THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 428 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (16 Seiten) Chicago, Freitag, den 3. April 1914.—5 Uhr-Ausgabe. 26. Jahrgang—No. 79

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Torreon fiel endlich!

Villa verfolgt die Regierungstruppen weiter.—Lind kehrt nach den Ver. Staaten zurück.

Juarez, Mexiko, 3. April. General Venustiano Carranza, das Oberhaupt der Verfassungspartei, verkündet bestimmt, daß Torreon gestern Nacht um 10:10 Uhr vollends in die Hände der Rebellen gefallen ist.

Die erste Kunde hiervon erhielt man, als ein Hornist vor der Wohnung Carranzas ein Siegessignal schmetterte.

Die betreffenden Bulletins besagen, daß Villa eine große Zahl Gefangener machte, und daß er die fliehenden Regierungstruppen weiter verfolgt.

Es wurde zuletzt noch heiß und blutig gekämpft! Das Ende kam, als die Rebellen, nach Einnahme der letzten drei Baracken, auch die Schanzgräben und Stacheldrahtverschlingungen in der Schlucht de Guarache erstürmten.

Vermutlich waren Diejenigen, welche gefangen genommen wurden, die Verteidiger der Baracken, während die Truppen in der Schlucht, welche einen Ausgang aus der hügelumgürteten Stadt bildet, entkamen.

Bei dem letzten Angriff auf die Stadt wurden Rebellentruppen aus Lerdo zurückgezogen, worauf Regierungstruppen dieses Städtchen wieder besetzten; ein weiterer blutiger Kampf war erforderlich, um dasselbe auf's Neue zu erobern.

Die Nachricht von der endgiltigen Einnahme von ganz Torreon wurde in Juarez sogar etwas früher bekannt, als in Torreon selbst; dort hielt General Villa aus Höflichkeit gegen seinen Chef mit der Verkündung zurück.

Was aus General Velasco, dem Befehlshaber der Regierungsgarnison geworden ist, weiß man noch nicht.

Folgendes ist der Wortlaut der Siegesbotschaft Villas an Carranza:

„In diesem Augenblick verlassen die Reste der Bundestruppen Torreon in wilder Flucht: Nach 11 Tagen schrecklicher Kämpfe, in welchen wir einen Verlust von 1500 Verwundeten und 500 Toten hatten, und die Bundestruppen, nach der Zahl ihrer verbrannten Leichname zu schließen, übre 1000 Tote gehabt haben müssen. Die Zahl ihrer Verwundeten kann ich nicht schätzen. Unsere Streitkräfte haben vollen Besitz von Torreon. Ich bedaure, daß unter den Verwundeten General Ysabel Robles und General Calixto Antreas waren. Ich beglückwünsche und begrüße Sie mit der Achtung und Wertschätzung, die ich stets für Sie empfunden.

Ihr Untergebener

General Franzisko Villa."

General Carranza hatte seine Gattin und seine beiden Töchter bei sich, als er die Depesche erhielt. Er küßte seine Gattin, als er ihr Mitteilung machte. Außer dem Blasen des Siegessignals, wurden die elektrischen Lichter angedreht, die letzten Sonntag zum Eintreffen Carranzas aufgehängt worden waren, und sie zeigten hell die Farben der Verfassungsparteiler: Rot - Weiß - Grün.

Der Nationalsalut wurde abgefeuert; die Kirchenglocken wurden geläutet, und die Dampfpfeifen geblasen. Drin im Hause tranken Carranza und seine Freunde auf das Wohl Villas Champagner.

Washington, D. K., 3. April. John Lind, der Ex-Gouverneur von Minnesota, welcher in den letzten acht Monaten der persönliche Vertreter von Präsident Wilson war, reist heute mit der Präsidentenjacht „Mayflower" wieder von Verakruz nach Washington ab. Er hat vom Präsidenten einen Urlaub erhalten, soll aber, nachdem er sich genügend von seiner Arbeit in dem tropischen Klima erholt, nach Mexiko zurückkehren.

Washington, D. K., 3. April. Im mexikanischen Botschafteramt wird noch immer behauptet, die Huerta'schen Regierungsstreitkräfte seien zu Torreon siegreich gewesen, die Rebellen unter Villa hätten eine zermalmende Niederlage erlitten, und General Maas habe mit großen Verstärkungen Torreon erreicht! Diese Angaben telegraphirte der mexikanische Minister des Auswärtigen an das Botschafteramt. Er fügt hinzu, die Regierung habe eine Anleihe von über 50 Millionen Pesos aufgebracht.

Stadt Mexiko, 3. April. Unsere Hauptstadt war heute ohne alle Kunde davon, daß Torreon gefallen. Keine der hiesigen Zeitungen enthielt irgendwelche Andeutung von der Niederlage der Huerta'schen Regierungstruppen. Im Gegenteil versichern alle diese Zeitungen, daß General De Mours einen großen Sieg über die Rebellen nahe Torreon gewonnen habe. Und sie sagen weiter, General Velasco selber habe Villas Armee zurückgeschlagen.

Washington, D. K., 3. April. Der Einwanderungskommissär Caminetti sandte an die Einwanderungsinspektoren an der Grenze entlang Weisung, jeden der, zu Fort Bliß bisher als Kriegsgefangene internirten, mexikanischen Flüchtlinge, welche unter dem schwebenden Habeaskorpusverfahren freigelassen werden sollten, auf's Neue auf Grund der Einwanderungsgesetze zu verhaften und sein Recht zum Betreten der Ver. Staaten gerichtlich entscheiden zu lassen.

Pension für Dr. Peters.

Früherer deutscher Reichskommissär u. s. w. ist schwer erkrankt. — Tankmotorschiff strandet vor Hamburg. — Oesterreichische Flottenkreuzfahrten. — Salzburgs neuer Erzbischof. — Russischer Flieger in Böhmen verhaftet.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 3. April. Das Reichskolonialamt hat dem schwerkranken früheren Reichskommissär und Afrikaforscher Dr. Peters eine Pension bewilligt, in Anerkennung seiner Verdienste als Pionier deutscher Interessen in Ostafrika.

Tankmotorschiff gestrandet.

An der Elbmündung in Hamburg ist in dem gefährlichen Gelben Sande das, aus New York gekommene Tankmotorschiff „Wotan" gestrandet.

Sechs Dampfer sind ausgelaufen, um ihm Hilfe zu leisten.

Schlachtschiffe kreuzen.

Wien, 3. April. Außer dem, bereits aus dem Kriegshafen Pola ausgelaufenen Geschwader machen noch die Schlachtschiffe „Monarch" und „Battenberg" Kreuzfahrten. Sie sind nach der Albanischen Küste und dem Jonischen Meere beordert.

Neuer Erzbischof von Salzburg.

Der Fürstbischof von Murk, Dr. Balthasar Kaltner, wurde zum Erzbischof von Salzburg an Stelle des verstorbenen Dr. Katschthaler erwählt.

Russischer Flieger verhaftet.

Prag, 3. April. Zu Gersdorf, nahe der böhmischen Stadt Reichenberg, landete ein Aeroplan mit einem Flieger, welcher angeblich ein russischer Offizier Namens Philippson ist.

Der Flieger wurde verhaftet, und der Apparat beschlagnahmt, vorbehaltlich einer Untersuchung.

Jener Wehrpflichtigenschmuggel.

18,000 Mann in neuerer Zeit fortgeschafft.

Wien, 8. April. In der galizischen Stadt Przemysl ist wieder ein ungeheurer Schmuggel von Wehrpflichtigen ins Ausland aufgedeckt worden. Das Auswanderungsbüro des Kaufmanns Groß hat mit Hilfe zahlreicher bestochener Gendarmen in der letzten Zeit nicht weniger, als 18,000 Wehrpflichtige wegtransportirt.

Das Kriegsministerium hat auf der Stelle eine umfassende Untersuchung eingeleitet.

Neun Gendarmen sind in Haft genommen worden. Zwei Gendarmen und ein Leutnant haben — wie schon kurz erwähnt — aus Furcht vor der Strafe Selbstmord begangen. Groß selbst hat die Flucht ergriffen.

64 oder mehr Tote!

Weiteres über das Robbendampferunglück. —Das Schiff ging nicht unter?

St. Johns, N. F., 3. April. Jetzt hat die Regierung Neufundlands die Meldung, daß der Robbendampfer „Southern Croß" zu Channel gelandet sei, offiziell für falsch erklärt! Man befürchtet, daß das Schiff doch untergegangen ist. Die Regierung sucht aber weiter nach demselben und hat auch die Ver. Staaten um Beistand angegangen.

St. Johns, N. F., 3. April. Zwar nicht ganz so viele, wie man erst befürchtet hatte, aber mindestens 64 Personen sind in dem Schneesturm umgekommen, von welchem der Robbendampfer „Southern Croß" unweit Kap Race überrascht wurde. Das Schicksal von zwanzig anderen ist noch zweifelhaft. 40 bis 50 sind auf Lebenszeit zu Krüppeln gemacht.

Der Dampfer „Bellaventura" trifft mit 58 Leichen und 35 Ueberlebenden Sonntag hier ein.

Indeß ist, entgegen der früheren Angabe, der Robbendampfer selber — berühmt durch Beteiligung an einer früheren Südpolarexpedition— nicht untergegangen, sondern, wenn auch beschädigt zu Channel, N. F., angelangt.

Doch ist diese letzte Nachricht noch nicht ganz bestätigt; anfänglich geglaubt, wurde sie später angezweifelt.

Reform des bairischen Oberhauses.

München, 3. April. Die bairische Abgeordnetenkammer verhandelte am Donnerstag den, von liberaler Seite gestellten Antrag, eine weitgehende Reform der Reichsratskammer durchzuführen. Der Bunde der Landwirte, der Bauernbund und die Sozialdemokraten verhielten sich dem Antrag gegenüber ablehnend, während das Zentrum eine abwartende Haltung einnahm. Schließlich wurden die Vorschläge der Regierung mit großer Mehrheit abgelehnt.

Kopfsturzflüge verboten.

München, 3. April. Die, auch hier angekündigten Kopfsturzflüge des Franzosen Pegoud sind wegen der, im Publikum herrschenden Mißstimmung verboten worden. Die Behörden befürchteten feindseliae Kundgebungen.

Mutter appellirt an den Kaiser.

Berlin, 3. April. Die Mutter des Luftschiffers und Ingenieurs Hans Berliner, der seit Anfang Februar nebst zwei Gefährten in russischer Gefangenschaft schmachtet, hat den Kaiser Wilhelm telegraphisch um Hilfe für ihren Sohn angefleht.

Ein neuerlicher Brief meldet übrigens, daß die Spionageklage gegen Berliner fallen gelassen worden ist. Doch soll er im nächsten Monat nebst seinen beiden Leidensgenossen wegen angeblichen Ueberfliegens russischer Festungen prozessirt werden.

Welschtiroler Studentenkrawalle.

Innsbruck, 3. April. Aus Rovereto im Süden von Tirol werden Ausschreitungen von italienischen Studenten berichtet. Diese veranstalteten in Gemeinschaft mit Irredentisten eine Protestkundgebung gegen die Regierung anläßlich der Universitätsfrage. Es kam zu Konflikten mit der Polizei, die schleunigst Verstärkungen heranzog, um der Tumultuanten Herr zu werden.

Es mußten zahlreiche Verhaftungen vorgenommen werden, ehe die Ruhe wiederhergestellt werden konnte.

War nicht der einzige Unfall.

Kassel, 3. April. Außer dem, schon erwähnten Unfall beim Zusammentreffen der südwärts reisenden Kaiserin mit Prinz Joachim hat sich, wie nachträglich bekannt wird, noch ein anderer, und zwar auf der Bahn selbst, in der Nähe von hier ereignet.

An der Station Oberzwehra traf der Schnellzug ein Atuo, dessen sechs Insassen schwer verletzt wurden. Die Lokomotive entgleiste, und die Strecke konnte erst nach einer Stunde wieder freigemacht werden. So lange mußte die Kaiserin warten.

Handelskammer schwenkt um.

Limoges, Frankreich, 3. April. Die hiesige Handelskammer, welche bis jetzt eifrig gegen die amtliche Beteiligung Frankreichs an der Panama-Pazifik Weltausstellung von San Franzisko tätig war, hat ihre Haltung völlig geändert u. an das Handelsministerium sowie an das Ministerium des Auswärgen geschrieben u. die Hoffnung ausgesprochen, daß das französische Parlament die Bewilligung für diese Ausstellung gutheißen werde. Sie fügt hinzu, der zollpolitische Streit von Limoges sollte keine Verzögerung oder Verdunkelung der Frage verursachen, und 5 Exporthäuser hätten bereits Anerkennung ihrer Ansprüche seitens der Vereinigten Staaten erlangt.

Deutsches Geschwader trifft ein.

Valparaiso, Chile, 3. April. Die deutschen Schlachtschiffe „Kaiser" und „König Albert" und der Kreuzer „Straßburg" langten hier an, begleitet von einem Dampfer, welcher mit deutscher Kohle beladen ist.

Große Mengen versammeltei sich, um die Schiffe zu sehen, und es werden ausgedehnte Vorbereitungen zur Unterhaltung der Offiziere und Mannschaften getroffen.

Die Zeitungen hatten schon seit über einen Monat auf das Ereigniß hingewiesen und erklärt, daß die deutschen Kriegs- und andere Schiffe sowie ihre Schiffbauhöfe die besten der Welt seien.

Der neue Wettflug.

London, 3. April. Der Vogelmensch Verrier begann einen zweiten Flug nach dem 800 Meilen entfernten Monako; sein erster war durch Nebel unterbrochen worden, der sist auch jetzt nicht ganz verzogen hat.

Bekanntlich werden von sechs anderen Hauptstädten aus gleichfalls Wettflüge nach Monako versucht.

Neuer Riesendampfer.

Liverpool, 3. April. Die „White Star"-Linie hat einen neuen Riesendampfer für den Verkehr zwischen Liverpool und New York beordert.

Das neue Schiff wird eine Verdrängung von 33,000 Tonnen haben und eine weitere Verbesserung gegenüber dem Typ der „Adriatic" bilden.

Rotbuch über Balkankrise.

Wien, 3. April. Wie amtlich bekannt gegeben, wird nächstens den Delegationen der Doppelmonarchie ein Rotbuch über die Balkankrise zugehen.

Vier neue Dreadnoughts.

Wien, 3. April. Das Marineprogramm, welches den Delegationen nach Ostern zugehen wird, fordert vier neue Dreadnoughts. Damit wird die, schon früher angekündigte Erweiterung des Flottenprogramms eingeleitet.

Ibsens Wittwe gestorben.

Christiania, Norwegen, 3. April. Susanne Ibsen, Wittwe des berühmten norwegischen Bühnendichters Henrik Ibsen, ist heute gestorben.

Inland.

Grubenbesitzer ablehnend.

Peoria, Jll., 3. April. Die Kohlengrubenbesitzer von Illinois entschlossen sich, zwar nicht auf der jetzigen Lohnskala zu bestehen, aber in der gemeinsamen Konferenz eine Gegenpetition gegen die Forderungen zu unterbreiten, auf welche sich die Vertreter der Illinoiser Grubenarbeiter geeinigt hatten. Die Grubenbesitzer wollen alle solche Forderungen bekämpfen, welche direkt oder indirekt irgend eine weitere Erhöhung in den Produktionskosten der Kohle zulassen würden.

Ottawa, Jll., 3. April. 1200 Arbeiter sind müßig infolge des Schließens von Kohlengruben zu La Salle, Peru, Oglesby, Jonesville und Cedar Point.

Diese Schließung wurde durch Ueberfüllung des Marktes veranlaßt, welche dadurch entstand, daß große Verbraucher, in Befürchtung eines Streikes, sich Tausende von Tonnen Kohlen aufgespeichert hatten.

Kongreß.

Washington, D. K., 3. April. Das Abgeordnetenhaus nahm die Debatte über den Etat für gesetzgebende, vollziehende und richterliche Zwecke wieder auf.

Man beschloß, nächsten Donnerstag eine Abendsitzung zur Beratung privater Pensionsvorlagen abzuhalten.

Der Justizausschuß vom Abgeordnetenhause einigte sich auf eine Arbeitervergütungsvorlage im Interesse von Regierungsbediensteten.

Der Senat setzte nominell seine Donnerstagnachtsitzung fort, um die Ernennung von Winthrop M. Daniels von New Jersey als Mitglied der Zwischenstaatlichen Verkehrskommission weiter zu beraten.

Reservebanken für 12 Städte.

Washington, D. K., 3. April. Das Organisationskomite für die Reservebanken, wie sie vom neuen Kourantgeldgesetze verlangt sind, verkündet die Lage der zwölf Regionalreservebanken und die Grenzen der Distrikte, für welche sie zu dienen haben.

Die Reservebankstädte sind, nebst dem, von National- und Staatsbanken bis jetzt gezeichneten Kapital für die einzelnen Reservebanken:

Chicago	$13,151,925
Minneapolis	4,702,864
St. Louis	6,219,323
Kansas City	5,594,916
Cleveland	11,621,835
Dallas	5,634,091
San Franzisko	8,115,524
New York	20,687,616
Boston	9,931,740
Philadelphia	12,993,013
Richmond, Va.	6,543,281
Atlanta	4,702,782

Der Chicagoer Distrikt, bekannt als Distrikt 7, begreift das nördliche und das mittlere Illinois, den ganzen Staat Iowa, Niedermichigan, das südliche Wiskonsin und das südliche und mittlere Indiana ein. An Bevölkerung sowie an der Zahl der National- und Staatsbanken, welche Mitglieder der Reserve sind, ist dieser Distrikt allen anderen voraus; er enthält allein 984 nationale Mitgliederbanken. Aber im gezeichneten Kapital ist New York voraus.

„Mutter" Jones und Villa.

Denver, Kolo., 3. April. Der greisen Arbeiterführerin „Mutter" Jones, die als Gefangene der Milizsoldaten sich zu Walsenburg befindet, gelang es, einen Appell an den mexikanischen Rebellenführer General Franzisko Villa ins Freie zu schmuggeln. Horace N. Hawkins, Anwalt der „United Mine Workers of America", wird das Schriftstück an Villa weitersenden. Die Arbeiterführerin ist eine persönliche Freundin des Oberbefehlshabers der Konstitutionalisten. Das Schreiben lautet:

„An meine Freunde und das allgemeine Publikum!

„Lassen Sie die ganze Nation und vor allen Dingen meinen Freund General Franzisko Villa wissen, daß die große Nation der Vereinigten Staaten, die von ihm verlangt, daß er die, in seiner Haft befindlichen Verräter ausliefert, „Mutter" Jones in einer unterirdischen Zelle gefangen halten, umgeben von Ratten, „tin horn"-Soldaten und anderem Gezücht."

Nach Streit mit der Geliebten.

Moline, Jll., 3. April. Emil Ahlberg, ein junger Arbeiter, schoß ein Loch in das Bild seiner Geliebten, welches in seinem Zimmer hing, und dann erschoß er sich selbst.

Das Paar hatte vorher einen Wortwechsel gehabt.

Lokalbericht.

Mordprozeß Barrett.

Bei der Auswahl der Geschworenen für den Prozeß gegen die Brüder Edward und Charles Barrett und Arthur Friedmann, welche vor Richter McKinley im Gange ist, erklärte heute John F. Schiffmann, 4243 Hirsch Str., daß er wohl eine Frau, nicht aber einen Mann zum Tode verurteilen würde, weil des Mordes angeklagte Frauen hier in den letzten Jahren sehr glimpflich davongekommen seien. Herr Schiffmann wurde vom Jurydienst befreit. Neun Geschworene sind bis jetzt angenommen. Die Angeklagten haben angeblich den Straßenbahnschaffner Frank Witt ermordet.

Franz Schuettler gestorben.

Herr Franz Schuettler, der Vater des Hilfspolizeichefs, 27 Florence Ave., ist heute im hohen Alter von 94 Jahren gestorben. Der alte Herr hatte sich kürzlich, als er seinen Sohn in der Stadthalle besuchte, eine Erkältung zugezogen, die in Lungenentzündung ausartete. Er war früher Steinmetz und seit vier Jahren verwittwet.

Hat gute Freunde.

Legen für Anton B. Trentmann eine Lenze ein.

Freunde des reichen Brauers und Präsidenten der Paragon Foundries Company Anton B. Trentmann, der sich in Fort Wayne unter der Anklage in Haft befindet, im dortigen Anthony Hotel einen Kellner erschossen zu haben, werden nichts unversucht lassen, ihn gegen Bürgschaft loszueisen.

Hermann Berghoff von der Berghoff Brewing Company äußerte sich heute wie folgt über den des Mordes angeklagten Freund: „Trentmann war seit Jahren leidend. Er muß den Revolver mit der Absicht gekauft haben, sich zu töten, denn wiederholt hat er mir gegenüber geäußert, daß ihm seit dem Tode der Gattin das Leben verleidet sei. Er ist ein seelensguter Mensch, mit dem aber nicht gut Kirschen pflücken war, wenn er ein paar Gläser „Türkenblut", eine Mischung von Champagner und Porter, getrunken hatte. Er muß, als er den Kellner niederschoß, des süßen Weines voll und zeitweilig geistesgestört gewesen sein."

N. P. Moses' Bestände.

Zwei Anzüge sind sein einziges Gut, hat $110,000 Schulden.

Nicholas P. Moses, 54 W. Division Str., meldete gestern im Bundesgericht seinen Bankerott an und führte als einzige Bestände zwei Sommeranzüge im Werte von $75 auf. Er bekennt sich zu einer Schuldenlast von $110,009.09. Moses war früher Geschäftsführer der Monarch Wallpaper & Paint Co., 533 Wabash Ave. Die Verbindlichkeiten bestehen in unbezahlten Schuldscheinen, welche Moses bei verschiedenen Geschäftsunternehmungen ausgestellt hat.

Sein erster Versuch.

Bundesrichter Landis sammelt immer noch Erfahrungen.

Harvey Primmer hat im Bundesgericht Albert C. Linn auf $25,000 Schadenersatz wegen angeblicher Verführung seiner Frau, Maude, verklagt, und die beteiligten Anwälte ersuchten heute Richter Landis, einen Termin festzusetzen, indem sie den Monat Juni als die geeignetste Zeit vorschlugen.

„Nein, nein", sagte der Richter. „Zu der Zeit lächelt die Natur, und die Blumen blühen. Aber weil dies der erste derartige Fall in meinem Gerichtshofe ist, so will ich ihn am 1. Juni verhandeln."

Schadenersatz für ein Bein.

Dem zehnjährigen William Lihty wurden im Kriesgericht $5000 Schadenersatz von der Chicago Railway Company zugesprochen. Der Knabe wurde vor zwei Jahren überfahren und verlor ein Bein.

Frau Minnie Adams, 3835 West Monroe Straße, hat im Kreisgericht die Garrick Theater Company auf $20,000 Schadenersatz verklagt. Sie stürzte in einer Frauenversammlung in den Orchesterraum, der angeblich nicht mit einem Schutzgeländer versehen war.

Vor den Augen der Mutter.

Vor den Augen seiner Mutter wurde heute der fünfjährige Leslie Meyers, Nr. 1441 N. Talman Ave., von einem A. J. Jones, Nr. 4834 Grand Blvd., gehörenden Kraftwagen über den Haufen gefahren. Der Knabe, der mit Quetschungen davonkam, befindet sich in der elterlichen Wohnung in Behandlung. Der Unfall ereignete sich vor dem Gebäude Nr. 13 Ost Jackson Boulevard.

Vom Winde umgeblasen.

Vor dem Freimaurertempel wurde heute der 60jährige E. Abrahams, Nr. 23 Fifth Ave., Gary, Ind., vom Wind gepackt und mit solcher Wucht auf die Straße geschleudert, daß er einen Beinbruch und schwere Quetschungen erlitt. Er hat Aufnahme im Countyhospital gefunden.

War kalt und starr.

In seinem mit Leuchtgas angefüllten Zimmer wurde heute Morgen der 58jährige Maler Thomas Johnston, Nr. 1518 Wesley Ave., Evanston, entseelt aufgefunden. Ob Selbstmord oder unglücklicher Zufall vorliegt, hat bisher nicht festgestellt werden können.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: König Albert von Mittelmeerhäfen; St. Louis von Southampton; Mauretania von Liverpool.
Baltimore: Batavia von Hamburg.
Boston: Marquette von Antwerpen; Grampian von London.
Rotterdam: Kursk, von New York nach Libau.
Liverpool: Cedric von New York.
Hamburg: Amerika von New York.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 428 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Gerechtfertigte Tötung.

Edward O'Donnell von jeglicher Verantwortlichkeit entlastet.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod des von Edward O'Donnell in der Wirtschaft Nr. 5100 Broadway erschossenen Fischers Peter de Rock hat den Täter von jeglicher Verantwortlichkeit entlastet. Sie ist, wie der Wahrspruch besagte, zu der Ueberzeugung gelangt, daß es sich im vorliegenden Falle um gerechtfertigte Tötung handelte.

Des Wahrspruchs ungeachtet, wurde aber O'Donnell nicht gleich in Freiheit gesetzt. Er soll sich noch unter der Anklage, den Fischer getötet zu haben, im Stadtgericht verantworten. Dort wird voraussichtlich die Niederschlagung der Anklage beantragt werden.

Die Wittwe des Opfers gab die aufsehenerregende Erklärung ab, daß ihr Mann nicht nur ermordet, sondern auch um $100 beraubt worden sei. Das Geld will sie kurz vor seinem gewaltsamen Tode in seinem Besitz gesehen haben."

Arbeit für den Koroner.

Oskar Febo und James Buckley an Leuchtgas erstickt.

In seinem Zimmer in der Herberge Nr. 6501 S. Marshfield Ave. wurde heute Morgen der 39jährige Arbeiter Oskar Tebo an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Der Koraner wird festzustellen haben, ob unglücklicher Zufall oder Selbstmord vorliegt.

Der 40jährige Nachtwächter James Buckley ist gestern Abend in seinem Zimmer im Gebäude Nr. 1927 Park Avenue an Leuchtgas erstickt. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 2015 W. Madison Straße. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten.

Worthington ist krank.

Verlangt Aufschub seines Prozesses im Superiorgericht.

John W. Worthington, Chef der eingegangenen American Banking Association, beantragte heute bei dem vom Superiorgericht eingesetzten Masseverwalter George C. Ball untersagen solle, den in jenem Gericht schwebenden Prozeß gegen ihn weiter zu betreiben. Worthington liegt noch krank im Drexel Arms Hotel, wird aber vielleicht am Montag imstande sein, das Zimmer zu verlassen. Sein Anwalt, Erwin McDonald, sagt, daß der Masseverwalter Eigentum der American Banking Association verschleudert habe.

Fuller lenkt ein.

Im Geschäftslokal Mayor Hahrrisons fand heute eine Konferenz über die Legung von Geleisen für zeitweiligen Gebrauch in der N. Franklin Str., zwischen Washington und Lake Str., statt. Außer dem Mayor nahmen Oberbaukommissär McGann, Frank Fuller von der Firma Fuller & Fuller und Präsident L. A. Busby von den Straßenbahngesellschaften teil. Präsident Busby erklärte, die Straßenbahngesellschaften würden Kaution in der doppelten Höhe der Kosten, welche die Entfernung der zeitweiligen Geleise verursachen würde, stellen, damit die Stadt gesichert sei, wenn die Erlaubniß zur Benutzung der Straße verweigert würde. Fuller erklärte sich damit einverstanden. Mayor Harrison erklärte sich gegen die dauernde Benutzung der Market und Franklin Str. durch die Straßenbahnen.

Beansprucht Gemälde.

H. W. Huttig aus Muscatine, Ia., reichte heute bei Bundesrichter Carpenter ein Gesuch um Rückerstattung der im Laden der bankerotten Kunstfirma Moulton & Ricketts befindlichen Gemälde „Die Brautjungfern" von Piot, „Eine ins Freie führende Straße" von Corot und „Ein venetianisches Fest" von Barbude im Werte von $15,000 ein. Die Chicago Title & Trust Company, welche die Bankerottmasse verwaltet, bestreitet Huhttigs Besitzanspruch.

Ein vorteilhafter Kontrakt.

Der städtische Elektriker Ray Palmer schloß heute einen Kontratt mit den verschiedenen Bahngesellschaften für die Beleuchtung von 830 Straßenunterführungen ab. Die Bahnen werden die Kosten der Beleuchtung von 420 Unterführungen tragen, die Stadt die der übrigen. Der Kontrakt ist nach Ansicht Palmers vorteilhaft für die Stadt, dae sie nach einer Entscheidung des Staatsobergerichts die Bahnen nicht zur Tragung der Kosten zwingen kann.

Faule Wechsel.

Nachdem Dr. H. C. Will, 111 West Monroe Str., eine Wechselschuld von $900 an Dr. N. Ellis Oliver, einen Beamten der Heintz' Food Co., eingestanden hatte, empfahl Stadtrichter Gemmill, vor dem die Verhandlung stattfand, die Verhaftung von Dr. Oliver und J. P. C. Heintz, Präsidenten der Gesellschaft, unter der Anklage der gesetzwidrigen Erlangung der Schuldscheine

Lebende Fackel.

Fräulein May Shaughnessy erlitt schwere Brandwunden.

Noch unaufgeklärt.

Ihr Vater glaubt, daß sie auf ein Streichholz trat und dieses sich entzündete und ihr Nachtgewand in Brand setzte. — Gefährdete Menschenleben.

Als heute früh Michael Shaughnessy im Keller seiner Wohnung 2748 Wilcox Ave. beschäftigt war, drang plötzlich ein von seiner 22jährigen Tochter May ausgestoßener gellender Hilferuf an sein Ohr. Er stürmte die Treppe hinauf und fand die Tochter, einer lebenden Fackel gleich, im brennenden Schlafzimmer stehen. Schnell hüllte er sie in Decken ein, erstickte die Flammen, schleppte sie und seinen Sohn William ins Freie und weckte die Hausgenossen J. Harahan und W. N. Reynolds und Familien, die ausnahmslos halbnackt, aber mit heiler Haut, entkamen.

Das Feuer wurde gelöscht, ehe es nennenswerten Schaden angerichtet hatte.

Frl. Shaughnessy, die schwere Brandwunden erlitten hat, befindet sich in ärztlicher Behandlung. Die Feuerwehr hat bisher die Entstehungsursache des Feuers nicht ermitteln können. Shaughnessy ist angeblich der Ansicht, daß seine Tochter, nachdem sie kaum das Bett verlassen hatte, auf ein Streichholz trat, daß dieses sich entzündete und ihr Nachtgewand und die Zimmereinrichtung in Brand setzte. Die Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen.

Feuerwehrhauptmann Kerrins erklärte später, daß Frl. Shaughnessy gleich nach dem Aufstehen durch achtloses Fortwerfen eines brennenden Streichholzes, mit dem sie das Gas angezündet hatte, das Feuer verursacht habe. Als sie dann ihren Schmuck zu retten suchte, sei ihr Nachtgewand in Brand geraten.

Retter in der Not.

Im Keller der von P. Paulson betriebenen dreistöckigen, mit Speisewirtschaft verbundenen Herberge Nr. 5119 Wentworth Ave. brach heute zu früher Morgenstunde Feuer aus, das mutmaßlich durch Ueberheizung verursacht wurde. Polizist Otto Beyer von der Wache an der 50. Straße entdeckte es, alarmirte die Feuerwehr und bemühte sich dann, die 50 Bewohner zu wecken. Diese flüchteten, mit zwei Ausnahmen, halbnackt auf die Straße. Frau Poulson aber, die im zweiten Stock schlief, und Wm. Jacobson, dessen Zimmer im dritten Stock gelegen ist, waren schon von Rauch überwältigt worden. Zum Glück wurden sie rechtzeitig von Feuerwehrleuten gefunden und gerettet. In der frischen Luft erholten sie sich bald wieder.

Das Feuer konnte auf den Keller und das 1. Stockwerk beschränkt werden. Es hat insgesammt etwa $7000 Schaden angerichtet.

Eine gute Lehre.

Weigert sich, gegen den Sünder gerichtlich vorzugehen.

Mit Brandwunden bedeckt, die von ätzender Säure herrühren, wurde gestern Abend die 33jährige Margaret Kelly, Nr. 1103 N. Franklin Straße, vor dem Hause Nr. 1017 N. Franklin Straße gefunden. Im Passavanthospital, wo sie Aufnahme fand, erklärte sie auf Befragen: „Ich geriet mit einem städtischen Angestellten, mit dem ich zuvor in einer Wirtschaft gezecht hatte, in Streit. Nach kurzem Wortwechsel warf er mich zu Boden und begoß mich mit Karbolsäure. Das geschah mir recht. Weshalb hatte ich mich mit dem Menschen eingelassen? Es war meine eigene Schuld. Und weil ich das einsehe, werde ich ihn auch nicht gerichtlich belangen."

Die Kelly wird heute noch aus dem Hospital entlassen werden können.

Machte ein Ende.

Durch langwieriges Siechtum zur Verzweiflung getrieben, hat gestern der 70jährige Henry Carlson, Nr. 2815 W. 23. Straße, sich erschossen.

Frau Grace Goodman, Nr. 673 W. 63. Str., die, von ihrem Mann verlassen, vorigen Mittwoch Gift nahm, ist gestern im Arbeitshaushospital gestorben.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar im Allgemeinen heute und morgen; geringer Temperaturwechsel, Mindesttemperatur heute Abend nahe dem Gefrierpunkt; mäßige Nord-, später Nordostwinde.
Illinois: Heute Abend bewölkt, morgen klar, im Südosten kälter.
Indiana: Heute Abend und morgen teilweise bewölkt.
Niedermichigan: Teilweise bewölkt und anhaltend kühl heute Abend und morgen.
Wiskonsin: Klar heute und morgen; morgen langsam zunehmende Luftwärme.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 52 Grad; Nachts 12 Uhr 40 Grad; Morgens 6 Uhr 33 Grad; Mittags 12 Uhr 35 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 6:28.
Sonnenaufgang, morgen: 5:39.

UMI

Segen der Scholle.

Roman von Hans A. Osman.

(11. Fortsetzung.)

Achim antwortete nicht. Es war ihm vorläufig alles ziemlich gleichgiltig, was nun kommen sollte. Das einzige, was er empfand, war dieses wehe Gefühl über den Bescheid, den ihm Rose Rickmer durch ihren Vater zugehen ließ. So glaubte der Oekonomierat, daß er auf seinen „wohlgemeinten" Rat wartete, und begann wieder:

„Unternehmen Sie vorläufig nichts gegen Ihren Herrn Stiefvater wegen Buchenhagen. Glauben Sie mir, Herr von Karst, der Baron will nur Ihr Bestes, so hart es Ihnen auch zurzeit erscheinen mag. Wenn er als Hauptgläubiger das Sequester beantragt, so kann er schließlich später, wenn Sie sich mit ihm versöhnt haben, auch die Aufhebung veranlassen. Für Sie ist es ja vorläufig ganz gleichgiltig, ob Ihr eigener Verwalter auf dem Gute sitzt oder ein fremder. Erträge, die Ihnen zufallen könnten, wirft Buchenhagen doch nicht ab. Ich habe mich davon überzeugt, daß tatsächlich der letzte Ziegelstein belastet ist, ja sogar der Rauch aus den Schornsteinen gehört knapp mehr Ihnen. Bei einigermaßen günstiger Konjunktur könnte aber in ein paar Jahren schon so viel abgetragen sein, daß Sie das Gut wieder selbst bewirtschaften können, wenn Sie mit Ihrem doch recht erklecklichen Renngewinn bis dahin haushälterisch umgegangen sind. Fünfzigtausend Mark, das ist immer eine hübsche Summe! Wenn Sie bereits jetzt ein vollkommen firmer Landwirt wären, so würde ich der erste sein, der Ihnen riete, sofort nach Buchenhagen zu gehen. Aber so weit langt's doch mit Ihren Kenntnissen noch nicht! Sie müssen noch ein paar Jahre lang praktisch tätig sein, ehe Sie Ihr eigener Inspektor sein können. Denn sonst laufen Sie Gefahr, daß Sie selbst beim besten Willen Ihr bißchen Geld verbittern. Also ich würde Ihnen empfehlen, gehen Sie auf ein anderes Gut, lernen Sie mit dem bisherigen Eifer weiter, und dann wird sich alles machen. Um Ihnen zu zeigen, daß ich's wirklich gut mit Ihnen meine, biete ich Ihnen an, Ihr Geld solange zu verwalten. Ich kann es so anlegen, daß Sie wenigstens sechs Prozent bekommen, das sind immerhin dreitausend Mark im Jahre, sollte also genug sein, um Ihren Lebensunterhalt zu bestreiten."

Achim hatte auf die lange Rede, die von salbungsvoller Wohlmeinendheit troff, überhaupt nicht hingehört. Das einzige, was er von ihr verstanden hatte, war, daß sein Stiefvater nun wirklich das letzte, ihm so oft angedrohte Mittel ergreifen wollte, und er hatte die Ueberzeugung, daß Rickmer ihn in diesem Beschlusse bestärkt hatte. Von Haus und Hof wollte ihn der Mann seiner eigenen Mutter treiben, nur weil er sich nicht seinem starrköpfigen Willen fügen wollte, und dieser Parvenü hier vor ihm, der stets und ständig das Wort vom Segen der eigenen Scholle im Munde führte, bot die Hand dazu! Er hatte sich früher nicht allzuviel um sein väterliches Erbe bekümmert. Das einzige, was für ihn wirkliches Interesse an Buchenhagen gehabt hatte, war die Jagd gewesen. Erst im letzten halben Jahre war die Liebe zu dem alten Gute tiefer geworden, und er hatte sich darauf gefreut, die karge Scholle, die seit Jahrhunderten Karstischer Besitz war, selbst zu bewirtschaften. Und nun rächte sich diese frühere Vernachlässigung. Seit Jahren war das Gut fremden Händen anvertraut. Mochte der alte Verwalter, der schon seit seines Vaters Zeiten in Buchenhagen tätig war, noch so treu sein, er war doch immer ein Fremder. Das Auge des Herrn fehlte überall, und jetzt, wo der Herr endlich heimkehren wollte, um der Väter Scholle zu bebauen, — da wurde wieder ein Fremdling hineingesetzt, auf Jahre hinaus! Und doch konnte er sich den Gründen, die Rickmer ihm anführte, nicht verschließen. Sein Stiefvater hatte ihm versprochen, er wollte ihm sogar die Zinsen des auf Buchenhagen geliehenen Kapitals stunden, damit er in der ersten Zeit leichteres Wirtschaften hätte — aber jetzt würde er das wohl auf keinen Fall mehr tun, und ob die fünfzigtausend Mark, die er gewonnen hatte, wirklich dazu langten, das Gut wieder in die Höhe zu bringen? O, sie hatten fein kalkulirt, die alten, verständigen Herren!

„Nun?"

Die Frage des Oekonomierats schreckte ihn aus seinem Brüten auf. Wie der Mann so vor ihm stand, von schmerzlichem Wohlwollen überfließend, war er ihm geradezu widerlich. Gegen seinen Stiefvater hegte er einen bitteren Groll, doch schließlich war es bei dem doch nur der eigensinnige Herrenville, der ihn beugen wollte, aber dieser Fremde hier, der sich zum gefügigen Werkzeuge und Vermittler hergab — was hatte er mit dem gemein? Mochte er mit seiner Tochter tun, was er wollte, aber sie sollten ihn in Frieden lassen.

„Ich danke Ihnen für Ihren guten Rat, Herr Oekonomierat," sagte er spöttisch, „ich schätze es mir zur besonderen Ehre, daß Sie sich überhaupt noch herbemüht haben, nachdem Sie in Karlshorst zu einer so plötzlichen Sinnesänderung über mich gekommen sind. Aber ich muß doch bitten, mir die Entscheidung über mein Schicksal selbst zu überlassen. Was ich tun werde, kann ich Ihnen leider zurzeit selbst noch nicht verraten. Sie werden dem Baron Werchem darüber, so leid es mir tut, keinen Bescheid bringen können. Al[illegible] Ihrem persönlichem Wunsche, Sand[illegible] nicht mehr zu betreten, komme [illegible] selbstverständlich gerne nach. Ich bitte, den Kutscher Hermann damit beauftragen zu wollen, meine Sachen zu packen und sie mir dann ins Hotel „Prinz Wilhelm" schicken zu lassen. Auch von Ihrem freundlichen Vorschlage, mein Geld zu verwalten, kann ich leider keinen Gebrauch machen, da ich noch nicht weiß, ob ich nicht selbst über die ganze Summe verfügen muß."

„Hoffentlich haben Sie es nie zu bereuen, daß Sie meine wohlmeinenden Ratschläge so ohne Weiteres abgelehnt haben, mein Herr v. Karst," — Johannes Rickmer sprach jetzt in dem Tone, den er im Reichstage zum Schlusse seiner Reden anwandte, „ich möchte aber doch, ehe ich gehe, Ihnen nochmals versichern, daß es nur Wohlwollen war, das mich zu Ihnen trieb, Wohlwollen trotz der Enttäuschung, die Sie mir gemacht haben. Das können Sie auch aus dem Zeugniß sehen, das ich Ihnen hiermit überreiche."

Achim nahm das Kuvert mit spitzen Fingern entgegen und legte es auf den Tisch. Er hatte das Gefühl, daß er die Tiraden seines ehemaligen Chefs nicht mehr lange mit anhören konnte, ohne grob zu werden. Das mochte Johannes Rickmer auch empfinden, denn er trat jetzt einen ziemlich eiligen Rückzug an, dieser lange Junker wurde schließlich noch handgreiflich! Von dem rabiaten Menschen konnte man alles erwarten. Ein Kerl, der ein „wildes" Pferd unter seinen Willen zwang wie der, war kein zu verachtender Gegner, und Johannes Rickmer war nur mutig, wenn er seinen Mut nicht zu beweisen brauchte,

Er atmete erleichtert auf, als er auf die Dorotheenstraße hinaustrat. Gott sei Dank, die dumme Geschichte, die sich da zwischen Rose und diesem Junker Habenichts angebandelt hatte, war nun wohl endgiltig vorüber.

Mit solchen Leuten ging man keine Verbindung ein, wenn man vorwärts kommen wollte. Er hätte ihm ja schließlich auf die Beine helfen können, wenn es ihm auch augenblicklich selbst nicht leicht fiel, aber dann hätte er es mit dem Baron Werchem verdorben, und der war ihm doch etwas wertvoller als dieser junge Karst!

Und Rose — Gott, die kam darüber hinweg! Daß die Brücken zwischen ihr und Achim endgiltig abgebrochen waren, dafür würde die niedliche kleine Tierquälergeschichte schon sorgen — die hatte gesessen! Er wäre ja ein Tor gewesen, wenn er diesem jugendlichen Grobian erzählt hätte, daß seine eigene Tochter von ihm verlangt hatte, er sollte ihm beistehen. Nein, es war einfach Vaterpflicht, dafür zu sorgen, daß sein einziges Kind einen ordentlichen Mann bekam — und schließlich konnte man den alten Grafen Hachwitz auch noch neben dem Baron Werchem als Aufsichtsrat in das großartige Unternehmen „Bürgerscholle" hineinbringen, wenn sein Sohn erst Rosas Mann war. Denn Namen, erstklassige Namen, bei denen keinerlei Verdacht auf faule Schiebungen aufkommen konnte, waren jetzt notwendig wie das liebe Brot, um die Sache über Wasser zu halten. Das Geld war verflucht knapp geworden in der letzten Zeit. Wenn diese Balkanbrüder da unten tatsächlich Ernst machten, dann konnte es die unglaublichsten Geschichten geben. Ob man nicht lieber doch als Rückversicherung eine kleine Baissespekulation anlegte?

Während so der „schollenverwachsene" Landwirt bereits über ein neues Börsenproblem nachgrübelte, stieß Achim Karst in seinem Hotelzimmer das Fenster auf, als müsse er frische Luft hereinlassen. Von draußen quoll der heiße, stickige Brodem des Sommertages in der Großstadt ins Zimmer und brachte ihm keine Erfrischung.

„Irgendwie loskommen von dieser ganzen blödsinnigen Philistergesellschaft!" murmelte er vor sich hin. „Wenn man die ganze Bande doch in den Grund reiten könnte, oder sie irgendwie empfinden lassen, daß man doch der Stärkere ist!"

Und dann malte er sich aus, wie es wäre, wenn Rose Rickmer plötzlich ganz arm würde und irgendeinen harten Broterwerb ergreifen müßte. Wie er sie dann ihre Falschheit entgelten lassen wollte! Ach nein — das würde er niemals tun —, er würde sie dann in seine Arme nehmen und trösten und würde dafür sorgen, daß sie von den Härten des Lebens unberührt bleibe. Vielleicht würde sie dann weicher werden und anders über ihn denken.

Irgendwo setzte das Schlagwerk einer Uhr ein. Mitten durch den schrillen Lärm der Großstadt klangen ernst und ruhig die Schläge, die verkündeten, daß die Zeit eine mächtigere Herrin ist, als der Mensch mit all seinem Streben nach Vollendung und allen seinen Errungenschaften der Kultur. Achim fiel ganz mechanisch ein Satz ein, den er mal irgendwo gelesen hatte: „Der Mensch mag die Natur bändigen und den Raum überwinden — die Zeit wird doch immer seine Herrin bleiben. Seine Herrin und seine Trösterin. Sie mahnt ihn mit furchtbarem Ernst, sein Leben so zu leben, wie er es vor sich selbst verantworten kann, denn er wird einst über jede ihm anvertraute Minute Rechenschaft ablegen müssen, aber sie tröstet ihn auch mit linder Hand und hilft ihm die Lasten tragen, die das Leben ihm auferlegt, sie heilt die Wunden, die es ihm schlägt. Jeder Glockenschlag der Uhr erinnert uns daran, daß Schmerzen und Freuden vergänglich sind, und daß das, was wir heute beklagen und kaum zu ertragen glauben, vielleicht schon in kurzer Frist längst vergessen und überwunden sein wird, und daß die Zeit in ihrem Schoße vielleicht schon ein neues, besseres Los für uns bereit hält."

„Blödsinn," dachte er, „wie komme ich jetzt auf einmal auf diesen Quatsch. Aber es war vielleicht ganz gut, daß ich gerade das Fenster aufmachte, als die Uhr schlug, es ist zwölf Uhr, und da wollte mich doch Fredi Eberbach abholen. Das bringt einen vielleicht auf andere Gedanken."

VII. Kapitel.

Wenige Minuten später steckte die kleine Erlaucht, die er gestern im Rennen geschlagen hatte, den Kopf durch die Tür.

„Morjen, Achimke," begrüßte der Prinz den Kriegsschulkameraden, „na, hast Du das Gelage von gestern abend schon überwunden?" Man hatte Achims Rennsieg gemeinsam bei Hiller gefeiert, und es war früh geworden, trotzdem Achim ein ziemlich einsilbiger Gastgeber gewesen war.

„Na, Mensch, Du machst ja ein Gesicht, als wäre Dir die Gerste verregnet, so sagt ihr Landwirte ja wohl; war Dein alter Herr etwa schon hier?"

„Nee, dieser Ehre werde ich überhaupt nicht mehr für würdig gehalten." Achim raffte sich zusammen und schlug einen möglichst leichtfertigen Ton an. „Mir wurde durch einen außerordentlichen Gesandten in Gestalt des Herrn Oekonomierat Rickmer, M. d. R., offiziell der Krieg erklärt. Der Alte will nun beantragen, daß Buchenhagen unter Sequester kommt, und sagt sich feierlichst von mir los —"

„Der ist ja verrückt, mein armer Kerl. So weit sind wir aber doch noch nicht ganz. Das wird wohl eine leere Drohung sein. Er wird sich doch nicht vor dem ganzen Lande blamiren und gegen seinen eignen Sohn wie ein hartgesottener Manichäer vorgehen!"

„Du vergißt, daß ich nur sein Stiefsohn bin, lieber Fred. Uebrigens würde er auch gegen seinen leiblichen Sohn mit Feuer und Schwert wüten, wenn er seinen Willen durchsetzen wollte."

„Ein komischer Heiliger! Aber weißt Du, wir wollen uns doch die Sache in Ruhe überlegen, wenn wir Zeit haben. So eilig ist es ja nicht. Und jetzt komme, erst wollen wir uns mal auf andere Gedanken bringen und frühstücken gehen."

Das war der Anfang von ein paar wilden Bummeltagen gewesen. Die kleine Erlaucht und ein paar andere lustige Freunde hatten alles aufgeboten, um Achim seine Sorgen zu vertreiben, und er war auch nicht recht dazu gekommen, über seine Lage nachzugrübeln. Der tollste in der Gesellschaft war Abdullah-Bey gewesen, ein vornehmer junger Türke, der zu einem der Berliner Kavallerie-Regimenter kommandirt war.

„Mir geht es genau so wie Ihnen, lieber Karst," hatte er ihm immer und immer wieder versichert. „Mein Herr Vater wünscht auch alles Mögliche von mir, aber soll man sich das gefallen lassen? Ich bin Offizier des Beherrschers der Gläubigen, den Allah segnen möge, und als solcher lasse ich mir selbst von meinem großmächtigen Herrn Vater nichts sagen. Das war früher vielleicht anders, als wir noch unter der Tyrannei des hamidischen Systems litten, heute sind wir, Allah sei Dank, freie Türken geworden. O, ich kann Ihnen versichern, es war eine herrliche Zeit, als wir mit Mahumed-Schewket Pascha an der Spitze das neue Reich aufrichteten, und als wir auf der Galatabrücke zum abschreckenden Beispiel einige von den Anhängern des Tyrannen aufknüpften. Ein Symbol der Freiheit!" fügte er zynisch lachend hinzu. „Wissen Sie was? Kommen Sie mit zu uns hinunter! Da ist noch was zu holen für einen Reiteroffizier von Ihrer Art. Wir werden noch diesen Herbst den Balkanräubern wieder einmal Raison beibringen müssen. Sie werden zu übermütig, diese Herren. Passen Sie auf, was ich Ihnen sage, im Oktober spätestens unternimmt unsere stolze Armee ihren bewaffneten Spaziergang nach Sofia und schneidet dem Zaren Ferdinand seine lange Nase ab. Das wird ein Hauptspaß, und ich gönne es Ihnen aus vollem Herzen, daran teilzunehmen. Was wollen Sie hier? Lassen Sie doch Ihre Klitsche ruhig ein paar Jahre lang durch Ihren Stiefvater in Ordnung bringen. Genügend Geld haben Sie in der Hand, sehen Sie sich einmal die Welt an, ehe Sie sich da hinten in Ihren Wäldern ganz vergraben. Ich verspreche Ihnen wirklich eine lustige Zeit!"

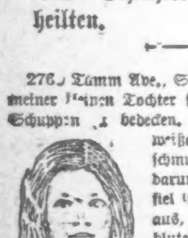
„Na, prost, Karst, überlegen Sie sich's, der Bey hat ganz recht!" Der Wildgraf, auch einer von der lustigen Gesellschaft, schlug bekräftigend mit der Faust auf den Tisch. Er hatte schon längst den Abschied genommen und trieb sich nun überall herum, ein unstetes, wildes Leben führend. Bald tauchte er plötzlich in Berlin auf und fand dann im „Prinzen Wilhelm" immer Anschluß an irgend ein paar ehemalige Kameraden, die gerade aus der Provinz herübergekommen waren. Dann war er der Tollste von allen, trotzdem er schon eine hübsche Reihe von Jährchen auf dem breiten Buckel hatte. Nachher verschwand er wieder monatelang von der Bildfläche. Er trieb sich irgendwo in der Welt herum. Es hieß, er sei in allen Weltteilen gewesen. Unter Kitchener hatte er sich mit den Mhadianhängern herumgeschlagen, mit Wißmann hatte er in Deutsch-Ostafrika gegen die Araber gekämpft, im Burenfeldzuge hatte er zu der schwarzen Schar Christian Dewets gehört. Im Hereroorlog hatte er am Waterberge mitstürmen helfen. Wo es irgendwo nach Pulver roch in der Welt, da hatte es ihn den alten Abenteurer hingezogen: „Dieses alte Europa mit seiner gesitteten Langeweile und Ordnung läßt sich nur ertragen, wenn man zwischenein mal wieder Urmensch wird," pflegte er mit rauhem Lachen zu versichern. (Fortsetz. folgt.)

— Ein Hochgenuß. — Wie war es denn bei Ihrer gestrigen Gebirgspartie? — Herrlich! Als wir hinaufkamen, wurde vom Wirte gerade frisch angezapft, und das gab in den Felswänden ein hundertfaches Echo!

Kopf mit trockenen Schuppen bedeckt

Haar fiel aus. Kopf juckte und blutete. Konnte nicht zur Schule. Zwei Stücke Cuticura Seife und eine Schachtel Cuticura Salbe heilten.

276[illegible] Tamm Ave., St. Louis, Mo.—Der Kopf meiner kleinen Tochter fing an, sich mit trockenen Schuppen zu bedecken. Zuerst bildete sich eine weiße Schuppe, die dann später schmutzig braun wurde, und darunter war Eiter. Ihr Haar fiel in weniger als einer Woche aus, und ihr Kopf juckte und blutete. Sie fand keine Ruhe. Ich ließ sie stets einen Shawl tragen, weil es so häßlich aussah. Es war so schlimm, und sie hatte solche große braune Schuppen auf ihrem Kopf, daß die Lehrerin sie nicht in der Schule haben wollte.



„Wir ließen sie drei Monate behandeln, aber es half nichts. Es wurde immer schlimmer, bis ich Cuticura Seife und Salbe versuchte. Ich gebrauchte die Cuticura Seife jeden dritten Tag und die Cuticura Salbe abends. Nach drei Tagen begannen die Schuppen sich zu lösen, und neues Haar wuchs. In drei Wochen war ihr Kopf von allem Ausschlag frei. Zwei Stücke Cuticura Seife und eine Schachtel Cuticura Salbe heilten sie gründlich." (Gez.) Mrs. Walter Rogers, 28. Nov. 1912.

Warum nicht eine reine Haut, weiche weiße Hände, gesunde Kopfhaut und weiches Haar haben? Es ist unser Geburtsrecht. Cuticura Seife mit gelegentlichem Gebrauch von Cuticura Salbe wird in den meisten Fällen diesen gewünschten Zustand bewirken, wenn alles andere nichts hilft. Ein Stück und eine Schachtel sind oft genügend. Ueberall in der Welt zu haben. Reichliche Probe von jedem postfrei mit 32seitigem Hautbuch. Schreibt Postkarte an „Cuticura, Dept. T., Boston."

Männer, welche sich mit Cuticura Seife rasieren und ihr Haar waschen, werden es vorzüglich für ihr Haar finden.

Es gewährt eine unermeßliche Befriedigung, **Uneeda Biscuit** zu kaufen, weil Sie wissen, daß Sie bekommen, was Sie wünschen — Soda Crackers, welche ofenfrisch, knusperig, rein, appetitreizend und nahrhaft sind.

Uneeda Biscuit sind stets von gleicher Qualität—sie sind stets gleich an Knusprigkeit, an Wohlgeschmack—sie sind Soda Crackers, auf welche Sie sich verlassen können. Und dies alles, weil **Uneeda Biscuit** ungewöhnliche Soda Crackers in ungewöhnlicher Verpackung sind. Fünf Cents überall in dem feuchtigkeitsdichten Packet.

NATIONAL BISCUIT COMPANY

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Elegante Anzüge für Ostern

Der junge Mann, der wirklich elegante Kleider zu haben wünscht—solche, die von den landläufigen Produkten abstechen, wird in unserem großen Lager von korrekt geschneiderten Kleidungsstücken—Stil, Stoffe und Muster finden, in denen die höchste Eleganz zum Ausdruck kommt. Diese allerneuesten Anzüge von spezieller „Yondorf" Machart stellen den höchsten Wert dar, der jemals in Anzügen für junge Männer geboten wurde — zu zwei speziellen Preisen........ **$15 und $20**

Unsere mehr konservativen Facons für Männer sind ebenso große Werte zu Preisen von Fünfzehn und Zwanzig Dollars.

Wir statten die großen und schlanken, kleinen und korpulenten, jungen und alten Männer aus.

Neue Oster-Anzüge für Knaben

Gut, dauerhaft, reinwollen, dem knabenhaften Charakter angemessen, dabei doch elegant im Stil, geschneidert, daß sie sich „wie Eisen tragen", regulärer Preis $5, und doch werden sie in Form von Nicker Norfolk-Anzügen offerirt zu unserm speziellen Preise von **$3.95**

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Str. — 2 Läden — Milwaukee und Chicago Ave.

„Außerhalb des hohen Miete-Distrikts"

Offen Samstag Abends bis 10:30 — Sonntags bis Mittag

Spart $3 bis $5 an Eurem Frühjahr-Anzug

THE HUB — Henry C. Lytton & Sons

Größter Kleider-Laden der Welt — Nordost-Ecke State und Jackson.

Amerikas feinster Frühjahr-Ueberzieher-Laden

Vierter Floor.

Hubmacaans — die beliebte Mode dieser Saison — sind hier in einer endlosen Auswahl und in allen Preisen zu haben — von 12.75 an bis zu $35. Chesterfields, enganliegende Ueberzieher, knielange Ueberzieher u. „knitted" Ueberzieher sind ebenfalls ihrem „Recht" entsprechend, verschieden und reichhaltig im Lager vertreten. Wir empfehlen ganz speziell die Virtus und Skipworth Ueberzieher — in London gemacht. In dieser Saison erweitern wir unseren Ruf durch unvergleichliche Auslagen von seidegefütterten Ueberziehern zu Preisen von $15.00, $20.00, $25.00, $30.00 und $35.00.

Männer bewundern unsere Frühjahr-Anzug-Ausstellung

Zweiter Floor.

Für Männer, die Kleider benötigen, welche im Preise niedrig und im Tragen doch zufriedenstellend sind, empfehlen wir unsere Auslagen von Worsteds und Metcalf Serges zu $15. Zu $20 offeriren wir Tausende von Anzügen, mehr als irgend ein Laden offeriren kann — zu allen Preisen — Werte, wie sie von keinem anderen Retail-Kleider-Geschäft geboten werden können. Und zu höheren Preisen, $25, $30, $35, $40 bis $48, habt Ihr die Auswahl in den feinsten ausländischen Geweben, Modelle, die diesem Laden eigen sind und viele davon speziell für uns entworfen.

Frisch geröstet jeden Tag

Garantirt, jedem 35c bis 40c Kaffee in Chicago gleichzukommen

Umzug-Verkauf: Reduzirte Preise an Allem, Kaffee, Tee, Cacao, Reis und Butter, in unsern Läden: 1367 Milwaukee Ave. und 1024 Milwaukee Ave.

Nordwestseite	Westseite		Nordseite
1044 W. Chicago Ave.	1510 W. Madison Str.	1818 W. 12. Str.	406 W. Division Str.
1024 Milwaukee Ave.	2830 W. Madison Str.	3102 W. 22. Str.	720 W. North Ave.
1367 Milwaukee Ave.	1836 Blue Island Ave.	Südseite	2640 Lincoln Ave.
2054 Milwaukee Ave.	1217 S. Halsted Str.	3032 Wentworth Ave.	3244 Lincoln Ave.
2716 W. North Ave.	1832 S. Halsted Str.	3427 S. Halsted Str.	3413 N. Clark Str.
		4729 S. Ashland Ave.	

Würden Sie absichtlich ein brennendes Zündholz an einen $100 Schein halten?

Mein ganzer Kampf gegen die Leichenbestatter-Kombination soll Leuten von jeder Lebensstellung, armen wie reichen, die lächerlichen und übertriebenen Preise, die für Särge und Leichenbegängnisse berechnet werden, vor Augen führen.

Tagtäglich verwundern sich die Besucher der Etablissements von Hursen, weil sie gewahr werden, wie riesige Ersparnisse ermöglicht werden durch den Kauf von Hursen-Särgen und Begräbnißausstattungen, und dadurch, daß Hursen — Chicago's unabhängiger Leichenbestatter — mit der Herrichtung von Leichenbegängnissen beauftragt wird.

Um nur ein Beispiel anzuführen: Eine Besucherin, deren „Familien"-Leichenbestatter ihr einen Preis von $125 gemacht hatte, wählte einen $30 „Hursen" Sarg aus mit der Bemerkung, daß er an Schönheit und gediegener Arbeit alles überträfe, was ihr anderswo zu einem mehrfach höheren Preise angeboten wäre. Die gleiche „Hursen"-Ersparniß von einhalb bis ein Fünftel der Preise, die gewöhnlich von Leichenbestattern berechnet werden, wobei außerdem die Qualität noch besser ist, erstreckt sich nicht nur auf $30 Särge, sondern auf alle Hursen-Särge und Begräbnißausstattungen ohne eine einzige Ausnahme.

Einige haben die Gepflogenheit, einen niedrigen Preis für den Sarg zu berechnen und dann durch Extras diese Herabsetzung gutzumachen. Ich habe keine Extras irgendwelcher Art und keine „Leaders".

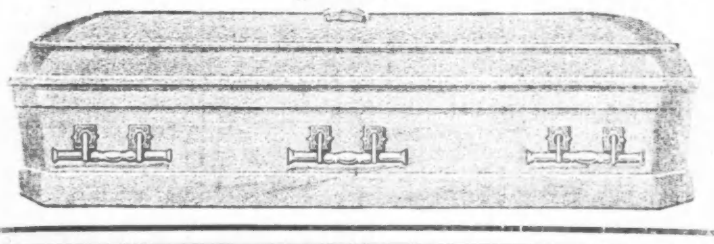
Infolge meiner Kampagne habe ich für mich die zwei größten und prächtigsten Etablissements der Welt aufgebaut. Ein Besuch wird Sie überzeugen und Ihnen beweisen, daß meine Behauptung betreffs des Preises der Wahrheit entspricht.

Geräumige Kapellen, die wegen ihrer hervorragenden Schönheit bekannt sind, stehen Ihnen ohne Extraberechnung zur Verfügung. Kredit gewährt.

Westseite
2346 West Madison Straße
Telephon West 101
Irgend ein Punkt an der West-, Nordwest- oder Nordseite ist in 10 bis 25 Minuten zu erreichen.

Südseite
1818—20 S. Michigan Ave.
Telephon Calumet 4030
Irgend ein Punkt an der Süd- oder Südwestseite ist in 10 bis 25 Minuten zu erreichen.

$30



Coughlins Anhang geschwächt.

Wahlbehörde streicht 1056 Wähler aus den Stammlisten.

Ueber 900 in der 1. Ward.

Roger C. Sullivans Anhänger planen umfassende Kampagne im Staat. — Wm. Ganschow tadelt Tiefbahnprojekt. — Versammlung deutscher Frauen.

Die Wahlbehörde strich gestern die Namen von 1056 Wählern aus den Stammlisten. Die überwiegende Mehrzahl wohnt in der 1. Ward. Mehr als 900 Wähler dieser Ward hatten der Vorladung vor die Behörde überhaupt nicht Folge geleistet; sie wurden gestrichen. 1402 Wähler der Ward waren vorgeladen worden, um nachzuweisen, daß sie stimmberechtigt seien. Nur 367 fanden sich ein. Von ihnen konnten nur 21 die Wahlbehörde nicht überzeugen, daß sie stimmberechtigt seien. Frank L. Childs, der Anwalt der Alderman Coughlin und Kenna von der 1. Ward, erhob energisch Einspruch gegen das Verfahren.

Die Wahlkommissäre verweigerten mehreren Personen, die in Gebäuden wohnen, die als Lasterhöhlen bekannt sind, das Recht der Teilnahme an der Wahl am Dienstag. Zwei Geheimpolizisten von der Sittenpolizei standen ihnen zur Seite und bedeuteten ihnen, welche Gebäude als Lasterhöhlen anzusehen seien.

Sullivans Kampagnepläne.

Demokratische Parteiführer aus allen Teilen des Staates nahmen gestern an einer Konferenz teil, in der Pläne für eine umfassende Kampagne im Interesse Roger C. Sullivans, Bewerbers um die demokratische Nomination für den Bundessenat, besprochen wurden. Es wurde beschlossen, jeden Wahlbezirk im Staat zu organisiren, so daß, wenn Sullivan seine Redekampagne beginnt, seine Streitkräfte eine vollständige Organisation zur Verfügung haben. Der Beginn der Kampagne wurde noch nicht bestimmt, doch ist nicht zu erwarten, daß der Kandidat vor dem 21. April den eigentlichen Kampf eröffnet. An diesem Tag finden die letzten Stadt- und Gemeindewahlen statt. Ausgeschlossen ist aber nicht, daß Sullivan vorher den einen oder anderen Ort besucht. Unter den Teilnehmern an der Konferenz befanden sich Charles Böschenstein von Edwardsville, der Vertreter des Staates im demokratischen Nationalausschuß, Generalanwalt P. J. Lucey von Streator, Arthur W. Charles, der Vorsitzende der demokratischen staatlichen Parteileitung, W. A. Bowles von Will County, Edmund Allen, Verwalter des Zuchthauses in Joliet, Joseph M. Page, George E. Brennan, der frühere Mayor John P. Hopkins und Alfred S. Austrian. Als bemerkenswert wurde es angesehen, daß Männer wie Allen und Charles, die Gouverneur Dunne ihre Staatsstellungen verdanken, der Konferenz beiwohnten.

Ganschow tadelt Tiefbahnprojekt.

In einer sehr gut besuchten Massenversammlung im Old Style Inn, California Ave. und Division Straße, nahm gestern Abend William Ganschow, der fortschrittliche Stadtratskandidat in der 15. Ward, energisch gegen das Tiefbahnprojekt Mayor Harrisons Stellung. Die Maßregel wird der Wählerschaft am Dienstag zur Abstimmung unterbreitet werden. Ganschow erklärte, das Projekt sei so unbestimmt und unklar, daß es für die Bürgerschaft unannehmbar sei. Er nahm nicht grundsätzlich gegen Tiefbahnen Stellung, erklärte aber, augenblicklich sollte die Bürgerschaft sich dagegen erklären. Emil Zolla, Mitglied der Legislatur, tadelte die Haltung Ald. A. W. Beilfuß' als Mitglied der Stadtratskommission, welche die Ausgaben der Stadtverwaltung untersuchen sollte. Außerdem sprachen noch Ald. Henry Utpatel, W. H. Malone, Mitglied der staatlichen Ausgleichungsbehörde, und Dr. Clarence Strouse.

Versammlung deutscher Frauen.

Eine gut besuchte Massenversammlung deutscher Frauen der Südseite fand gestern in der Freiheit Turnhalle, 34. und S. Halsted Str., statt. Mehr als zweihundert Frauen, zum Teil Delegaten deutscher Frauenvereinigungen, hatten sich zu der Kundgebung eingefunden, die von den „Verbündeten Vereinen für örtliche Selbstregierung" veranstaltet worden war. Frau Louise Bosch von der „Eintracht-Loge Nr. 5" führte den Vorsitz. Zweck der Versammlung war, die Anwesenden über die Ziele und Bestrebungen der „Verbündeten Vereine", die Bedeutung der bevorstehenden Stadtratswahl und die Verantwortlichkeit, welche die Erteilung des Stimmrechts an Frauen ihnen auferlegt, aufzuklären. Präsident George Landau von den „Verbündeten Vereinen" eröffnete den Reigen der Ansprachen mit einer Rede, in der er Anweisungen für die kommende Stadtratswahl gab. Anton J. Cermak, Sekretär des Verbands, machte die Frauen auf die Bedeutung aufmerksam, die sie im politischen Leben erlangt haben und auf die Notwendigkeit, von dem ihnen verliehenen Recht im liberalen Sinne Gebrauch zu machen. Der Organisator des Verbandes, Leopold Neumann, sprach über die Bestrebungen der „Verbündeten Vereine." Für die Unterhaltung sorgten Mitglieder des Deutschen Theaters und die Herren Schorti und Leopold, deren Mitwirkung der Verband Kapellmeister Martin Ballmann verdankte. Frl. Blessing-Martin vom Deutschen Theater sang eine Arie aus „Tannhäuser", Frl. Bernicke trug einige Lieder vor, und die Herren J. Kleemann, Ferry Körner und Gustav Kramer trugen Kouplette vor.

Deuther wittert politische Absichten.

Einen scharfen Angriff auf Mayor Harrisons Tiefbahnprojekt, das den Wählern der Stadt am Dienstag zur Abstimmung unterbreitet werden wird, machte Tomaz F. Deuther, Sekretär der „Greater Chicago Federation" und der „Northwest Side Commercial Association", in einer Erklärung, die er heute abgab. Er erklärt, daß die ganzen Verhandlungen gezeigt haben, daß es sich bei dem Projekt um nichts als die Machenschaften einer politischen Maschine handle, welche den Plan für politische Zwecke ausbeuten wolle. Weiterhin beleuchtet Deuther eingehend die finanzielle Seite des Projekts und erklärt, daß die Einnahmen aus einem umfassenden, allen Stadtteilen gerecht werdenden Tiefbahnsystem nicht zur Verzinsung des Anlagekapitals ausreichen würden. Außerdem würden sich die Kosten eines derartigen Systems auf annähernd das Zehnfache des von Mayor Harrison ausgeklügelten Preises stellen.

Appell der Südparkkommission.

Zur Genehmigung der Verausgabung von Pfandbriefen in der Höhe von $350,000 für die Anlage von Strandbädern fordert die städtische Sonderparkkommission unter dem Vorsitz von Ald. A. W. Beilfuß in einer Erklärung auf, die sie heute veröffentlichte. Die Kommission erklärt, daß die ihr zur Verfügung stehenden Mittel zu gering sind, um Strandbäder in genügender Zahl anzulegen, und daß daher die Verausgabung von Pfandbriefen nötig ist.

Versammlung für Ald. Bauler.

Eine Massenversammlung im Interesse Ald. John H. Baulers, unabhängigen Kandidaten für den Stadtrat in der 22. Ward, ist auf heute Abend nach Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., einberufen worden. Ansprachen werden außer dem Kandidaten der staatliche Fabrikinspektor Oskar F. Nelson, Sekretär Max Teuber von der North Side Business Men's Association, William P. Ellison, John C. Werdell und Frl. Carrie Alexander halten. Ald. Bauler ist vom Verband der Geschäftsleute der 22. Ward und dem Edward F. Dunne Democratic Club indossirt worden.

In der 28. Ward.

Eine Versammlung im Interesse des demokratischen Stadtratskandidaten in der 28. Ward Thomas H. Donoghue findet heute Abend in der Brentanoschule, Fairfield Avenue und Schubert Str., statt. Ansprachen werden unter Anderen Frau Anna Krause, Eugen H. Richter, George von Hollen, Korporationsanwalt W. H. Sexton und Frau Esther Falkenstein halten. Musikalische Vorträge ernster und heiterer Art sind vorgesehen.

Solon geht wieder auf Urlaub.

Frank W. Solon, der städtische Straßenkommissär, trat heute einen weiteren sechsmonatigen Urlaub an. In einer Konferenz mit Mayor Harrison beschloß der Kommissär in Anbetracht seines schlechten Gesundheitszustandes darum nachzusuchen. Während seiner Abwesenheit wird W. G. Leininger das Amt bekleiden.

Oeffentlicher Verkauf

Seid am Platze, wenn die Türen geöffnet werden am Samstag, den 4. April.

Das ganze $57,000 Lager der
STEAVENS CLOTHING CO. 324 South State Str.
Pionier-Kleiderhändler, gegründet 1870 von dem verstorbenen Ed. T. Steavens

Gekauft von der
Merchants Clearing Association
Die größten Bargaingeber der Welt.

Wir tauschen Waaren bereitwillig um, wenn Ihr nicht zufriedengestellt seid.

Dasselbe wird an das Publikum verkauft zu
31 Cents am Dollar!
Nur für 10 Tage

Beginnend am Samstag, den 4. April, um 8 Uhr 30 Morgens, in 324 S. State Str., zwischen Van Buren und Jackson,
Und wir werden unser Geschäft am Sonntag den ganzen Tag offen halten.
Die kommerzielle Sensation des Tages.
Keine preiswürdige Offerte wird zurückgewiesen.
Wir haben im Sinne, nicht einen Dollar wert von diesem Lager in unser Auktions-Zimmer zu nehmen. Alles muß verkauft werden.
Kauft Eure Osterausstattung jetzt zu einer großen Ersparniß

Eine Partie einzelner Westen, in assortirten Mustern — in diesem ungewöhnlichen Verkauf zu **15c**

275 Einzelne Röcke für Männer, in allen Größen und Mustern, bis zu 8.00 wert; unser Preis in diesem speziellen Verkauf beträgt **$1.45**

335 Damen-Slipons in allen Farben, Größen u. Moden, garant. wasserdicht u. früher zu $10 u. $12 verkauft — im Räumungsverkauf **$2.65**

Männerhosen
Arbeits-Hosen f. Männer, reguläre 2.50 Werte Räumungs-Verkauf.. **9c**
Feine Dreß-Hosen f. Männer, schwarze Cheviots und fancy Worsteds, $3.00 und $4 wert, Räumungs-Preis ... **$1.45**
Hochfeine moderne Hosen für Männer, blaue Serges, einfache u. gestreifte Worsteds, früher für $6 verkauft — Räumungs-Preis zu....... **$2.65**

Ueberzieher
In zwei Partien eingeteilt für schnelle Räumung
Alle Ueberzieher, die früher bis zu $25 verkauft wurden, Räumungspreis, speziell... **$7.50**
Feinstes Assortiment von Ueberziehern, die gemacht werden, importirte Kerseys, mit Seide gefüttert, Chinchillas, Carr's Melton Balmacans etc., positiv für $40 verkauft; Räumungs-Preis ... **10.00**

Männeranzüge.
Alle Anzüge, die früher zu $10.00 bis $15.00 verkauft wurden — Räumungs-Preis **$4.75**
Reinwollene Anzüge für Männer — in assortirten Mustern — Steaven's Preis $18.00 — unser Preis beträgt nur **$6.85**
Eine großartige Partie von Anzügen — in neuesten Mustern und Stoffen, früher für $20.00 bis $25.00 verkauft — der Räumungs-Preis beträgt jetzt nur **$9.75**
Moderne Dreß-Anzüge für Männer — Steavens' Preis war $30.00 — unser Preis beträgt jetzt nur **$11.85**
$30.00 bis $35.00 Männer-Anzüge — importirte Stoffe, hochfeine blaue Serges und in Schwarz, seidegefüttert, Räumungs-Preis **$13.75**
Die besten fertigen Anzüge, die gemacht werden — strikt handgeschneidert — in all den neuesten Mustern und Geweben — durchweg mit Seide gefüttert — positiv $40.00 und $45.00 wert — unser Preis **$16.85**

Regenmäntel für Männer
Englische Slip-Ons für Männer, garantirt wasserdicht, früher für $10 verkauft — unser Preis nur...... **$2.45**
Erstklassige import. Slip-Ons für Männer — $15 und $18 Werte; Räumungs-Preis ... **$4.75**
Allerneueste import. Cravenette-Regenmäntel für Männer — für Regen oder Sonnenschein — früherer Preis $25; Räumungs-Preis ... **$7.85**

Regenmäntel für Damen
Eine große Partie Slip-Ons für Damen — prächtige Muster und neueste Moden — garantirt absolut wasserdicht, wurden vormals bis zu $20 verkauft; Räumungs-Preis ... **$3.85**

Alle Hüte in allen Größen und Mustern — bis zu $3.50 wert — in diesem ungewöhnlichen Verkauf nur **95c**

Eine große Partie von fancy Dreß-Westen — in allen Größen bis zu $7 wert, Räumungs-Preis beträgt in diesem ungewöhnlichen Verkauf nur **$1.45**

Jünglings-Anzüge — eine feine Partie von Jünglingsanzügen in blauen Serges u. fcy. Worsteds, sind früher bis $20 verkauft worden; jetzt **$5.75**

Laden bis um 9 Uhr Abends offen

Der Verkauf beginnt am Samstag Morgen, 4. April, in
Steavens Clothing Co.
324 S. State Str. zwischen Van Buren und Jackson.
MERCHANTS CLEARING ASSOCIATION.
Achtet auf das grosse gelbe Schild.

Sonntags den ganzen Tag bis 6 Uhr offen

Telegraphische Notizen.

Inland.

— R. A. Kistler, einer der bahnbrechenden Journalisten New Mexikos, starb zu East Las Vegas, N. M., 61 Jahre alt.

— „General" Kelley, Führer einer Arbeitslosenarmee, wurde zu Sacramento, Kal., der Vagabundage schuldig gesprochen.

— Jacob S. Coxey hat in New York ein Hauptquartier errichtet und will eine neue Armee von insgesammt 500,000 Arbeitslosen nach Washington führen!

— Die, im Namen der Stadt San Franzisko betriebene Geary Straßenbahnlinie hatte im März einen Reinertrag von $58,969, $300 mehr, als im März des Vorjahres.

— Daß zwölf Millionen Schulkinder in den Ver. Staaten schlechte Zähne haben, wird in einer Zusammenstellung des „Museum of Safety" in New York behauptet.

— Die Delegaten des Illinoiser Grubenarbeiterverbandes in Peoria vertagten sich, nachdem sie sich auf eine Lohnskala geeinigt hatten. Jetzt wird über diese mit den Grubenbesitzern verhandelt.

— Obwohl bei dem großen Brand in St. Augustine, Fla., Niemand umkam, wurden zwei Personen beim Abspringen schwer verletzt, und der Zustand einer derselben, Frau Alice C. Smith, ist kritisch.

— Städtische Wahlbehörde in Danville, Ill., erklärte die Petition der „Trockenen", welche um Abstimmung über die Getränkefrage am 21. April nachsucht, gegen die Einwände der „Nassen" für gesetzlich.

Ausland.

— Schwedenkönig Gustav wieder krank, und sein Zustand, besorgnißerregend.

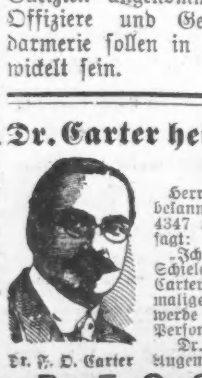
— Alle 170,000 Kohlengrubenleute in der britischen Grafschaft Yorkshire streiken jetzt behufs Erzwingung eines Mindestlohnes.

— Ihren 100. Geburtstag feierte zu Florenz, Italien, Mrs. Frances Alexander, früher in Boston, Muster der Künstlerin und Schriftstellerin Franzeska Alexander und lebenslange Freundin von Ruskin.

— Britische „Suffragetten" setzten das Schloß Lisburn, in der Grafschaft Antrim, in Brand. Hinterließen eine Rachebotschaft für den konservativen Führer und Ulstermann Sid Edward Carson.

— Wie aus Wien gemeldet, entleibte sich Leutnant Baultus von der Gendarmerie und ein Mann seines Kommandos, angeblich infolge einer Entdeckung, daß sie Bestechungsgelder von einer Auswanderungsagentur in Galizien angenommen. Noch mehr Offiziere und Gemeine der Gendarmerie sollen in den Skandal verwickelt sein.

Dr. Carter heilt schielende Augen.


Dr. F. O. Carter

Herr Emil John, ein bekannter Orchester-Dirigent, 4347 Lincoln Ave., Chicago, sagt: „Ich litt 20 Jahre an Schielen; wurde durch Dr. Carters Behandlung in einmaligem Besuche geheilt. Ich werde gerne jeder schielenden Person Näheres mitteilen."

Dr. Carter richtet Eure Augen bei einmaligem Besuch.

Dr. F. O. CARTER,
Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Spezialist.
120 Süd State Str.
2. Floor.
27mz...

Lokalbericht.

Northup setzt Arbeit fort.

Erklärt sich bereit, Prozesse wegen angeblicher Wahlschwindeleien durchzuführen.

Sonderstaatsanwalt John E. Northup zeigte sich heute bereit, die Prozessirung der angeblichen Wahlschwindler fortzuführen. Er erklärte sich im Gerichtshof Superiorrichter O'Connors damit einverstanden, daß das zweite Verfahren gegen Hilfsstaatsanwalt B. J. Mahony auf nächsten Mittwoch angesetzt wird. Mahony ist beschuldigt, Stimmzettel gefälscht zu haben. Was die Mittel für die Fortführung der Prozesse anlangt, so erklärte der Sonderstaatsanwalt späterhin, daß er bestimmte Zusicherungen noch nicht erhalten habe, daß er die nötigen Mittel für die Prozesse erhalten werde, daß er es aber für seine Pflicht halte, die Arbeit fortzusetzen.

Richter O'Connor ordnete die Vorladung von Jurykandidaten für das Verfahren an.

Genehmigt neue Wahlbeamte.

Countyrichter John E. Owens genehmigte heute eine Anzahl Ernennungen von Wahlrichtern und Wahlschreibern für die Wahl am 7. April. Sie sollen die Plätze von Wahlbeamten einnehmen, die aus dem einen oder anderen Grund abgesetzt worden sind.

Konferenz der Landstraßenkommissäre.

George A. Quinlan, der Landstraßensuperintendent der Countyverwaltung, berief heute auf Mittwoch, den 8. April, Vormittags eine Versammlung der Landstraßenkommissäre der verschiedenen Townships im County ein, in der Pläne für die Verbesserung der Landstraßen besprochen werden sollen.

Hatte keine Wahl.

Um nicht überfahren zu werden, sprang heute der 42jährige Tony Tentosi, Nr. 257 W. 24. Straße, in ein an der S. Franklin Str. gelegenes Einsteigeloch und mehreren der dort beschäftigten Angestellten der Chicago Telephone Company auf die Schultern. Er war einer Ohnmacht nahe, als man ihn herauszog. Im St. Lukashospital, wo er Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß er mit leichten Quetschungen davongekommen ist.

Flüchtete aus dem Leben.

Nachdem alle Versuche, seine seit dem 1. Januar von ihm getrennt lebende Frau zur Rückkehr zu bewegen, gescheitert waren, vergiftete sich gestern Abend der 54jährige Zimmermann Ole Nelson, Nr. 4252 Bernard Str. Die Koronersjury, die heute den üblichen Inquest abhielt, gab einen den Tatsachen entsprechenden Wahrspruch ab.

Altenheim-Frauenverein.

Am nächsten Dienstag Nachmittag wird der Frauenverein des Deutschen Altenheims im Germania Klubhause seine Monatsversammlung, verbunden mit einer geselligen Unterhaltung, veranstalten, zu der Frau Langrich und Frl. Tharau ihre Mitwirkung zugesagt haben.

Kommission beginnt Untersuchung.

Die staatliche Nutzeinrichtungskommission wird am 14. April mit der Untersuchung der angeblichen Ratenerhöhungen der Suburban Electric Railroad-Co. beginnen, welche die Bewohner von Brookfield verlangt haben.

Leset die „Sonntagpost"

Wichtige wissenschaftliche Entdeckung

Nach Jahren fruchtloser Bemühungen hat man ein antiseptisches Mittel entdeckt, das so ungefährlich ist, daß es Kindern überlassen werden kann, und dabei von größerer Wirksamkeit ist, als die tötlichen Gifte, die bisher in Gebrauch waren. Hubert C. Carel produzirte, als er Leiter des Departements für Chemie und Toxikologie an der Staatsuniversität von Minnesota war, den chemischen Stoff, der unter dem Namen Benetol bekannt ist, und die Bundesregierung hat die Resultate ihrer Prüfungen veröffentlicht, wonach Benetol 123 Prozent wirksamer ist, als Karbolsäure. Das Bundesregierungsbulletin Nr. 82 tut auch dar, daß Benetol 2,500 Prozent besser ist als erklassiges Hydrogen Peroxide.

Benetol ist innerlich angewendet so harmlos, wie gewöhnliches Salz. Seine große Keimvertilgungsfähigkeit macht es möglich, auf immer die Gifte zu verdrängen, deren man sich bisher bediente, und auf diese Weise jährlich hunderte von Leben zu retten. Lassen Sie die Gifte beiseite. Halten Sie Benetol in Ihrem Hause, Ihrem Büro, Laden, Werkstätte, Automobil, Lagerzelt und Tornister. Besorgen Sie sich eine 25c Flasche von Ihrem Apotheker oder lassen Sie es für sich von ihm bei seinem Lieferanten bestellen.

Die Benetol Co., Minneapolis, verbürgt sich für die Wahrheit dieser Anzeige.

Um ihr Schicksal besorgt.

Mehrere vermißte Personen von Angehörigen oder Freunden gesucht.

W. D. Beal, Orland, Ill., hat heute die Polizei ersucht, doch Nachforschungen anzustellen nach dem Verbleib seines seit mehreren Wochen vermißten Zimmerherrn, des 20jährigen Inders Sumatra Kirby. Der Jüngling, der brünett und gut gekleidet sei, habe eine hiesige Lehranstalt besucht.

Frau Nettie Austin, Nr. 3011 Ost 92. Straße, befindet sich in begreiflicher Sorge um das Schicksal ihres seit mehreren Tagen vermißten 26jährigen Gatten Floyd. Sie beteuerte der Polizei gegenüber, in glücklichster Ehe mit ihm gelebt zu haben und sich sein Fernbleiben nicht erklären zu können.

Der 18jährige Melville Carr und sein 15jähriger Bruder Lawrence werden seit gestern vermißt. Ihre Angehörigen befürchten, daß die jungen Burschen auf Abenteuer ausgegangen seien.

— Profanes Mittel. — A.: Dem Meier muß es doch recht gut gehen! Wie schick er immer im Zeuge ist.—B.: Ach, das ist nur deswegen, damit man ihm eher etwas pumpt!

Die letzten Aussage.

Untersuchung der Kühlwagenlinien geht zu Ende.

Vor dem Prüfungsbeamten E. W. Settle jr. werden heute die letzten Zeugenaussagen betreffend die privaten Kühlwagenlinien, ihren Betrieb und ihre Besitzer vernommen. Die Regierung wird dann das massenhafte Material, welches seit Januar in der Untersuchung zusammengebracht worden ist, sichten und prüfen.

Das Verfahren gegen die Quaker Oats Company ist bis zum Montag unterbrochen worden, da der Raum, der zu dem Zeugenverhör benutzt wird, heute nicht zur Verfügung stand.

Handelte in Notwehr?

Edward Fett vom Schankwirt Edward Juskip niedergeschossen.

Einer Lappalie wegen geriet gestern Abend Edward Fett, Nr. 17163 West 14. Straße, mit Edward Jnskip in dessen Schankwirtschaft Nr. 2001 Hastings Straße in Streit. Als er sich zu Tätlichkeiten gegen den Gegner hinreißen ließ, schoß dieser ihn nieder. Der Verwundete hat Aufnahme im Countyhospital gefunden. Er wird voraussichtlich genesen.

Jnskip, der mehrere Schädelwunden erlitt, befindet sich gleichfalls in ärztlicher Behandlung.

— Die chinesische Verfassungskonvention nahm einstimmig die Empfehlungen des Präsidenten Juanschikai betreffs der Zusätze für provisorische Verfassung an. Alsdann erörterten die Delegaten die Entwerfung einer neuen Verfassung, welche dem Präsidenten große diktatorische Machtbefugnisse verleiht.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

UMI

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.........................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.............$3.00
Mit Sonntagpost.............$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Huertas Ende.

Erst nach elftägiger Belagerung hat General Villa die Festung Torreon einnehmen können, in der die Truppen Huertas sich wahrscheinlich zum letztenmale seinem Vormarsche nach der Hauptstadt Mexiko widersetzt haben. Daß auf beiden Seiten mit verzweifelter Tapferkeit gekämpft worden ist, beweisen die vielen Verwundeten, die schon seit einer Woche an der Grenze eingetroffen sind. Die Banditen haben sich wacker geschlagen und allermindestens gezeigt, daß ein Krieg mit Mexiko kein Spaziergang sein würde. Hätten sich die beiden Heere gegen einen äußeren Feind vereinigt, so wäre diesem die Geringschätzung der „Schmutzfinken" sicherlich teuer zu stehen gekommen. Diese Erkenntniß scheint sogar den Nörglern aufgedämmert zu sein, denen die anfänglich allgemein gebilligte Politik des ruhigen Abwartens nach Verlauf eines Jahres schon langweilig geworden war. Von den patriotischen Aufforderungen an den Präsidenten, seinen Irrtum einzugestehen und durch die Anerkennung Huertas, oder auch durch einen Beschwichtigungsfeldzug die Ordnung in Mexiko wiederherzustellen, hat man in den letzten Tagen nichts mehr gehört.

Hätte Huerta noch genug Streitkräfte aufbieten können, so wären sie zweifellos dem zähen Verteidiger Torreons zu Hilfe gesandt worden. Obwohl aber der Gewalthaber geprahlt hatte, daß er 50,000 oder gar 100,000 Mann sofort in's Feld würde stellen können, mußte er die ihm treu ergebene Besatzung schmählich im Stiche und den wichtigen Schlüsselpunkt dem Feinde in die Hände fallen lassen. Es ist deshalb anzunehmen, daß er sich dem Vordringen der Konstitutionalisten nicht mehr wird widersetzen können und über den ihm noch offenstehenden Hafen Vera Cruz sich aus dem Lande flüchten wird. Alsdann dürfte Carranza, den der siegreiche General Villa immer noch als seinen Vorgesetzten anerkennt, die Zügel der Regierung ergreifen.

Um jedoch seiner Politik treu zu bleiben, wird Präsident Wilson auch von Carranza verlangen müssen, daß er eine regelrechte Wahl ausschreibt und das Präsidentenamt dauernd erst dann antritt, wenn es ihm „vom Volke" übertragen worden ist. Die Wahl mag nach amerikanischen Begriffen allerdings eine Posse sein, insofern Niemand als Kandidat gegen Carranza auftreten, und dieser folglich „einstimmig" erwählt werden mag. Dessenungeachtet wird die Beobachtung der von der mexikanischen Verfassung vorgeschriebenen Formen dem neuen Oberhaupte der sogenannten Republik eine rechtliche Stellung verleihen, die nicht so angreifbar sein wird, wie die bloße Säbelherrschaft Huertas. Auch wird nach den Erfahrungen, die Letzterer hat machen müssen, schwerlich wieder ein anderer Soldat die bürgerliche Regierung umzustürzen versuchen. Desgleichen dürften die Großgrundbesitzer endlich gelernt haben, daß es vorteilhafter für sie ist, eine gesetzliche Aufteilung ihrer ungeheuren Güter an die landlosen Peonen vornehmen, als den Krieg ewig fortdauern zu lassen. Carranza wird voraussichtlich nicht mehr auf die Schwierigkeiten stoßen, die dem unglückseligen Madero die Erfüllung seiner Versprechungen unmöglich machten. Kann er aber die von jenem vorbereitete „Agrarpolitik" zur Ausführung bringen, so wird Mexiko dauernd zur Ruhe kommen. Es wird eine Gesellschaftsordnung überwunden haben, die im Zeitalter der drahtlosen Telegraphie selbst für Halbindianer nicht mehr annehmbar ist.

Mit den Schrecken der „großen Revolution" verglichen, mittels deren Frankreich sich vom Feudalismus befreite, sind die jüngsten mexikanischen Bürgerkriege überaus zahm gewesen. Auch unser eigener Sezessionskrieg ist weit blutiger und verheerender gewesen, als die Revolutionen und Gegenrevolutionen, die das Nachbarland über sich hat ergehen lassen müssen. Es war deshalb von vornherein unbillig, von den größtenteils gänzlich unwissenden Mexikanern zu erwarten, daß sie in wenigen Monaten eine festeingewurzelte Gesellschaftsordnung sollten abstreifen können. Die Nachsicht, die Präsident Wilson geübt hat, war durchaus am Platze und wird sich belohnen. Mexiko wird gewiß gern bereit sein, sich von den Ver. Staaten beraten zu lassen und ihre guten Dienste in Anspruch zu nehmen. Das wird sogar den amerikanischen „Interessen" förderlicher sein, als eine bewaffnete Einmischung, die den Ver. Staaten alle lateinisch-amerikanischen Länder für immer entfremdet haben würde.

Der Kußheld gegen den Staatsmann!

Nächsten Montag wird die Wählerschaft des Staates Alabama in einer sogenannten direkten Vorwahl einen Nachfolger für den verstorbenen Bundessenator von diesem Staate, Joseph F. Johnson, wählen. Die Bewerber um das Amt sind Oscar Underwood, der demokratische Führer im Abgeordnetenhause zu Washington, und Richmond P. Hobson, zur Zeit Mitglied des Abgeordnetenhauses, wie William Jennings Bryan Schön- und Vielredner vor den sogenannten Chatauqua meetings, und Prohibitionist, und früher Seeoffizier, Merrimac- und Kußheld.

Diese bevorstehende Wahl fesselt das allgemeine politische Interesse des Landes in ganz ausgesprochenem Maße. Aus zweierlei Gründen. Einmal Dank der Persönlichkeit der beiden Männer, die sich hier gegenüberstehen und dann Dank der Rolle, die die Prohibitionsfrage in diesem Kampfe spielt. Zu dem ersten Punkte ist wenig mehr zu sagen. Jedermann — ein Jeder, der den Kongreßverhandlungen seit Beginn der demokratischen Herrschaft in Washington und ihren soweitigen Ergebnissen auch nur die flüchtigste Beachtung schenkte — weiß, was und wer Oscar Underwood ist: Der demokratische Führer im Hause; der Mann, der nächst dem Präsidenten das meiste tat, die erste demokrat. Administration in Washington seit zwanzig Jahren zu einer glanzvollen zu machen. Der Name Richmond P. Hobson wird Erinnerungen wecken an den spanischen Krieg und die nächste Folgezeit: So hieß der junge Leutnant, der den Versuch machte, durch Versenkung des alten Kohlendampfers „Merrimac" die spanischen Kriegsschiffe im Hafen von Santiago de Cuba „einzukapseln" und der daraufhin im ganzen Lande als der „Merrimac"-Held gepriesen und von so vielen patriotischen, mehr oder weniger jungen und schönen Mädchen und Frauen abgeküßt wurde, bis er nur mehr als der Kußheld bekannt war. Auf sein Heldentum hin bewarb er sich später um einen Sitz im Abgeordnetenhause und seine Berühmtheit sicherte ihm Erfolg, denn die Alabamer sind stolz auf etwaige berühmte Mitbürger und zeichnen sie gerne aus. Im Kongreß zeichnete er sich aus durch seine Schwärmerei für eine große und größte Flotte, die in wirklich uferlosen Flottenbauplänen und Geldforderungen für die Flotte Ausdruck fand, durch sein begeistertes Eintreten für die nationale Pohibition und — seit einem Jahre oder so, durch seine Abwesenheit von den Sitzungen des Abgeordnetenhauses.

Underwood, oder — Hobson? Man sollte meinen, da könne von einer Frage gar nicht die Rede sein; einem Underwood gegenüber könne ein Hobson schlechterdings nicht in Betracht kommen, wie schon irgend welcher Vergleich Underwoods mit Hobson als eine Kränkung für jenen erscheint. Indessen — Hobson reist seit Jahr und Tag im Staate umher, Stimmen zu werben. Seit Wochen und Monaten fährt er mit einem Kraftrad von Village zu Village und Farmhaus zu Farmhaus, sich mit den Bürgern und Farmern bekannt zu machen, und ihnen durch freundschaftlichen Händedruck und schöne Reden das Versprechen, für ihn zu stimmen, abzunehmen. Er macht die Prohibition zum Issue, verspricht den Leuten goldene Berge von der Prohibition und stellt seinen Gegner Underwood hin als ein „Werkzeug der Schnapsinteressen"; überhäuft (und seine Anhänger tun dasselbe) seinen Gegner mit den niederträchtigsten Schmähungen und Verdächtigungen und — und Underwood ist, und war die ganze Zeit hindurch, in Washington bei seiner Arbeit; verharrt in getreuer Pflichterfüllung und schenkt den gegen ihn geschleuderten Beschuldigungen und Verleumdungen zum größten Teile keinerlei Beachtung!

Underwood verläßt sich auf seinen „Record", Hobson macht eine kräftige und ausdauernde persönliche Kampagne wie ihresgleichen, dem sachverständigen Urteile so ziemlich aller Kongreßmitglieder zufolge, seit langen Jahren nirgends geführt wurde, und das Ergebniß ist, daß man heute in Washington glaubt, Underwoods Mehrheit werde sich bestenfalls auf 30,000, vielleicht auf nicht mehr als 15,000 stellen, bei einem Gesammtvotum von rund 130,000; und daß man sich erzählt, keiner als eben nur Underwood würde überhaupt Aussicht haben, den Merrimac-, Kuß- und Prohibitionshelden Hobson zu schlagen. Die Folge wird sein, daß auch eine entschiedene Niederlage Hobsons nicht als eine Niederlage des Prohibitionsgedankens, sondern als ein Sieg, sozusagen, des Stolzes der Alabamaer auf ihren zu nationaler Berühmtheit gelangten Landsmann Underwood gedeutet werden wird; daß man sagen wird, die Prohibition würde gesiegt haben, wenn nicht eben Underwood der Gegner ihres Kandidaten gewesen wäre? Aber ist nicht auch Hobson „berühmt"? Und ist es etwa ausgemacht, daß die Art seiner Berühmtheit nicht von einem guten Teil der breiten Masse geschätzt wird?

Wie dem auch sei, jene Annahme wird nicht berechtigt sein. Denn die Masse der Wähler von Alabama ist „naß". Das ist erwiesen. Alabama hatte allerdings ein Jahr lang „staatsweite Prohibition", die war dem Staate aber von der Gesetzgebung in ähnlich ungerechter Weise aufgedrungen worden, wie das Frauenstimmrecht unserem Staate, und der Prohibitionszusatz zur Verfassung wurde durch ein Votum von 2 zu 1 niedergestimmt. — —

Ländlicher Kredit.

Vor kurzem ist dem Senat eine Vorlage eingereicht worden, die bezweckt, im Schatzamtsdepartment ein Büro für Farmanleihen einzurichten, das kreditbedürftigen Landwirten im Bedarfsfalle Unterstützung gewähren soll. Das bedeutet endlich den Anfang zu der schwebenden Regulirung des landwirtschaftlichen Kreditwesens. Die auf Sensationen gerichtete Landespresse hat kaum Notiz davon genommen, wie sie ja überhaupt volkswirtschaftlichen und innerpolitischen Forderungen und Geschehnissen nur dann Verständniß entgegenzubringen vermag, wenn irgend welche aufsehenerregende Umstände damit verknüpft sind. Und doch handelt es sich hier um ein lebhaft empfundenes nationales Bedürfniß, das Privatkreise schon seit langer Zeit beschäftigt hält, nämlich, das Kreditwesen der Landwirtschaft zu entwickeln und auf eine gesunde Grundlage zu stellen. —

Der Zufall mag es gefügt haben, daß gerade zu derselben Zeit ungefähr ein neues Magazin sein Erscheinen begonnen hat, das die Kooperation auf allen Gebieten gewidmet sein will. Also der Zusammenarbeit des Kapitals, der Erzeuger, der Verbraucher. Aus der Erkenntniß geboren, daß nur die Einigung der Kräfte den größtmöglichen Vorteil für jedes Glied der Gemeinde gewährleisten kann. Zu diesem Gedanken der Zusammenarbeit steht in engster Beziehung auch die Regulierung des ländlichen Kreditwesens, das, um sich zu gestalten, eben auf den Zusammenschluß der Interessierten angewiesen ist, auch dann noch, wenn die Regierung sich der Interessen des Nährstandes annehmen will. Die Flucht der Jahre brachte es mit sich, daß am 29. März in einem der Chicagoer Hotels so etwas wie eine Gedenkfeier abgehalten werden konnte für einen Mann, dessen Schaffen ebenfalls mit dieser Frage aufs innigste verbunden ist. Es war der 96. Geburtstag von Raiffeisen, dem ehemaligen Bürgermeister von Heddesdorf im Bezirk Koblenz. Gleichzeitig hatte man Gelegenheit, das 50jährige Bestehen der nach ihm benannten, weil von ihm gegründeten ländlichen Darlehnskassen zu feiern. Jenes Systems von landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften, das sich nicht nur in Deutschland bis heutigen Tages einer immer steigenden Ausdehnung erfreut, sondern auch in anderen Ländern, wie Oesterreich u. Italien, auch sogar Japan, eine umfassende Anwendung gefunden hat. Die Jahre des wirtschaftlichen Tiefstandes von 1846 bis 1848 hatten dem aus der Offizierslaufbahn zum Gemeindebeamten umgesattelten Bürgermeister Raiffeisen von Heddesdorf die Idee eingegeben, die nachher sich zu einem so überaus nützlichen Institut ausreifen sollte. Er gründete 1854 in seiner Gemeinde einen Wohltätigkeitsverein, dessen vornehmliches Ziel damals schon war, durch Mißernten und die allgemeine Notlage bedrängten Landwirten mit kleinen Darlehen unter die Arme zu greifen. 1864 erhielten die inzwischen schon nachgeahmten Vereine den Namen „ländlicher Darlehnsvereine", weil schon sich ihr Ziel ausschließlich auf die ländlichen Grundbesitzer beschränkt hatte. Erst später, als sie bereits große Verbreitung erhalten hatten, gab man ihnen den Namen ihres Schöpfers, unter dem sie heute zu einem unentbehrlichen Schutz- und Trutzmittel der Landwirtschaft in allen Kulturstaaten der Welt, außer den Vereinigten Staaten, geworden sind. Sie arbeiten selbsterhaltend, ihr Grundzug ist die Vereinigung kleiner Bezirke, und zwar aus dem Grunde, weil gerade in der Landwirtschaft sich die Verhältnisse sprunghaft, von Gegend zu Gegend sozusagen, ändern und ein Zusammenschluß nur gleichartiger landwirtschaftlicher Betriebe dem Wesen der Sache förderlich sein muß. —

So lange der amerikanische Farmer so recht aus dem Vollen wirtschaften konnte u. ihm die reichsten Ernten gewissermaßen von selbst in die Scheuer liefen, hat ihm an einem engen Zusammenschluß nicht gar viel gelegen. Er empfand nicht das Bedürfniß danach und es zwang ihn keine persönliche Notlage dazu. Nun aber, da der Farmer allmählich immer mehr zu der Einsicht gekommen ist, daß der Raubbau in der Landwirtschaft sich nicht mehr lohnt und also im Großen und Ganzen in die Vergangenheit gehört; da er sich notgedrungen veranlaßt sieht, seinen Boden rationell zu bewirtschaften, mit wissenschaftlich erprobten Methoden und unter Vorausberechnung der besten Nutzbarmachung zu arbeiten, machen sich auch bei ihm in schnell sich steigerndem Maße Bedürfnisse nach Zusammenschluß fühlbar. Dieses Bedürfniß hat sich schon geäußert in der Bildung von Betriebs- und Absatzgenossenschaften. Es kommt auch zur Geltung, immer lebhafter und drückender, auf dem Gebiete des ländlichen Kreditwesens, sowohl des hypothekarischen wie des persönlichen. —

So sehr die Welt im Zeichen der Industrie steht, es wird doch immer wieder betont, daß das wesentliche Element einer Nation ihr Grund und Boden ist. Die Landwirtschaft gibt immer noch die innere Stärke und die zeugende Kraft. Reine Industriestaaten verlieren allgemach den Karakter einer abgeschlossenen Nation, nicht allein durch den Austausch von Gütern, sondern mehr noch durch die Wechselausnutzung der Ideen. Auch die amerikanische Scholle ist trotz der ungeheuer entwickelten Industrie noch das Rückgrat der Nation. Ihr Schutz, die Mittel zu ihrer Hebung u. Fortentwicklung wie die Steigerung ihrer Leistungsfähigkeit im Dienst des Volkes sind also nationale Probleme, die für jeden von äußerster Wichtigkeit sind, regste und angelegentlichste Berücksichtigung und Förderung beanspruchen und verdienen. Und dahin gehört mit in erster Linie das ländliche Kreditwesen. — — —

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Ecke N. Clark Str. und Chicago Ave.
Tel.: Superior 8313. Direktion: Haupt-Danner.
Heute: „Egmont"
— Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. —
Morgen Abend: „Egmont".
Preise: Loge A, $2.00; Loge B, $1.50; Loge C, $1.25; Orchester, $1.00; 1. Parkett, 75c; 1. Balkon, 75c und 50c; Gallerie 35c.

Konfirmation
Gratulationskarten und Postkarten, Christliche Vergißmeinnicht, Osterpostkarten in größter Auswahl, bei
Koelling & Klappenbach,
— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 W. Adams Str.

THE STERN CLOTHING CO.
North Avenue und Larrabee Strasse

Erste Qualität und beste Bedienung.

Euer Oster-Anzug sollte mit großer Sorgfalt ausgesucht werden—wir sind in der Lage, Euch zu dem Anzug zu verhelfen, nach dem Ihr sucht, und wir garantiren Euch eine Ersparniß von $3 bis $5. Wir verwenden äußerste Sorgfalt auf das Anpassen unserer Kunden—wir haben die ausgewähltesten Sortimente und garantiren volle Zufriedenstellung. Der Ruf Stern's in Bezug auf beste Qualität steht hinter jedem Kleidungsstück. Kommt morgen her und beseht das feinste Sortiment von Oster-Kleidern in Chicago.

Facons: Die neuesten 2-, 3- und 4-knöpfigen Modelle — Extreme englische und mehr konservative Facons.

Stoffe: Kammgarne, Cassimeres, Scotches und Mischungen — in Pencil Streifen, kleinen Checks, Kalk-Streifen, die neuesten Plaids und fancy Mischungen.

Passen: Stern's Laden besitzt einen großen Ruf, seine Kunden perfekt auszustatten. Unsere Preise bedeuten eine Ersparniß von $3 bis $5 —

$15 $18 $20 $25

Laden offen am Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends. — Sonntag bis Mittags.

Spart $1 bis $3 an Euren Knaben-Kleidern

Mütter finden es sehr vorteilhaft, bei Stern's zu kaufen—die Facons sind stets richtig—die Stoffe sind dauerhaft—und die Preise bedeuten eine positive Ersparniß von $1 bis $3 an jedem Anzug. Bringt Euren Knaben her wegen seines Oster-Anzuges — fragt nach unseren „Special", Norfolk oder einfachen Facons — Knickerbocker-Hosen—mittlere und dunkle Muster — der beste Knaben-Anzug in Chicago für................ $4.95

Frei: Eine hübsche Taschenuhr mit jeder Konfirmanden-Ausstattung.

Hüte für Oster-Sonntag

Weiche oder steife — welche von beiden Facons Ihr vorzieht — eine reichhaltige Auswahl zu Eurer Verfügung—und wir können Euch Geld sparen—Sterns Hut-Werte können nicht übertroffen werden—Seht unser Spezial für Männer und junge Leute zu

$2.00

Ebenfalls eine große Auswahl in Stetson Hüten.

Feine Oster-Halstrachten — für nur 50c
Mittelmäßiges Frühjahr-Unterzeug, für $1.00 und...... 50c
Emery-Hemden — für nur $1 $1.50
Strümpfe für Männer — speziell für 25c

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwester

Augusta Sieg (geb. Schwuchow)

im Alter von 47 Jahren 10 Monaten und 8 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2330 N. Avers Ave., nach dem Concordia Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Carl Sieg, Gatte.
Alfred, Otto und **Irma**, Kinder.
Hulda und **Emil Schwuchow**, Geschwister. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Großvater

Henry Clasen

am 2. April im Alter von 71 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. April, um 1 Uhr Nachmittags von Wagners Leichenbestattergeschäft, 1701 West 21. Str., aus mit Kutschen nach dem Waldheim Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paulina Clasen, Gattin.
Carl, Paul und Frau Minnie Bliß, Kinder.
Meta und **Minnie Clasen**, Schwiegertöchter.
Frank Bliß, Schwiegersohn.
frsa Nebst Enkelkindern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter

Wilhelmine Niemann

am Dienstag, den 31. März 1914, im Alter von 78 Jahren, 3 Monaten und 26 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. April, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1337 Fletcher Str., nach der St. Lucas Kirche, Belmont und Greenview Ave., von da nach dem Montrose Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August Niemann, Gatte.
Frank, Julius, Robert Niemann, Bertha Eich, Martha Kafitz und **Anna Reutennauer**, Kinder, nebst Schwiegerkindern, Enkeln und Urenkeln. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Gustav Neumann

am 1. April 1914 gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 5. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3039 S. Canal Str., mit Automobiles nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Martha Neumann gebor. **Nestler**, Gattin.
George und **Erwin**, Kinder.

Mitglied der New Teutonia Loge Nr. 1952, K. and L. of Honor, Plattdeutsche Gilde Freiheit Nr. 27, G. U. Verein, Sektion Nr. 11. dofrsa

Todesanzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Mutter

Therese Hartl

(Wittwe des verstorbenen Lorenz Hartl)
im Alter von 56 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am 4. April, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 7455 Parnell Ave., nach der St. Leo-Kirche, wo Requem-Messe zelebrirt wird, dann per Kutschen nach dem St. Marien-Gottesacker. Mitglied des St. Coleta Hof Nr. 411, W. C. O. F. Um stille Teilnahme bitten:

Theresa, Wilhelm, Karolina, Joseph, Frances, Anna und **Maria Hartl**, Kinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Edward Paulsen

(Sohn der verst. Max und Minnie Paulsen) am 2. April im Alter von 24 Jahren und 8 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 2. April, Nachmittags 2:30 Uhr, vom Trauerhause, 3728 Greenview Ave., aus nach Graceland. Die trauernden hinterbliebenen Geschwister:

frsa **Lulu, Max, Stella und Herbert.**

Todesanzeige.

Chicago Bäcker-Unterstützungsverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied

Hermann Dressel

am 24. März gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. April, von 3221 Armitage Ave., nach Waldheim. Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in 418 N. Clark Str., um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Hugo E. Pfeuffer, Präsident.
Hugo [illegible], Sekretär.

Todesanzeige.

Martha Washington Deutscher Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Wilhelmine Niemann

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. April 1914, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 1337 Fletcher Str., nach dem Montrose-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, um 1 Uhr in der Halle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Mit Schwestergruß:

Lina Burmeister, Präsidentin,
Franziska Pautoni, Sekretärin,
1834 Bissell Str.

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Treue Brüder Nr. 60.

Den Beamten und Mitgliedern zur traurigen Nachricht, daß unser Bruder

Math. Schäfer

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. April, um 10 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 5218 S. Ashland Ave., per Bahn nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Spezialversammlung am Samstag Abend um 8 Uhr bei Bruder John Kruse, 5137 S. Ashland Ave.

John Cetowsky, Meister.
William Kiphuth, Schriewer

Todesanzeige.

Hoffnungs Loge Nr. 60, O. M. P.

Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Matthias Schäfer

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. April, mit der Eisenbahn nach Mt. Greenwood. Spezialversammlung am Samstag Abend um 8 Uhr in der Logenhalle. Mitglieder sind ersucht sich zahlreich einzufinden, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Jack Arendt, Präsidentin.
F. Jäger, Sekretär.

Todesanzeige.

T. A. U. V. Tue Recht und scheue niemand.
Zahlstelle Freundschaft Nr. 2.

Allen Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Matthias Schäfer

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. April, nach Mount Greenwood. Die Beamten und Mitglieder sind ersucht, sich punkt 10 Uhr in der Halle zu versammeln, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Henry Mehrings, Präsidentin.
Johanna Jenke, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater

Frank Schüttler

Freitag Morgen, den 3. April, im Alter von 93 Jahren und 8 Monaten selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. April, um 2 Uhr Nachmitt., vom Trauerhause, 2730 Florence Ave., mit Autos nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Louisa Zielke, Karl, Robert, Hermann und **Hattie Schuettler**, Kinder, nebst Schwiegerkindern, Enkeln u. Urenkeln. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn und Bruder

Hermann Stubenrauch jr.

(Bruder des verstorb. Paul)
im Alter von 41 Jahren und 8 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3401 N. Paulina Str., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Laura Stubenrauch, Gattin.
Otto, Emil, Willie, Charles, Winnie und **Hermann**, Kinder.
Hermann Stubenrauch, Vater.

Todesanzeige.

Deutscher Vereinigter Damen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Wilhelmine Niemann

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. April, vom Trauerhause, 1337 Fletcher Str., nach dem Montrose-Friedhof. Die Beamten sind ersucht um 1 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Elisabetha Ehemann, Präsidentin.
Pauline Brandis, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Tochter und Schwester

Frau Anna Rosner gebor. **Linke**

am 2. April 1914 gestorben ist in ihrer Wohnung, 2850 N. Campbell Ave. Beerdigungsanzeige später. Die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Rosner, Gatte.
Anna Rosen, Tochter.
Frank und **Anna Linke**, Eltern.
Rudolph und **Valeria**, Geschwister

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser guter Vater

Math. Schaefer

am 2. April 1914 im Alter von 51 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. April, Vormittags 10 Uhr, vom Trauerhause, 5218 S. Ashland Ave., nach dem Bahnhof an 49. Str. und Ashland Ave., von da mit der Eisenbahn nach Mount Greenwood. Die trauernden Hinterbliebenen:

William und **Walter Schaefer**, Söhne. fasom

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Louise Leibold gebor. **Williams**

(Mutter der verstorbenen Annie Lange)
gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 4. April, um 8:30 Vorm., vom Trauerhause, 1221 S. Newberry Ave., nach der St. Francis of Assisi Kirche, von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Leibold, Gatte.
Andrew Lange, Sohn.

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Freiheit Nr. 27.

Den Beamten und Brüdern zur Nachricht, daß Bruder

Gustav Neumann

gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 5. April. Die Beamten versammeln sich um 11:30 in der Vereinshalle, dann vom Trauerhause, 3039 S. Canal Str., Nachmittags um 1 Uhr, nach dem Mount Greenwood-Friedhof.

Max Biehl, Meister.
Franz Tigerske, Schriever.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Frank Gromoll

gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 539 W. 41. Str., Sonntag, den 5. April, um 1 Uhr Nachm., mit Kutschen nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Rose Gromoll gebor. **Hertz**, Gattin
Emil, Elsie und **Fred Gromoll, Frau Martha Busch, Frau Lena Trabandt, Frau Rose Rost, Frau Tillie Coughlin, Frau Gertrude Millard**, Kinder.

Todesanzeige.

New Teutonia Loge Nr. 1952, K. & L. of H.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Gustav Neumann

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3039 S. Canal Str., mit Automobilen nach Mount Greenwood. Die Beamten versammeln sich punkt 11:30 in der Logenhalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen. In O. M. A.:

Ernest Ermel, Protector.
Augusta Crisolara, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Bruder

Ferdinand Müller

im Alter von 40 Jahren, 9 Monaten und 16 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3132 Lowe Ave., Sonntag, den 5. April, um 12 Uhr Mittags, mit Kutschen nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

George und **Karl Müller**, Söhne,
William, Fred u. Charles, Brüder,
Lena, Emma, Sophie und **Minnie**, Schwestern. frsa

Todesanzeige.

Hermann Tent Nr. 11, K. O. M. M.

Den Beamten und Brüdern hiermit zur Nachricht, daß Ritter

Henry Clasen

am Donnerstag, den 2. April, gestorben ist. Beerdigung findet statt von Carl Wagner & Sons Bestattungsgeschäft, 21. Str. und Paulina Str., am Sonntag, den 7. April, Nachm. 1 Uhr, nach Waldheim. Die Beamten und Brüder sind ersucht, um 12½ Uhr in der Halle zu erscheinen, um dem Ritter die letzte Ehre zu erweisen.

Max Schulz, Commander,
Anton Maher, R. K.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Schwester

Jennie Meinken gebor. **Everts**

am 1. April im Alter von 47 Jahren und 11 Monaten gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 5. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2500 N. Mozart Str., mit Automobilen nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Julius Meinken, Gatte.
Frau Johanna Kline, Frau Mary Dietz, Frau Lizzie Sumerer, John Everts, Geschwister. dfsa

Todesanzeige.

Gegenseitiger Unterstützungs-Verein von Chicago.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Gustav Neumann

von der 11. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. April, Nachm. 1 Uhr, von 3039 S. Canal Str., nach Mount Greenwood.

Joseph Sieben, Sekr.

Danksagung.

Allen unseren Verwandten und Bekannten sagen wir hiermit unseren aufrichtigen und herzlichsten Dank für die zahlreiche Beteiligung und die prächtigen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer geliebten, unvergeßlichen Gattin und Mutter

Elizabeth Boehme

Sowie dem Schiller Frauenverein, Verein Unter den Linden, Vereinigte Damen von Chicago, Damen der Concordia, Gesangverein Concordia Liedertafel für den so tief zu Herzen gebenden Gesang, und Herrn Pastor Glade für seine trostreichen Worte.

Max Boehme und Familie.

Danksagung.

Hiermit spreche ich meinen herzlichsten Dank aus allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die zahlreiche Teilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß meines geliebten Gatten

Wilhelm Beuster

Besonders noch meinen Dank dem Herrn Pastor Sonkop und Herrn Pastor Sauer für die trostreichen Worte, sowie auch meiner Nichte Marie Wendland für das schöne Lied am Sarge des Verstorbenen. Die trauernde Gattin:

Friedericka Beuster geb. Bode.

Lokalbericht.

Feiger Mord.

Joseph Ingo aus dem Hinterhalt erschossen.

In Untersuchungshaft.

Ein Schwager des Opfers als einer der Mörder identifizirt. — Auf einen anderen Schwager fahndet die Polizei. — Ald. Pitte seines Lebens nicht sicher.

Im italienischen Viertel, an der Locust Straße, in der Nähe der Hintertür der von Samuel Messina im Hause Nr. 1031 Milton Ave. betriebenen Schankwirtschaft, wurde gestern Abend Joseph Ingo, Nr. 840 Sedgwick Str., angeblich von seinen Schwägern Michael Locasicio, Nr. 1104 Cambridge Ave., und Frank Cannella, Nr. 932 Cambridge Ave., niedergeschossen und tötlich verwundet.

Die Polizei schaffte ihn nach dem Passavanthospital. Dort wurde festgestellt, daß vier Stücke gehackten Bleies ihn getroffen hatten. Eines der Geschosse hatte ihm ein Stück der Zunge abgerissen und ihn der Sprache beraubt. Er starb nach Verlauf einer Stunde.

Cannella wurde verhaftet und in der Wache an der Chicago Ave. von dem 14jährigen Joseph Matucchio, Nr. 820 Townsend Str., als einer der Mörder identifizirt.

„Dieser Mann", sagte der Zeuge, „lag mit einem anderen Manne auf der Lauer. Als Inga sich dem Hinterhalt näherte, zogen sie einen Revolver und eine Flinte mit verkürzten Läufen und schossen den Ankömmling nieder."

Während Ingo von seinen Verwandten niedergestreckt wurde, wachte seine Frau in der Wohnung des Locasicio am Krankenlager der Mutter des angeblichen Mordbuben.

Cannella soll mit Ingo in bitterer Fehde gelebt haben.

Die Flinte mit den verkürzten Läufen wurde in der Nähe des Tatortes gefunden.

Locasicio hat sich bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt.

Vor Messinas Schankwirtschaft wurden bekanntlich vor mehreren Monaten die Schankwirte und Privatbankiers Rosario Dispenza und Antonio Puccio meuchlings erschossen.

Nach seinem Skalpe lüstern.

Alderman Hugo L. Pitte, der sich kürzlich vor der Wahlbehörde unter der Anschuldigung zu verantworten hatte, sich bei der Sammlung von Unterschriften für seine Nominationspetition unlauterer Mittel bedient zu haben, meldete gestern Abend der Polizei, daß gestern während einer Ausfahrt auf ihn und seinen Begleiter, den unabhängigen Stadtratskandidaten Abel B. Kretcke, der gleichfalls angeblich fauler Wahlumtriebe bezichtigt worden war, geschossen worden sei.

„Wir fuhren die Halsted Str. hinauf", sagte Pitte. „Als unser Schnauferl die W. 16. Str. erreichte, fielen hinter uns zwei Schüsse, und die Kugeln sausten an unseren Ohren vorbei. Ich blickte mich um und sah zwei Kerle die W. 16. Straße hinauflaufen."

Die Polizei suchte die Nachbarschaft des angeblichen Tatortes gewissenhaft ab, fand aber von den Schießbolden keine Spur.

Muß sich verantworten.

Wegen angeblichen Betruges und Vorenthaltung ihm anvertrauten Eigentums wurde gestern der Anwalt Miles Selden Macon unter $1500 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Er behauptet, die Klägerin Frl. Margaret B. Boggeß hätte ihn zwingen wollen, sie zu heiraten. Das stellt aber Frl. Boggeß in Abrede.

Auf Grund der von der 19jährigen Antonia Hoffmann gegen sie erhobenen Anklage wurden gestern der Kommissionshändler Harry Vitakus, Nr. 531 Süd Clark Straße, und Frau Katherine Sauer, Nr. 1508 Sedgwick Straße, vom Stadtrichter Ryan den Großgeschworenen überwiesen, aber gegen je $1500 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt.

„Der Wurm krümmt sich."

Joseph Pabalsky, Nr. 682 Fay Str., ein großer Pantoffelheld vor dem Herrn, erzählte gestern dem Richter Sabath, daß er die Tyrannei seiner ihm vor anderthalb Jahren angetrauten besseren Hälfte nicht länger habe ertragen können. Als die Gattin ihm Mittwoch nicht habe gestatten wollen, sich nach eigener Wahl Unterzeug zu kaufen, habe er, um ihr einen Schreck einzujagen, sich mit einem Rasirmesser einen Schnitt in den Hals beigebracht.

Der Richter nahm ihm das Versprechen ab, keinen Selbstmordversuch mehr zu machen und entließ ihn dann straffrei.

War unschädlich.

Gesundheitskommissär Young meldete gestern dem Detektivehäuptling Halpin, die chemische Analyse des der Schriftstellerin Frau Pearl Bell am 25. März übersandten Zuckerwerks habe ergeben, daß 179 Gramm des Zuckerwerks 110 Milligramm Arsenik enthielten. Die ganze Schachtel Zuckerwerk habe nicht genügend Arsenik enthalten, um ernstliche Krankheit, geschweige denn den Tod einer Person zu verursachen. Frau Bell will bekanntlich nach dem Genuß von fünf oder sechs Stückchen des Zuckerwerkes schwer erkrankt sein.

Wurde handgreiflich?

Frl. Pauline Williena, Nr. 2428 Southport Ave., Kassirerin der Fullerton Plumbing Company, erwirkte gestern einen Haftbefehl gegen den städtischen Bauinspektor Robert McLaw, Nr. 427 West 61. Straße. Sie bezichtigt den Beamten, im Verlaufe eines Streites über eine Rechnung handgreiflich geworden zu sein und sie niedergestoßen zu haben.

Ist geistig gesund.

Joseph O'Connell aus Buffalo, der vor acht Tagen im Amtszimmer des Mayors Harrison, den er durchaus sprechen wollte, unter dem Verdacht, übergeschnappt zu sein, verhaftet wurde, ist gestern im Irrengericht für geistig normal erklärt worden. Er soll jetzt nach Buffalo zurückgeschickt werden.

Angenehme Ueberraschung.

Als gestern Frl. Elisabeth Miller, Nr. 2536 Elm Straße, eine in einem Laden an der Milwaukee Ave. gekaufte Henne ausnahm, fand sie in deren Magen einen Diamanten, der nach der Schätzung eines Sachverständigen einen Wert von $40 hat.

Für das Hospitalkorps.

Die Staatsmiliz sucht junge Leute zur Krankenpflege.

Die Verwaltung des Feldhospitaldienstes der Staatsmiliz wünscht eine starke und tüchtige Truppe für diesen Dienstzweig auszubilden und hat deshalb einen Aufruf an junge Leute erlassen, welche dem Dienst mit der Waffe keinen Geschmack abgewinnen können. Sie macht auf die hier bestehende gut ausgestattete Feldhospital- und Ambulanzkompagnie aufmerksam, welche jungen Mäniern Unterricht in militärischer Wissenschaft, im Kartenstudium, in Hilfeleistung in Krankheits- und Unfällen und im Feldlager- und Marschdienst erteilt. Die Uebungen finden wöchentlich einmal des Abends statt, ohne Unkosten für die Teilnehmer, da alles Erforderliche frei geliefert wird. Eine Woche im Jahre wird im Feldlager verbracht. Anmeldungen werden Dienstags Abends in Zimmer 505 im Bush Temple, Chicago Ave. und Clark Str., entgegengenommen.

Aus Vereinskreisen.

Geselligkeits-Klub der Fünfunddreißiger hält am nächsten Sonntag Nachmittag 2½ Uhr in Frank C. Links Halle, 553 West North Avenue, seine monatliche Geschäftsversammlung ab. Der Zweck des Klubs ist gegenseitige Unterstützung seiner Mitglieder, sowie Pflege der deutschen Sprache und gesellige Zusammenkunft.

Der **Luxemburger Männerchor**, dessen Dirigent Herr Ludwig Rauch und dessen Vizedirigent Herr Nik. Wildschütz ist, hat folgende Mitglieder als Vorstand gewählt: Präsident, Nik. Neuhengen; Vizepräsident, John Werler; prot. Sekretär, Aug. Schmitter; Finanzsekretär, Peter Schumacher; Schatzmeister, Nik. Kluge; Archivar, Henry Lecomte; Marschall, Nik. Mertz; Fuchsmajor, John Ruckert; Bummelsekretär, Math. Thoma; Bummelschatzmeister, Peter Hastert; Kollektor, John Müller.

Ausgeschlossene Studenten.

Dreißig Studenten der Universität Chicago ist die Erlaubniß zur Fortsetzung der Studien in diesem Vierteljahre wegen ungenügender Fortschritte und Betrugs bei den Prüfungen versagt worden. Die Zahl der Entlassenen ist diesmal geringer als im Herbst; besonders die Prüfungsbeschummler haben sich infolge der Tätigkeit des studentischen Ehrenausschusses vermindert.

Geriebener Schlingel.

Ein 15jähriger Knabe meldete sich gestern bei der „Art Embroidery Co.", 312 West Jackson Boul., mit der Bewerbung um eine Arbeitsstelle. Während er auf Antwort wartete, zerschnitt er die Drähte des Einbrecheralarms am Geldschrank, plünderte diesen und verschwand.

— Trinkermonolog. — Do sagen s' allweil, 's Trink'n hätt' koan' Wert— und mi' hot's scho' mei' halb's Vermögen 'kost't!

„Tiz" besserte meine wunden, müden Füße

Zieht Eure Schuhe ab und taucht Eure müden, schuhbedrückten, schmerzenden, brennenden, von Hühneraugen geplagten, mit harter Haut heimgesuchten Füße in ein "TIZ" - Bad.

Eure Füße werden vor Freuden radschlagen; sie sehen Euch an und sprechen beinahe, um dann auf's Neue unterzutauchen in das "TIZ"-Bad.

Wenn Eure Füße völlig ermüdet sind, probirt einmal "TIZ." Es ist großartig. Eure Füße werden vor Freude tanzen; keine Schmerzen mehr von Hühneraugen, Leichdorn und harter Haut. Es gibt nichts, was "TIZ" gleichkommt. Es ist das einzige Heilmittel, das alle giftigen Absonderungen, die das Anschwellen der Füße verursachen, herauszieht und dadurch die Fußleiden verhütet.

Holt Euch eine 25 Cents Schachtel von "TIZ" aus irgend einer Apotheke oder Department-Laden — wartet nicht. Oh! wie wohl sich Eure Füße fühlen, wie bequem die Schuhe sitzen werden. Ihr könnt Schuhe um eine Nummer kleiner tragen, wenn Ihr wollt.

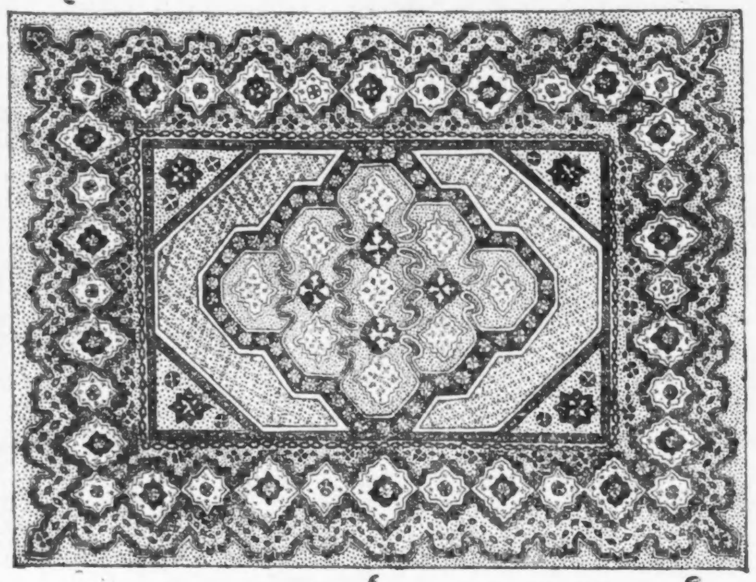
Frühjahr-Eröffnung — Ein spezieller Oster-Verkauf

Beginnend Samstag, 4. April — Fortgesetzt die ganze nächste Woche

Ein in doppelter Hinsicht wichtiges Ereigniß — Ihr solltet diesen großartigen Verkauf nicht versäumen. Wir haben in unseren beiden großen Läden die feinste Auswahl von Haushaltungs-Artikeln zusammengebracht, die jemals gezeigt worden sind. Wir wünschen diese Frühjahr-Eröffnungswoche zu einer denkwürdigen zu machen — einer, die bei unseren Kunden noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben wird. Wir laden Euch ein, bei uns vorzusprechen und unser Waarenlager zu besichtigen — während der ganzen nächsten Woche werden diese speziellen Preise giltig sein — da wir Jedermann davon überzeugen wollen, daß unser Union Plan Euch gibt

„Freiheit von hohen Möbel-Preisen"

Wertvolle Prämien mit jedem Einkauf. Laden offen Abends Dienstag Donnerstag und Samstag



Frühjahr-Eröffnungspreise für Rugs

Großes Assortiment, alle Qualitäten und Styles — zu folgenden Preisen:

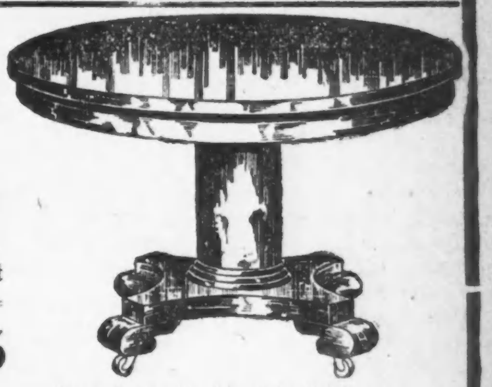
18.00	9×12 Brussels Rugs, jetzt zu	10.75
25.00	9×12 Arminster Rugs, jetzt zu	14.75
35.00	9×12 Velvet Rugs, jetzt zu	19.75

Spezielle Preise und Bedingungen während der Frühjahr-Eröffnungswoche.

Elegante Eßzimmer-Ausstattung

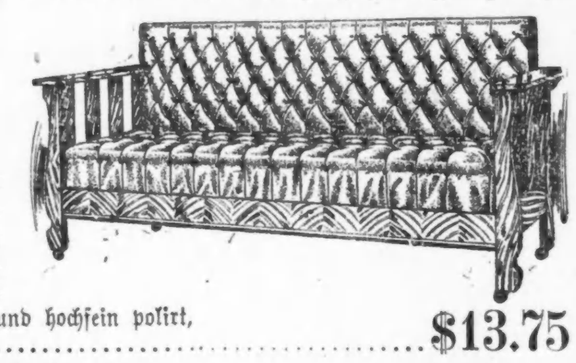
jetzt zu einem Preise offerirt, welcher Euch große Ersparnisse bieten wird.

Tisch aus solidem Eichenholz, hübsch polirt, in Colonial Design, gut gemacht. — Stühle aus Eichenholz, überzogen mit echtem Leder, gut gemacht und bequem. Speziell für die vollständige Ausstattung $18.45



Speziell für die Frühjahr-Eröffnung. Dieser Colonial Ausziehtisch, bis zu sechs Fuß ausziehbar, hat große Tischplatte — hübsch polirt. Speziell für die Frühjahrs-Eröffnung....... $16.75

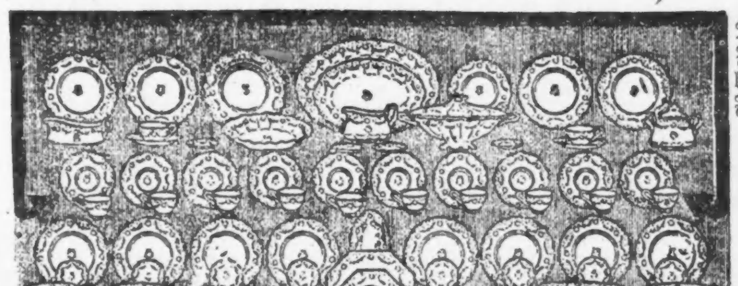
Unser spezieller Davenport



Ueberzogen mit echtem Leder, gepolstert und mit Stahl Springs versehen. Frame ist gut gemacht und hochfein polirt, speziell zu.................... $13.75

Frei! 100 Stück Dinner Set

Kauft jetzt $100 wert an Waaren und wir geben Euch dieses Set frei, oder kauft $50 wert und wir geben Euch ein 50 Stücke Set frei. — Andere sehr wertvolle Prämien frei verabfolgt mit jedem Verkaufe.



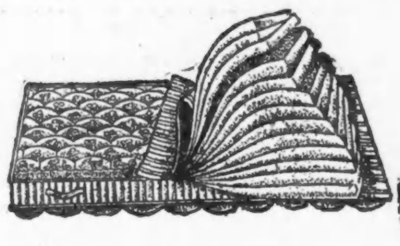
Großer Bettstellen-Wert.

2zöll. fortlaufende Pfosten, für 10 Jahre garant., mit eiserner Spring u. Filz Top-Matratze, jetzt zu.. $19.45

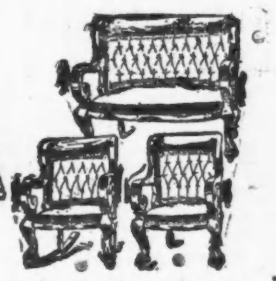
Unser spezieller Go-Cart

Komfortabel und gut gemacht; hat Rubber Tires und ist in jeder Beziehung vorzüglich konstruirt. In diesem Verkaufe speziell zu

$8.95



Unsere „Union" Filz - Matratze — ist ein Bargain zu diesem Preise — gutes Ticking, gut gemacht und komfortabel. Spez. Frühjahr-Eröffnungspreis... $6.45



Großer Wert in Parlor Suits. Seht unsere große Auswahl in unserer eigenen Fabrik gemacht. Als ein Beispiel der Werte, offeriren wir diese 3teilige Suite, wert $75, zu nur ... $39.75

Erspart Geld durch den Ankauf dieser Ausstattung

Schweres eisernes Bett, finished in Vernis Martin, ganzeiserne Spring, 50 Pfd. Matratze —vollständige Ausstattung wert $15 $8.75

Weshalb höheren Preis zahlen?

Dieser garantirte Gas-Range — ein guter Backofen — erspart Euch Geld an Gas, mit Gasverbindung,

$15.75

Zwei Läden:
4705-07-09 S. Ashland Avenue, nahe 47. Straße.
1327-29-31-33 Milwaukee Avenue, nahe Wood Straße.

Union LIBERTY FURNITURE Co.

Zwei Läden:
1327-29-31-33 Milwaukee Avenue, nahe Wood Straße.
4705-07-09 S. Ashland Avenue, nahe 47. Straße.

Gute Ratschläge.

Erfahrene Brauer geben sie den Zöglingen des Wahl-Henius Instituts.

Abschiedsfeier des Instituts.

Gute Ratschläge, wie der Prohibitionsbewegung, welche das Land überflutet, am Besten entgegenzutreten sei, richteten gestern Percy Andreae, Präsident der Conrad Seipp Brewing Co., und J. P. Mulvihill, Vizepräsident der Independent Brewing Co. in Pittsburg, an die Teilnehmer am 35. Jahreskurs des Wahl-Henius Instituts, die gestern die Beendigung ihres Studiengangs mit einem Bankett im Roten Saal des Hotel La Salle feierten. Beide sprachen vom Standpunkt des alten erfahrenen Brauers und machten die angehenden Vertreter der Brauindustrie darauf aufmerksam, daß es mit dem Herstellen eines guten Produkts nicht getan sei. Sie verhehlten ihnen nicht, daß der Ansturm der Prohibitionselemente auf ihr Gewerbe nicht leicht zu nehmen sei. An der Feier, in der neben dem Ernst auch der Scherz zu Worte kam, nahmen ungefähr 300 Personen teil. Dr. Max Henius, einer der Leiter des Instituts, hatte das Amt des Spruchmeisters übernommen und entledigte sich seiner Aufgabe mit großem Geschick. Es war die 35. Abschiedsfeier des Instituts, das seinen 34. Jahreskurs beendet hat. 28 Zöglinge wurden mit dem Zeugniß der Reife entlassen. Im Namen der Abiturienten begrüßte Max Stahl die Teilnehmer an dem Bankett mit einer schwungvollen Begrüßungsansprache, während A. M. Herrmann im Namen der Klasse die Abschiedsrede hielt.

Gute Ratschläge.

Die Ansprache des Herrn Percy Andreae, der im letzten Augenblick verhindert war, der Feier beizuwohnen, wurde von Herrn H. E. O. Heinemann verlesen. „Wir leben in einer Zeit", führte er aus, „in der das öffentliche Bewußtsein sich mehr und mehr damit beschäftigt, wie das Geschäft des Einzelnen das große Ganze beeinflußt. Bei der Betrachtung dieser Beziehungen nimmt man mehr und mehr darauf Rücksicht, wie weit die Gesellschaft aus diesem Geschäft Nutzen zieht. Das gilt besonders bei der Betrachtung des Braugewerbes. Das scheint natürlich, da der Einfluß des Biers und anderer alkoholischer Getränke im Allgemeinen mehr zu Tage tritt, während die Folgen anderer Produkte, obwohl weitreichender, nicht so klar zu Tage treten. Wie gewöhnlich drängen sich die nebensächlichen und unerwünschten Folgen dem Beobachter auf, während die heilsamen Folgen nicht bemerkt werden. Die wohltätigen Folgen eines mäßigen Biergenusses lassen sich schwerer feststellen, wie die vieler anderer Produkte. Es bedarf eines tieferen Studiums und einer freieren Lebensanschauung, um die wohltätigen Folgen des Biergenusses zu erkennen. Es ist möglich, ohne Bier zu existiren. Ist es aber möglich, ein abgerundetes Leben zu führen ohne den Genuß von Bier oder eines anderen anregenden Produkts, das nicht nur wie gewöhnliche Nahrungsmittel dem Körper Nahrung zuführt, sondern zu höheren Dingen anregt? Ist es möglich, ein eines amerikanischen Bürgers würdiges Leben zu führen, wenn die Freiheit des Einzelnen durch Gesetze beschränkt wird, die seine persönlichen Gewohnheiten regeln? Sie sollten sich bewußt sein, daß Ihr Beruf Ihnen nicht nur Ihr Brot gibt, sondern auch dazu dient, die Zufriedenheit der Bevölkerung zu erhöhen. Es sollte Ihr Bestreben sein, Ihr Geschäft in einer Weise zu führen, daß Sie der Allgemeinheit möglichst viel nützen, und gleichzeitig die etwanigen schädlichen Folgen so viel als möglich zu mindern. Sie sollten dieselben Ideale auch in Ihren Berufsgenossen zu wecken suchen, so daß das Gewerbe sich die Anerkennung rechtlich denkender Menschen erzwingen kann. Augenblicklich wird der Wohlstand und die ganze Existenz des Gewerbes durch die Machenschaften skrupelloser Feinde bedroht. Selbst auf Ihre persönlichen Kosten sollten Sie diese Ideale hochhalten. Wenn Sie Ihr Geschäft im Einklang mit diesen Grundsätzen führen, können Sie Ihre Mitbürger leichter überzeugen, daß Sie in Ihrem Kampf für sich und Ihr Gewerbe nicht nur von selbstsüchtigen Motiven geleitet werden. Sie können beweisen, daß die Behauptung, Sie treten für freiheitliche Bestrebungen ein, nicht ein eitler Vorwand ist, wie Ihre Gegner behaupten. Wir sehen uns jetzt dem entschiedensten und soweit erfolgreichsten Kampf gegen freiheitliche Grundsätze gegenüber, den das Land je gesehen hat. Wenn das Braugewerbe sich nicht mit Begeisterung in diesen Kampf gegen die freiheitsfeindlichen Bestrebungen stürzt, ist die Lage verzweifelt."

Mahnt zur Organisation.

Vizepräsident Mulvihill von der Independent Brewing Co. in Pittsburg wies in seiner Ansprache auf die Notwendigkeit, die Vertreter des Braugewerbes zu organisiren, hin, und erläuterte seine Ausführungen mit Beispielen aus seinem Heimatsstaat.

Dr. R. Wahl hielt eine mit großem Beifall aufgenommene Ansprache über Pasteurs Bierstudien und ihre Bedeutung für die medizinische Wissenschaft. Dr. Max Henius führte ernste und heitere Lichtbilder vor.

Sichere Linderung

von Kopfschmerzen, dumpfem Gefühl und Ermattung von Biliosität, kommt schnell — und nachhaltige Besserung im körperlichen Zustand folgt — nachdem Euer Magen, Leber und Eingeweide gestärkt und regulirt wurden durch

BEECHAM'S PILLS

Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c, 25c.

Personalnachrichten.

— Auf dem Friedhof Forest Home wurden gestern Nachmittag die sterblichen Ueberreste der vor einigen Tagen im Alter von 61 Jahren nach langen Leiden aus dem Leben geschiedenen Frau Auguste Ulm zur letzten Ruhe bestattet. Die Entschlafene war besonders in deutschen Frauenvereinskreisen wohl bekannt. Sie gehörte dem „Cleveland" und anderen ähnlichen Frauenvereinen an, war ein langjähriges Mitglied im Orden der Hermannsschwestern, auch einmal dessen Großpräsidentin. In Millers Leichenhalle hielten die jetzige Großpräsidentin der Hermannsschwestern, Martha Janke, und die Vizepräsidentin der Harmonie Loge, Frau Dora Brandes, Ansprachen, worauf sich der Leichenzug nach dem Friedhof begab.

— Frau Sarah Williams O'Connor, die seit 1850 in Chicago lebte, die Wittwe von John O'Connor, starb in ihrer Wohnung, 448 Bowen Ave., und wird morgen auf dem Calvaryfriedhofe beerdigt. In den Jahren 1850 und 1854 pflegte Frau O'Connor, damals ein junges Mädchen, Cholerakranke während der beiden Seuchen, welche Chicago heimsuchten.

Ostermusik.

In der St. Paulskirche, Ecke Orchard Str. und Kemper Place, wird am Karfreitag, dem 10. April, Abends 8 Uhr, Johann Stamers Oratorium „Die Kreuzigung Christi" von dem Kirchenchor gesungen werden. Die Solopartien sind mit hervorragenden Kräften besetzt. Für die Tenorpartie ist Herr Elias Beach vom Parkhurst Tabernacle in New York engagirt und für die Baritonpartie Herr J. K. Chapman. Organist ist Herr Karl J. Weiß; Dirigent Herr Joseph A. Schwickerath. Der Eintritt ist frei.

In dem Ostersonntag-Gottesdienst wird ein Streichquartett und ein Posaunenquartett vom Chicagoer Symphonieorchester mitwirken.

Ein guter Platz zum Kaufen von

Möbeln.

Wolfs Furniture House,

3231—37 Lincoln Avenue.

Drei große Floors mit Möbel angefüllt.

Konker Kräuter-Tee

Das beste Blutreinigungsmittel

zur Vertreibung aller bösen Säfte aus dem Blut und zur Kräftigung und Stärkung des Systems. Ein wohlerprobtes und ausschließlich aus Kräutern hergestelltes Mittel gegen Krankheiten, die von Unreinigkeiten des Blutes herrühren, wie Skropheln, Geschwüre, Eitergeschwülste, Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nierenleiden, Rheumatismus, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25c. Zu beziehen von allen Apotheken oder von der Burdo Drug Co., 3261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe.

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel, geschwollene Gelenke, Plattfüße u. s. w. geheilt im

Ill. College of Chirorody & Orthopedics

1321 N. Clark Str.

Freie Klinik Montag, Mittwoch und Freitag Abend.

Unser
Oster-Verkauf
— von —
Frühjahrs-Trachten für Damen und Kinder
beginnt morgen.
Wir geben S. und H. Grüne Stamps

1914 1914

LINNING & CO
3239-3245 LINCOLN AVENUE

Coats, Suits und Kleider für Ostern

Die beliebtesten Schöpfungen in den neuesten Facons und Stoffen sind hier zu gelderſparenden Preiſen vorhanden. —

Die hübschen Oster-Coats zu.. 5.98
Größen für Damen, Mädchen und Juniors
Dieselben sind reinwoll. Serges, in Navy und Copenhagen, mit den beliebten Kimono-Aermeln gemacht und an Kragen u. Manschetten mit der neuen Seide in Dresden und Persian Effekten besetzt, spezieller Eröffnungspreis ....

Coats — Eine Auslage von modernen schwarzen Moires — in prächtiger Auswahl von seidegefütterten Crepes und Serges, in schwarz u. Farben. Jedes korrekte neue Muster für Frühjahrskleider in Damen- und Misses-Größen, zu........9.98

9.98

Suits — Blaue Serge Suits für Damen, umfassend die allerneuesten Fassons dieser Saison, mit Eaton Jacket Effekten, alle durchweg modern besetzt, werden verkauft zu..............9.98

Neue Coats zu 7.98 — Eine Sammlung der allerneuesten Schöpfungen in populären Serges und Diagonals, mit Kragen und Cuffs, besetzt mit Blumen Chiffonseide; die vorherrschenden neuen Aermel- u. loser Rücken-Effekte. Vorhanden in Damen-, Misses- und Juniors-Größen, zu.......7.98

Neue Suits zu 14.98 — Suits für Damen und Misses, in schlichten und fancy gemischten Stoffen und gemacht mit dem fashionablen „Two-Tiered" Skirt, werden verkauft zu dem Eröffnungs-Preis von..............14.98

Seide Foulard Kleider 5.98 — Seide Foulard-Kleider für Damen u. Misses, unübertreffliche Erzeugnisse, die mit den herrschenden Frühjahrsmoden übereinstimmen. Eröffnungspreis........5.98

Prächtige seidene Kleider 14.98 — Seidekleider, Messalines, Charmeuse, Crepes und Taffetas; jede beliebte Farbe und „Shade" hier vorhanden, am Samstag zu..............14.98

Konfirmations-Mädchenkleider 5.98 — Weiße Konfirmandinnenkleider, elegante Erzeugnisse von Stickerei u. Spitzen; die allerneuesten Saison-Effekte; speziell für Samstag..............5.98

Reinwollene Blaue Serge Coats für Kinder, in den populären Gürtel-Effekten, in Größen von 2 bis 6 Jahren; Eröffnungspreis..............2.48

Kinder-Coats, in den allerneuesten Mustern, in reinwollenen Serges und Diagonal Stoffen mit den allerneuesten Gürtel-Effekten, Größen 2 bis 8, speziell...3.98

Kinder-Coats, in den neuesten schlichten und fancy Stoffen, geschnitten in beliebtesten Mustern der Saison, Größen variiren von 4 bis 8, Eröffnungspreis......5.98

Osterwaists

Die neuen SeideCrepe de Chine Waists mit japan. Kragen und Lang-Aermeln in weiß, schwarz, rosa, blau und Mage.........4.98
Weiße Lawn u. Voile Waists, viele neue Muster, dieselben Waists bis $3.00, Größen nur 36 und 38, speziell 1.98

Ein weiterer Verkauf von Hüten mit Straußenfedern
Alle eleganten neuen 1914 Frühjahrs-Moden,
Werte bis zu $10 aufwärts enthaltend,
morgen nur
$4.98

Eine prachtvolle Auswahl von eleganten Frühjahr-Facons, in Hemps, Milans, Chips und Seide; prachtvoll mit Straußenfedern u. Blumen und Band garnirt, und Hüte einschließend, die von $7.50 bis zu $10.00 verkauft wurden, geben hier zu $4.98

Oster Strumpfwaaren
Schwarzseidene Damen-Strümpfe für Ostern, das Paar zu.......25c
Feine Seide LisleDamenstrümpfe, schwarz oder weiß, das Paar.....39c
Seide Lisle Halbstrümpfe für Männer, schwarz und Farben, Paar.....25c

Oster-Halstrachten
Fancy Bows, seidegestickte Jabots, Yokes und Spitzenkragen, [illegible] 75c Werte, speziell.....39c

Norfolk Knaben-Anzüge, 2.25

Schöne graue Mixturen, mit Gürtel vom selben Stoff, Knicker Hosen, Größen 6 bis 15 Jahre, spezieller Osterpreis.....$2.25

Kleidsame Norfolk Knabenanzüge, $4.98 — Kleidsame Cassimeres, Norfolk Facon, braun u. grau gemischt, gefütterte Knickerhosen, Größen 6 b. 18 J., Anzug.....4.98

Russ. Blusen-Anzüge f. Knaben, $1.98 — [illegible] Größen 2½ b. 6 Jahre.....1.98

Knabenhüte, die kleidsamen Facons der Saison, diese Woche zu.....48c

Knickerbockerhosen aus blauen Serges u. fancy Mischungen, speziell, Paar.....39c

Patentleder Oxfords für Damen 2.89

Ferner vorhanden in mattem Kalf, Knöpfe oder Schnüre, kurze Vamps, hohe Cuban Absätze, alle Größen, Paar....2.89

2-Strap Damen-Slippers, Patent Leder, mattem Kid und Velvet, Osterwoche Preis, das Paar.....1.98

Patentlederschuhe für Damen, mit Cloth- oder mattem Kid-Oberteilen, [illegible] Tips, neue Frühjahrs-Leisten mit spanischen Absätzen, speziell.....2.98

Die allbekannten „Claymate" Schuhe für Knaben, in Patent [illegible] Kalbleder, [illegible] Frühjahrsschuhen für Knaben, speziell Osterwoche, Paar.....1.98

Oster-Novitäten
Ostereier, Hasen, Hühner und Körbchen; das größte Sortiment auf der Nordseite, aufwärts von............5c

Dr. KURZON bei Linning & Co.
14karätige vergoldete Rahmen, mit Bi-Focal (für die Entfernung und zum Lesen) Linsen, vollständig..........$2.50
Rahmen sind für 20 Jahre garantirt. Linsen werden das erste Jahr frei umgetauscht.
Periscopi-Linsen 90c
Eine gute Untersuchung frei!

Handschuhe
Seidehandschuh für Damen, weiß, schwarz und Farben, Patent Tips, das Paar zu...............50c

Laden offen um 8:30

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Ihr könnt unsere gewinnteilenden Stamps gerade wie Geld in 75 Departements gebrauchen. Kein anderer Stamp hat einen Geldwert.

Alle Straßenbahn- und Hochbahnlinien führen nach dem Großen Laden. Direkter Eingang nach allen Hochbahnzügen.

Hier ist eine gute Nachricht für Männer! $15 kaufen einen $20 Anzug für Ostern im Großen Laden

Third Floor

Pencil gestreifte Cassimeres, feine Kammgarne, populäre Serges $15

Die Cassimeres sind in den blau und weißen und schwarz und und weißen Pencil Streifen. Weiche Roll. Patch Taschen. Hoch zugeschnittene Westen. Diese Anzüge sind die neuen Dudley Modelle, und sie sind gut geschneidert. Ebenfalls konservative Sack-Anzüge in Worsteds und Serges.

Die neuen Rag Macaan Röcke
Militär oder Convertible Kragen Facons. Importirte u. einheimische Homespuns. Satin Yokes und Aermel. Helle Mischungen,
$15

Frühjahrs-Ueberzieher
Neueste 1914 Facon. Perfekt geschneiderte Röcke, die besten Werte an State Straße. Schwarz, Oxford Grau und Cambridge Farben. Morgen zu
$15

Dies sind die besten Anzüge in Chicago zu **20.00** Ganz blaue Serge. Fancy Worsteds, schön gestreifte Effekte. Seidegemischte Anzüge. Reguläre Größen. 35 bis 42. Für Korpulente, 37 bis 46. Für Schlanke, 37 bis 42. Handgeschneiderte Anzüge. Kleidsame Modelle mit Anstrichen von Individualitäten.

Elegante Oster-Kleider für Knaben
Der Höhepunkt der Woche für junge Leute

Unsere Knabenkleider-Abteilungen wurden bedeutend erweitert. Dritter Floor.

$6 und $7 Anzüge für Knaben (2 Paar Knickers).
Elegante Anzüge, mit sämmtlichen modernen Neuheiten, wie sie bei den Knaben so beliebt sind. Box pleated oder kleine Knife pleated Modelle, von guten woll. Cheviots in braun, grau oder fancy Geweben. Helle oder mittlere Schattirungen. Jeder Anzug hat 2 Paar voll Peg Knickers. **4.75**

Oster- und Konfirmationsanzüge für Knaben, neue Balkan Facons, pleated Yoke und Box pleated Facons, Patch Taschen, Stoffarten sind Tweeds und Cassimeres, gut geschneidert, mit Alpaca oder Serge gefüttert, $10.00 und $11.00 Werte, für **8.75**

6.50 blaue Sergeanzüge für Knaben, reinwollene marineblaue Serges von eleganter Qualität, neuer pleated Yoke Effekt, voll gefütterte Knickerbockers; diese Kleidungsstücke sind in jeder Beziehung gut geschneidert; die Größen sind 6 bis 17 Jahre, für **$5**

Hemden und Blousen für Knaben
Berühmte 75c und 85c Bell Blousen und Hemden, franz. Kragen Blousen, Passe Blousen, franz. Kragen Hemden, Passe Hemden, Hemden mit Extrakragen, von Madras, Percale und Pride of the West Cloth gemacht, gut ausgestattet, perfekt geschneidert, neueste Farben, **50c**

Halbjährlicher Verkauf von Baby-Trachten
Mit jeder Baby Ausstattung geben wir ein Baby Rekord Buch frei
Zweiter Floor

Blaue Serge Coats für Kinder, in Balkan Style, mit abnehmbarem gesticktem Kragen und Cuffs, $5 Werte — zu **2.98**

Kinderkleider aus feinem Lawn — prachtvoll besetzt mit Spitzen und Stickerei-Einsätzen, Größen 2—6 Jahre. Guter $3 Wert, morgen zu **1.50**

Bedford Cord Coats, lange u. kurze Styles, mit großen Capes. Alle hübsch besetzt mit breiten Spitzen. Elegante kleine Coats, das Stück zu **75c**

Gestreifte Dresses, mit dazu passenden Bloomers, sowohl für Knaben wie für Mädchen. — Preis, **50c**

Baby Gowns aus feinem Nainsook, Kragen und Cuffs eingefaßt mit Spitzen. Können als Slips benutzt werden. 85c Werte für **50c**

Yoke Style Dresses für Kinder, hübsche, mit Spitzen besetzte Skirts. Yoke ist bei Hand gestickt. $2 Wert für **98c**

„Baby Bunting" gestrickte Gowns für Babies. Alle Größen. Haben kleine Fehler aufzuweisen. Wert 75c, Preis, **39c**

Flannelette Skirts für Babies,	19c	Gestrickte Bootees, 29c Werte, Paar,	15c	Mull Bonnets für Babies, speziell,	19c
Flannelette Wrappers für Babies,	19c	Seidene Schleier, 35c Werte, Paar,	10c	Seidene Strümpfe, in weiß, pink und blau,	25c
Gestreifte Galatea Rompers, 59c Wert,	29c	Seide und wollene Hemdchen, $1 Wert,	50c	Türkische Feeding Bibs, morgen, das Stück,	5c

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Die Ortsgruppe Chicago im **Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbande** veranstaltet am morgigen Sonnabend im kleinen Saale der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str., einen Unterhaltungsabend mit Ball. Die jetzt 90 Mitglieder zählende Ortsgruppe hatte am 18. Februar ein 7jähriges Bestehen hinter sich, und dieser Gedenktag soll auf dem bevorstehenden Feste in würdiger Weise gefeiert werden. Die Leitung liegt in den Händen der Herren Marschall, Baumgartner, Faulhaber, Fritsche, Kleinbauer, Menke und Vögel, die es sich nicht nehmen lassen werden, den zu erwartenden Mitgliedern und Gästen einen genußreichen Abend zu bereiten. Eintrittskarten im Vorverkauf 25c, an der Abendkasse kostet der Eintritt 50c die Person.

Der **Gambrinus Frauenverein** feiert am kommenden Sonntag in Hörbers Halle, 2131—35 Blue Island Avenue, sein 16. Stiftungsfest, verbunden mit Ball. Mehrere Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt, so daß den Besuchern einige recht vergnügte Stunden im Voraus verbürgt sind. Das Komite, bestehend aus Josie Lange, Vereinspräsidentin; Louise Buchholz, Margarethe Petersen, Minnie Jung und Marie Gaude, wird weder Mühe noch Kosten scheuen, um Allen gerecht zu werden. Wer früher eine Festlichkeit dieses beliebten Vereins mitgemacht hat, wird nicht versäumen, auch dieses Mal anwesend zu sein. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Tickets 25c die Person.

Die **Freisinnige Gemeinde der Südwestseite** feiert am kommenden Sonntag, Nachmittags 3 Uhr beginnend, ihr elftes Stiftungsfest mit Konzert, Theater und Ball in der Vorwärts Turnhalle, 2431 12. Str. Auf vielseitiges Verlangen kommt das Drama „Der Trunkenbold", von Richard Köppel, zur Aufführung, unter Mitwirkung von John Ballner, Sara Kleinschmidt, Alfred Kleinschmidt, John Schille, Anton Rottenbucher, Gustav Behnke, J. Frauenhofer, Stefan Ballner, Käthe Weiß, Anna Ebell und Jakob Gergen. Die Regie hat Albert Ehlert. Außerdem stehen eine Anzahl Solovorträge von Sonntagsschülern und Mitgliedern der Gemeinde auf dem Programm. Die Gesangsektion bringt neue Chöre zu Gehör. Die Aktiven des Turnvereins Vorwärts, der Westseite Damenchor, die Gesangsektion des Frauenvereins Fortschritt und der Südslawische Tamburina Klub werden das abwechslungsreiche Programm vervollständigen. Eintrittskarten kosten 25c die Person.

Der **Deutsche Kriegerverein** von Chicago hält am kommenden Sonntag, 2 Uhr Nachmittags, in der oberen Nordseite Turnhalle seine Generalversammlung, verbunden mit Verleihung eines goldenen Verdienstkreuzes für 25jährige Mitgliedschaft, Agitation und Kommers, ab. Da in diesem Jahre der Verein sein 40jähriges Jubiläum feiert, hofft er seine Mitgliedschaft durch Zugeständnisse an neue Kandidaten zu verdoppeln. Der Verein führt Kranken- und Sterbekasse und befindet sich finanziell in den besten Verhältnissen. Wer kameradschaftlichen Anschluß wünscht, findet hier unter seinesgleichen ein herzliches Willkommen. Der Eintritt ist frei, alle deutschen Veteranen sind zum Kommers als Gäste willkommen.

Die Landsleute, welche aus der zweiten Heimat Goethes, dem herrlichen thüringischen Lande stammen und im **Thüringer Verein** organisirt sind, werden am kommenden Sonntag, Abends 7 Uhr beginnend, in Knuths Halle, 3952 Lincoln Ave., Ecke Irving Park Boul., eine Versammlung abhalten. Der Hauptzweck ist, Vorkehrungen zu einer würdigen Vertretung der Thüringer bei der bevorstehenden großen Goethefeier zu treffen, darüber wird jedoch keineswegs das Vergnügen und die Unterhaltung außer Acht gelassen werden. Nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern alle hier ansässigen Landsleute sind zur Beteiligung an der Versammlung eingeladen.

Die erste Sektion des **Gegenseitigen Unterstützungsvereins** von Chicago veranstaltet zum Gedenktage ihres 43jährigen Bestehens eine Agitationsversammlung mit gemütlichem Abend, und zwar am Dienstag, dem 7. April, Abends 8 Uhr, in ihrer Halle, 1901 Larrabee Str., Ecke Wisconsin. Er besteht heute aus 25 Sektionen in Chicago und zählt etwa 3500 Mitglieder. An Krankengeld wird 26 Wochen lang $10, auf weitere 14 Wochen $5 die Woche in einem Jahre bezahlt. Das Sterbegeld beträgt $500, das Vereinsvermögen etwa $55,000. Anmeldungen werden bei dieser Gelegenheit entgegengenommen. Die Aufnahmegebühren betragen $5.

Am Samstag Abend, dem 11. April, feiert der **Bürger-Frauen-Unterstützungsverein von Lake View** sein 8. Stiftungsfest, verbunden mit Ball und Verloosung, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. Die Vorkehrungen sind in den Händen der Damen Expräsidentin Auguste Hengst, Präsidentin Katie Eckebrecht, Vizepräsidentin Katie Kall und der anderen Beamten des Vereins, und sie werden, soweit es in ihren Kräften steht, den Besuchern einen vergnügten Abend bereiten. Für gute Getränke und gute Musik ist aufs Beste gesorgt, somit sieht der Verein recht zahlreichem Besuch entgegen. Eintrittskarten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Am Sonntag, dem 12. April, beginnend 3 Uhr Nachmittags, feiert die **Johanna Rebekka Loge** Nr. 233, J. O. O. F., in Folz' Halle, Ecke North Avenue und Larrabee Str., ihr 25jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, sowie Dekorirung von Mitgliedern, welche auf eine 25jährige Mitgliedschaft in der Loge zurückblicken können, und der Dekorirung sämmtlicher Exmeister. Das Vergnügungskomite, welches auf das Beste Sorge getragen hat, um dieses Fest als einen Ehrentag zu feiern, versichert jedem Mitgliede, sowie dessen Familienangehörigen und Bekannten, daß ihnen an diesem Tage einige genußreiche Stunden geboten werden. Für gediegene Unterhaltung und Tanz ist bestens gesorgt. Der Gradenstab der Loge wird unter Führung seines Kapitäns, Bruder H. Arendt, ein Exerzitium aufführen. Tickets im Vorverkauf 25c die Person, an der Kasse 50c.

Am Sonntag, dem 12. April, findet in Schönhofens Halle, Ashland und Milwaukee Ave., das Frühlingsfest der **Freisinnigen Gemeinde der Nordwestseite** statt, verbunden mit Konzert und Ball. Ein überall reichhaltiges Programm wird bei dieser Festlichkeit zur Ausführung gelangen in Form von gesanglichen, deklamatorischen und musikalischen Vorträgen. Die Hauptnummer bildet ein Vortrag von Martin L. Bunge aus Milwaukee, Erstem Sprecher des Nordamerikanischen Freidenkerbundes und Redakteur des „Freidenkers" und der „Turnzeitung". Thema: „Sozialismus und die Freisinnigen Gemeinden". Da Herr Bunge als tüchtiger Redner in weitesten Kreisen bekannt ist und dieses Thema in logischer Weise behandeln wird, so sollte jede freisinnige und fortschrittliche Person diese Gelegenheit benutzen. An das Programm schließt sich ein flottes Tanzkränzchen an. Es sind den Besuchern genußreiche Stunden in Aussicht gestellt. Anfang 3:30 Uhr Nachmittags. Tickets im Vorverkauf 15 Cents, an der Kasse 35 Cents die Person.

Ein mit Ball verbundenes Frühjahrskonzert gibt der **Deutschungarische Arbeitermännerchor** am Sonntag, dem 12. April, in der La Salle Turnhalle, Larrabee Str. und Garfield Ave., von 3 Uhr Nachmittags an. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents. Ein schönes und wohleingeübtes Programm, gute Tanzmusik und andere sorgfältige Vorkehrungen werden sich vereinigen, um den Mitgliedern und Freunden des Vereins den Aufenthalt im Saale angenehm und unterhaltend zu machen.

Der **Schwäbisch-Badische Damen-Unterstützungsverein** feiert am Samstag, dem 18. April, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., sein 17. Stiftungsfest, verbunden mit Ball. Es haben mehrere Vereine ihre freundliche Mitwirkung zugesagt, sodaß den Besuchern einige echt schwäbisch-badisch-gemütliche und fröhliche Stunden im Voraus verbürgt sind. Das Komite, bestehend aus den Damen Margarete Scholz, Präsidentin; Marie Wirth, Friederike Kori, Marie Stautmeister, Franziska Evert, Elisabeth Muck, Rose Eiermann, Klara Kaepke, Martha Frank, Friederike Trappe, Martha Krüger, Martha Strich und Anna Fischer, ist schon lange bemüht, Allen gerecht zu werden. Wer früher schon eine Festlichkeit dieses beliebten Vereins mitgemacht hat, wird nicht versäumen, auch dieses Mal anwesend zu sein. Für gute Musik, Getränke und Imbiß ist bestens gesorgt. Anfang 8 Uhr Abends. Einlaßkarten im Voraus 25 Cents, an der Kasse 50 Cts.

Am Sonntag, dem 19. April, veranstaltet der **Schweizer Liederkranz** sein jährliches Frühjahrkonzert in der Nordseite-Turnhalle. Dieses Konzert wird ein sehr genußreiches werden, da der Verein einer der größten und leistungsfähigsten Gesangvereine der Stadt ist. Ein sorgfältig zusammengestelltes reichhaltiges Programm wird zur Aufführung kommen, das gewiß jeden Besucher zufrieden stellen wird. Es wird von den Sängern tüchtig gearbeitet, um dieses Konzert zu einem musikalischen Ereigniß zu gestalten. Anfang 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Auf nach Yondorfs Halle, Ecke Halsted und North Ave., ist die Losung für Sonntag, den 19. April, wann der so tätige Unterstützungsverein **Tue Recht und scheue Niemand** mit sämmtlichen Zahlstellen sein Stiftungsfest abhält, verbunden mit einem großen Umzug punkt 3 Uhr Nachmittags von der Halle an Wisconsin und Larrabee Straße aus, um der Welt zu zeigen, wie der Verein im letzten Jahre gearbeitet hat. Aus dem einen kleinen Verein sind fünf geworden, und er hat sich über die ganze Stadt verbreitet. Auch ist Agitation mit dem Fest verbunden, und zwar werden am 19. April Kandidaten beiderlei Geschlechts von 18 bis 55 Jahren unentgeltlich aufgenommen. Der Eintrittspreis ist auf 25 Cents die Person festgesetzt. Ein sehr rühriges Komite ist schon wochenlang an der Arbeit, um ein genußreiches Programm aufzustellen, auch bekommt jeder Besucher ein schönes Souvenir.

Der **Bremer Wohltätigkeitsverein** veranstaltet am Sonntag, dem 19. April, Nachmittags 3 Uhr, in Schönhofens unterer Halle sein 14. Stiftungsfest, verbunden mit Verloosung, ab. Das Komite, unter der Leitung des bewährten Präsidenten Karl Brethauer, hat sich alle Mühe gegeben, um das Fest recht gemütlich zu machen, und zu gleicher Zeit dafür gesorgt, daß recht schöne und wertvolle Preise verlooſt werden. Da auch für gute Musik und Getränke, sowie gute Speisen gesorgt ist, so wird es an fröhlicher Stimmung nicht fehlen. Der Eintritt kostet nur 10 Cents die Person.

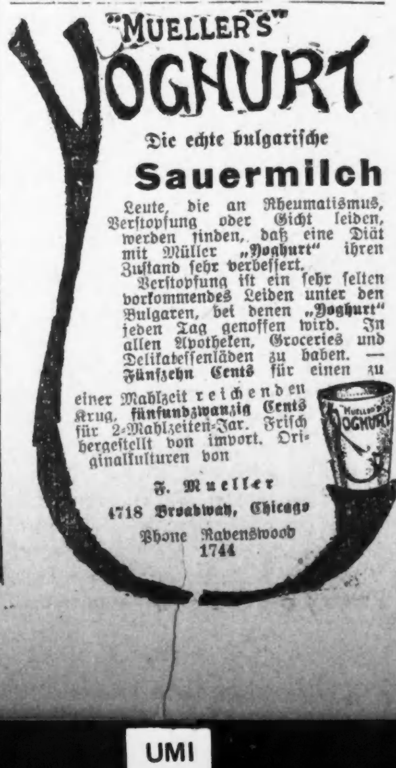
Die Gesangsektion des österr. Kranken-Unterstütz.-Vereins **Stock im Eisen** hält am Sonntag, dem 19. April, in der La Salle Turnhalle, 2048 Larrabee Str., ihr Frühjahr-Konzert, verbunden mit Ball, ab. Wer immer Gelegenheit hatte, den zahlreichen Festen dieser rührigen Sektion beizuwohnen, wird auch sicher diesmal nicht verfehlen, anwesend zu sein. Auch bei dieser Veranstaltung mitzuwirken haben sich schon verschiedene Vereine bereit erklärt, so daß ein allen Ansprüchen gerecht werdendes Programm aufgestellt werden konnte. Lieder von den Mitgliedern der Sektion, ein Lied im Massenchor gesungen, sowie ernste und heitere Einzelvorträge und ein die Lachmuskel anregendes Bühnenstück versprechen die Gemüter aller anwesenden zu fesseln. Eintrittskarten kosten 25 Cents im Vorverkauf und 35 Cents die Person an der Kasse. Beginn 4 Uhr Nachmittags.

Der **Bayern Frauenverein** wird am Samstag, dem 25. April, 8 Uhr Abends beginnend, seinen sechsten Kalikoball in der Teutonia Turnhalle, Ecke 53. Str. und Ashland Ave., veranstalten. Da alle vorhergegangenen Festlichkeiten dieses Vereins stets erfolgreich verliefen, so bemüht sich das Komite auch diesmal, den Besuchern einen genußreichen Abend zu bereiten. Gute Musik, gute Getränke und ein feines Essen zu mäßigem Preise erwartet die Gäste. Jedermann ist freundlich eingeladen. Das Komite besteht aus den Damen Anna Zipf, Präsidentin; Margarethe Wahl, Marie Hoeflein, Ella Bidinger, Marie Werner und Amalie Bertin.

Einen Veilchenball veranstaltet der **Nord-Chicago Frauenverein** am Samstag, dem 25. April, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str. Eintritt 25c. Im Vorkehrungsausschuß sind die Damen Karoline Willeke, Präsidentin; Margarete Ertel, Vorsitzende; Rose Potschar, Sekretärin; Mathilde Reisenberger, Schatzmeisterin; Rosa Grandke, Katie Flatig.

Zur Feier des 25jährigen Stiftungsfestes der **Körnerloge** Nr. 54, Orden Mutual Protection, am Sonntag, dem 26. April, in Yondorfs Halle, an North Ave. und Halsted Str., werden die Mitglieder und Freunde dieser größten Loge des Ordens sich in Schaaren einstellen. Gilt es doch, ein Fest seltener Art zu begehen. Es ist zu dieser Feier von einem rührigen Vorkehrungsausschuß nicht nur Alles getan worden, um sie glänzend zu gestalten, sondern sie wird noch einen besonderen Glanz durch die feierliche Einführung von hundert neuen Mitgliedern erhalten. Für Unterhaltung jeglicher Art, Erfrischungen und selbstverständlich Tanzmusik ist Sorge getragen. In den Jahren ihres Bestehens hat die Loge Tausende von Dollars an Kranken- und Unterstützungsgeldern gezahlt und ist den edlen Zwecken des Ordens stets pflichtgetreu nachgekommen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents. Ordensmitglieder mit Abzeichen haben freien Eintritt zu der Feier, welche alle bisherigen erfolgreichen Feste der Loge in den Schatten zu stellen verspricht.

"MUELLER'S" YOGHURT
Die echte bulgarische
Sauermilch



F. Mueller
1718 Broadway, Chicago
Phone Ravenswood 1744

"A STORE FOR EVERY BODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS

Second Floor

Seide gefütterte blaue Serge-Anzüge für Männer $10

Diese Anzüge sind aus 12 Unzen garantirten reinwollenen blauen Serges, ein garantirter Skinner Satin Seidenfutter, Sitz, Arbeit und Facon sind die besten. Größen für Männer und junge Männer jeder Art; spezieller Oster-Verkauf, zu **$10**

Neue Frühjahrs-Anzüge und Balmacaan-Ueberzieher für Männer und junge Männer, $12.50. Neue reizende, moderne Facons, in allen neuesten Stoffen, alle Größen, Anzüge und Balmacaans, reg. $15 u. $16.50 Werte morgen, Eure Auswahl zu **$12.50**

Männer-Anzüge und -Ueberzieher, in Hunderten von den neuesten Facons und Stoffen. Modelle für Männer und junge Leute. Ein großer Verkauf von feinen Kleidungsstücken, **$15**

$1 bis $1.25 Männer-Hemden Haupt-Floor.

Räumung eines östlichen Fabrikanten (der nicht erlaubte, seinen Namen in einem herabgesetzten Preis Verkauf zu erwähnen) sein ganzer Ueberschußvorrat von hochfeinen Hemden, zu etwa dem halben Preise.......... **69c**

Sie sind schön „Laundered", glatter oder Plaited Busen. Coat Muster, gemacht von hochfeinen Percale, Penang und Madras Shirtings, Machart und Passen perfekt, alle Größen, $1.00 und $1.25 Werte, am Samstag zu.............. **69c**

Samstag haben wir zum Verkauf große Pancake, Open-End Ties, gemacht von reichen importirten und einheimischen Halsbinden Seiden, viele neue Muster zur Auswahl, einschließlich alle beliebten soliden Farben, 50c Halsbinden, zu........ **25c**

50c Halsbinden für Männer, zu 25c

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

„Egmont", Trauerspiel von Goethe, als Festvorstellung.

Zwanzig oder mehr Kraftwagen hielten gestern Abend vor dem Deutschen Theater, ein ungewohnter Anblick. Die Damen der Goethedenkmalgesellschaft veranstalteten eine Goethe-Festvorstellung, „Egmont" mit Musik von Beethoven, und Alles, was von amts- oder gesellschaftswegen verpflichtet war, zu kommen, sonst aber selten oder nie den Weg zum deutschen Kunsttempel findet, war anwesend. Allerdings nicht in weihevoller, dem Trauerspiel und der Musik angemessener Feststimmung, sondern eher in einer Laune, als sei man zu einem Tanzvergnügen gekommen; Vorspiel und Zwischenaktsmusik wurden von lebhaftem Geplauder vollständig ertränkt.

Daß unter diesen Umständen und bei dem weit verbreiteten Mangel an Aufnahmefähigkeit oder -willigkeit die Vorstellung, so wie sie war, nicht den Eindruck hervorrief, den sie hätte machen können, liegt auf der Hand. Sie dehnte sich, trotz starker Kürzungen, in acht kurzen Bildern und langen Zwischenpausen bis gegen halb zwölf Uhr aus. Goethes dramatische Meisterschaft liegt nicht an der Oberfläche offen zu Tage, wie z. B. bei Schiller, dessen schwungvolle Sprache und in allgemein verständliche Form gekleidete Gedanken ohne große Bemühung seitens des Zuschauers klar werden, sie will vielmehr unter der scheinbar schlichten Hülle mit Andacht gesucht und in tieferen Schächten gefunden werden. Auf diese Aufgabe schien man gestern nicht vorbereitet zu sein, und die Darsteller, welche sich der ihrigen andererseits mit großem Bemühen unterzogen, hatten keinen leichten Stand. Die einzelnen Szenen wurden meist gut gespielt, der innere Zusammenschluß, die Einheit des Ganzen fehlte; man kann jedoch mit Sicherheit erwarten, daß dies bei den Wiederholungen sich erheblich bessern wird.

Der historische Egmont ist bei seinem Tode sechsundvierzig Jahre alt gewesen, dem Dichter hat seine Idealgestalt als jüngerer Mann vorgeschwebt, auf keinen Fall aber als der Jüngling, als der Direktor Haupt ihn spielte und der an „Romeo" erinnerte. Das geht u. a. ganz unzweideutig aus den Worten hervor, welche Albas junger Sohn im letzten Akt an Egmont richtet, und überhaupt aus dem ganzen Karakter der Rolle, den Herr Haupt im Uebrigen ganz richtig erfaßt hatte. In den Szenen mit Klärchen zärtlich, ohne weichlich zu sein, in der Unterredung mit Oranien der von mannhafter Ueberzeugung durchdrungene Optimist, in der Szene mit Alba von großzügiger Karakterentwicklung und im letzten Akt sich ohne Pose zu ruhiger, imponirender Höhe aufschwingend, gab Herr Haupt einen „Egmont", der dem Goetheschen Vorbild sonst nahe kam.

Eine Prachtgestalt war der kluge, kraftvoll in sich selbst gefestigte „Oranien" des Herrn Koppee in Maske und Spiel, und „Herzog Alba" hatte in Direktor Danner einen Darsteller, welcher dieser düsteren Gestalt durch seine äußere Erscheinung wie durch kluges, maßvolles und tief durchdachtes Spiel, vor Allem in dem Monolog, Größe und Wahrheit zu verleihen wußte.

Herr Mülhan hatte einen besonders guten Abend, sein junger „Ferdinand" war frisch und jugendlich. Fräulein Tarau spielte das „Klärchen" mit naiver Innigkeit; der „Brackenburg" des Herrn Kottka war stellenweise etwas zu matt, so z. B. bei der Erzählung im siebenten Bilde; weit besser gelang dem Künstler der Monolog in Klärchens Stube zu Anfang des Stückes. Sehr karakteristisch und lebensvoll wurden die Bürgerszenen von den Herren Marx, Körner, Löwenfeld, Brückner, Kupfer und Danner zur Anschauung gebracht. Herr Sonnenberg spielte Egmonts Schreiber, und Frau Brückner die Mutter Klärchens.

Wiederholungen von „Egmont" sind für heute, morgen und Sonntag Abend angesetzt. Am Sonntag Nachmittag wird „Mein Leopold" gegeben, und am Dienstag folgt das neulich aufgeschobene Benefiz für Frl. Lore Duino, „Madame Sans-Gene." Dieses Sardousche Stück wird am Mittwoch, Donnerstag und Freitag wiederholt. Für Samstag und Sonntag Abend, dem 11. und 12. April, steht Shakespeares „Romeo und Julia" auf dem Spielplan, für den Nachmittag des 12. „Der Hüttenbesitzer."

Reisen nach Hause.

Fünfhundert Kohlengräber aus England, Wales, Irland und Schottland, die in den letzten zwei oder drei Jahren in Illinois und in Indiana gearbeitet haben, fuhren gestern von hier nach Halifax ab, um sich dort nach der Heimat einzuschiffen. Sie benutzen eine Schließung der Gruben, um Verwandte zu besuchen.

Col. Greene nach hier versetzt.

Oberst Henry A. Greene, Kommandeur des 10. Bundesinfanterieregiments, das in der Panamakanalzone garnisonirte, ist nach Chicago versetzt worden. Er wird Anfang Mai das Kommando über das hiesige Departement übernehmen, als Nachfolger von Oberst Williams A. Shunt, der nach den Philippinen versetzt worden ist.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Briefkasten.

Frau A. P. — Der Mann ist im Recht, die Rate ist 35 Cents im Monat.

Alter Leser. — Jener Dr. Kirby ist nicht als Arzt in einem hiesigen Hospital tätig. Zur Zeit ist er krank, weshalb das Verfahren, das im Bundesgericht gegen ihn anhängig gemacht wurde, zeitweilig ruht.

Hedwig G. — Typhus heißt auf englisch „Typhoid Fever". — Es wird kein Gepäck mehr frei befördert, die Kosten richten sich nach dem Gewicht.

J. L., Kral Ave. — Es ist Tatsache, daß jene Firma, wie auch kurz vor Neujahr in der „Abendpost" berichtet wurde, ihren Arbeitern einen Gewinnanteil ausgesetzt hat. Ob auch die übrigen Angaben hinsichtlich Herabsetzung der Arbeitszeit und Erhöhung der Löhne genau sind, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen.

Alter Leser. — Es ist nicht ratsam, die Tauben vollständig einzukäfigen. In einer Voliere, die Tauben rein gehalten und gut und richtig gefüttert, erzielt man aber mit der Taubenzucht recht gute Ergebnisse.

Alter Leser. — Nach der Mitteilung eines Lehrers hat Wien zur Zeit 19 Bezirke, ein anderer Leser behauptet aber, es seien ihrer 22.

E. F. — Sie müssen Ihren derzeitigen Beruf angeben.

Zehnjährige Leserin. — Solche Anfragen werden nicht im Briefkasten, sondern in der „Sonntagpost" in der „Für die Küche" betitelten Abteilung beantwortet. Dort werden Sie demnächst das Gewünschte finden.

Frl. L. R. — Die Mehrzahl von Kragen ist „Kragen", nicht „Krägen".

B. F. — Wenn Sie den Fall dem staatlichen Fabrikinspektor melden, so wird dieser einschreiten.

F. W. G. — Es heißt „der", nicht „das" Revolver.

H. H. — Luxemburg hat einen Umfang von 2586 Quadratkilometern.

Alma M. — Der Zoll muß vom Empfänger, in diesem Falle also in Deutschland, entrichtet werden; wieviel er betragen würde, können wir Ihnen nicht sagen, indessen kann es nur eine Kleinigkeit sein. Machen Sie ein Postpaket aus der Sendung, das Porto beträgt 12 Cents das Pfund oder dessen Bruchteil.

St. K. — Die Regierung hat den Indianern Land zugeteilt, indem sie die sog. Indianer-Reservationen schuf, und außerdem erhalten sie auch bestimmte Lieferungen von der Regierung.

F. G. — Wenn das Konsulat verlangt, daß die Reichsangehörigkeit nachgewiesen ist, so erfüllt es damit einfach eine gesetzliche Vorschrift, der Sie sich zu fügen haben.

R. W. — Die Herren Senatoren befassen sich damit nicht, Sie brauchen aber nur an den Vertreter Ihres Distrikts im Abgeordnetenhaus zu schreiben, der Ihre Bitte gern erfüllen wird, sofern solcher Samen überhaupt zu haben ist.

Joe S. — Ihre Anfrage hinsichtlich der Adresse „irgend einer Sing Company" ist uns unverständlich.

Import. — Verschiedene der großen Läden an State Str. importiren regelmäßig Kanarienvögel, außerdem können Sie solche bei Fred Kaempfer, 114 N. State Str., kaufen. New Yorker Adressen können wir Ihnen nicht angeben.

Ch. H. — Dies ist ganz der Auffassung des betr. Richters anheimgestellt. Während die Mehrzahl der Richter Wirten, ohne überhaupt diesen Punkt in Erwägung zu ziehen, das Bürgerrecht erteilt, haben es hier neuerdings einige Richter Wirten mit der Begründung verweigert, daß sie Gesetzesübertreter seien, weil sie, entgegen dem Staatsgesetz, das ihre Schließung am Sonntag anbefiehlt, ihre Wirtschaften an diesem Tage offen halten.

F. A. L. — Vom 18. Lebensjahr an braucht ein Mädchen die Einwilligung der Eltern oder des Vormunds zu ihrer Verheiratung nicht mehr.

D. W. — Einen Tafeldeckerverein gibt es hier nicht. — Fragen Sie in einer der hiesigen großen Gärtnereien nach, z. B. Wittbold & Co. — Derartige Figuren können Sie wohl bei Habicht, Braun & Co., 309 N. Michigan Ave., kaufen. — Ein solches Geschäft führt die Hammesfahr Co., 165 N. LaSalle Str. — Dazu brauchen Sie keine besondere polizeiliche Erlaubniß.

Ch. P. — Jene Gesellschaft ist die „Visiting Nurse Association", Nr. 104 S. Michigan Ave., Zimmer 829.

T. T. — Gewiß können Sie auch am Samstag Vormittag das Gesuch um Einbürgerung einreichen.

N. K. — Ein Leser teilt uns mit, daß Sie alles Zubehör zu Laubsägearbeiten bei Frank Bosshart, 1303 Wolfram Str., erhalten.

W. A., Hardwick, Minn. — In Deutschland nennt man die hier „Mumps" genannte Krankheit zumeist „Ziegenpeter" oder „Wochentölpel". Es ist eine Entzündung der Ohrspeicheldrüse, die in den weitaus meisten Fällen in 8 bis 10 Tagen gutartig verläuft. Nur selten bilden sich Eiterherde, die nach außen oder in den inneren Gehörgang durchbrechen.

A. L. — Wenden Sie sich an einen der deutschen Bondsmakler um Vermittelung.

„Laubsäge". — Auch die Western Toy and Novelty Co., 2514 Fullerton Ave., verkauft, wie ein Leser mitteilt, Laubsägen.

A. H. — Der Hausherr kann irgend einen Mietspreis unter den Umständen verlangen, oder den Mieter aussetzen und haftpflichtig halten.

B. — Solange Sie die schriftliche Notiz von der Steigerung der Miete erhalten haben, genügt das. Daß sie Ihnen vom Hausherrn durch sein Kind zugesandt wurde, hat nichts zu bedeuten.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Stetige Leserin. — 1) Daß eine Frau ihre Wohnung nicht reinlich hält, ist kein Scheidungsgrund; 2) die Gerichtskosten und Auslagen zur Erlangung der Scheidung sind etwa $18, die Anwaltsgebühren etwa $50; 3) die Verfügung über die Kinder hat der Richter.

Lincoln Str. — Irgend ein Eingewanderter kann innerhalb drei Jahre nach seiner Ankunft, wenn er ein nicht wünschenswerter Bürger ist, ausgewiesen werden, und ein Gatte, der sich weigert, für seine Gattin in der alten Heimat zu sorgen, und sich hier für ledig ausgibt, würde ausgewiesen werden, aber solche Maßnahmen hängen ganz vom Befund der Einwanderungsbeamten ab.

Karlov Ave. — Wenn Ihnen ein Grundbesitzer Geld schuldig ist, so raten wir Ihnen, im Stadtgericht auf Pfändung zu klagen. Die einfache Tatsache, daß Sie kein Bürger sind, verschließt Ihnen nicht das Klagerecht.

L. L., 12. Str. — Einen Schuldschein können Sie innerhalb zehn Jahre vom Tage der Fälligkeit an einklagen.

Frau Th. Th. — Ihre Frage ist unter „Langjähriger Abonnent" beantwortet.

Alter Leser. — Wenn ein Gatte stirbt und testamentarisch seiner Wittwe alles Grundeigentum und alle Fahrhabe mit unbeschränktem Verfügungsrecht vermacht hat, so muß die Wittwe doch im Nachlaßgericht ein Gesuch um das Verwaltungsrecht einreichen, da sie sonst das Grundeigentum nicht verkaufen kann.

S. E. — Wenn ein Mieter keinen schriftlichen Pachtvertrag abgeschlossen hat und seine Miete monatlich bezahlt, und ausziehen will, oder wenn der Hausbesitzer ihn los werden will, so müssen sie einander dreißig Tage vorher schriftliche Kündigung geben.

P. H. — Wenn Ihr Haus auf dem Grundstück des Nachbarn steht, und zwar schon zwanzig Jahre, dann würden wir Ihnen raten, nichts in der Sache zu tun, da Ihr Nachbar seine Rechte nicht mehr gerichtlich durchsetzen kann.

Langjähriger Abonnent. — Der Gatte ist verpflichtet, für Frau und Kinder zu sorgen, das Gesetz bestimmt aber nicht die Höhe der Summe, welche er aus seinem Gehalt seiner Gattin geben muß, doch ließe sich darüber im Stadtgerichtshof für Familienangelegenheiten eine Entscheidung erzielen. Er ist nicht verpflichtet, die Kinder seiner Gattin aus deren früherer Ehe zu ernähren.

S. G. — Wenn Sie für einen Bauunternehmer Arbeit verrichtet haben, und er verweigert Ihnen den Lohn, so müssen Sie im Stadtgericht den Betrag einklagen.

E. L. — Erst wenn eine Hypothek völlig abbezahlt worden ist, soll die Löschung im Grundbuchamt vorgenommen werden.

H. M. — 1) Wenn Ihr Mieter die Miete schuldig ist, so können Sie zugleich auf den Betrag und auf Ausweisung, „forcible entry and detainer", klagen, die Gerichtskosten sind dieselben. Sie müssen dem Mann aber fünf Tage vorher schriftliche Notiz geben. 2) Die Ehefrau kann wegen der Mietsschuld mitverklagt werden, und ihr Eigentum ist für die Schuld ebenso haftpflichtig, wie das des Gatten. 3) Wenn der Beklagte außerhalb der Stadt Chicago, im County, wohnt, müssen Sie bei einem Friedensrichter die Klage einreichen.

Fred W. — Wenn der Hausbesitzer mit dem Mieter einen schriftlichen Pachtvertrag abgeschlossen hat und nach dessen Erlöschen Geld für Miete für den ganzen nächsten Monat oder einen Teil des Monats annimmt, dann gilt der Pachtvertrag unter dem Gesetz als auf ein weiteres Jahr erneuert, und der Hausbesitzer kann in der Zeit keine höhere Miete verlangen, auch den Mieter nicht aussetzen lassen, solange dieser die Zahlung pünktlich einhält.

H. H. W. — Wenn Sie Ihr Geschäft unter gewissen Bedingungen für $350 verkauft haben, und wenn der Käufer aus verschiedenen Gründen $50 unberechtigterweise abzieht unter dem Vorwande, es sei Miete, so können Sie ihn auf den Rest verklagen, obwohl Ihr minderjähriger Sohn ihm eine Quittung für den vollen Betrag ausgestellt hat.

— Kein Beweis. — Du fragst, ob ich sie auch liebe? Ja, Junge, so sehr, daß ich nächtelang nicht schlafen kann, weil ich immer an sie denken muß! — Das ist durchaus noch kein sicherer Beweis. Dieselbe Wirkung übt auf mich meine Schneiderrechnung aus!

Raucher, holt einen $1.25 Wert für 85c

Eine 90c Pfund Größe Glas Humidor von Tuxedo Tabak und eine „Cash Money"-Börse für Banknoten, 35c wert, Samstag, beides für 85c

Rothschild & Company

„S. & H." Grüne Stampfs frei mit jedem Einkaufe. Zweiter Floor Eingang zu allen Hochbahnzügen. Eingänge an State Straße, Jackson Boulevard und Van Buren Straße.

Panama Chocolates

Erster Floor südlich. Hochfeine Chocolate Creams, heller oder dunkler Ueberguß, sehr delikat, Pfund 25c
Volle Auswahl von Chocolate Cream Cream Eiern, Stück zu 5c bis 75c. Euer Name frei darauf gesetzt.

„The Men's Store" bereit für den größten Tag vor Ostern.

Das große Lager von Anzügen für junge Leute u. Männer, $17.50

Die hübschen „Gold Bond Label" Anzüge v. blauer Serge, $20

Tatsächlich rechtfertigen alle Branchen Erwartungen hervorragender Erfolge

Die Anzüge, die wir zu $17.50 verkaufen, haben die Facon und Qualität des Stoffes, daß sie von den leitenden amerikanischen Kleiderhändlern zu dem Standard-Preise von $25.00 markirt werden. Das Lager ist so reichhaltig, daß jede Facon vorhanden ist, und Ihr findet die hochmodernsten und die höchst konservativen Moden. Mit kaltem Wasser geschrenkte, reinwollene Gewebe sind gebraucht, und die Schneiderarbeit ist bei Hand gemacht. Das Assortiment von schwarzen und weißen Streifen, grauen und grünen Mischungen und Tartan Checks ist bemerkenswert; Größen für junge Männer sind von 33 bis 38; die Männer-Größen sind 36 bis 44, reguläre $25 Werte, speziell markirt zu $17.50

English Finish „Gold Band Label" blaue Serge-Anzüge, $20

Diese eleganten English Finish blauen Serge-Anzüge, die in dem Adler-Rochester Schneider-Etablissement gemacht wurden, legen wir mit Vergnügen den Kunden vor. Das „Gold Bond Label" ist eine positive Sicherheit für hochfeine Qualität und garantirt nicht fahl werden der Stoffe. Ein weiterer Punkt dieser Anzüge ist, daß sie extra lange halten ehe sie glänzend werden. Jede Kleinigkeit der korrekten Facon ist sorgfältig ausgearbeitet und mit äußerst gutem Geschmack, speziell markirt zu $20.00

English Finish — Fadeless — Gold Bond Serge — Warranted

Anzüge für junge Leute, $12.50

Die reizenden und hochmodernen Effekte die junge Leute in deren Kleidern zu erhalten wünschen, sind vollständig karakterisirt in den neuen englischen Modellen, die einen großen Teil dieser $12.50 Partie bilden. Die Größen rangiren von 33 bis zu 40, und gehen zum Verkauf zu $12.50

Reinwollene Ueberzieher, $15 und $20

Hübsch mit Seide gefüttert und ausgezeichnet geschneidert, speziell zu $15.00. Eingeschlossen sind Balmacaans die echten importirten Macharten; rauhe, Nobby-Effekte und importirte Stoffe sind offerirt für diesen Oster-Verkauf zu einem sehr niedrigen Preise, von $15.00 bis $20.00

Elegante Moden in Kleidern und Ausstattungswaaren für Knaben.

Die Knabenausstattungs-Abteilung und die Knabenkleider-Abteilung ist für die Kundschaft sehr bequem. Hier ist alles Nötige für die Knaben-Ausstattung für Ostern zu erhalten.

$7.50 Serge-Anzüge für Knaben, $5.50

Konfirmationsanzüge für Knaben, von feinen oder breiten Twill Serges, in Vor Plats oder mit Patch Taschen und französischem Rücken; — $7.50 wert; spezieller Preis, zu $5.50

Feine Kammgarn-, Cassimere- oder Homespun-Anzüge für Knaben, meistens einfachknöpfig Patch Taschen und englische Rücken Facons; 10 bis 18 Jahre; Werte bis zu $15 in diesem Verkauf, $10.00

Reinwollene Knaben-Anzüge $7.50

Zwei Paar Hosen mit jedem Anzug und mit Serge oder Alpaca gefüttert; Hosen durchweg gefüttert; haben Uhrtaschen und Flaps, speziell für Samstags zum niedr. Preis von $7.50

Frühjahr Reefers u. Ueberröcke für Knaben, alle neuen Facons und Farben; prachtvoll gemacht und ausgestattet; Größen rangiren von 2½ bis 8 Jahre; spezieller Preis für den Vorofter-Verkauf, zu $2.85

Waschanzüge für Knaben in zwei Partien, 95c und $1.45

Musterpartien, nur ein, zwei und drei Stück von einer Sorte, eine Varietät von Facons für Knaben, 2½ bis 10 Jahre, bis 3.50 wert, zum Verkauf, $1.45 und herab bis 95c

Mit dem Zaunpfahl.

Von Karl Ettlinger (München).

„Lieber Hieronymus!

Deinen werten Zeilenbrief habe ich erhalten. Also Du wirst nächste Woche in München eintreffen und „Dich riesig (!) freuen, einige vergnügte Tage mit mir zu verleben". Deine genaue Ankunft wirst Du mir noch depeschiren.

Nimm mir die neugierige Frage nicht übel: wer bist Du eigentlich? Ich krempele mein Gedächtniß um wie eine Hosentasche — ich finde keinen Hieronymus darin! Bist Du vielleicht einer, der einmal vor langer Zeit die Schulbank mit mir gedrückt hat und der dem Aberglauben huldigt, eine gemeinsame Stunde Arrest sei ein unlöslicher Seelenknoten, ewig wie ein Frühlingsschnupfen? Oder wurde unsere mysteriöse Bekanntschaft geboren, als wir irgendwann irgendwo zusammen eingeregnet wurden, wobei Du mir als der Aeltere den Revolver der Duzbrüderschaft auf die Brust setztest?

Ich weiß es nicht. Ich erinnere mich nicht mehr: bist Du lang, kurz, dick, dünn, alt, jung, versteuert oder unversteuert? Trägst Du eine Brille, Zwicker, Glatze, Monokel, Lackstiefel, Röllchen? Bist Du Jurist? Kaufmann? Theologe? Mediziner? Gerichtsvollzieher? Straßenräuber? Kameeltreiber? Laternenanzünder? Ehrendoktor? — Du kannst mich totschlagen (es muß nicht gleich sein), aber ich erinnere mich nicht mehr.

Und auch Du, lieber Hieronymus, würdest Dich meiner ganz gewiß nicht erinnern, wenn Du nicht „nächste Woche nach München kämst und Dich riesig (!!) freuen würdest..."

Ich ahne, teurer Hieronymus, wie Du Dir die gemeinsamen vergnügten Tage vorstellst! Und deshalb erlaube mir, Dir schonend einige unwesentliche Aufklärungen zu geben:

Die beiden Pinakotheken — es gibt eine alte und eine junge — befinden sich in der Barerstraße, und es gibt nichts Unvergeßlicheres, als mutterseelenallein dorthin zu wandeln. Lasse Dir das ja nicht entgehen! Es gibt in den Pinakotheken einen durchaus nicht zu teuren Katalog (ich besitze ihn, aber ich verleihe ihn nicht), in dem Du alle Fragen, die Du an mich richten könntest, garantirt richtig beantwortet findest. Ich selbst verstehe nichts von Malerei, rede aber trotzdem nicht darüber, sondern kriege Tobsuchtsanfälle, wenn in meiner Gegenwart jemand findet, Rubens sei „phänomenal", Murillo „empfunden", Rembrandt „fabelhaft gesehen" und Greco „ich kann mir nicht helfen, aber —"

Ich eigne mich also nicht zum Bärenführer.

Ich weiß weder, in welchem Restaurant man für das wenigste Geld die meisten Portionen kriegt, noch mit welchem Zug man am besten nach Salzburg, Garmisch-Kufstein, Yokohama und den Fidschi-Inseln fährt. Es ist mir unbekannt, wie viel Zigarren man zollfrei nach Grönland mitnehmen darf, und wie man am besten fünf Koffer über die italienische Grenze schmuggelt. Hingegen ist der Weg nach dem Hofbräuhaus mit Leichtigkeit allein zu finden.

Freibillets kann ich Dir keine verschaffen, weder für die Theater und Variétés, noch für die Elektrische, die Bavaria, die Sternwarte und das Odeonskasino. Ich kann Dich nicht persönlich vorstellen dem Erzbischof, dem Grafen Zeppelin, der Lola Montez, — und mit Richard Wagner habe ich jeden Verkehr abgebrochen. (Bitte diese letzte Mitteilung vertraulich behandeln zu wollen; ich beschwöre Dich bei unserer Freundschaft!)

Ich kann Dir auf eine Zehnpfennigzigarre keine Preisermäßigung verschaffen. Hingegen will ich Dir — falls Du so etwas sammelst — gern ein eigenhändiges Autogramm unserer Köchin besorgen. Sie kocht ausgezeichnet, besonders Leberknödel, was Du sicher begeistert bestätigen würdest, falls ich Dich zum Essen einlüde, was ich leider nicht tue.

Und wenn ich mir noch so sehr den Kopf zerbreche, ich habe keine Ahnung, was Du Deiner Frau aus München Praktisches in der Preislage von 80 Pfennig bis eine Mark mitbringen könntest. Deine Ansichtspostkartenverse wirst Du gewiß mit Vergnügen selbst dichten. Ich empfehle Dir: in jeder Zeile einen anderen Rhythmus. Abwechslung muß sein.

Ich bin nie zuhause und mein Telephon ist kaput.

Für den Fall, daß wir uns zufällig auf der Straße treffen sollten, was Dich „riesig (!!) freuen" würde, möchte ich die Prophezeiung nicht unterdrücken, daß ich fürchterlich pressant bin: ich schreibe momentan zwei zehnaktige Lustspiele, eine Operettentrilogie, fünf sechsbändige Romänchen, einen Aphorismus und vier Pfund Feuilletons, und zwischendurch habe ich eine sehr zeitraubende Nervenkur zu machen, indem mir der Arzt das Arbeiten verboten hat. Mein Hund ist sehr bissig, das heißt: er beißt nur Leute, die mir unsympathisch sind. Aber Du kannst unbesorgt sein, es heilt bald wieder!

Na, wie geht's Dir denn sonst, liebes, altes Haus? Gesundheitlich immer auf dem Damm! Ein bißchen blaß bist Du; — mehr in die frische Luft gehen, mein Lieber! Nicht zu viel rauchen und den Alkohol meiden! Sicherlich hast Du inzwischen eine Menge Kinder gekriegt, falls Du verheiratet sein solltest, wozu ich Dir nachträglich herzlichst gratuliere, und etwas Unpraktisches wollte ich Dir zur Verlobung nicht schenken. Du hast vollkommen recht: Deine Kinder sind die reizendsten, die ich je gesehen habe (falls sie überhaupt existiren), und man sollte wirklich aus dem Ausspruch Deines Jüngsten eine Humoreske machen. Wende Dich einmal an Gerhart Hauptmann. (Rückporto beilegen!)

Aber selbstverständlich sind die Kinder wie aus dem Gesicht geschnitten! Hatte ich das Gegenteil behauptet? Und das eine hat sogar auffallendes Talent zur Musik, das arme Kind. Wenn sich seine Stimme so weiter entwickelt, würde ich es unbedingt Klaviervirtuose werden lassen.

Deiner lieben Frau — (bitte, meinen ergebensten Handkuß auf den Mund!) — geht's soweit ganz gut, bis auf — aber es ist nichts Ernstliches. Daß unser gemeinsamer Bekannter Theodor, den ich ebensowenig kenne wie Dich, sich als gemeiner Kerl entpuppt hat, ist ja schauderhaft, und Du hast mir's schon immer gesagt. Ich autorisire Dich hiermit, meinen Namen unter die herzlichen Ansichtskartengrüße zu setzen, die Du ihm von Deiner Reise schicken wirst.

Die Steuern? Ja, da bin ich ganz Deiner Ansicht. Und das Wetter ist immer so! Und an den Herbst 1473 erinnere ich mich noch ganz genau. Auch was Du über Zabern sagst, habe ich bereits selbst in der Zeitung gelesen. Deine Behauptung „ja, ja, man wird alt" halte ich direkt für richtig. Den neuesten Witz kenne ich erst seit sieben Jahren und warum sollte Puppchen nicht Dein Augenstern sein? Ich weiß auch, was parador ist. Nun wäre noch zu erwähnen, daß auch mein Benzinfeuerzeug selten funktionirt. Habe ich Dir eigentlich schon mitgeteilt, daß ich meinen Bekanntenkreis nicht zu erweitern wünsche?

Nun aber möchte ich Dich nicht länger aufhalten, lieber Nawieheißtdudochgleich. Empfiehl mich Deiner lieben Gattin und es tut mir sehr leid, daß ich sie nicht kennen lerne. Und kennst Du den Unterschied zwischen einem totgeborenen Krokodilleder-portemonnaie und einer vierspännigen Automobildroschke? — Schade, jetzt hab' ich die Pointe vergessen.

Auf jeden Fall war ich glücklich, wieder einmal ein Lebenszeichen von Dir zu erhalten, und wenn ich nach Irburg komme, werde ich mich „riesig (!) freuen, mit Dir ein paar vergnügte Tage zu verleben." Du hast doch nichts dagegen, wenn ich ein paar befreundete Familien mitbringe? Aber um Gottes willen keine Umstände machen! Länger wie mindestens acht Wochen wohnen wir sowieso nicht bei Euch. Und nun sei herzlichst gegrüßt von Deinem getreuen

Karl Ettlinger."

Postskriptum: Mein Hunderl bring' ich auch mit.

Sprechen ohne Kehlkopf.

In der Wiener Aerztegesellschaft wurde kürzlich ein Fall demonstriert, der entschieden als außerordentlich gelten kann. Die Patientin litt an einer bösartigen Kehlkopfgeschwulst, die ohne Entfernung des Kehlkopfes selbst operativ nicht zu beseitigen war. Obwohl man mit dem dauernden Verluste der Sprache für die Patientin rechnen mußte, entschloß man sich dennoch zu dem Eingriff im Hinblick auf die Gefährlichkeit der Kehlkopferkrankung. Nach Entfernung des Kehlkopfes kam die Patientin in das sprachärztliche Ambulatorium des Hofrats Urbantschitsch. Hier begann eine äußerst mühsame und schwierige, mehr als drei Monate währende Behandlung. Die Bemühungen des Arztes waren aber von einem ganz merkwürdigen Erfolge gekrönt. Die Patientin mußte nämlich täglich unter Leitung des Arztes Sprachübungen vornehmen, und mit der Zeit gelangte man dahin, daß die Frau auch ohne Kehlkopf in gut verständlicher Lautsprache reden konnte. Wenn auch nach Entfernung des Kehlkopfes eine richtige Stimme nicht mehr vorhanden ist, so ist in dem erwähnten Falle doch ein Ersatz gefunden in der sogenannten „Pseudostimme", mit der je nach den Umständen mehr oder minder gute Resultate erzielt werden können. Die in dem jüngsten Wiener Falle erreichten Resultate, die ein wirkliches Sprechen ohne Kehlkopf erlauben, sind allerdings erstaunlich, und übertreffen alles, was bisher bei ähnlich liegenden Fällen erzielt wurde. Es wurde in dem Vortrage der Wiener Aerztegesellschaft besonders darauf hingewiesen, daß derartige Patienten meist nur auf ganz geringe Entfernungen hin Laute von sich geben konnten, die zudem noch für den Zuhörer fast unverständlich waren.

Wir bieten Euch zur Ansicht

eine große und interessante Auswahl Kleider, in neuen Modellen und Facons, in den besten Fabrikaten, und versichern Euch mehr Qualität und mehr Zufriedenheit für jeden hier verausgabten Dollar, als Euch anderswärts dafür geboten wird.

Diejenigen, die einen Anzug von vorzüglichem Wert wünschen, werden unsere Kleidungsstücke zu $15.00 besonders gefallen; sie besitzen alle Eigenschaften, die in viel teureren Anzügen zu finden sind, und die Auswahl umfaßt die besten Frühjahr-Facons von strikt reinwollenen Stoffen mit bestem Futter, speziell diese „Lincoln Special" Meisterstück-Anzüge zu $15.00

Ihr übt wirkliche Sparsamkeit, wenn Ihr einen unserer teureren Anzüge kauft. Dies gilt nicht nur in Bezug auf Qualität und Facon, sondern auch auf die Dauerhaftigkeit, und rechtfertigt unsere Preise vollkommen. Jede unserer verschiedenen Partien umfaßt eine große Auswahl von Modellen und hochfeinen Fabrikaten, zu

$18, $20 und $25

Kleider für Knaben

Eine Ausstellung von hübschen neuen Oster-Kleidungsstücken für Knaben — welche sowohl Eltern wie Knaben gefallen werden. Alles neue Facons und eine große Auswahl zu billigen Preisen. „Lincoln Spezialität" — Anzüge für Knaben, Größen 5—18 Jahre; einige mit 2 Paar Hosen. Nach hübscher Facon geschneidert und alle neuen Eigenheiten umfassend — ein außergewöhnlicher Wert, zu 5.00

Spezielle Frühjahrs-Ausstellung in Männerhüten u. Ausstattungen

Unser populärer Hut, „The Lincoln", in weichen und steifen Facons und in neuen Färbungen; Hüte für Männer, die eigen sind... 2.00

Spezieller Verkauf von eleganten Negligeehemden für das Frühjahr — plaited oder einfache Busen; ebenso eine besondere Auslage von weichen Hemden mit dazu passenden Kragen — spezieller Wert, zu........ 1.00

Das neue Lager von Frühjahr-Schuhen umfaßt alle neuesten Formen in Schuhen und Oxfords für Männer und Knaben, aus vorzüglichem Leder, welches Euch sehr lange halten wird.

Lincoln CLOTHING CO.

Lincoln und Wrightwood Aves. | 2 Läden: | Lincoln Ave. und Irving Park Blvd.

Leset die „Sonntagpost"

Orangen Süße California Navels — fein und saftig; 200 Größe — das Dutzend für 15c; jede **1¼c**

Our Basement Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Oster-Anzüge die wert sind daß man darüber schreit

Männer- und junge Männer-Anzüge für Ostern, aus blauen, wollenen sonnenechten Serges, grauen Worsteds, schwarzen Thibets, grauen Haarlinien gestreiften Cassimeres und blauen und schwarzen Pencil und Chalk Streifen, Norfolk, English und schlichte Sack-Facons für junge Männer und für die sich konservativ Kleidenden, 2 und 3-knöpfige Modelle, Größen 31 bis 48; Anzüge die gut 13.50 wert sind, Eure Auswahl zu

$9.87

Osteranzüge für Männer und junge Männer aus fein gewobenen blauen Serges, grauen Cassimeres und fancy Mustern, Norfolk und Sack-Facons, mit Serge oder Mohair gefüttert, gut gearbeitet Anzüge, kommen in Größen von 31 bis 48 — es sind bis zu $10.00 Werte — ein spezieller Verkauf für Samstag —

$6.97

Knaben-Kappen: Schwarze und weiße karrirte Rah-Rah Hüte für Knaben, gute Auswahl von Größen, andere verlangen bis 35c; zu..... **25c** | Golfkappen für Knaben, von guter Qualität reinwollenem Stoff, mit engl. Schirm, jetzt so beliebt, speziell, zu........... **19c**

Knabenkleider für Ostern

Blaue Serge-Knabenanzüge für Ostern, die in der Farbe nicht ausgehen werden — Norfolk Facon mit vollem Gürtel — ganz gefütterte Peg Top Kniehosen — alle Nähte sind doppelt genäht und eingefaßt; Gr. 6 b. 17 Jahre, $5 Werte, zu **3.47**

Kombinations-Anzüge für Knaben — aus reinwoll. Cassimeres in braunen, grauen und gemischten Effekten, Norfolk Facon, breite Schulter und die neuen Lapels, zwei Paar ganz gefütterte Peg Kniehosen, Größen 6 bis 18 Jahre, gute $5.00 Werte, Eure Auswahl zu........ **3.87**

$4.00 Balkan und Norfolk-Anzüge für Knaben aus grauen, lohfarbigen, blauen u. braunen Streifen und gemischten reinwollenen Stoffen, Größen 6 bis 16 Jahre, auch russische Facons mit Marine- oder Militär-Kragen, aus blauen Serges, grauen Cheviots und Fancy Entwürfen, 4 b. 8 Jahre **2.87**

Kauft des Mädchens Osterkleider hier, wo die Werte am allerbesten sind.

Mädchenkleider für Ostern aus figurirten Crepes, schlichtfarbigen Percales, besetzt mit gebrochenen Plaids, gebrochenen Plaid Percales, schlichten Leinen und Chambrays, lange Waisted und Overskirt-Effekte, in hübsch. Tan, Hellblau, Rosa, Cadet, usw., auch hübsche weiße Lawns, passen und waschen sich ausgezeichnet, Größen 6 bis 14, bis zu $3.00 Werte — Auswahl zu

$1.97

Neue Frühjahrs-Coats für Mädchen, reizende Effekte, die neuen Balmacaans — lange Waisted und halbe Gürteleffekte — aus Bedford Cords, Serges — figurirten Sponges, usw., mit Moire, Satin, Roman gestreiften Bengaline und Self-Kragen und Stulpen besetzt — in Gold, Tan, Cadet, Tango, Grün, Navy, Shepherd Checks und Hairlinie-Streif., auch schwarzer Satin Coats mit Slashed u. Patch-Taschen, Größen 6 bis 14 Jahre; andere verlangen bis $8.00 dafür, speziell zu

$4.97

Osterputzwaaren für Kinder

Fertige Hüte für Mädchen und Kinder, hübsch besetzt mit Schleife aus Satin und Sammet, in Schwarz und einer guten Farbenauswahl, bis zu $1.39 Werte — Eure Auswahl zu **83c**

Große Auswahl von ungarnirten Kinderhüten, hübsche Facons und Farben, die so kleidsam für die Kleinen sind. Ein wirklicher Bargain für Samstag, zu **23c**

Hüte werden frei garnirt.

Handschuhe

Kurze weiße Chamoisette-Handschuhe für Damen, garantirt waschecht, zu **24c**

Kurze Glacehandschuhe für Damen mit 2 Druckknöpfen, Uebernaht genäht, in Schwarz Weiß und Farben, zu **68c**

16-knöpfige lange schwere Tricot seidene Damenhandschuhe, in Weiß und Schwarz, Paris Point Rücken, doppelte Fingerspitzen, **75c**

Kurze seidene 50c Damen-Handschuhe, doppelte Fingerspitzen, in Schwarz und Weiß, zu **38c**

Männertrachten

1500 69c „Renown Brand" gebügelte Hemden für Männer, aus Penang Shirtings, hübsche Streifen, gestärkte Manschetten und Bänder, in allen Größen — zu **36c**

29c Gürtel für Männer und Knaben, flache oder röhrenförmige Facons, in Schwarz Tan und Grau, Fabrikanten-Ausschuß — speziell zu **15c**

25c seidene Halstrachten für Männer, 4-in-Hand, lange wendbare Facons mit Satin Self Striped Croß Bars, alle Schattirungen in schlichten Farben, Eure Auswahl — zu **12½c**

Liköre

Whiskey, Bottled in Bond, Lewis Hunter Clear Brook oder Old Ripy — volles Quart **1.05**

Wein, Port oder Sherry, reg. 1.59, G. **1.19**

Tafel-Bier, Lemp's Bock, (20c Dtzd. Rabatt an leeren Fl.), Dtzd. **90c**

Wein, Virginia Dare — große Flasche — zu **45c**

Whiskey, Our Pride, — 6 Jahre alt, volles Quart **69c**

Tafel-Clarat, Lachman's Artell. Dtzd. Pints 2.10, Flasche **19c**

Schuhe für die Osterfeiertage

Ungefähr 1600 Paare Männer-Schuhe und -Oxfords, in den allerneuesten Facons, aus Gunmetal, Boxcalf, Patent Colt und Tan Calf gemacht, in Knopf-, Blucher- und Schnür-Formen — zu haben in Größen 6 bis 11 — es sind Werte bis 2.50; zu.............................. **1.67**

$2.25 Knopfschuhe f. Knaben, in Knobo Zehen-Formen, aus Gunmetal u. Patent Colt gemacht, bequeme Zehen ganz solide, Größen 1 bis 5½; zu............... **1.57**

Dreß-Schuhe f. Mädchen u. Kinder, Knopf- od. Schnürformen, in den gewünschten Lederarten für Ostern; Größen 11½ bis 2 zu 1.67 — Größen 8½ bis 11 zu.............. **1.47**

Gunmetal Calf Schuhe f. kleine Knaben — Standard Army Bal, hohe Zehen u. biegsame Sohlen, Größen 9 bis 13½ — wert 1.50 — zu......................... **93c**

Die Legende von den „senilen" Völkern.

(Ein Beitrag zu dem Problem der Bevölkerungsschwankungen.)

Die gewollte Beschränkung der Kinderzahl wird oft als ein Symptom eines senil gewordenen Volkes bezeichnet, so bei Frankreich. Wie bekannt, marschirt Frankreich mit dieser „Nationalisirung des Zeugungstriebes" an der Spitze der Kulturstaaten, Deutschland folgt in weitem, jedoch geringer werdenden Abstand. Bei unseren westlichen Nachbarn nahm man dieses demographische Phänomen je länger, desto ernster; schließlich wendete man sich an die Republik der Gelehrten, in der Hoffnung, von dieser Seite aus bei der Bekämpfung des „Selbstmordes der Nationen „unterstützt" zu werden. Die Republik der französischen Gelehrten quittirte für diese Aufmerksamkeit mit einem ziemlich dicken Buch, „La Question de la Population", dessen Verfasser der bekannte Finanzwirtschafter M. Leroy-Beaulieu ist. Er, wie seine Kollegen und wie die gesamte öffentliche Meinung huldigen der Ansicht, daß die Bevölkerungsabnahme ein Zeichen der Senität eines Volkes sei; Frankreich werde allmählich recht alt und damit steril. Die Hoffnung, diesem Altern entgegenzuarbeiten, sei erfreulich, aber mit ihrer Erfüllung sei es ungewiß. Wie man aus den deutschen Besprechungen dieser Arbeit ersehen konnte, hat man bei uns an dieser Ansicht nichts wesentliches auszusetzen. In Anbetracht dieses Umstandes, in Anbetracht der Bedeutung dieses Problems vom „senilen" Volk und schließlich angesichts der Kraft gewisser Schlagworte, auf die man, mit einem schadenfrohen Seitenblick, des öfteren ganze Weltgeschichten, vergangene wie künftige aufbaut, mag die Kritik des originellen Mediziners Dr. Otto Effertz an obiger Arbeit interessiren; sie ist soeben in einer französischen Zeitschrift erschienen.

Um es zum Voraus zu sagen: nach Dr. Effertz gibt es wohl dekadente, aber keine senilen Rassen, resp. Staaten oder Völker, und ferner werden die Rassen mit zunehmendem Alter nicht schwächer, sondern kräftiger! Die Erklärung der Sterilität durch die Senilität ist also falsch, da es letztere nicht gibt. Wir entnehmen dem Beweis für diese These nachstehende Hauptpunkte:

Wir sprechen deshalb von dem Altern eines Volkes, weil wir es mit dem einzelnen Menschen vergleichen, der seine Jugend, sein Mannesalter und sein Greisenalter hat. Diese Analogie ist grundfalsch, da wir hier das Alter einer Zivilisation mit dem Alter der Existenz eines Menschen vergleichen; zudem wird der Mensch bei höherer Zivilisation nicht schneller, sondern langsamer alt als der Wilde etwa. Will man partout seinen Vergleich haben, dann hinkt der zwischen dem Alter eines Volkes und dem Alter jener Tiergattungen, deren Individuen nie sterben (Fortpflanzungen durch Teilung), noch am wenigsten. Aber Analogie bleibt Analogie, d. h. nicht beweiskräftig.

Weiter vergleicht M. Leroy-Beaulieu die Nation mit der Familie, um alsdann zu behaupten, daß Familien alter Zivilisation steril werden; das gute Leben der besseren und die zu starke Entwicklung des Intellektes der stärkeren Hälfte seien an der Unfruchtbarkeit Schuld. Dr. Otto Effertz stellt dieser Behauptung hinsichtlich der Frau die große Fruchtbarkeit der weiblichen Angehörigen alter Geschlechter und hinsichtlich der Männer die Zeugungskraft oder Zeugungsfreudigkeit der Lehrer oder Pastoren entgegen. Die Fruchtbarkeit der Fürstinnen aus dem Hause Habsburg, diesem Faubourg Saint Germain der ganzen Welt, ist heute noch der durchschnittlichen Fruchtbarkeit weit überlegen — in der letzten Generation gab es Prinzessinnen mit zwei Dutzenden von Kindern. Napoleon wußte, warum er eine Habsburgerin zur Gattin wählte. Nun ist es wohl sicher, daß diesen Frauen am guten Leben nichts abgeht. Andererseits arbeiten Lehrer und Pastoren fast ausschließlich intellektuell, was ihrer Zeugungskraft aber nicht schadet. Von einer Senilität infolge zu hoher Zivilisation kann also nicht die Rede sein; die hochzivilisirte Frau, der hochzivilisirte Mann sind eher zeugungskräftiger, als zeugungsschwächer.

M. Leroy-Beaulieu befragt alsdann die Weltgeschichte, die ihm seine These ausnahmslos zu bestätigen scheint, mit welcher Ansicht er ebenfalls nicht allein dasteht: das Altern der Zivilisation zeigt das Altern des Volkes, gekennzeichnet durch zunehmende Unfruchtbarkeit. Dr O. Effertz stellt die Gegenthese auf: entweder sind die Ursachen der Dekadenz der Rassen völlig unabhängig von dem Alter, oder dort, wo ein Kausalnexus vorhanden ist, hat man zu konstatiren, daß die Dekadenz die Folge der Jugend einer Rasse ist, und nicht des Alters. Als Beispiele dienen die verschwundenen Rassen der neuen Welt.

Das Verschwinden verschiedener Rassen der neuen Welt erklärt man gerne mit einem mysteriösen Gesetz, das da will, daß die Rassen mit inferiorer Zivilisation weichen müssen. Aber wieso unterlag die Zivilisation und Rasse der Azteken zum Beispiel der mit niederer Zivilisation der Neger? Warum gewinnen die Neger gegenüber den Weißen numerisch die Oberhand? Bestände dieses Gesetz, so hätten die Neger ein Anrecht darauf, das Verschwinden aller Zivilisationen der ihrigen gegenüber zu proklamiren! Die Ursache des Verschwindens einiger Rassen der neuen Welt ist darin zu suchen, daß sämtliche ansteckenden Krankheiten, an die sich die alte Welt allmählich gewöhnt hatte, mit einem Mal auf die Rassen der neuen Welt herein brachen, wo sie Zellen vorfanden, die zu jung waren, auf jeden Fall zu jung gegenüber den in Europa alt und kräftig gewordenen Mikroben. Hätten diese entschwundenen Rassen das gleiche Alter an Zivilisation gehabt, so wären sie ebensowenig unterlegen, wie die Rassen in Europa. Das heißt: je älter die Rasse, umso kräftiger wird sie, umso mehr verjüngt se sich.

Weiter beschäftigt sich der französische Gelehrte mit dem Problem der Entvölkerung westlicher Länder, also der Staaten des Abendlandes, und der Bevölkerungsstabilität der östlichen Völker, zum Beispiel der Chinas. Auch hier erklärt, nach M. Leroy-Beaulieu, das Alter der Zivilisation, doch war dies eine aristokratische, auf eine dünne Oberschicht beschränkte Zivilisation, die der breiten Masse nichts anhaben konnte, während die abendländische Zivilisation demokratisch wurde und das ganze Volk durchdrang. Dr. Effertz hält diese ingeniöse Erklärung für vollkommen falsch. „Dieses Problem verstehen wir erst seit den Arbeiten der Schule von Liebig, die gegenwärtig nur den Naturwissenschaftern bekannt sind, während sie die Volkswirtschafter in deren Unkenntniß gefallen." Wir haben es hier mit einem Phänomen landwirtschaftlicher Natur zu tun: das Düngen der Erde bedeutet eine Bevölkerungszunahme, die Erschöpfung der Erde bedeutet eine Bevölkerungsabnahme. Je weiter man nun, bis vor kurzer Zeit, nach Osten reiste, eine umso höhere Düngungskunst fand man vor, und umgekehrt. Im äußersten Osten (China, Japan) wird der Boden durch die Landwirtschaft nicht erschöpft, im äußersten Westen dagegen findet eine rasche Erschöpfung statt. Die minderwertige Bestellung des Bodens im Abendland ist die Ursache der Auswanderungs- und Kolonisirungswut; Rassen, die düngen, sind dagegen seßhaft. „Von jenem gewissen Unternehmungsgeist, mit dem die kolonisirenden Völker prahlen, kann nicht die Rede sein."

Diese minderwertige Bodenkultur setzen die Ausgewanderten in der neuen Heimat fort und werden deshalb zu Nomaden; nach zehn, zwanzig Jahren ist die Farm erschöpft, die Zelte müssen ab gebrochen werden. Vor allem aber wird der Boden durch die Rebenkultur erschöpft, und deshalb weist Frankreich eine größere Bevölkerungsabnahme auf. Nicht der Alkohol entkräftet den Menschen, sondern die Rebenkultur entkräftet den Boden. Seit Portugal der Weinberg Englands wurde, nahm seine Bevölkerung ab. Bevölkerungsschwankungen sind mit den Schwankungen in der Fruchtbarkeit des Bodens zu erklären, der sich allmählich von selbst wieder erholt. Wenn Italien sich wieder erholte, so deshalb, weil die Cloaca Maxima zerstört ward; diese nämlich entzog dem Ager Romanus die besten Kräfte, d. h. alle Düngemittel. Erst Liebig lehrte die rationelle Bodenwirtschaft; dort, wo man diese Wirtschaft befolgt, stellt sich rasch eine Bevölkerungszunahme ein. Nicht die Menschen, oder ein Volk wird senil, sondern der Grund und Boden. Völker, die zu düngen wissen, nehmen an Zahl nicht ab; Völker, die nicht zu düngen wissen, entvölkern sich.

Dr. Effertz (dessen Temperament übrigens stark an das Dührings erinnert) schließt seine Arbeit folgendermaßen: „Die Senilität der Nationen ist von der Liste der pathologischen Krankheiten zu streichen. Sie ist eine eingebildete Krankheit, wie jene zahlreichen anderen, an die vergangene Jahrhunderte glaubten, und die von der modernen Wissenschaft verscheucht wurden."

Vom Scheintodmärchen.

Immer wieder wird diese schauerliche Nachricht aufgetischt. Sobald man ihr aber auf den Grund geht, erweist sie sich als Märchen. Mehr als fünfzig Jahre hindurch hat der Breslauer Ehrenbürger Prof. Dr. Göppert jede Meldung von Scheintod, die er erfahren, bis auf ihren Ursprung verfolgt. Seit seinem Tode setzt Stadtrat Julius Müller-Breslau diese mühselige Arbeit fort. Kein einziger der vielen von beiden untersuchten Fälle hat der gründlichen Nachforschung standgehalten. Neuerdings wird wiederum von einem durch Stadtrat Müller aufgedeckten Scheintodmärchen berichtet. Unter dem sensationellen Titel „Als Gast beim eignen Leichenschmaus" machte Anfangs dieses Jahres die Nachricht von einem Kosaken die Runde, dessen Tod angeblich von zwei Aerzten bescheinigt worden war. Als schon in der Stadt Karpowskaja bei Tsaritin in Südrußland die Leichenfeier stattgefunden und der Sarg in die Erde versenkt wurde, hätte man Klopfen und Rufen aus dem Sarge vernommen. Der Sarg wurde wieder geöffnet, und vergnügt und munter sei der vorher in Starrkrampf Verfallene herausgestiegen. Sofort habe man einen Leichenschmaus veranstaltet, an dem neben dem Kosaken auch die beiden Aerzte teilgenommen hätten. Auf seine Nachforschungen hin hat nun Müller vom russischen Ministerium des Innern die Nachricht erhalten, daß in dem genannten Orte sich ein Vorfall, wie er beschrieben war, nicht zugetragen hat.

— Pech. — Da spricht und schreibt man immer von der Vergeßlichkeit der Professoren; ich pumpte einen daraufhin gehörig an, und prompt traf die Mahnung ein!

— Ein bescheidener Wunsch. — Erster Händler: Det Jeschäft mach' ick nich mit, det is nich janz ehrlich! — Zweiter Händler: Nu hör' aber uff, August! Entweder is 'n Jeschäft ehrlich, denn is et keens, oder et is eens, un denn jenügt mir det.

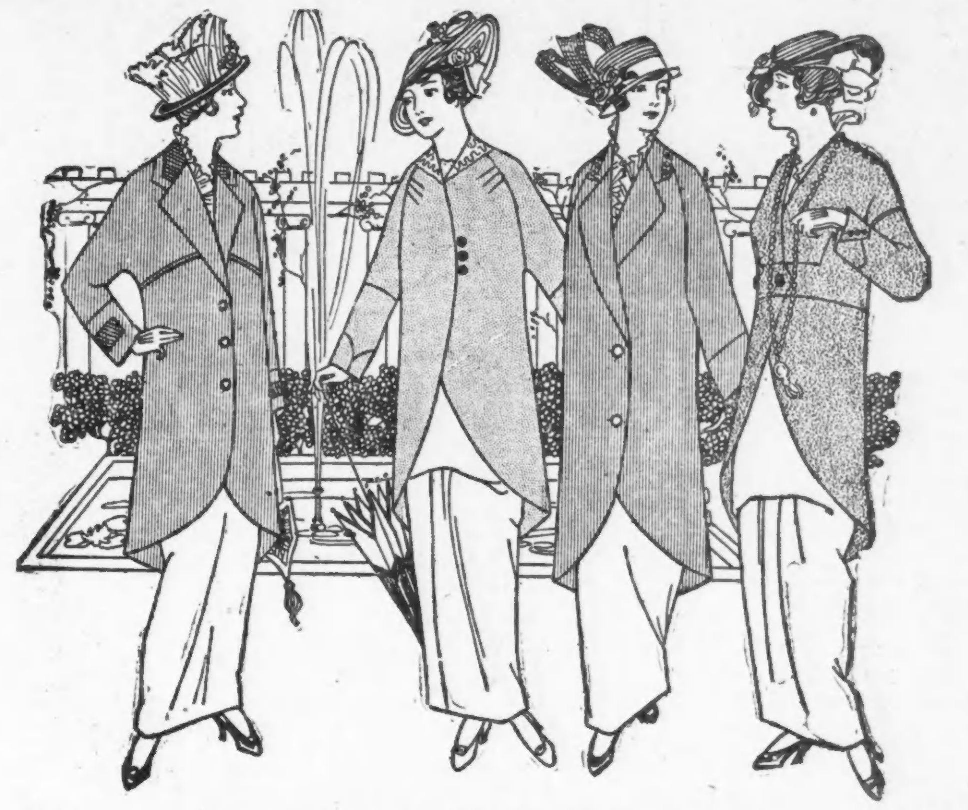
Die beste Frühjahrs-Medizin ist FRESE'S HAMBURGER TEE

Man nehme nur FRESE'S Der Name AUGUSTUS BARTH, Importer, auf jedem Paket. Besteht darauf den echten zu erhalten. In allen Apotheken.

MARSHALL FIELD & Co.
Great Basement Salesroom

Morgen bietet sich eine außerordentlich günstige Gelegenheit für Euch, um einen Frühjahr-Coat auszuwählen.

Hunderte von neuen Frühjahr-Coats für Damen, speziell zu $12.50 und $15.00



Sechs neu angekommene Modelle—in Serges, Eponges und fancy Geweben.

Gleich am Anfang der Frühjahrs-Saison und nur eine Woche vor Ostern, wenn jede Dame überzeugt ist einen Coat haben zu müssen, offeriren wir sechs spezielle Werte, wo sie von einer Anzahl modernster Facons zu einer beachtenswerten Ersparniß auswählen kann.

Vier der verschiedenen Facons in Damen-Coats sind abgebildet. Die Damen können sich hiermit eine Vorstellung von der großen Varietät der Modelle machen, die hier zu einem mäßigen Preise zu erhalten sind.

Balmacaan-Coats für Damen, $5.75; fancy Mischungen in Männertracht Scotch braunem Tweed. Einer der speziellen Werte dieses Verkaufs. Ein Mannish aussehender Coat, sehr hervorherrschend in dieser Saison — besonders unter den jüngeren Damen. North Wabash Ave. Gebäude, Basement.

Eine sehr zeitgemäße Offerte von Fabrikanten-Mustern von

Konfirmationskleidern für Mädchen, $7.50, $8.75 und $10

Die meisten von diesen in Größe 10; manche Größen 8 und 12. Einige der hübschesten kleinen Frocks, die wir je zeigten. Unzählige Facons sind vorhanden — Voiles, Nets, usw., die meisten davon sind ganz weiß. Andere mit schwarzem Sammetgürtel oder farbiger Satin Schärpe. Die großen Preisermäßigungen, die wir uns sicherten, kann man nur würdigen, wenn man die Kleider besichtigt.

Neues North Wabash Ave. Gebäude, Basement.

Bell — CHICAGO TELEPHONE COMPANY · LOCAL · LONG DISTANCE · TELEPHONE · BELL SYSTEM · AMERICAN TELEPHONE & TELEGRAPH CO. — System

Der 1. Mai ist Umziehtag.

Sie werden Ihren Telephondienst haben wollen an Ihrer neuen Adresse.

Vom 15. April bis zum 15. Juni wird 30-tägige Umzugsbestellung verlangt.

Telephonieren Sie jetzt „Official 100" und geben Sie Ihre Bestellung auf, falls Sie wissen, wo Sie hinziehen werden.

Auf jeden Fall telephonieren Sie uns, sobald Sie wissen, wo Sie hinziehen werden. Sie sparen an Zeit, indem Sie Ihre Bestellung telephonisch aufgeben.

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Commercial Department
Official 100

Neue Tischkarten.

Von einer neuen Idee für Tischkarten weiß eine Londoner gastronomische Zeitschrift zu erzählen. Diese Idee besteht darin, statt jeder Verzierungen in Zukunft ein sinnreiches Zitat anzubringen, das der Gastgeber für jeden der Geladenen angemessen auszuwählen hat. Name und Menu werden auf ein besonderes Blatt geschrieben und durch zwei in der Karte befindliche kleine Einschnitte geschoben.— Gleichfalls neu in der Dekoration einer Festtafel ist ein über die Mitte derselben gebreiteter Samtstreifen von intensiver Farbe, der an den Seiten in Wellenlinien ausgeschnitten und zierlich eingefaßt wird. Längs derselben befestigt man Sträußchen von roten und weißen oder anderen zur Farbe des Samt passenden Beeren und an jeder Ecke einen großen Arburtus-Zweig. Die wellenförmigen Ränder des Samtstreifens benehmen diesem jegliche Steifheit.

— O, diese Kinder!—Besucher: Na, Peperl, wann eßt ihr denn gewöhnlich zu Mittag?—Peperl: Gewöhnlich um zwölf. Wenn aber Besuch da ist, erst dann, wenn er fort ist!

— Fein ausgedrückt. — Er: Gnädiges Fräulein sieht man ja gar nicht mehr in Gesellschaft des Rechtsanwalts? — Sie: Ich kann den Menschen nicht leiden! — Er: Also haben gnädiges Fräulein abermals die — Korbindustrie geförder

UMI

Jetzt finden Sie die beste Gelegenheit für Ihre Einkäufe für Ostern.

Sonnabend unser großer Verkaufstag.

KNOOP'S

Die Abteilung fertiger Damen- und Kinder-Confection erfreut sich immer größerer Beliebtheit, infolge der großen Auswahl in Neuheiten und der Preise.

Suits für Ostern.

Sehr elegante Facons in Damen- und Mädchen Suits; eine große Varietät von neuen Modellen in ungewöhnlich feinen Effekten, prachtvoll garnirte Kombinationen, in einer großen Auswahl von Farben; auch schlicht geschneidert, Werte völlig bis zu $18.00 und $20.00, speziell, zu..... **$14.50** (Aenderungen frei.)

Coats für Ostern.

Sehr hübsche Coats für Damen und Mädchen, in jeder moderner Facon, ungewöhnlich elegant. Die neuen Stoffarten sind prachtvoll und Ihr werdet sie in jeder Schattirung vorfinden; durchweg gefüttert — extra Qualität Messaline; Werte bis zu $22.00 — Speziell für.................. **$15.00**

Geschmackvolle Oster-Putzwaaren.

„The Store of the Stylish Hat"

Dies ist eine der beliebtesten Facons der Saison; von Ajour und Chip Braid gemacht, speziell — für nur. **$1.25**

18zöll. Straußenfedern, beste Qualität männl. Sorte, Varietät Farben, reg. $5 Federn, spez.. **$3.98**

Dieser mod. Sailorhut, von Chip-Stroh, Bandbesatz u. Stroh Pompom unser Leader, zu.. **$2.48**

Hauskleider.

Nur für Samstag.

Ein ausgezeichnetes Sortiment von Hauskleidern — von den besten hellen und dunklen Percale gemacht; sehr hübsch und dauerhaft; Größen 36 bis 46 — perfekt passend — Werte bis zu $1.50; speziell für Samstag........ **98c**

Unterzeug.

39c Jersey gerippte Union Suits für Damen, — Größen, 4, 5 und 6; — fancy Spitzenbesatz; Umbrella Beinkleider und taped Hals und Aermel, Samstag zu....... **25c**

Strumpfwaaren.

25c fein gerippte Damenstrümpfe — (Black Cat Marke) Gr. 8½ bis 11, absolut echtfarbig, Samstag, Paar.... **19c**

Korsets.

Front Lace Korsets für Damen, extreme Facon hat sehr langen Skirt, mittelmäßig ausgeschnittene Büste, — flacher Rückeneffekt — die Stütze am unteren Rücken bewirkt die natürlich geruhte Figur, von feinem Batist gemacht, Seidestickerei besetzt, Größen bis 30, zu **$3.00**

Royal Worcester Korsetloser Effekt, gemacht von weicher Batiste, niedrige Büste, langer Skirt, große Waist, sehr schön besetzt ringsum den Oberteil, alle Größen, zu.............. **$1.50**

Feine Kleider.

Außerordentliches Sortiment von Damen- u. Mädchenkleidern, für Straßen- und Abendtrachten passend — Schatten Spitzen-Waist, Messaline-Skirt, neuer Peg Top Effekt, alle neuen Osterschattirungen, wirklich $10 wert, speziell, zu **$7.95**

Schuhe.

Dull- und Vici Knöpf- oder Schnürschuhe für Mädchen — mit mittelgroßen Absätzen; reguläre $2.25 Schuhe, für.... **$1.59**

Unsere regulären $3.00 Gun Metal Blucher- oder Knöpfschuhe für Mädchen; mit soliden Kappen u. Sohlen; die neueste Facon Zehen, in diesem Verkauf..... **$2.19**

Schuhe für Mädchen, in Lackleder, Cloth- oder dull Oberteile, Größen 8½ bis 11, $1.39 — Größen 11½ bis 2... **$1.59**

Dull Leder Knöpfschuhe für Knaben, in allen Größen wert $2.00, speziell für.... **$1.39**

Lackleder- oder Kidschuhe für Kinder, mit oder ohne Cloth-Oberteil, Größen 3 bis 8, auch braune Oberteile, sämmtlich zu.... **59c**

SPEZIELLE WAIST-OFFERTEN

Wir wünschen, daß Ihr unsere Waists zu diesem Preis betrachtet, sie sind von weißem punktirten Swiß, und hübsche farbige und schwarze Waists; — sämmtlich moderne Knöpffronts; $1.00 Werte, für.............. **69c**

Hübsche Sheer Lawn- und fancy gestreifte Voile-Waists — Kragen und Stulpen sind fancy bestickt, völlig neu diese Saison. Werte bis zu $2.00 — für.............. **1.19**

Kinder-Coats.

Shepherd Check Coats für Kinder, — Kragen und Stulpen garnirt — völlig gefüttert, extra gute Werte, in sehr hübschen Facons für die lieben Kleinen; Größen 2 bis 6; $2.50 Werte, für **$1.65**

Waists, die zu Eurem neuen Oster Suit passen werden; von schweren Jap und Tub Seidenstoffen, Schattenspitzen, fancy gestreift und neue Novitäten, völlig $3.50 wert, nur...... **$2.50**

IT PAYS TO TRADE AT **KNOOP'S** 626-630 NORTH AVE.

Leitende Kleiderhändler der Nordwestseite.

Das Heim guter Kleider.

Es ist für Euch von Wichtigkeit, daß Ihr die besten Werte in Eurem neuen Frühjahrs-Anzug erhaltet.

Der Extra Wert, den Ihr im Armitage erhaltet, sowie die positive Zusicherung einer Ersparniß für Euch von $3 bis $5 macht es für Euch der Mühe wert, aus irgend einem Stadtteil von Chicago hierher zu kommen.

Euer neuer Oster-Anzug ist hier für Euch fertig.

Schöne neue Muster in beliebten Hairline Pencil Streifen und Seide-Mischungen. Beseht auch unsere große Auslage von importirten Stoffen zu mäßigen Preisen.

Anzüge für Männer und junge Leute

Spezielle Werte zu

$15 $18 $20

Andere $10 bis $30.

Norfolk Anzüge für Knaben

Bringt die Knaben zu uns und erhaltet den Extra Wert, welcher den Müttern Freude bereitet. Speziell zu....... **$5** Andere $3.50 bis $12

Frühjahrs-Hüte zu . . . $2

Stetson Hüte $3.50 bis $5.

THE ARMITAGE

JOHN S. EDWARDS, Pres.

Milwaukee and Armitage Aves.

Die Stimmung in Rußland.

Aus Petersburg wird geschrieben: Es ist ganz unverkennbar, daß die feindliche Stimmung gegen Deutschland immer weiter um sich greift. Der im russischen Volke latente Deutschenhaß, der nur von Leuten geleugnet werden kann, die die russische Volksseele nicht kennen, erfährt durch die aufreizenden Artikel der nationalistischen Presse neue Nahrung, und er wird nun von den kleinen Volksblättern in die Massen getragen und zum äußersten aufgestachelt. Es ist bemerkenswert und für die herrschende Stimmung ungemein charakteristisch, daß die monarchistischen Blätter, die sonst eine ausgesprochene Sympathie für Deutschland zur Schautrugen und diese Sympathie wohl auch gelegentlich scharf unterstrichen, jetzt schweigen, da sie wissen, daß das Eintreten für die sonst von diesen Blättern vertretene Aufrechterhaltung der guten Beziehungen zu Deutschland keine Resonanz finden würde. Sie schweigen, während die sonstige Presse, auch die liberale und fortschrittliche, immer schärfere Töne gegen Deutschland anschlägt und gleichzeitig die Botschaft verkündigt, daß Rußland den Frieden wolle, doch gewärtig sein müsse, von Deutschland überfallen zu werden; aber man sei für alle Fälle ausreichend gerüstet, um einen Offensivkrieg ohne weiteres führen zu können.

Das Kriegsgeschrei, das in Rußland nach dem Artikel der „Kölnischen Zeitung" stärker geworden ist, legt sich zunächst wie ein schwerer Alp auf das Wirtschaftsleben des Landes das eine schwere Belastungsprobe aushalten muß. Es ist daher verständlich, daß in den wirtschaftlich interessierten Kreisen Unruhe und auch wohl Besorgnis besteht, und daß in diesen Kreisen die Sachlage aus einem wesentlich anderen Gesichtspunkt aufgefaßt wird als von den unverantwortlichen Schreiern, die von der angeblichen Bedrohung seitens Deutschlands und von der Schlagfertigkeit Rußlands sich in flammenden Tiraden ergehen, wenngleich ihnen wenigstens in bezug auf die Kriegsbereitschaft der redliche Glaube völlig abgehen muß. Freilich muß gesagt werden, daß die Unruhe und die Besorgnisse, die in den Kreisen bestehen, die an der eben einsetzenden wirtschaftlichen Entwicklung des Landes interessiert sind, — in erster Reihe ist es der Staat —, nur soweit reichen, als es sich um die unter den gegebenen Umständen unvermeidlichen zeitweiligen Stockungen und Verluste handelt, denn niemand, der auf dem Boden der Realität steht, glaubt ernstlich daran, daß es in der Tat zu einer unmittelbaren Entladung kommen könnte. Dagegen sprechen nicht nur militärische Gründe, sondern auch wirtschaftliche Erwägungen ernstester Art, und nicht zum letzten innerpolitische Bedenken, denn es unterliegt nicht dem geringsten Zweifel, daß der Ausbruch eines Krieges, der den Bauer, der nun endlich einen festen wirtschaftlichen Boden unter den Füßen fühlt, vom Pfluge reißen würde, nicht nur diesen aufwiegeln, sondern auch Masse der sozialrevolutionären Arbeiterbeiterschaft in Fluß bringen würde, daß sich also Verwicklungen ergeben müßten, deren Folgen gar nicht abzusehen sind.

Man kann daher sagen, daß es in der Regierung keinen einzigen Menschen gibt, der den Mut hätte, die furchtbare Verantwortung eines Krieges auf sich zu nehmen. Schließlich haben aber weder Regierung noch Volksvertretung das letzte Wort zu sprechen, sondern dieses gehört ganz allein dem Zaren, der sich in keinem Falle zu Unüberlegtheiten wird hinreißen lassen. Man hat keinen Grund, daran zu zweifeln, daß er, wie einst sein Großvater Alexander der Zweite, dem Drängen nach einem Kriege mit Deutschland selbst unter dem höchsten Drucke kaum nachgeben wird, es sei denn, daß Rußland angegriffen werden würde, wozu ja keine Aussicht vorhanden ist. Freilich kann nicht geleugnet werden, daß die Hetze gegen Deutschland in hohem Maße symptomatisch ist, und daß auch ausgesprochen deutschfreundliche Kreise die feste Ueberzeugung hegen, daß der Zusammenstoß einmal unvermeidlich sein wird. Gegenwärtig wird man ihn aber im eigensten Interesse zu vermeiden suchen.

— Wehmütig. — Offiziersbursche (als die Köchin seines Herrn den Dienst verläßt): O, alte Burschenherrlichkeit, wohin bist du entschwunden!

— Sprachlos. — A.: „Ich bin sprachlos" — gebraucht Ihre Gattin diesen Ausdruck auch manchmal? — B.: In besonders kritischen Fällen immer, da kann man aber dann was hören!

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY — OLDEST BANK IN CHICAGO

Großes Aktienkapital und großer Ueberschuß, ein ungewöhnlich tatkräftiger Direktorenrat, und ein Rekord von über einem halben Jahrhundert gesundem Bankbetrieb — dies alles garantirt die Sicherheit Eurer Ersparnisse in der ältesten Bank in Chicago.

Auf alle Spareinlagen, die in dieser Bank am oder vor dem 6. April hinterlegt werden, werden 3 Prozent Zinsen vom 1. April an bezahlt.

Kapital und Ueberschuß $10,000,000

112 West Adams Str.

Nordwest-Ecke Clark Straße.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Kauft Euren Anzug für Ostern jetzt und hier

Ostern ist ein Feiertag, an dem man seine besten Kleider trägt. Neue Kleider für den Kirchenbesuch und neue Kleider für die Nachmittags-Promenade — das ist das Programm des Tages. Um zu Ostern gut gekleidet zu sein, bedeutet nicht, daß Ihr viel Geld ausgeben müßt — es bedeutet, daß Ihr richtig beurteilen solltet und Euren Oster-Anzug dort kauft, wo Ihr sicher ein modernes Kleidungsstück zu einem mäßigen Preise erhalten könnt. Die Kleider, auf welche wir Eure Aufmerksamkeit lenken, sind keine Verkaufs-Kleider; es sind vornehme, elegante, moderne Kleider, zu einem so mäßigen Preise markirt, daß manche Läden versucht sein mögen, sie Verkaufswaaren zu nennen. Wir sind sicher, daß Ihr diese Kleider nirgendswo zu unseren verschiedenen Preisen dupliziren könnt.

Alle Größen für Männer und junge Männer — und selbst die wählerischsten Männer und junge Männer finden in diesem Lager etwas sie Zufriedenstellendes.

Konservative Modelle für den konservativen Mann, Semi-Englische Modelle für den weniger konservativen, und die zweiknöpfigen und englischen Modelle für den jungen Mann, der etwas ein „klein wenig anders" wünscht. Jedermann, der diese Anzeige liest, sollte The Fair einen Besuch abstatten und diese Oster-Anzüge in Augenschein nehmen, markirt zum Preise von.................. **$20**

Ferner empfehlen wir eine vollständige Auswahl von Moden zu $15, $25, $28, $30 und $35.

Frühjahr-Ueberzieher für Männer

Die Chesterfield Facon, ebenfalls die Balmacaans (welche jetzt so populär sind) zu mäßigen Preisen. Chesterfields, ganz mit Seide gefüttert, zu **$25**, **$20** und **$15**. Balmacaans, Satin Aermel und Yoke, zu **$20**, **$18**, **$15** und **$13.50**. Kundengeschneiderte hochfeine Kleider, nach Eurem Maß gemacht, einerlei was Eure Größe oder Statur ist. Bestellt jetzt einen Anzug oder Ueberzieher, damit Ihr ihn zu Ostern tragen könnt. Preise **$25** bis **$40**.

Kingly Beinkleider für Männer, die Sorte, die allen bekannt ist. Falls Ihr jemals „Kingly"-Beinkleider getragen habt, werdet Ihr keine anderen mehr tragen wollen. Ein sehr großes Sortiment von netten Streifen und eine große Partie von blauem Serge. Ein neues Paar für jedes, welches nicht zufriedenstellt. **Preise rangiren $6, $5, $3.95, $3.50, $3.**

Speziell! Regenröcke — Mehrere Hundert von diesen speziellen Werten in Regenröcken sind noch übriggeblieben, und es sind unzweifelhaft große Werte. Jetzt ist die Zeit des Jahres, wo häufige Regenschauer zu erwarten sind. Schützt Euch dagegen. Diese Regenröcke zum Verkauf in zwei Partien eingeteilt — speziell für $4.95 und für **2.95**

Wir kauften 3,000 Paar Männer-Schuhe

von der Fiske Shoe & Leather Co., Holbrook, Mass.

Selbstverständlich betrachten wir 3000 Paare nicht als einen ungeheuren Einkauf; jedoch der Preis, den wir zahlten, macht denselben zu einem **ungewöhnlichen** Einkauf. Diese Schuhe würden in regulärem Lager zu $4 bis $5 verkauft werden — jedoch diese Schuhe sind „factory checked" — die Fehler sind so unbedeutend, daß selbe kaum mit dem bloßen Auge bemerkt werden, und die Qualität und Dauerhaftigkeit der Schuhe absolut nicht beeinträchtigen.

Diese Schuhe sind alle in den neuesten Formen dieser Saison sowie in den neuen Leisten und Ledersorten, einschließlich der flachen englischen Leisten m. niedrigen breiten Absätzen.

Außer diesen englischen Leisten in schwarzen und lohfarbigen Calf Ledersorten sind hier noch „full Toes" und kurze „Vamps" vorhanden, sowohl in Schnür- wie auch in Knopf-Modellen, in schwarzen, lohfarbigen u. Patent Calf-Ledersorten; „Freak Toes", in schwarzem Calf u. Kid-Leder; sowie verschiedene andere „Staple Lasts" für Komfort. Nicht alle Größen in allen Formen sind vorhanden, jedoch besteht der Vorrat aus einer vollständigen Auswahl von Größen.

Diese Schuhe kommen zum Verkauf am Samstag Vormittag in unserer Abteilung für Männerschuhe am **1.** Floor. Die „factory checked" Partien der regulären $4.00 und $5.00 Schuhe werden für den morgigen Verkauf offerirt das Paar zu...................... **2.19**

Ein Flugzeug vor 74 Jahren.

Aus Mailand wird geschrieben: „La Domenica del Corriere" wird von einem Leser auf einen durch zwei Abbildungen erläuterten Aufsatz aufmerksam gemacht, den die italienische Zeitschrift „Poliorama pittoresco" in ihrer Nummer vom 6. Mai 1843 veröffentlichte. Es handelt sich um die Beschreibung eines von dem Engländer Henson erfundenen Luftwagens, einer Maschine, die ganz auffallend an das jetzige Flugzeug erinnert, so daß dieser Erfinder wirklich als Vorläufer unserer heutigen Flugfahrzeuge erwähnt werden sollte. In dem Aufsatz wird erzählt, daß es Herrn Henson endlich gelungen sei, das Problem der Luftschiffahrt zu lösen. Er könne sein Fahrzeug nicht nur nach seinem Willen lenken, sondern auch durch Dampfkraft bewegen. Der Luftwagen bestehe aus einem 150 Fuß langen und 70 Fuß breiten Gerüst, dessen gleichzeitig leichtes und sehr starkes Gebälk mit einem sehr leichten Seidenstoffe bedeckt sei. Dieses Gerüst vertrete die Stelle der Vogelflügel. In seiner Mitte sei ein Wägelchen aufgehängt, das die Dampfmaschine, den Platz für den Lenker und die Passagiere enthalte. Hinter diesem Wägelchen befinde sich ein 50 Fuß langer Schweif, der durch Stricke erhoben und gesenkt werden könne und dazu diene, den Flug und die Erhebungen zu regeln. Unter diesem Schweife sei ein senkrechtes Steuer angebracht, durch das die wagerechte Fortbewegung beeinflußt werde. Die Dampfmaschine bewege zwei Räder, von denen jedes sechs Fächer enthalte, die jenen der Windmühlenräder ähnlich seien. 20 Fuß sei ihr Durchmesser, und ihr Zweck sei es, die Fluggeschwindigkeit zu erhalten und den Luftwiderstand zu besiegen. Die Maschine habe ferner kleine Räder, auf denen sie sich von einer schiefen Ebene aus in Bewegung setze. Bevor sie noch unten angelangt sei, habe sie schon jene Geschwindigkeit erlangt, daß sie sich leicht in die Luft erheben könne. Die Dampfmaschine selbst sei ein Wunderwerk der Technik, da sie durch eine neuartige Kesselform und einen besonders gebauten Verdichter bei einem Gewicht von 600 Pfd. (272 Kg.), die 20 Gallonen (91 Liter) Wasser eingeschlossen, eine ganz außerordentliche Kraft entwickle und imstande sei, die Gesammtlast von 3000 Pfund leicht zu bewegen. Es ist aber in der italienischen Zeitschrift aus dem Jahre 1843 nicht gesagt, ob Herr Henson mit seinem Luftwagen auch wirklich Flugversuche gemacht habe. Immerhin ist sein Plan, auch wenn er bloß Theorie geblieben ist, so bemerkenswert, daß er der Vergessenheit entrissen zu werden verdient.

Mehr verkauft denn je bevor

Glänzende Beleuchtung lockt naturgemäß Handel an. Die Leute bleiben nicht nur stehen, um Eure Schaufenster zu betrachten, sondern **gehen auch hinein.**

Tungsten Elektrische Einrichtungen

machen den Handelsverkehr für Kunden sowohl, wie für den Kaufmann leicht und angenehm. Ruft heute Randolph 1280, Kontraktdepartment auf und laßt Euch sagen, wie sparsam man die Tungsten Elektrische Einrichtungen herstellen und benutzen kann.

Commonwealth Edison Company

120 West Adams Strasse.

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago 2187

— Feine Ausrede. — Aktuar (zu einer Dame, die er zu Protokoll vernimmt): Sie sind dreißig Jahre alt? — Dame: Nein, zwanzig! — Aktuar: Aber ich bin doch mit Ihnen in einem Jahre geboren! — Dame: Ei nun, Sie werden halt rascher gelebt haben wie ich!

Der Humor des alten Wrangel.

Von einem Teilnehmer an der Erstürmung der Düppeler Schanzen wird dem „Westfälischen Volksblatt" folgendes heitere Erlebnis mitgeteilt: „Es war am 18. April 1864, also am Tage der Erstürmung der Düppeler Schanzen, an der ich bei der damaligen 3. zwölfpferdigen Batterie des 3. Feld-Artillerie-Regiments tätigen Anteil genommen, als nachmittags gegen 3 Uhr das Feuer verstummte. Unweit der Stellung, wo wir mit unseren glatten Geschützen den Brückenkopf bei Sonderburg beschossen hatten, hielt der alte Feldmarschall Wrangel mit seinem Stabe. Es schien ihm sicherlich große Freude zu bereiten, wie wir uns die von Flensburger Bürgern gespendeten Liebesgaben, nämlich Schinken und gekochte Eier, recht gut schmecken ließen, und außerdem uns noch am Weine laben konnten; denn jedes Geschütz hatte von diesem edlen Getränk einen ganzen Eimer voll erhalten. Wir hörten dann bald darauf, wie ein Adjutant die von König Wilhelm an den Prinzen Friedrich Karl gerichtete Depesche zur Verlesung brachte. Sie hatte folgenden Wortlaut: „Nächst dem Herrn der Heerscharen verdanke ich meiner herrlichen Armee und Deiner Führung den glorreichen Sieg des heutigen Tages.." Der Adjutant soll darauf seiner Verwunderung darüber Ausdruck gegeben haben, daß in dieser Depesche Seiner Exzellenz mit keiner einzigen Silbe gedacht worden sei, worauf der alte Wrangel in seinem trockenen Berliner Humor und mit echtem Berliner Dialekt erwiderte: „Na, Menschenskind! Verstehste denn des nich? Der „Herr der Heerscharen", damit hat mir doch bloß gemeint."

Leset die „Sonntagpost"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Schützt Eures Babys Rückgrat

Der SIDWAY ist der einzige Kinderwagen mit Sprungfedern, der so regulirt werden kann, daß er sich dem steigenden Gewicht des Babys anpaßt. Und es ist ein Wunder, wie sanft diese Federn arbeiten. Mag das Baby sechs oder vierzig Pfund wiegen, mögt Ihr ihn über unebene Wege oder Pflastersteine fahren, ihn plötzlich umkippen oder wenden, das Baby wird darin ohne Stoß, glatt und phantomgleich fahren. Die Ursache davon sind die sich anpassenden SIDWAY „Long-Leaf Suspension" Federn.

Sidway GUARANTEED

Dieser Name auf dem Gestell jeder echten.

Der SIDWAY wird ohne Einschränkungen auf zwei Jahre garantirt. Eingeschlossen darin ist das „Fabricord" Leder, das ausschließlich für den SIDWAY hergestellt wird, und für das sich außerdem auch noch die DuPont Fabrikoid Co. die allein Fabricoid anfertigt, verbürgt.

Gemacht in verschiedenen Stilen, um jeden Geschmack zufrieden zu stellen, durch die Sidway Mercantile Co., Elkhart, Ind. Verkauft von den meisten guten Möbel- und Allerwelt-Läden. Wenn Sie Schwierigkeiten haben, die Händler zu finden, schreiben Sie wegen ihrer Namen an uns.

Der Zug durch das Rote Meer.

Von R. Merlin.

„Vor Allem," sagte uns der erfahrene ältere Herr, „vor allem muß man sich einen Tisch auf dem Grillroom-Deck sichern. Man zahlt eine Kleinigkeit zu, man bekommt auch nicht das lange Menu, das wir sonst im Speisesaal abessen, sondern nur einfache Sachen vom Rost. Aber man kann im Roten Meer sowieso nichts essen, so tut man das am besten im Freien. In den Tropen — —"

„Es gibt keine Tropen!" sagte ein Mitreisender, der daneben stand. Die Tropen sind eine Erfindung des Reisebureaus. Ich habe in meinem ganzen Leben noch nicht so unangenehm gefroren, wie vorgestern in der afrikanischen Wüste, bei den Pyramiden von Gizeh. Die Pyramiden dürften Wärmestuben für erfrorene Pharaonen gewesen sein, wenn dort öfter so ein kalter Wind geht.

Wir standen auf dem Promenadendeck; die „Cleveland" fuhr ganz langsam von Suez ab; nur mit Phantasie konnte man noch bunte Arabergestalten auf dem langen Hafendamm ahnen, indessen war man gewiß, daß sie alle noch rasch „Backschisch" sagten. Araber sagen immer „Backschisch", auch wenn man sie nicht mehr sehen kann. Was man noch sehen konnte, war flache Wüste zur Linken, waren rötliche Wüstenberge zur Linken eines blauen Wasserstreifens. Arabien links, Afrika rechts, dazwischen ein schwimmendes Hotel deutscher Nation, darüber—also nicht der ewig blaue Himmel, und wenn er noch so sehr ins Wüstenklischee paßt. Lichtgrau und kühl; die heilige Geographie stand ganz einfach auf dem Kopf. Ich sah die Wüsten rechts und links an und dachte einen Moment lang: Den Löwen muß heute hübsch kalt sein! (Dann hatte ich wieder andere Sorgen.) Der erfahrene ältere Herr sagte, es sei gar nicht kühl, und es könne gar nicht kühl sein, weil doch das Rote Meer zwischen zwei Wüsten liege und die Wüstenwinde—. Jedenfalls habe er uns einen Tisch auf dem Grillroom-Deck reserviren lassen. „Kalten oder warmen Tee?" fragte der Decksteward, der vorbeikam. „Eisgekühlten Tee!" sagte der ältere Herr demonstrativ, aber es wurde dadurch doch nicht wärmer.

Am Abend aßen wir Rumpsteak vom Grill unter freiem Himmel. Der Mitpassagier, der nicht an die Tropen glauben will, kam aus dem Speisesaal und fragte: „Was, Sie essen hier?"— „Ja!" sagte der ältere Herr, „in den Tropen ist es besser, im Freien schlichte Kost zu genießen, als unten in der Hitze — —"

„Aber es war gar nicht heiß!" sagte der Mitreisende, „und es gab Kaviar im Eisblock und — —" An dieser Stelle bekam ein erfahrener älterer Herr von einer schändlich verführten Tischgesellschaft Grobheiten zu hören.

Und dann gingen diese sonderbaren Tage weiter. Es wurde wärmer, doch es war eine zivilisirte europäische Sonnenwärme, eine nette kleine Seebadhitze mit Brise. Eine komfortabel eingerichtete Natur fühlte, was sie einer Vergnügungsreise schuldig ist. Genau so viel Wind, daß das Schiff gekühlt wurde, aber nicht ungehörig wackelte. Gerade so viel Sonne, daß man ein Vergnügen von seinen weißen Tropenanzügen hatte. „Morgen wird es heiß sein!" sagte der Kapitän jeden Tag. Er war eigentlich gekränkt, erzählte Schauergeschichten von früheren Fahrten durch dieses berüchtigte Rote Meer. Der Mann, der nicht an die Tropen glaubt, lächelte nur. Alles Schwindel, alles erdichtet, um das Reisen interessant erscheinen zu lassen. Sieht dieses Rote Meer nicht genau so aus wie die Ostsee im Sommer?

Schwupps, flog etwas aus dem blauen Wasser, das genau so aussah wie die Ostsee im Sommer. Schwupps, schwupps, breite lebendige Pfeile, fliegende Fische. Eine Minute war das ganze Meer lebendig von den grotesken Dingern. Sonderbar, soeben glaubte man noch, auf einem heimischen Meere herumzugondeln und jetzt sieht man so etwas Exotisches. Gleich behauptet einer, heute Vormittag habe er auch einen Hai gesehen. Und Delphine! Jeder Passagier hat Delphine gesehen, aber immer nur, wenn kein zweiter Passagier dabei war. Es scheint, als ob unter diesem braven deutschbürgerlichen Hapagschiff die ganze exotische Zoologie, Abteilung Meeresfauna, tatsächlich und im Ernst herumschwömme. Aber man kann es nicht glauben, man hört zu viel sächsischen Dialekt auf dem Promenadendeck. Fahren wir wirklich zwischen Abessinien und Arabien durch ein Tropenmeer voll fremder Wunder?

Am Abend glaubt man es. Das heißt, nicht während des Tanzes auf dem flaggengeschmückten Deck, glaubt es nicht, obwohl alle Schiffsgigerln schneeweiße Smokings tragen. Sommerfest im Seebad, Lampions, Limonade, Blechmusik. Aber dann gehen die meisten Leute schlafen. Man muß an jedem Morgen zeitiger aufstehen, weil die Schiffsuhr täglich um gute zwanzig Minuten vorgestellt wird. Das muß sein, wenn man nach Osten fährt, obwohl es der Herr heftig bestreitet, der nicht an die Existenz der Tropen und all diese geographischen Legenden glaubt. Die meisten Leute glauben daran und gehen zeitiger zu Bett, weil sie wieder zeitiger geweckt werden.

Einige Leute bleiben auf Deck und trinken Whisky-Soda, bis es Mitternacht wird und der Steward keinen Whisky mehr verabfolgen darf. Die späten Gäste protestiren. Was, keinen Whisky mehr? In den Tropen? Im berüchtigtermaßen heißen Roten Meer? Der Steward beherrscht die Mimik des sympathischen Bedauerns und denkt sich: Müssen die bis morgen früh saufen? Aber eigentlich, so deutsch das Schiff ist, es ist keinem von uns um das Zechen zu tun. Wir wollen ganz einfach nicht schlafen gehen. Den ganzen Tag war uns nicht so wohl. Es gibt einen so schwarzen Nachthimmel, wie er noch nie über einem Meere lag, es gibt Sterne, so hell, wie sie noch nie schienen. Einer zeigt mit der glühenden Zigarette nach dem Kreuz des Südens, vom richtigen sehe man in dieser Breite erst zwei Sterne. Es ist uns nicht sehr wichtig. Wir wissen nur: andere Sterne! Sterne, die bei uns nicht scheinen.

Es ist seltsam: da schwimmen wir mit einem respektablen Stück der gewohnten Heimat, schwimmen mit elektrischem Licht, Damensalon, Badebassin, Rauchzimmer, Klavier, Masseuse und Musikkapelle durch die Welt. Wenn das Wetter Launen hat und zufällig nicht tropisch heiß ist, merken wir absolut nicht, daß wir jetzt in der Höhe von Mekka segeln, daß einige wenige Seemeilen von uns Negerdörfer stehen oder Löwen durch die Wüste schleichen. Nichts, nichts. Erst wenn es Nacht wird, ahnen wir die fremde Welt. Wenn wir am Tag die Negerdörfer sehen könnten, wenn wir sie riechen könnten, würden sie uns vielleicht gar nicht so seltsam und fremdartig vorkommen. Dinge, die man wirklich zu sehen bekommt, sind nie fremdartig. Jetzt lehnen wir uns an die Brüstung und blicken ins dunkelste Dunkel. Nicht zehn Meter weit sieht man, aber man empfindet: Negerdörfer. Dort, irgendwo dort. So schwarz können irdische Neger gar nicht sein, wie man sie so empfindet, wenn man durch die Nacht fährt und weiß, daß die Küste Afrikas nahe ist.

Auf einmal sehen wir wirklich etwas: Lichter, viele Lichter. Es muß eine Insel sein. Ich gehe zu der großen Karte, die auf dem Deck eingerahmt hängt. Aha, die Insel Perim, die mitten in der Meerenge liegt und deshalb von den Engländern besetzt ist. (Die Engländer haben eine Leidenschaft für fremde Meerengen.) Also da wohnen weiße Menschen und sind noch wach. Was sie wohl tun! Aus dem Dunkel heraus sagt einer meiner Gefährten:

„Was sie jetzt tun? Sie trinken natürlich Whisky-Soda, diese britischen Schwelger. Nur wir bekommen keinen mehr. Diesem Schiff fehlt zum vollen Komfort das richtige Berliner Nachtleben!"

Eines der Lichter blinkt, verschwindet, kommt. Aha, der Leuchtturm! Ein anderes Licht wechselt seine Stelle. Es muß ein Boot sein, das da so spät fährt. Auf einmal reden wir alle von dem Boot, möchten wissen, wer drin sitzen mag. Ein englischer Offizier, der am anderen Ende der Insel eingeladen war und jetzt heimkehrt? Oder ist es ein Torpedoboot?

„Die englischen Kriegsschiffe," sage ich, „halten hier Tag und Nacht Wache. Der Sklavenhandel ist hier noch nicht ausgerottet, jeden Augenblick erwischt man so ein arabisches Segelschiff und hängt die Besatzung." — —

Ich habe mal so etwas gelesen, aber ich habe keine Ahnung, ob es wahr ist. Ich sage es aber im bestimmtesten Tone, denn ich fühle die heiße Sehnsucht, in diese Nacht etwas Wildes und Romantisches hineinzuprojiziren. Es muß und muß und muß hier irgend etwas Unbürgerliches vorgehen, etwas Afrikanisches, Asiatisches. Am Tage glaubt man das nicht; die ganze Welt scheint Meyer zu heißen, wenn man sie aus der Nähe betrachtet. Aber es ist jetzt Nacht, Tropennacht. Man möchte stundenlang — —

Trapp, trapp, kommen zwei schläfrige Matrosen mit einem Schlauch und beginnen das Deck mit dicken Wasserstrahlen zu bespritzen. Es hilft nichts, man muß schlafen gehen. Morgen früh fahren wir an Aden vorbei und sind dann nicht im Roten Meer, sondern in der Arabischen See. Klingt wie Tausendundeine Nacht und wird aussehen wie Tausendundein Alltag.

Aber nein, ich glaube an die Tropen, glaube mindestens in jeder Nacht daran. Es muß etwas Wunderbares kommen. Muß, muß, auch auf dieser weich gepolsterten Gesellschaftsreise. Die Sterne gibt es schon; jetzt will ich noch eine fremde Sonne. Indien. Nach Indien fahren wir.

— Betrachtung. — Einbrecher: Schlechte Zeiten jetzt, überall, wo man hinkommt, war schon der Gerichtsvollzieher da.

— Boshaft. — Schau' nur, wie zärtlich Freund Karl den Arm um seine Braut legt! — Ach, da heißt es ja auch: Seid umschlungen, „Millionen"!

Ist das Kind mürrisch, fieberisch, krank?

Seht danach, Mutter! Wenn die Zunge belegt ist, gebt „California Syrup of Figs".

Kinder nehmen gerne dieses „Frucht-Abführmittel" ein, und kein anderes Mittel reinigt den zarten Magen, die Leber und Eingeweide so angenehm.

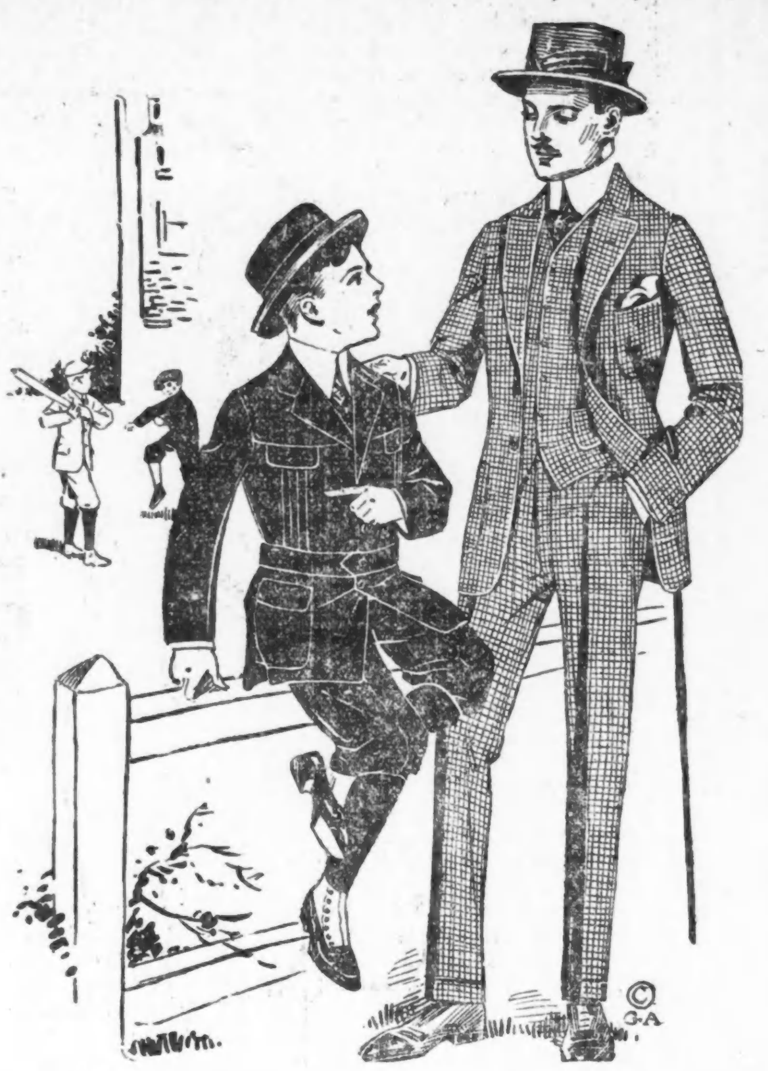
Das Kind vergißt bei seinem Spiel, die Eingeweide zu entleeren, und das Resultat ist daher, daß sich dieselben mit Abfallstoffen verstopfen, die Leber träge wird, Säuren sich im Magen ansammeln, wodurch Euer Kleines mürrisch, kränklich, fieberisch wird, weder ißt noch schläft, sich unnatürlich benimmt, sein Atem schlecht wird, sein Körper kalt wird, es wehen Hals, Magenbeschwerden oder Durchfall hat. Höre, Mutter! Sieh zu, ob die Zunge belegt ist, dann verabreiche einen Teelöffel voll von „California Syrup of Figs", und in wenigen Stunden wird all der verstopfende Abfall, die saure Galle und die unverdaute Nahrung aus dem Körper ausgeschieden werden, und Ihr werdet wiederum ein gesundes, spielendes Kind um Euch haben.

Millionen von Müttern verabreichen „California Syrup of Figs", weil es vollständig harmlos ist; Kinder lieben es einzunehmen, und es verfehlt nie, seine Wirkung auf den Magen, die Leber und Eingeweide auszuüben.

Fragt Euern Apotheker nach einer 50c Flasche von „California Syrup of Figs", auf welcher deutlich volle Anweisungen für Babies, Kinder jeden Alters und Erwachsene gedruckt sind. Hütet Euch vor Nachahmungen, die hier verkauft werden. Kauft Euch das echte Mittel, hergestellt von der „California Fig Syrup Company." **Weist irgend etwas anderes mit Entrüstung zurück.**

Versucht, daß Ihr für Euer Osterkleider-Geld die dauerhaftesten Kleider bekommt

Unsere drei Läden sind nächste Woche jeden Abend offen.



Um diese Zeit denket Ihr daran, Euch von Kopf bis Fuß für Ostern neu einzukleiden. Ihr wißt ganz genau, wieviel Ihr ausgeben wollt und es ist Euch bewußt, was Ihr auf die ganze Ausstattung verwenden könnt. Es ist nur die Frage, wie viel Ihr für diesen Betrag an wirklichem Wert und Brauchbarkeit in Kleidern erhaltet.

Wir hätten es gern, wenn Euch unsere Reellität klar würde, indem wir sagen, daß Ihr hier in Bezug auf Eure ganze Kleider-Ausstattung 20 Prozent mehr Wert erhaltet, als Ihr anderswo finden werdet. Durch die vorzügliche Qualität, auf die wir halten, die Einkaufskraft unserer drei Läden und unsere niedrigen Verkaufskosten machen wir dies wahr. — Besuchet uns und seht, ob die unten angeführten niedrigen Preise dies nicht bestätigen.

Oster-Anzüge und Ueberzieher sind 20 Prozent mehr wert

Die Art ihrer Machart, die reinwollenen Stoffe, aus denen sie angefertigt sind, ihre anziehenden Moden und Facons und ihre allgemeine Trefflichkeit und Verläßlichkeit machen dies. Unsere Garantie, daß Ihr durchaus zufriedengestellt werdet oder Euer Geld zurück erhaltet, bürgt Euch dafür, daß Ihr hier ohne Besorgniß einkaufen könnt. Die Anzüge sind in den neuesten „Patch-Pocket"-, Norfolk- und konservativen Modellen, in den neuesten Mustern zu haben. Die Ueberzieher stellen die allermodernsten Ideen in Balmacaans und anderen gewünschten Moden dar. Diese Anzüge und Ueberzieher sind hier markirt zu:

$10 $15 $18 $20 $25

Unser spezieller $15 Oster-Anzug für Männer

Wir glauben nicht, daß Ihr gleich gute in der Stadt finden könnt zu diesem Preise in Bezug auf Qualität, Haltbarkeit der Anfertigung und allgemeiner Eleganz der Facon. Sie umfassen alle die neuen Frühjahrs-Modelle, Farben und Muster in fancy Worsteds. Es sind solche Kleidungsstücke, für welche Ihr $3 bis $5 oder mehr zu bezahlen erwartet, wenn Ihr anderswo Eure Einkäufe gemacht habt. Besucht unseren Laden und sehet die Vorteile welche wir Euch bieten in diesen speziellen Oster-Anzügen für Männer, markirt zum Preise von **$15**

$7.50 Konfirmations-Anzüge

Es sind nicht nur die vorzüglichen reinwollenen blauen Serge-Stoffe, von welchen sie gemacht sind, und ihre Haltbarkeit in der Anfertigung, welche diese Offerte so verlockend macht, sondern wir geben ebenfalls ein extra Paar Knickerbocker Hosen mit jedem Anzug. Sogar ohne das extra Paar Hosen wäre dies eine so gute Offerte, wie Ihr anderswo finden würdet. Daher ein außergewöhnlicher Wert zu **$7.50**

Spezielle blaue Serge-Anzüge für junge Männer zu $10

Wenn Ihr solche prachtvolle echtfarbige, reinwollene blaue Serge Anzüge wie diese für $10 kaufen könnt, habt Ihr einen wirklichen Bargain erhalten. Sie sind sehr haltbar gemacht, behalten ihre Form und haben ein schönes Aussehen. Sie sind zu haben in den neuen Patch Taschen und Norfolk Modellen, in Größen von 30 bis 40, und in einer Facon, welche gutkleidenden jungen Männern gefällt. Wir geben unsere Garantie vollständiger Zufriedenheit mit jedem Anzug, ohne Rücksicht auf den von uns angesetzten niedrigen Preise von **$10**

$5.00 Suits für sich gutkleidende Knaben

Dies sind die neuesten Frühjahrs-Facons in fancy Stoffen und Mustern, sowie in einfach blauen Serges. Sie sind aus reinwollenen Stoffen und haltbar gemacht. Mit jedem Anzug geben wir Euch zwei Paar Knickerbocker Hosen. Wir behaupten, daß diese Anzüge ebenso gut sind wie irgend ein $5.00 Anzug, den Ihr finden könnt mit einem Paar Hosen. Diese Anzüge sind in den modernen Patch Taschen Modellen zu haben. Bargains zu **$5**

Oster-Neuheiten für Kinder

Wir zeigen jetzt in Oster-Kleidern für die Kleinen vielleicht die schönsten kleinen Anzüge, welche wir jemals offerirt haben. Diese Anzüge sind gemacht in den neuen Russischen, Middy und französischen Blusen-Facons. Zwei Paar Hosen mit jedem Anzug. Wir haben dazu passende Kappen aus demselben Stoff, wenn Ihr sie haben wollt. Preise von **$3.50** bis **$10.**

Oster-Ausstattungen für Männer

In Bezug auf Hüte und Halstrachten für Ostern werdet Ihr von unserem Lager eine gute Auswahl treffen können. Wir haben spezielle Vorbereitungen getroffen, Euch nicht nur feine Styles, sondern auch vorteilhafte Werte zu geben. Hemden, Handschuhe und Schuhe für Ostern solltet Ihr ganz besonders hier kaufen, wo Eure Vorteile so offentsichtlich sind.

KLEE BROS & CO.

Milwaukee und Division Belmont und Lincoln Ogden und 12.	Drei „Gute Kleider" Läden	Milwaukee und Division Belmont und Lincoln Ogden und 12.

Wartet auf die Gelegenheit

Vielleicht in fünfzehn Jahren wird Euer Kind bereit sein, in ein College einzutreten oder sich einer Geschäftskarriere zuzuwenden.

Eure Einlage von $10.00 monatlich zu

3%

Zinsen und Zinseszins belaufen sich auf

$2,271.09 in 15 Jahren

Unser Spar-Departement ist zu Eurer Bequemlichkeit

Illinois Trust & Savings Bank

LA SALLE STRASSE UND JACKSON BOULEVARD

Yondorf Bros Co.

North Avenue, Ecke Larrabee Strasse.

Spezialitäten in Anzügen für Männer und junge Männer

$15—$18—$20

Die allerneuesten Rock-Modelle und die neuesten Färbungen und Stoffe. Prachtvolle Schattirungen in grau, lohfarbig, braun u. die beliebten Chalk Line Streifen.

Yondorf's Spezial-Hüte — dieselben kleiden jeden — das Stück zu........ **$2.00**

Wollene dauerhafte Knaben-Anzüge — in fancy Cheviots und blauen Serges — die besten Werte — zu........ **$4.95**

Yondorf Stamps werden mit jedem 10c Einkauf verabfolgt und sind genau so gut wie Baargeld.—

Unser Laden ist am Montag, Donnerstag und Samstag Abends geöffnet

Am Sonntag bis Mittag geöffnet.

UMI

Jungens! Dieses Pony frei!

mit Geschirr und Wagen

Ihr erhaltet ein Ticket mit jeden 50 Cents die Ihr in diesem Laden ausgebt. — Verlangt darnach

Wenn Ihr Euren Vater, Bruder oder Onkel oder irgend einen anderen Verwandten mitbringt so geben wir Euch ein Ticket für jede 50c die Ihr hier ausgebt

Veranlaßt alle Eure Freunde hier zu kaufen — Ihr erhaltet die Tickets

Diese Woche Bargains in Knaben-Kleidern

Norfolk Knabenanzüge mit 2 Paar Hosen

Die neuesten reinwollenen Stoffe, in braunen, grauen, blauen, schwarzen und fancy Materialien, Box Plait Röcke mit Gürtel, zwei Paar Peg Top, ganz gefütterten Hosen mit Notch-Taschen und Gürtel Loops — 6 bis 18 Jahre, markirt zu $3.95

Feinste blaue Serge-Anzüge für Knaben

Die feinste Qualität reinwollener blauer Serge, mit angesteppten Gürtel, Patch-Taschen, Knife oder Box Plaits, ganz gefütterte Peg Hosen mit Gürtel-Loops, eine Uhren- und zwei Hüftentaschen — Dies ist ein riesiger Wert — zu $5.00

Waschbare Anzüge für kleine Burschen

Mother's Friend Waschanzüge, in Größen von 2½ bis 8 Jahre, alle Stoffe und Farben, garantirt echtfarbig, speziell markirt von $1.00 bis zu $5.00

Norfolk Top Coats für kleine Burschen

Kommen in den neuen rauhen Snowflake Stoffen, Shepherd Plaids und Club Checks, in Größen von 2½ bis aufwärts zu 8 Jahren, markirt zu $2.95

BENSON & RIXON Co.

Milwaukee Ave. bei Paulina Str.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Magnolia Ave., 349 F. südl. von Arthur, Ostfr., 30 bei 124; Ede M. Harding u. A. an Catherine M. Fix. $10,500.
Walden Str., 296 F. südl. von Sunnyside Ave., Ostfr., 58 bei 150; The Graceland Cemetery Co. an Franz A. Hammer, $5800.
Ainslie Str., 125 F. westl. von La Vergne Ave., Südfr., 50 bei 125; Albert Flynn an Marshall H. Kimball, $2500.
Allen Ave., 30 F. südw. von Kimball, Südostfront, 50 bei 122; Wladyslaw B. Tolotonski an Jozefa Baczkowski, $4000.
Cuvier Ave., 26 F. westl. von Spaulding, Südfront, 25 bei 124; Christian Goodmann an Pontus Abrahamson, $2700.
N. 53. Ave., 125 F. südl. von Belden, Westfr., 25 bei 126; Bazyle Blicharz an Albert Strzyz, $1500.
N. 47. Ave., 216 F. nördl. von Grace Str., Westfr., 50 bei 125; William Schumacher an Hans J. Jensen, $1650.
Township 40, Teil der Nordost-Ecklot 2 des nordöstl. ¼, 1–40–12; Peter Ludewig an Henry N. Gunther, $4000.
Hutchinson Str., 249 F. westl. von N. 52. Ave., Nordfr., 35 bei 125; Carl E. Joelson an Maude E. Markley, $7000.
W. Washington Str., 80 F. östl. von Franklin, Südfr., 80 bei 180; The Northwestern Trust Co. an die Universität Chicago, $200,000.
87. Str., 75 F. östl. von Langley Ave., Nordfront, 25 bei 125; Celia P. Lindberg an Patrick J. Noonan, $2250.
88. Str., Südostecke Lawrence Ave., Nordfr., 25 bei 125; C. Matthew Harris an Jozef Prbsa, $2100.
Ellis Ave., 291 F. südl. von 63. Str., Ostfr., 25 bei 124; Maggie M. Trach an Frank J. Adams, $6500.
Emerald Ave., 222 F. südl. von 119. Str., Westfr., 25 bei 123; Amanda Bihl an John L. Erikson, $3000.
Erie Ave., Nordostecke 134. Str., Westfr., 49.98 bei 125; Samuel K. Markman u. A. an David Fraizes, $2575.
State Str., zwischen 108. u. 109. Str., Westfr., 33 bei 129; Ralph Dykstra an Mike Eberhart, $3000.
Watt Ave., 173 F. nördl. von 115. Str., Ostfr., 16 bei 124; Paul C. Peterson an Marcin Gorka, $1550.
Butler Str., 25 F. südl. von W. 44., Westfr., 25 bei 123; Thomas M. Connolly u. A., durch M. in Ch., an Levi C. Cramer, $1308.

Reibt Kreuzschmerzen weg mit altmodischem Oel.

Reibt Lumbago, Schmerzen, Steifheit völlig weg mit einer kleinen Probeflasche von St. Jakobs Oel.

Wenn Euer Kreuz wund und lahm ist, oder wenn Ihr durch Hexenschuß, Hüftgicht oder Gliederreißen steif seid, leidet nicht länger! Holt Euch eine kleine Probeflasche des alten, ehrlichen „St. Jakobs Oel“ von irgend einer Apotheke, gießt ein wenig in Eure Hand und reibt es direkt in die Schmerzen oder Pein hinein, und wenn Ihr bis fünfzig gezählt habt, ist das Wundsein und die Lahmheit verschwunden.

Bleibt nicht verkrüppelt! Dieses lindernde, durchdringende Oel braucht nur einmal angewendet zu werden. Es beseitigt die Pein und Schmerzen sofort und beendet das Elend. Es hat Zauberkraft, ist aber vollständig harmlos und brennt und entfärbt die Haut nicht.

Kein anderes Mittel beseitigt Hexenschuß, Hüftgicht und Kreuzschmerzen-Elend so prompt und sicher. Es enttäuscht nie!

Campbell Ave, 435 F. nördl. von 12. Str., Ostfr., 72 bei 125; Albert Alsip an Celia Alsip, $1530.
Honore Str., 172 F. nördl. von 54., Westfr., 25 bei 124; Agnes Bayer an Vincencie Brandy, $3100.
Hermitage Ave., 150 F. südl. von 60. Str., Ostfront, 25 bei 121; Ellis T. Hessell an Henry Koehnke, $2600.
Halsted Str., 77 F. nördl. von 51., Westfront, 25 bei 118; Caroline Crompton an Matthew L. Hartigan, $1000.
Justine Str., 197 F. nördl. von 54., Ostfr., 25 bei 121; Charles G. Strauß an Edward L. Sonram, $3325.
May Str., 225 F. nördl. von 57., Ostfr., 25 bei 124; Henry Muilhauf an John W. Maher, $2500.
May Str., 25 F. nördl. von 57., Westfr., 25 bei 124; Edward P. Oliver an Sarah und Nora Grace, $5200.
Marshfield Ave., 75 F. südl. von 64. Str., Ostfront, 25 bei 123; Carl Lindberg u. A. an Mary Egan, $3650.
Princeton Ave., 26 F. nördl. von 57. Str., Westfr., 26 bei 122; Erben von John Jann an Mary Jann, $2400.
62. Place, Südostecke St. Louis Ave., Nordfr., 125 bei 124; Hiram W. Thomas Memorial Congregational Church an Vandelia V. Thomas, $5000.
Union Ave., 275 F. südl. von 51. Str., Ostfront, 25 bei 125; Emeline C. Stanton u. A. an David H. Barnard, $4000.
7891 Winnecona Ave., Nordfr.; Hetty H. N. Green an Chas. S. Thornton, $1800.
106. Pl., 216 F. westl. von Wentworth Ave., Nordfr., 25 bei 124; Paul Kollath an John W. Foster, $1350.
St. Louis Ave. Nordwestecke 15. Str., Ostfr., 50 bei 125; Annie Beller u. A. an Isaac Becker, $34,000.
Currier Str., 25 F. nördl. von Augustat, Westfront, 25 bei 125; Jozefa Backowski an Wladyslaw B. Dolotowski, $4650.
Elston Ave., Nordwestecke Webster, Nordostfront, 165 bei 103; Mary Dumanowski an Marianna Dumanowski, $5000.
Holt Str., 74 F. südl. von Blackhawk, Ostfr., 24 bei 109; Edward Jendrzejek an Ludwik Lechowicz, $6400.
Leavitt Str., Südwestecke Frankfort, Ostfr., 24 bei 100; Julius Gordon an Stanislaw Dolazinski, $15,300.
Central Park Ave., 125 F. nördl. von 26. Str., Westfr., 30 bei 126; Vaclav Lopinka an Josef Martinek, $5550.
W. 14. Str., 72 F. westl. von Paulina, Südfr., 24 bei 124; Erben von Marie Benda an Paul Gallo, $1150.
Gladys Ave., 398 F. östl. von Walnut, Nordfr., 133 bei 160; Charles A. Tennant an Joseph J. Sheehan, $2150.
Hamlin Ave., 100 F. südl. von Ohio Str., Ostfront, 50 bei 121; Annie C. Russell an Peter Frostensen, $14,000.
W. Jackson Str., 350 F. östl. von Lotus Ave., Südfr., 25 bei 124; Edward J. Finnegan an Elizabeth Byrne $6300.
Lawler Ave., 216 F. südl. von Iowa Str., Westfr., 27 bei 125; Ira E. Imhof an Clara H. Schneider, $3500.
W. 19. Str., 96 F. östl. von Leavitt, Nordfr., 24 bei 125; Frank Chodl an Michal Giera, $2175.
N. Parkside Ave., 50 F. nördl. von Fulton Str., Ostfr., 50 bei 176; N. Louise Hatch an Wm. H. Hogan, $4800.
Ashland Ave., Südwestecke W. 16. Str., Ostfr., 97 bei 125; Joseph Schneeberger Co. an Joseph Schneeberger, $20,000.
Blue Island Ave., 42 F. südw. von W. 12. Str., Südostfr., 25 F. zur W. 12. Str.; Wm. Meade u. A. an Minnie L. Conley, $12,000.
Lawndale Ave., Nordostecke 28. Str., Westfr., 31 bei 124; John E. Breen an John Hall, $4000.
Union Str. Südostecke O'Brien, Westfr., 24 bei 91; Henry Cohen an Samuel Weitzmann, $15,500.
21. Place, 290 F. östl. von Marshall Blvd., Nordfr., 25 bei 125; Marie Stasenka an Vaclav Dusek, $4475.
Troy Str., 192 F. südl. von 13., Ostfr., 24 bei 125; Harry Silverman an Alex Wexler, $12,000
W. 13. Str., 168 F. östl. von Wood, Südfront, 24 bei 125; Emma L. Bryan an Morris Perelson, $2400.
Troy Str., 259 F. südl. von 23., Ostfr., 25 bei 125; Ignatz Novak u. A., durch M. in Ch. an Vojta Naprstek Bldg. and Loan Ass'n., $1978
22. Place, 189 F. östl. von Marshall Blvd., Nordfr., 24 bei 124; Elizabeth Kremski an Walenty Gorski, $2400.
Washtenaw Ave., 24 F. südl. von W. 12. Place, Ostfr., 48 bei 124; Max Kupperman an Max Miller, $6000.
Willow Ave., 100 F. südl. von Dickson Str., Westfr., 33⅓ bei 142; Emanuel Hogenson an Paul Beitenhausen, $3750.
Wilcox Ave., 200 F. östl. von Keeler, Nordfr., 25 bei 125; John T. Reilly an Edw. C. Buehler, $6500.
West End Ave., 130 F. östl. von N. Keeler, Nordfr., 30 bei 150; Henry E. Brackett an Geo. T. Hinds, $7750

Chicago Heights, Lots 38–43, Block 203, und Lot 11, Block 207; Wm. S. Rea an Martin C. Bärtling, $3400.
Parnell Ave., 96 F. südl. von 59. Str., Ostfr., 24 bei 124, C. T. & T. Co. an Vincent J. Aaron $5000.
51. Straße, 24 F. westl. von Laflin Str., Nordfront, 24 bei 125, Philip H. Tries an Louis Schauer, $3000.
Carpenter Str., 223 F. südl. von 53. Str., Westfront, 25 bei 125, Anton Beck an Carl Malmfeld, $2300.
La Salle Str. 100 F. südl. von 60. Straße, Ostfr., 24 bei 127, Andrew Hansen an John E. Ruffle, $4200.
Peoria Str., Nr. 7630, Ostfr., 31 bei 124, Jens Christensen an Fred E. Gilmore, $7500.
Morgan Str., 233 F. nördl. von 77. Str., Ostfront, 30 bei 124, Carl Malmfeldt an Anton Beck, $8000.
Harvard Ave., 136 F. südl. von 69. Str., Ostfront, 30 bei 132, Sarah Lowder an Emil Kentz, $1750.
Carpenter Str., Südostecke 97. Straße, Westfr., 200 bei 125, Moses J. Schiff u. A. an John B. McManus, $1000.
Colorado Ave., 90 F. westl. von Sacramento Ave., Nordfr., 50 bei 125, Mary King in Mary Allen. $12,000.
S. 40. Ave., 201 F. südl. von West 12. Str., Westfr., 25 bei 125, Frank Pribyl an Charles Wessely, $6600.
Harrison Str., Nordostecke Spaulding Ave., S.-Front, 33 bei 124, Patrick McMullan an James J. Higgins, $16,800.
Jackson Str., 166 F. westl. von Springfield Ave., Nordfr., 30 bei 124, Nachlaß von Lambert Tree an John J. Brittain, $2100.
Van Buren Str., 275 F. östl. von S. 41. Ave., Nordfr., 25 bei 124, James Toohy an Chas. Crothkob, $2600.
Ridgeway Ave., 155 F. nördl. von 19. Str., Ostfr., 25 bei 116, Allen Sachs an Frederick H. Brodbeh, $7000.
21. Straße, 60 F. westl. von S. 42. Ave., Nordfront, 30 bei 125, Anton Havlik Jr. an James Sedlacek, $6000.
21. Place, 250 F. westl. von Paulina Str., Südfr., 25 bei 125, Josef Kawa an James Heller, $2000.
California Ave., 50 F. nördl. von 21. Straße, Westfr., 50 bei 123, Katherina Subit an Joseph Subit, $7000.
Sawyer Ave., 50 F. nördl. von 19. Str., Westfront 50 bei 125, Minnie C. Zicker an Marion und Rosalba De St. Aubin, $3000.
Monroe Str., 75 F. östl. von S. 41. Ave., Südfr., 25 bei 121, Mary Wiley an Anna Miller, $7000.
Harrison Str., 200 F. östl. von S. 44. Ave., Südfr., 25 bei 124, Patrick J. Gary an Nellie Scott, $4000.
Huron Str., 275 F. östl. von Wood Str., 25 bei 120½, Anna Naughton Jr. u. A. an Stanislaw Postawa, $2700.
Ferdinand Str., 120 F. östl. von Paulina Str., Nordfr., 24 bei 100, Marcin Nieniec an John Pociask, $2500.
Walnut Str., 99 F. östl. von Leavitt Str., Südfront, 33 bei 124, Arthur B. Biddiford an Orange H. Dunnington, $3000.
Emerson Ave., 192 F. östl. von Hoyne Ave., Nordfr., 24 bei 92, Pasquale Perilli an Jan Becker, $5600.
Superior Str., 263 F. östl. von Wood Str., Nordfr., 27½ bei 120½, Michael Mikula an Amela Bojar und Josef Komornicki, $4525.
Lowell Court, 146 F. südl. von Polk Str., 24 bei 125, Mandel Sweetiowsky an Leborio Sodaro, $4500.
Washington Blvd., 27 F. westl. von Oakley Blvd., Nordfr., 20 1-3 bei 124, Laura N. Bunker an Samuel Juneau, $3500.
West 12. Straße, 171 F. westl. von Morgan Straße, Westfr., 24 bei 100, Samuel Weitzman an Henry Cohen, $16,500.
Taylor Str., 140 F. östl. von Western Ave., Nordfr., 24 bei 149, Louis Kovarsky an Peter Arkin, $10,000.
Hoyne Ave., 72 F. nördl. von Congreß Str., Ostfr., 24 bei 110, Arthur L. Greenberg an Cella Zurackov, $3200.
Township 36 Lot 6. Henry Rieman an Wm. Rieman, $1500.
McClintocks Subd., Lots 2 bis 6, Block 10, Anna K. McBain an Wm. J. Ward, $1700.
Tan Benuwen's Subd., Lot 1, Roel De Young an James De Young, $1000.
Harvey, Lots 25 und 26, Block 80, Eliza H. McEldowney an Axel Rundquist, $7000.
Thornton Village, Lot 4 und Lot 9, Block 28, Louis Mandelkow an Charles Mandelkow Jr., $1200.
State Str., Südwestecke 44. Place, Ostfr., 25 bei 125; Ira M. Cobe an Robert M. Leach, $11,000.
Throop Str., 136 F. südl. von 50., Westfront, 25 bei 124½; Jacob Dvorak an Jozef Wolniakowski, $2750.
Goldsmith Ave., 25 F. südl. von 77. Str., Westfront, 25 bei 78; F. H. Bartlett an Charles S. Thornton, $1800.
Morgan Str., 291 F. nördl. von 67., Ostfront, 25 bei 124; Frances E. Kickeisen an Joseph Marinier, $1700.
79. Str., 75 F. östl. von Carpenter, Nordfront, 25 bei 125; Matthew D. Hartigan an Frau John M. Alquist, $1250.
Emerald Ave., 106 F. nördl. von 80. Str., Ostfront, 50 bei 144⅛; Adalor Hamel an Julius N. Hoffmann, $8000.
Hartland Court, 185 F. südl. von Ohio Str., Westfr., 23 bei 79; Jan Zyznar an Stanislaw Pinkos, $3000.
Superior Str., 290 F. östl. von Wood, Nordfr., 30 bei 120½; Julia Janicki an Jan Kamienski, $4400.
Huron Str., 24 F. östl. von Paulina, Südfr., 24 bei 120½; Jan Zajone an Stanislaw Zukowski, $4250.
Emerson Ave., 129 F. westl. von Wood Str., Nordfr., 25 bei 100; Louis Prince an Egidio Cascino, $1190.
Superior Str., 150 F. östl. von Wood, Südfr., 25 bei 120½; Marjanna Motzny an Frank Zima, $4250.
Emerson Ave., 264 F. östl. von Robey Str., Nordfr., 24 bei 92; Wm. J. Lauder an John H. Veto, $2000.
Erie Str., 24 F. östl. von Hoyne Ave., Nordfr., 24 bei 121½; Michael Kosier an Anton Zienko, $2500.
Turner Ave., 200 F. südl. von 21. Str., Ostfr., 25 bei 125; Mary O'Reilly an Emanuel Gobeille, $2300.
Millard Ave., 286 F. nördl. von Douglas Blvd., Ostfr., 24 bei 125; Maurice Alschuler an Harry Leviton, $12,000.
Clifton Park Ave., 363 F. südl. von Ogden, Westfront, 25 bei 146; Mary Schubert an Rudolf H. Kurth, $5800.
21. Pl., 109 F. östl. von Oakley Ave., Nordfr., 25 bei 125; Anna Reimers an Peter Keniuk, $1350.
Wilmette Village—Dingee u. McD. Sub., Lot 6. Bl. 3; Pauline E. Morris an Walter O. Haas, $5600.
Warren Ave., 179 F. östl. von N. Paulina Str., Nordfr., 20 bei 124½; Edward Warsaw an Samuel Juneau, $3700.
Willow Ave., 57 F. nördl. von Race Str., Ostfront, 27 bei 150 F. am Nordende u. 102 F. am Südende; Pearl D. Halls an Charles Horn, $3500.
Winchester Ave., 236 F. südl. von 23. Str., Westfr., 55 F. zur Alley; Hannah M. Moß an Andrae Meitner, $2900.
Hooker's Sub., Lots 15, 16, 17, Block 4, 5–39–13; Frank L. Peterson an Raymond G. Hancock, $1000.
Thorn Grove, Lot 12, Bl. 4; Harry H. Wise an Belle Bernard, $2300.
Cullom Ave., 75 F. östl. von Leavitt Str., Nordfront, 25 bei 123; Ernst E. Richter an Christian Schreyer, $2550.
King Place, 281 F. westl. von Sault Str., Südfront, 33 bei 132; Marie Thoman an Charles Kernel, $7800.
Lincoln Ave., 276 F. südöstl. von Belmont, Südwestfr., 25 bei 106 am Nordwestende und 115 F. am Südostende; Philipp Goldmann an Henry Karsten, $24,5000.
Oakdale Ave., 58 F. östl. von Lincoln Str., Südfr., 25 bei 125; Emma Bahn an Berthold Rosenthal, $3500.
Raicher Ave., 289 F. östl. von N. Clark Str., Nordfr., 25 bei 125; Roy H. Cory an Rose Lynn, $6500.

Magen in Unordnung?

Trefft die wirkliche Ursache — Nehmt Dr. Edwards Olive-Tabletten.

Das ist, was tausende von Magenleidenden jetzt tun. Anstatt Tonics zu nehmen oder zu versuchen, eine schlechte Verdauung zu flicken, greifen sie die wirkliche Ursache des Leidens an — verstopfte Leber und kranke Eingeweide.

Dr. Edward's Olive Tablets regen die Leber in einer lindernden, heilenden Weise an, wenn Leber und Eingeweide ihre natürlichen Funktionen ausüben, verschwinden Unverdaulichkeit und Magenbeschwerden.

Wenn Ihr einen schlechten Geschmack im Munde habt, die Zunge belegt ist, der Appetit schlecht, fühlt Euch träge und apathisch, seid ohne Ehrgeiz und Energie, seid mit unverdauter Nahrung belastet, solltet Ihr Olive Tablets nehmen, das Ersatzmittel für Calomel.

Dr. Edward's Olive Tablets sind ein rein vegetabilisches Präparat mit Olivenöl gemischt. Ihr erkennt sie an ihrer Olivenfarbe. Sie verrichten ihre Dienste ohne Kneifen, Krämpfe oder Schmerzen.

Nehmt eine oder zwei vor dem Schlafengehen zwecks schneller Heilung, daß Ihr essen könnt was Euch schmeckt. Zu 10c und 25c die Schachtel. Die Olive Tablet Company, Columbus, Ohio

Wählt Euren Frühjahr-Anzug jetzt aus, während der Continentals großen Mode-Ausstellung

Faßt Euren Entschluß jetzt und kommt umgehend nach der Continental Moden-Auslage. Ihr wißt, daß der Continental im Geben von bedeutenden Werten einen Ruf genießt, jedoch nie zuvor offerirten wir eine solch prächtige oder reichhaltige Partie von Männer-Anzügen oder Ueberröcken, wie wir es morgen in unserer Auslage tun werden. Die besten Fabrikanten im ganzen Lande nahmen die feinsten Stoffe in modernen Farben-Mischungen — helle, neue Gewebe in Special Qualität — und verarbeiteten dieselben zu den allermodernsten Anzügen. Diese Fabrikanten erkennen die bedeutende Kaufkraft des Continental an. Und dieselben wissen, daß sie ihre Preise so festsetzen müssen, daß sie auch mit uns Geschäfte machen können—und tun es auch. Deshalb können wir nachstehende Offerten machen:

Extra! Speziell! **$13.50**

Verkauf von Anzügen für Frühjahr zu nur

Reguläre $15.00, $18.00 und $20.00 Werte

Ihr benötigt Euren Frühjahrs-Anzug jetzt. Kommt zeitig und trefft Eure Auswahl unter diesen unvergleichlich modernen „English cut“ Moden oder Norfolks, wenn Ihr diese vorzieht. Tadelloses Passen und vollkommene Zufriedenheit garantirt — bei einer absoluten Ersparniß von $3.00 bis zu $5.00.

Andere große Werte zu

$10, $12.50, $15, $18, $20, $25

und aufwärts

Die hohe Miete der „Downtown“-Läden macht es denselben unmöglich, den Continental-Werten und den Continental-Preisen auch nur annähernd gleich zu kommen. Und dies ist die Ursache, weshalb Hunderte von jungen Männern ihre Oster-Anzüge aus dieser prachtvollen Auslage wählen werden

Anzüge für junge Männer **$8.50**

Wirkliche $10 und $12 Werte

Neueste Norfolk-Facon in beliebter blauer Serge. Andere große Werte in einer großen Auswahl von Stoffen bis zu $15. Und dies ist der beste Platz in Chicago, um einen Anzug für Euren Knaben zu kaufen. Alle Facons und Größen zu 2.95 und aufwärts. Entschließt Euch jetzt, nach dem Continental zu kommen.

Der größte „Up Town“ Kleider- und Schuh-Laden

Offen Abends Dienstag, Donnerstag und Samstag und Sonntag Vormittag

THE Continental CLOTHING HOUSE

Ecke Milwaukee und Ashland Avenues

Summerdale Ave., 108 F. östl. von Robey Str., Nordfr., 25½ bei 125; Peter F. Nelson an Francis J. und Minnie Hosher, $4750.
Drake Ave., Südostecke Wilson, Westfr., 24 bei 152½; Alonzo H. Hill an Neis Johnson, $3000
Drake Ave., 208 F. nördl. von Leland, Ostfr., 30 bei 125; Alonzo H. Hill an Alfred S. Kelfstrom, $6000.
Oakdale Ave., 177 F. östl. von N. Kathleen, Nordfr., 45 bei 125; Russel Tyson an Eva Goguiski, $1335.
4237 N. St. Louis Ave., Westfr., 50 bei 125; Felix Schimpf an Frank L. Fredd, $2500.
Armitage Ave., 98 F. westl. von N. 41. Ct., Südfr., 24 bei 125; Goldie Schwartz an John A. Kuehn, $2500.
Monticello Ave., 73 F. südl. von Grace Str., Westfr., 50 bei 125; Christina Olsen an Andrew Erickson, $4000.
Roscoe Str., Nordwestecke N. 53. Ave., Südfr., 94.7 bei 125; Robert Guenther an Frank Krzynski, $2000.
Tripp Ave., 49 F. nördl. von Dickens, Westfr., 25 bei 125; Andrew Olson an Herbert Thompson, $1600.
Caß Str., 25 F. nördl. von Chestnut, Ostfront, 22 bei 86; Erben von Joseph W. Leake an Rose, Margaret und Lucy Larkin, $8000.
Fifth Ave., 188 F. nördl. von 31. Str., Westfr., 25 bei 125; Joseph B. Schier unvert. ⅓ Anteil an Bertha Gappolt und Valentine Schier, $1300.
2871 Ost 76. Str., Nordfr., 50 bei 87; Minnie Rootbaar an Frederick Ames, $2800.
Muskegon Ave., Nordostecke 86. Str., Westfr., 73 bei 125; Lizzie S. Wentworth an Joseph A. Zientek, $1025.
Muskegon Ave., Nordostecke 86. Str., Westfr., 73 bei 125; Joseph Zientek an Stanislaw Sawicki, $1025.
Exchange Ave., 189 F. nördl. von 87. Str., Ostfront, 50 bei 125; Eleanor L. Weiß an Martin Kobielak, $1000.
Michigan Ave., 97 F. nördl. von 118. Pl., Westfront, 24 bei 125; John P. Davin an William Costigan, $3500.
S. Campbell Ave., 1491 F. nördl. von W. 64. Str., Westfr., 30 bei 125; Elmer T. Larson an Henry J. Miller, $4400.
S. Kedzie Ave., Südostecke W. 53. Pl., Westfr., 42 bei 125; State Bank of Chicago an Benjamin W. Binisky, $9500.
S. Lincoln Str., 118 F. südl. von W. 59., Ostfront, 45 bei 124; Albert B. Clampt an William O. Krueger, $3200.
Thornton Village, Lots 11 und 12, Block 2, Carl Mandelkow an Louis Mandelkow, $1800.
W. 71. Str., 97½ F. östl. von Bishop, Nordfr., 60 bei 125; Chicago Title and Tr. Co., Trustee, an Alma C. Marsh, $1140.
W. 79. Str., 50 F. westl. von Throop, Südfr., 25 bei 120; William Esch u. A. an Robert Garbotz, $1050.
Bishop Str., 190 F. südl. von 120., Ostfr., 50 bei 126; Alexander Demokowski an Christian F. Miller, $2800.
113. Str., 50 F. östl. von Princeton Ave., Südfront, 37½ bei 124; Oscar Hultgren an Carl A. Sandstrome, $3300.
113. Str., 25 F. östl. von Perry Ave., Nordfr., 37½ bei 124⅙; Katie Weiß an Joseph E. Daly, $6000.
State Str., 65 F. nördl. von 110., Ostfr., 25 bei 121; Katie Van Geffen an Carl E. Nystedt, $2300.
W. 13. Str., 264 F. westl. von Loomis, Nordfr., 24 bei 124; Max Schaefel an George Freeman, $3000.
W. 20. Str., 96 F. östl. von Wood, Südfr., 24 bei 125; Frank Kowalski an Michal Przybyla, $4800.
2434 W. Superior Str., Südfr., 24 bei 123; Jacob Keil an Giaicomo Parenti, $3000.

Ed. Ahlswede Co.

General Merchandise.

2500-2510 WEST NORTH AVENUE

Zwei Blocks West von Western Ave., Ecke Campbell Ave.

Es ergeht hiermit an Jedermann die herzliche Einladnng zur Beteiligung an unserer

Oster- u. Frühjahr-Eröffnung

Samstag, den 4. April 1914.

Durch die Bekanntmachung dieser Eröffnung wünschen wir Eure Aufmerksamkeit auf die Tatsache zu lenken, daß wir — wie in der Vergangenheit — auch jetzt wiederum unserem Grundsatze treu geblieben sind, die besten Werte für das Geld zu geben, welche der Markt bietet.

Ihr werdet finden, daß dieser Laden einer der am besten beleuchteten und sanitärsten in unserer Stadt ist, — deshalb eignet sich unser Geschäft so vorzüglich zum Einkaufen.

Eröffnungswoche von Samstag, den 4. April, bis einschließlich Samstag, den 11. April 1914.

W. 20. Str., 169 F. w. von Oakley Ave., Nordfront, 24 bei 89; Vojtech Sald an Stanislaw Slowik. $1850.
25. Place, 131 F. westl. von Kedvale Ave., Nordfr., 25 bei 122; Anna F. Carlson an James Phelan, $3100.
W. 21. Place, 268 F. östl. von Kildare Ave., Südfr., 50 bei 125; Ch. T. and Tr. Co. Trustee, an Mike Luczyn, $1100.
21. Str., 200 F. östl. von California Ave., Südfront, 50 bei 125; Nettie F. McCormick u. A., überlebende Trustees, an Wojciech Kielbassa, $1500.
Hastings Str., 264 F. östl. von Lincoln, Südfr., 24 bei 124; William Tiedemann an Hermann Jaaow, $335
Hastings Str., 288 F. östl. von Lincoln, Südfr., 24 bei 124; Dora Jacobs an Joe Greenfield und Joseph Keiserman, $2800.
19. Str., 25 F. östl. von Fisk, Nordfr., 25 bei 100; Joseph P. Filek u. A. an John Stanel, $8400.
Riverside Parkway, 59 F. östl. von Kostner Ave., Südfr., 420 bei 125; C. T. and Tr. Co. an Ignez Schutzner, $14,700.
Ewing Ave., 100 F. westl. von Canal Str., Südfront, 50 bei 118; Eliza Lawrence u. A. an Fred W. Cornish, $15,000.
Ost Randolph Str., 144 F. westl. von N. Michigan Ave., Südfr., 40 bei 168½, unvert. ⅓ Anteil; Albert A. Sprague an Irwin New und Anna K. Groß, $109,333.
Homan Ave., 177 F. nördl. von Huron Str., Ostfr., 35 bei 121; Arne Pederson an John J. Loser, $6500.
Troy Str., 121 F. nördl. von 21., Ostfr., 25 bei 123; Harry Boshes an Victor Mfg. and Casket Co., $1050.
1647 Fulton Str., Nordfr., 25 bei 100; Wm. J. McCullough an Stephen M. Reardon, $2200.
Lake Str., 333 F. östl. von Kedzie Ave., Südfront, 48 bei 75; Ernest Christian an Louis und Ray Pearson, $16,000.
Fulton Str., 74 F. östl. von Union Park Court, Nordfr., 49 bei 100; Wm. F. Vallette an John C. Clark, $10,000.
State Str., zwischen 33. u. 34., Ostfr., 1 Acres C. F. Belyea an Alexander Glanz, $5000.

Lokalbericht.

Damenklub Kolumbia.

Beamtenwahl und Vortrag von Frau Amalie von Ende.

Für die Mitglieder des Damenklubs „Kolumbia" war die Zusammenkunft gestern Nachmittag in Martines Halle an Hampden Court eine sehr bedeutungsvolle, schied doch nach sechzehnjähriger fleißiger Tätigkeit Frau Klara Rehtmeyer mit Rücksicht auf ihre Pflichten gegenüber dem Deutschen Altenheim' als Schriftführerin aus, ein Amt, das sie seit zehn Jahren bekleidet hat, und Frau Sophie Listemann legte das Präsidentenamt, das sie seit zwei Jahren prächtig verwaltet hat, nieder. Da die Damen unter keinen Umständen eine Wiederwahl annehmen wollten, so mußte zur Neuwahl geschritten werden. Vorher aber wurden die Jahresberichte verlesen, welche im Allgemeinen günstig lauteten und von der Tätigkeit des Vereins, deutsches Wesen, deutsche Gemütlichkeit zu pflegen, den idealen Gütern des Lebens eine gute Stätte zu bereiten, Zeugniß ablegte. „Deutsche Art, treu gewahrt" war auch, wie Frau Listemann ausführte, im letzten Vereinsjahr der Wahrspruch des Damenklubs. Frau Abele, die zweite Vizepräsidentin, dankte den ausscheidenden beiden Beamten und auch der als Direktorin ausscheidenden Frau Paul Müller für ihre Tätigkeit und überreichte Namens des Klubs Frau Listemann ein prachtvoll gebundenes Gästebuch und Frau Rehtmeyer einen silbernen Teller mit der Inschrift: „Damenklub Kolumbia seiner Sekretärin zur freundlichen Erinnerung."

Folgende Beamte wurden gewählt: Präsidentin, Frau Bertold Singer; Vizepräsidentinnen, Frau Dr. Toni Abele und Frau John Odenwald-Unger; prot. Sekretärin, Frau Chas. Bender; korr. Sekretärin, Frau Louis Woltersdorf; Schatzmeisterin, Frau Wilhelm Sieck; Direktorenrat: die Frauen Marie Davidies, Anna Harnisch und Marie Kuehl.

Frau Virginia Listemann-Baxter trug ein paar Lieder unter großem Beifall vor, ein Liebeslied von Schütt und die Arie aus Massenets „Heriod." Hochinteressant war ein Vortrag, den die bekannte Schriftstellerin Frau Amalie von Ende über „Die moderne deutsche Frau" hielt.

Schiffbruch in der Ehe.

Fünf Personen suchen Befreiung von den Rosenfesseln.

George A. Natanson hat im Superiorgericht die Nichtigkeitserklärung seiner Ehe beantragt, weil sie von einem Friedensrichter geschlossen worden und daher ungiltig sei.

Fdau Auguste Frank erklärt in ihrem Scheidungsgesuch, sie könne es ihrem Manne, Fred, nicht verzeihen, daß er sie einmal mit einem Schlauch geschlagen habe. Frau Marianne Loronico wünscht die Scheidung von Antonio, weil er bald nach der Verheiratung von Italien nach Amerika gegangen ist und sich hier, wohin sie ihm folgte, nach drei Monaten geweigert habe, weiter mit ihr zu leben.

Frau Kathleen E. Olson hat ihren Mann im Verdacht, daß er drei Einbrüche in ihrem Hause angestiftet hat. Außerdem soll er gedroht haben, sie zu töten. Sie verlangt die Scheidung und wünscht, daß ihm verboten wird, sie in ihrer Wohnung aufzusuchen. Auf Zahlung von Nährgeld verklagt Frau Elsie Gunderson ihren Mann, der angeblich $165 monatlich verdient, ihr aber für sie und die achtjährige Tochter nur $8 die Woche gibt.

Aenderung im Spielplan.

Die Direktion des Deutschen Theaters macht bekannt, daß am Sonntag Abend nicht „Egmont", wie angekündigt, sondern „Mein Leopold" gegeben werden wird. Dieses beliebte Volksstück gelangt demnach am Sonntag Nachmittag und Abend zur Aufführung.

An das Obergericht.

Richter Baldwin wies gestern im Kreisgericht das Gesuch von Joseph Kucharski um einen Einhaltsbefehl an die Stadt gegen Auszahlung der Gehälter an den zweiten Hilfspolizeichef Funkhouser und den Sitteninspektor Dannenberg zurück. Er bewilligte Kucharski aber eine 20tägige Frist zum Appell an das Staatsobergericht. Kucharski behauptet, jene Beamten hätten keinen Anspruch auf Bezahlung für ihre Dienste, weil sie nicht im Einklang mit dem Zivildienstgesetz angestellt worden seien.

— Mehr Freunde pflegt das Diner, mehr Freude das Mittagessen zu machen.

Dieser Laden ist Samstag offen bis 10 Uhr Abends

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue bei Paulina Strasse

Dieser Laden ist Donnerstag offen bis 9 Uhr Abends

Blaue Serge-Anzüge für Männer, mit Seide gefüttert, $15.00

Handgeschneidert — aus reinem Kammgarn, in echten Farben, navyblaue Serge — zu haben in den Größen von 34 bis 46; zu.......... $15.00

Balmacaans für Männer u. junge Männer, zu $11.50

Gemacht aus importirtem schottischen Homespun, Cravenette, in Grau und Braun und allen neuen Effekten zu haben — nirgends werden diese Ueberzieher zu weniger als $15 verkauft — unser Preis..... $11.50

Ein Verkauf von einzelnen Hosen für Männer

Der Gipfel der Werte. 1000 Paare Männer-Hosen in drei große Partien verteilt — in allen Größen bis 44 Taille — speziell zu $1.89, $1.39 und...... $1.00

Knaben-Anzüge mit zwei Paar Hosen, zu $3.59

Gemacht aus ganzwollenen Stoffen in Grau und Braun — neue Frühjahrs-Muster — Norfolk-Coat und 2 Paare voll zugeschnittene Hosen, passend zum Coat—in allen Größen von 6—17 Jahren; $5 Wert zu........ $3.59

Anzüge für Männer und junge Männer, die in Bezug auf solche eigen sind.

Diese $25 seidegefütterten Anzüge, mit zwei Paar Hosen, zu

$15.75

Dieselben kommen sowohl in zwei- wie auch in dreiknöpfigen Coats, welche mit Seide gefüttert und einreihig sind — 6-knöpfige weiße Pique-Weste und zwei Paar hierzu passende Hosen — bei Stoffe sind feine ganzwollene Worsteds in schlichtem Grau oder Navyblau — Pencilstreifen oder Mischungen — all die neuesten Stoffe — viele in Schwarz und Weiß und nach der neuesten Mode geschneidert — in Größen 34 bis 44 zu haben. — Versäumet nicht diese Gelegenheit, denn diese Anzüge repräsentiren tatsächliche $25 Werte. Es ist dies ein guter $18 Anzug, das Seidenfutter ist 2.50 wert und die Extra-Hosen sind 4.50 wert — dies zusammen stellt einen $25 Wert dar — zu 15.75

„Slip-on" Regenröcke für Männer speziell zu $3.45

200 Regen-Mäntel — spezielle Verkaufs-Werte bis zu $12.50 — jetzt speziell zu 6.95 und.......... 3.45

Niedrige Preise für Oster- u. Konfirmationsanzüge für Knaben

Konfirmations-Anzüge für Knaben, in Norfolk-Mode, speziell $3.95

Gemacht aus ganzwollenem echtfarbigen navy-blauen Serge — Norfolk-Coat — mit Serge gefüttert und voll zugeschnittene Knickerbockers leinengefüttert — zu haben in den Größen von 7 bis 18 Jahren — ein $5 Anzug zu.......... $3.95

Konfirmations-Anzüge für Jünglinge, $7.50

Größen 14 Jahre bis 38 Brustweite — Rock, Weste und Hosen — ganzwollener, echtfarbiger navyblauer Serge — ein regulärer $10 Wert zu.......... 7.50

Andere Konfirmations-Anzüge von $10.00 bis.......... $15.00

Russische Anzüge, in Größen für Knaben von 2½ bis zu 8 Jahren, zu $3.50

Feine Qualität blauer Serge oder Velvet — in Rot, Navy oder Braun — alle mit prächtigem seidenem „Braid"-Besatz — ein regul. $5.00 Anzug zu.......... $3.50

Blaue Serge Norfolk-Knabenanzüge zu $1.95

Größen 6 bis 15 Jahre — voll zugeschnittene Knickerbockers — ein guter, dauerhafter und zuverlässiger Anzug, gemacht nach der allerneuesten Mode — zu.......... $1.95

Einzelne Hosen für Knaben, speziell zu 89c

Ganzwollener Serge — in echten Farben und durchweg gefüttert — in Größen von 6 bis 18 Jahren — zu.......... 89c

Einzelne Schul-Knickers für Knaben, zu 39c

Größen 5 bis 16 Jahre — navyblauer Serge oder dunkle Mischungen — die 50c Sorte zu.......... 39c

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Kauft Euren Osteranzug hier,

(Vierter Floor, State Str.)

denn, wie gewöhnlich, dieser große Kleiderladen gibt nicht nur die besten Werte, sondern offerirt auch die besten Varietäten zur Auswahl.

Der Tango-Anzug für die sich elegant kleidenden Herren.

Neu, absolut neu und hier in Chicago zum ersten Male vorgeführt — der sich elegant kleidende Herr oder junge Mann wird schwerlich am Oster-Sonntag ohne Tango-Anzug sein — ein schneidigzugeschnittener, enganliegender einreihiger Rock mit engen Aermeln und weichen „Roll-Lapels" — Cuffs an den Aermeln, „Patch"-Taschen, keine Oeffnung u. kann nach ein- oder zweiknöpf. Mode getragen werden — in einer Art geschneidert, die ein tadelloses Passen u bleibende Form gewähren, so lange Ihr den Anzug tragt. Gemacht aus feinen ganzwoll. Worsteds, Serges, Cheviots sowie Tweeds und fancy Mischungen; einbegriffen sind ebenfalls neue Norfolk-Anzüge mit Falten-Rücken und mit schlichter Front — wie auch die immer beliebten konservativen Anzüge — zu haben in den Größen von 33 bis 48 — für reguläre, korpulente, schlanke und auch kleine Männer — es sind dies unvergleichliche Werte und der spezielle Preis in diesem ungewöhnlichen Verkauf beträgt nur

$13.50

Die Rochester Kleidungsstücke für Männer.

Keine Spezial-Marke in Kleidungsstücken ist auch nur annähernd so beliebt in Amerika wie die „Rochester Clothes" — im Norden — Osten — Süden und im Westen sind dieselben gleichmäßiggut bekannt — warum erwählt Ihr nicht dieselben zu Euren Oster-Kleidern? Dieselben sind in einer so großen Auswahl von Moden gemacht, daß jeder Mann gerade das findet, was er wünscht — und doch haben alle das Merkmal der „Mode", das der sich gut kleidende Mann verlangt. Und es wird Euch schwer fallen, eine Wahl zu treffen, zwischen diesen feinen importirten und inländischen ganzwollenen Worsteds — Serges — Tweeds, Cheviots — Seide-Mischungen und den Cassimeres. Gestreift in jeder Art, die „Pinstripes", „Hairlines oder „Chalk-Stripes" — Club, Checks Shepherd Checks — Tartan Checks und fancy gewebten Effekten — die neuen Schattirungen in Grau, Lohfarbe, Blau, Braun und Grün sowie in Schwarz. Alle Größen für reguläre, korpulente, schlanke und kleine Männer — Ihr habt die Auswahl in diesem Verkauf

$16.50

Oster- u. Konfirmations-Anzüge für Knaben

„Woolly Boy" Anzüge für Knaben, Balkan Facons, mit Patch Taschen, Norfolk-Facons und Confirmationsanzüge, von strikt reinwollenen Serge Cheviots, Tweeds und Cassimeres, neue gemischte Gewebe oder in grau, lohfarbig, braun und schwarz, Peg Knickerbocker Hosen in extra vollem Schnitt, Hosen durchweg gefüttert, viele Anzüge haben 2 Paar Hosen. Größen 6 bis 18 Jahre...... $4.85

Balkananzüge für Knaben,— Patch Taschen und Yoke Norfolk Facons, mit Gürtel, von feinen gemischten grauen, lohfarb., blauen und schwarzen Cheviots, Cassimeres u. Serges, mit zwei Paar voll Peg Top Knickerbockerhosen, viele sind durchweg gefüttert, Gr. 5 bis 18 Jahre...... $3.80

Konfirmationsanzüge für Knaben, einfachknöpfige Yoke Norfolks, mit Patch Taschen, von reinwoll. Serges, Tweeds u. Kammgarnen, in neuen Geweben, karirte u. gestr. Entwürfe Peg Top Knickerbockerhosen in vollem Schnitt, durchweg gefüttert, Röcke mit Serge oder Alpaca gefüttert, für Knaben im Alter von 7 bis 18 Jahre; für...... $6.95

Kombinationsanzüge für Knaben, einfachknöpfig, Balkan Patch Taschen und Yoke Norfolk Facons u. Konfirmationsanzüge, von reinwoll. marineblauen Serges, fey Pencil gestr. Serges und Pin checked Cheviots, beide Paar Knickerhosen gefüttert, extra voller Peg Top — mit Gürtel, für Knaben im Alter von 7 bis 18 Jahre, zu.......... $7.95

[illegible] r Reefers für Knaben, Norfolk, Box Rücken- und Gürtelrücken Facons, von lohfarbigem Covert Cloth und fancy Novelty gemischten gewobenen Cheviots — Größen bis 10 Jahre. Es sind ungewöhnlich gute Werte zu.......... $2.80

Verbesserung der Rechtspflege.

Neue Geschäftsregeln des Superiorgerichts sollen sie herbeiführen.

Wurden gestern beschlossen.

Präsident der Anwaltskammer lobt den Schritt. — Der Streit um die Einnahmen des verstorbenen Staatsanwalts Wayman. — Mayor geht auf Ferien.

Die Richter des Superior- und Kreisgerichts haben entscheidende Schritte getan, um die Rechtsprechung zu beschleunigen. In einer Sitzung des Richterkollegiums des Superiorgerichts, die gestern im Amtszimmer Oberrichter Burtes stattfand, wurden neue Geschäftsregeln angenommen, um die Verschleppung von Fällen unmöglich zu machen. Aehnliche Vorkehrungen wurden am Mittwoch in einer Sitzung des Kreisrichterkollegiums getan. Die neuen Regeln sehen vor, daß jedes Gericht in zwei Abteilungen, eine für Kanzleiverfahren, die andere für allgemeine Verfahren, geteilt wird. Jede Abteilung erwählt jährlich einen Richter als ihr Haupt. Sie bilden zusammen mit dem Oberrichter einen Vollziehungsausschuß, der das Recht hat, die einzelnen Fälle zu verteilen, Beschwerden zu untersuchen und neue Geschäftsregeln vorzuschlagen. Der Leiter jeder Abteilung überwacht die Geschäfte der Abteilung. Sowohl Präsident Silas H. Strawn von der Anwaltskammer als auch der frühere Präsident der Körperschaft E. B. Tolman lobten die Neuerung, von der sie sich wohltätige Folgen versprechen.

Ein vielumstrittener Fonds.

Die Countyverwaltung hat zwei Anwälte angestellt, um auf dem Klageweg die $100,000 für das County zu erlangen, welche als Gebühren während der Amtszeit des verstorbenen Staatsanwalts John E. W. Wayman eingegangen sind. Die Countyverwaltung macht Anspruch auf das Geld, da das Gesetz vorschreibt, daß die Gebühren an die Countykasse fallen sollen. Präsident A. A. McCormick vom Countyrat hat Carl R. Chindblom mit der Führung des Kampfes betraut. Gestern beschloß der Countyrat, einen anderen Anwalt anzustellen und bewilligte dafür $1000. Er soll das Geld für die Countyschulen zu erlangen suchen. Bisher hat der Staatsanwalt den Countyschulsuperintendenten Tobin vertreten, aber Richter Baldwin empfahl die Anstellung eines anderen Anwalts. Bleibt er siegreich, so fällt das Geld dem Countyschulfonds zu.

Frau Wayman, die Wittwe des verstorbenen Staatsanwalts, macht Anspruch auf das Geld mit der Begründung, daß die Legislatur die Verfassung verletzte, als sie ein Gesetz annahm, wonach die Gebühren der Countykasse zufallen sollten. Sie wird durch Anwalt Thomas Marshall vertreten. Auch mehrere Parkbehörden erheben Ansprüche auf das Geld.

Ausschuß arbeitet Bericht aus.

Der Ausschuß, der mit der Untersuchung der Landankäufe für den Schulrat betraut ist, wird in seiner Sitzung am nächsten Mittwoch einen vorläufigen Bericht abstatten. Ein Unterausschuß wurde gestern beauftragt, ihn auszuarbeiten. Er besteht aus den Aldermen Bradshaw und Mayer, C. W. Gindele von der Building Construction Employers Association, R. C. Wolfe, Präsidenten der Cook County Grundeigentumsbörse, und C. S. Ennis, Präsidenten der Chicago Grundeigentumsbörse. Schulkommissär R. C. Otis und Alderman Joseph Ryan gehören dem Ausschuß von Amtswegen an. Major James Miles von der Kontrolbehörde der städtischen Zivildienstkommission und die Anwälte Hobart Young und Todd Lunsford werden dem Unterausschuß zur Hand gehen.

Colin C. H. Fyffe, der Anwalt der vier widerrechtlich abgesetzten Schulkommissäre, kündigte gestern an, er werde mit dem Verfahren wegen Mißachtung des Gerichts gegen die Schulkommissäre, die den abgesetzten Kommissären am Mittwoch die Anerkennung verweigert haben, warten, bis Richter Foell von seiner Erkrankung genesen ist.

Mayor geht auf Ferien.

Mayor Harrison kündigte gestern an, er werde am Dienstag Abend auf Ferien gehen. Das Stadtoberhaupt wird zur ersten Sitzung des neuen Stadtrats am 27. April wieder zurück sein.

Stadt muß zahlen.

Ein obsiegendes Urteil gegen die Stadt erzielte gestern im Gerichtshof Kreisrichter Gibbons' Frl. Josephine Gonsior, 1145 W. Chicago Ave., die am 12. Mai 1910 in ein offenes Kohleneinlaßloch nahe dem Gebäude Nr. 16 N. Desplaines Str. gestürzt war, die Hüfte und eine Rippe gebrochen und sich schwere Verletzungen am rechten Knie zugezogen hatte. Die Jury sprach ihr Schadenersatz in der Höhe von $20,000 zu.

Einnahmen nehmen zu.

Die Abwasserbehörde hieß gestern den Bericht ihres Kämmerers E. R. Mahoney über die Abteilung für Beleuchtung gut. Danach ist ein Reingewinn von $250,754 für letztes Jahr zu verzeichnen. Das bedeutet eine Zunahme von $13,000 gegen das Vorjahr.

Wollen Pfandbriefe ausgeben.

Um die Genehmigung zur Ausgabe von Pfandbriefen in der Höhe von $7,600,000 suchten gestern bei der staatlichen Nutzeinrichtungskommission Harry Webber und W. W. Gurley als Anwälte der hiesigen Straßenbahngesellschaften nach. Der Ertrag der Pfandbriefe soll zu Verbesserungen verwandt werden. Die Chicago City Railway will für $3,000,000, die Chicago Railways Co. für $4,000,000 und die South Chicago Railways Co. für $600,000 Pfandbriefe ausgeben.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Pennsylvania Bahn kauft alte Anlage der Corn Products Co. für Bahnhof.

Ein Beweis dafür, daß die Pennsylvania Bahn den Kauf der alten Anlage der Corn Products Co. an der Südostecke der Taylor Str. und Stewart Ave. abgeschlossen hat, kam gestern an den Tag, als eine Hypothek in der Höhe von $2,100,000 eingetragen wurde. Das Darlehen, das für den Ankauf verwandt wurde, wurde am 1. März auf drei Jahre aufgenommen und wird mit fünf Prozent verzinst. Als Treuhänder ist die Continental & Commercial Trust & Savings Bank genannt. Es verlautet, daß der Preis für das Gelände von 278,600 Quadratfuß $10 den Quadratfuß betragen hat. Das Grundstück hat eine Front von 711 Fuß an der Taylor Str., eine Südfront von 775 Fuß, eine Westfront von 371 Fuß entlang dem Bahndamm der Pennsylvania Bahn und eine Front von 440 Fuß entlang dem Fluß. Es wird für den neuen Bahnhof benutzt werden.

Das neue Apartmentgebäude an der Nordostecke von Sheridan Road und Margate Terrace ist von George A. Lyttle, H. W. Croxton und C. F. Van Wise an C. F. Beachel für einen nominellen Preis verkauft worden. Es heißt, der Kaufpreis habe $100,000 betragen. Die Käufer übernahmen eine Hypothek von $43,000 und gaben eine Farm von 160 Ackern in McHenry County, auf $25,000 abgeschätzt, und das neue Mietsgebäude 6317—6319 Drexel Ave. in Zahlung. Letzteres ist auf $27,000 bewertet, aber mit $14,000 belastet.

Die Pläne für ein neues zwölfstöckiges Hotel an der Südwestecke von Madison und Canal Str. sind fallen gelassen worden. John Refakes, der Pächter des Grundstücks, wird das vorhandene dreistöckige Gebäude umbauen und ein weiteres Stockwerk aufsetzen. Er hat die drei oberen Stockwerke an Erwin L. Wenzel, den Besitzer des Breslin Hotels, auf zehn Jahre für $127,000 vermietet.

Die Keuffel & Esser Co.d hat an Bodkii & Keane das vierstöckige Gebäude 68 W. Madison Str. auf ein Jahr vom 1. Mai ab für $15,000 vermietet. Der Vermieter, der das Grundstück ursprünglich auf zehn Jahre zum Preise von $9000 das Jahr gepachtet hat, verdient dabei angeblich $6000. Keuffel & Esser Co. werden ihr Geschäftslokal nach 516—520 S. Dearborn Str. verlegen.

Julia F. Porter hat an Frank A. Larson, den Herausgeber der Zeitung „Swedish-American", das Grundstück an der Nordostecke der Commonwealth und Belden Ave., 101 bei 157 Fuß, verkauft. Der Kaufpreis beträgt angeblich $400 der Frontfuß. Ein Apartmentgebäude mit 12 Wohnungen soll darauf errichtet werden.

Joseph A. Fischer hat an Charles W. Franz das Grundstück an der Nordostecke von Sheridan Road und Rokeby Str., 39 bei 122 Fuß, mit einem Mietshaus zum Preise von $35,000 verkauft. Es ist mit $11,000 belastet.

David L. Frank hat von W. M. Derby jr. das Mietsgebäude an der Südwestecke von 65. Place und Washington Ave., 70 bei 125 Fuß, für einen nominellen Preis angekauft.

Annie und Michael Solomon haben an P. Ginsburg das Grundstück an der Nordostecke der 26. Straße und 41. Ave., 49 bei 125 Fuß, mit einem einstöckigen Ladengebäude zum angeblichen Preise von $16,500 verkauft. Es ist mit $10,000 belastet.

Steinbockhege in den Alpen.

Das Aussterben der Tierwelt der Alpen erfüllt den Naturfreund, der in den Bergen der Schweiz Erholung sucht, immer wieder mit melancholischen Betrachtungen; die Gemsen sind überaus vermindert worden, andere Tiere sind nahezu völlig ausgerottet, so ergeht es den wilden Bergziegen, den Berghirschen und den Murmeltieren. Der letzte Steinbock in Graubünden wurde schon 1811 von einem Wilddiebe abgeschossen, und als 1860 eine Herde Ibex alpinus im Massiv des Monte Rosa gesichtet wurde, dauerte es nur wenige Monate, bis das letzte Tier auf der Schweizer Seite erlegt war. Allein die Behörden scheinen jetzt entschlossen, frühere Versäumnisse an Wildschutz wieder gutzumachen: sie wollen der Alpenwelt ihre Tiere wiedergeben. Den Anfang macht der Steinbock. Im April 1913 gab es in der ganzen Schweiz nur einen einzigen Steinbock; zwei Monate später aber sah man eine kleine Herde von fünf Steinböcken an steilen Hängen einherklettern. Was war geschehen? Die Kommission für ländliche Parks, die sich um den Naturschutz in der Schweiz bemüht, hat am 9. Mai 1913 ihren ersten Versuch mit der Aussetzung von Steinböcken gemacht. Schon vor einigen Jahren begann man in einem Park von St. Gallen mit einem kleinen Trupp in Italien gekaufter Steinböcke Zuchtversuche. Als im vergangenen Frühjahr die Zahl der gehegten Tiere 19 erreichte, ließ man fünf von ihnen — drei Weibchen und zwei Böcke — in großen Holzkisten zu den Höhen der Grauen Hörner bei Ragaz hinaufschaffen, und setzte hier die Tiere in Freiheit. Einen der Böcke, so berichtet Boutibonne in der „Nature", mußte man freilich einige Wochen später nach St. Gallen zurückschaffen, weil der Steinbock anscheinend an der wiedererlangten Freiheit keinen Geschmack fand und immer wieder menschliche Gesellschaft aufsuchte. Man ersetzte ihn durch ein weniger zahmes Exemplar. Der Versuch ist anscheinend vortrefflich gelungen, und heute sieht man die kleine Herde um zwei bereits in der Freiheit geborene Böcklein bereichert an den Hängen und zwischen den Felsen sich tummeln. Der günstige Erfolg dieses ersten Versuches hat in der ganzen Schweiz lebhaftes Interesse erweckt, und eine Reihe von Kantonen hat sich jetzt an die Kommission der ländlichen Park mit der Bitte gewandt, sie bei der Wiederbevölkerung der Alpenhöhen zu unterstützen. Graubünden hat zur Aussetzung und Hege von Steinböcken eine ansehnliche Summe bereitgestellt, und auch das Berner Oberland wird am Hardermassiv Steinböcke aussetzen. Die Tiere müssen teuer bezahlt werden, der Preis beträgt durchschnittlich 1200 für jedes einzelne Exemplar. Die größte Schwierigkeit ist die Unmöglichkeit, die in Freiheit gesetzten Steinböcke in den ihnen zugewiesenen geschützten Gebieten zu erhalten, die Tiere wandern natürlich auch in die Nachbargebiete und sind hier der Gefahr ausgesetzt, durch strupellose Jäger und Wilddiebe abgeschossen zu werden.

UMI

Morgen, am Samstag, ist
Kinder-Tag
in der
Marshall Field & Company's
Frühjahr-Ausstellung
welche den erzieherischen Einfluß eines großen Ladens veranschaulicht.

Fabrikations-Vorführung

Im Anschluß an die vielen interessanten Auslagen von seltenen und prächtigen Artikeln in jeder Abteilung, sind die folgenden Fabrikations-Darstellungen für diese Gelegenheit vorgesehen worden.

Glasschneide-Operateur.
Methode zur Etching auf Glas.
Holzschnitzer, Lampen herstell., etc.
Verzierte Lampenschirme.
Pickard Porzellan Decorateure bei der Arbeit.
Goldmalerei auf Porzellan.
„Potters Wheel" im Gebrauch.
Evolution des Kaffee-Percolators.
Rohmaterial, Porzellan, Thonwaaren und Glas zeigend.
2. Floor, Wabash Ave. Gebäude.

Ausstellung seid. Handschuhe, seid. Tuch und Abbildungen, den Seidenwurm und das Seidespinnen zeigend.
1. Floor, südlich, State Str. Gebäude.

Wolle in ihren verschiedenen Arten u. Behandlungen.
2. Floor, südlich, State Str. Gebäude.

Entwicklung der Baumwolle, bei der Fabrikation von Gingham benutzt.
2. Floor, nördlich, State Str. Gebäude.

Seidenwurm und Cocoon in verschiedenen Entwicklungsstadien.
2. Floor, südlich, State Str. Gebäude.

Eingeborene oriental. Rug-Weber.
3. Floor, Mitte, Wabash Ave. Gebäude.

Dame der Colonialzeit am Spinnrad.
Leinen-Abteilung, 3. Floor, südlich, State Str. Gebäude.

Schuhmacher—Schuhe nach Maß anfertigend.
4. Floor, südlich, State Str. Gebäude.

Entwicklung in der Herstellung von Nadeln und Zwirn.
4. Floor, Mitte, State Str. Gebäude.

Entwicklung der Seidenstrümpfe vom Cocoon bis zum fertigen Produkt.
4. Floor, State Str. Gebäude.

Entwicklung des Derby-Hutes vom Fell bis zum fertigen Produkt.
1. Floor, Laden für Männer.

Verschiedene Stages von Baumwolle; von der Baumwollefabrik bis zum fertigen Kleidungsstück.
2. Floor, Laden für Männer.

Knöpfe von Vegetable Ivory bis zum fertigen Produkt.
Alle Stufen in der Herstellung eines Anzuges oder Ueberziehers.
3. Floor, Laden für Männer.

Gummi — Von dem Rohzustande bis zum fertigen Garment — der Prozeß von Cravenetting.
4. Floor, Laden für Männer.

Ausstellung von Puppen — Mother Goose Verse illustrirend.
Basement, Mitte, Wabash Ave. Gebäude.

Männerkleider in den verschiedenen Stufen der Anfertigung.
Basement, nördlich, State Str. Gebäude.

Entwickelung der Baumwollstrümpfe.
Basement, State Str. Gebäude.

Moderne Needle Loom in Operation.
5. Floor, Mitte, Wabash Ave. Gebäude.

Die Produktion des Annonzirens; Intertype Setzmaschine und Druckerpresse in Operation.
2. Floor, nördlich, State Str. Gebäude.

Pelz-Ausstellung — Entwicklung vom Naturzustande bis zum fertigen Produkt.
6. Floor, nördlich, Wabash Ave. Gebäude.

Arbeiter von Weidenstühlen.
Ausstellung von Sommermöbeln.
8. Floor, südlich, State Str. Gebäude.

Entwicklung eines Leinwandkragens.
1. Floor, Laden für Männer.

Die Kinder von Chicago — von ihren Eltern begleitet — werden speziell ersucht, diesen Laden morgen, am Schluß-Tage der Frühjahrs-Ausstellung zu besuchen.

Stunden: 8 Uhr Vormittags bis 5:30 Abends.

VIII. PARENTAL INSTRUCTION. DRAWN BY GLEN C. SHEFFER.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Amberg, Theresa, 82 J.; 6224 Rhodes Ave.
Arnold, George, 60 J.; 731 W. Lake Str.
Barone, George, 39 J.; 715 W. Taylor Str.
Barr, A. A., 48 J.; 2731 Princeton Ave.
Boehms, E., 60 J.; 2940 N. Albany Ave.
Cohen, Rubin, 20 J.; 1525 S. Hamlin Ave.
Carlstadt, J., 37 J.; 730 Christiana Ave.
Ellguth, Mathilda, 44 J.; Oak Park, Ill.
Floegel, Anna, 46 J.; 724 W. 81. Str.
Goldspring, K., 70 J.; 5143 Paulina Str.
Graf, Ella, 26 J.; 3221 Ravenswood Pk. Ave.
Greenmayer, Jessie O., 61 J.; 2134 Marshall Boulevard.
Hirst, Edna, 29 J.; 2512 Drake Ave.
Herzberg, C. H., 23 J.; 2049 N. Spaulding.
Kunkel, August, 65 J.; 1058 W. Chicago Ave.
Klingenberg, E., 78 J.; 1607 Berteau Ave.
Lieb, Louise, 30 J.; 3998 Erie Str.
Leike, Fred, 55 J.; 3349 N. Ashland Ave.
Lueben, H., 57 J.; Wells und Erie Str.
Laumann, John, 59 J.; 1903 Allport Str.
Leverenz, Adolph, 41 J.; 6604 Langley Ave.
Minch, C. C., 27 J.; 3333 N. Claremont Ave.
Platt, Adelia, 75 J.; 124 N. Waller Ave.
Rudolph, Catherine, 37 J.; 148 W. Erie Str.
Schroeder, Emma E., 72 J.; 3637 Fullerton Avenue.
Sawitzke, Otto B., 54 J.; 3325 Evergreen Ave.
Schildroff, Moritz, 84 J.; 2455 Cortland Str.
Trapp, Louisa, 40 J.; 1622 Orchard Str.
Treiker, W., 75 J.; 3330 S. Western Ave.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Fred H. Hart, Jennie B. Kerber, 51, 37.
Fred Rahn, Agnes Kratz, 29, 18.
Arthur J. Tollitt, May Lynch, 35, 28.
Joe Weiner, Bessie Leizer, 22, 19.
Albert DeLaurice, May Sargent, 41, 47.
Joseph de Ryke, Sophie Janssen, 44, 34.
Max Jauch, Emma Hansen, 23, 22.
Charles A. Evans jr., Rose A. Jeß, 37, 21.
Claude M. Sauer, Norma Reid, 29, 23.
John Kostka, Klotilda Cada, 31, 31.
Fred M. DeLapp, Winifred Meyers, 48, 37.
Jerry A. Palmer, Maude Berauett, 45, 35.
Wilhelm Kuhn, Emilia Cado, 32, 25.
George J. Straub, Ellen Holmes, 18, 18.
Jack Rosen, Anne Fine, 25, 19.
Louis Reese, Minnie McGrath, 38, 36.
Fritz Klinger, Barbara Schmelz, 33, 32.
Ralph H. Walsh, Alice McGregor, 21, 21.
Charles J. Giesman, Hazel Leaper, 26, 21.
Canute W. Runs, Amy Sterling, 30, 23.
James T. Brown, Marie Oschmann, 24, 19.
Hermann L. Merner, Anna E. Graff, 35, 40.
Matthew J. Greene, Ann Taylor, 49, 58.
John B. Harrison, Eleanor Moreland, 28, 29.
Leo Ferner, Emily Krekzunas, 32, 20.
Axel Rooth, Gertrude Hjerpe, 29, 25.
Horace O. Prell, Marie R. Davis, 23, 20.
Lewis H. Holcomb, Grace Daumler, 27, 23.
Elmer B. Pilger, Mary J. Carson, 26, 22.
Neil J. Morrison, Sylvia Shema, 24, 24.
Henry E. Humphrey, Lula M. Broad, 22, 22.
William Buerckholtz, Eleanor Wittmer, 25, 21.
Henry Licht, Ella Kessin, 37, 28.
Thomas Jones, Mattie Kendrick, 48, 28.
Mario Punito, Lorenzina Cappitelli, 21, 20.
Apostolos Doumas, Helen Atilacos, 21, 18.
Milton R. Erickson, Goldie Walker, 24, 22.
Harry Weil, Josephine Silberman, 36, 35.
Walter D. Fischer, Maza D. Osborne, 35, 25.
Leslie W. Reed, Julienne Bertrand, 31, 26.
William A. Carlson, Ethel W. Swanson, 23, 22.
John J. Schmidt, Elsie Hermann, 30, 27.
Walter Powers, Dora Christensen, 20, 18.
William Krumweide, Irma Kaiser, 21, 20.
Andrew Metzger, Clara Boettcher, 21, 23.
Charles A. Ritchey, Verna Bessey, 39, 25.
Adolf Cierney, Zofia Kromery, 28, 21.
Edward W. Eckert, Laura Bock, 33, 24.
Leonard Pedersen, Myrtle Jaerneck, 24, 19.
Felix Haimann, Georgina Slater, 18, 21.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Anna gegen John S. Buchanan, Trunksucht; Fannie gegen Wm. E. Clark, Ehebruch; Edward H. gegen Anna Rebling, Verlassen; Augusta gegen Fred Frank, grausame Behandlung; Marianna gegen Antonio Lomonico, Verlassen; Kathleen gegen Anton Olson, Verlassen; Anna gegen Harry Curtis, Verbrechen; Mary gegen Stanislaw Porada, grausame Behandlung; Katherina gegen Paul Christ, Ehebruch; Mamie gegen James Leader, Ehebruch; Ida gegen Ira L. Caß, grausame Behandlung; Elsie gegen Walter R. Gunderson, grausame Behandlung; Evert L. gegen Adeline Simpson, Verlassen; Fanny gegen Wm. E. Jupp, Verlassen; Addie gegen Wm. H. Gunder, grausame Behandlung; Marie gegen Frank Schmidt, Verlassen; Hulda gegen Adolph Thorengel, Verlassen; Margaret gegen Charles Silvernail, Verlassen; Nina gegen Charles Sparr, Ehebruch; Marie gegen Pietro Lizzoli, Verlassen; Grace gegen Hayton Del Ruth, Verlassen; Stella gegen Victor Jensen, grausame Behandlung; Augusta gegen Hermann Seiberts, grausame Behandlung; Robert gegen Mary Reid, Verlassen; Carrie gegen Fayette Dunlap, Verlassen; Matilde gegen Geo. G. Kohn, Ehebruch; Marie gegen John Klick, Verlassen; George A. gegen L. Katanson, Verlassen; Apolina gegen Josef Honek, Verlassen; Georgia gegen Clarence J. Blaker, Verlassen; Wm. G. gegen Marie Tenney, Ehebruch.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Gesuch um Bankerotterklärung von der Illinois Beer Pump Co.
R. P. Moses, Geschäftsführer — Verbindlichkeiten, $110,009.09; Bestände, $75.
John Rich, Wirt—Verbindlichkeiten, $5910.64; Bestände, $3470.
Cornelius A. Jackson, 320 Ost 41. Str., Elektriker— Verbindlichkeiten, $521; Bestände, $103.
David H. Elliott, Eisenbahnschaffner — Verbindlichkeiten, $881.20; Bestände, $3.
Hermann Sheff, Solicitor — Verbindlichkeiten, $2794.02; Bestände, $30.

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

3404 Lavergne Ave., 2stöckiger Frame-Anbau, J. Schultz, $2500.
7935 Euclid Ave., einstöckiges Brickgebäude, H. C. Nebel, $4700.
1356—58 W. 103. Str., 2stöckiger Stallanbau, Bowman Dairy Co., $15,000.
717—19—23—27—29 Monticello Ave., fünf 2-stöckige Brickgebäude, H. Schrik, $20,000.
7746 Aberdeen Str., einstöckiges Brickgebäude, L. Felly, $3000.
4941—43 West End Ave., dreistöckiges Brickgebäude, Bertha Poschan, $18,000.
3932 Cicero Ave., zweistöckiges Brickgebäude, Paul Fabisch, $15,000.
7718 Constance Ave., 1½stöckiges Brickgebäude, E. A. Larson, $2800.
7722 Constance Ave., einstöckiges Brickgebäude, E. A. Larson, $2800.
7040 Stony Island Ave., zweistöckiges Brickgebäude, H. E. Stadleman, $5000.
4027—31—37—39 Potomac Ave., zweistöckiges Brickgebäude, E. Clayson, $5000.
7831 E. Ada Str., einstöckiges Brickgebäude, A. Steidel, $3300.
7939 E. Ada Str., zweistöckiges Brickgebäude, D. Edgren, $5000.
1401 N. Rockwell Str., dreistöckiges Brickgebäude, J. Scheuer, $17,000.
7249 E. Wabash Ave., einstöckiges Brickgebäude, H. Otte, $1600.
2623—27 Wilcox Ave., zwei einstöckige Brick-Dairies, Union Dairy Co., $15,000.
6844 Fullerton Ave., einstöckiges Framegebäude, W. Babe, $1000.
4800 N. Central Park Ave., einstöckiges Framegebäude, H. W. Butler, $1000.
2539 Lotus Ave., einstöckiges Framegebäude, J. Marczak, $1700.
4021 N. Rockwell Str., einstöckiger Brickanbau, Advance Mfg. Co., $2500.
8729—31—35 E. Morgan Str., drei einstöckige Brickgebäude, Henry Eden, $9900.
4637 Knox Ave., einstöckiges Framegebäude, O. C. Schindler, $2800.
1259 W. 72. Str., einstöckiger Frameanbau und Concrete-Fundament, J. Tanner, $2500.
3327 N. Hamilton Ave., zweistöckiges Brickgebäude, William Harjes, $4500.
1022 N. Springfield Ave., zweistöckiges Brickgebäude, Peter Thorp, $5000.
8545 Exchange Ave., zweistöckiges Framegebäude, M. Mahkolsti, $3900.
5128 S. Keeler Ave., einstöckige Frame-Cottage, Henry Fiala, $1600.
341 W. 108. Str., einstöckiges Framegebäude, J. Pawlif, $1600.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 91⅝c; Juli, 87½—87⅝c; September, 87c.
Mais, Mai, 67¾c; Juli, 68⅜c; September, 68⅜c.
Hafer, Mai, 38⅞c; Juli, 39⅜c; September, 38—38⅛c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 36,000, von Mais auf 88,000, von Hafer auf 228,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 64,000 Bushels Weizen, 85,000 Bushels Mais und 382,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $20.92½; Juli, $20.90; September, $20.92½.
Schmalz, Mai, $10.60; Juli, $10.77½; September, $10.95.
Rippchen, Mai, $11.17½; Juli, $11.32½.

Marktbericht.

Chicago, den 3. April 1914.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 93½—94½c; Nr. 3, rot, 92—93c; Nr. 2, harter Winterweizen, 91¾—92¼c; Nr. 3, 91¼—91½c.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, 94½—95½c; Nr. 2, 93½—94½c.
Mais, Nr. 2, 68¼c; Nr. 2, gelb, 68½c; Nr. 3, 65½—67¼c; Nr. 3, weiß, 67½—68½c; Nr. 3, gelb, 66—68c; Nr. 4, weiß, 64—65c.
Hafer, Nr. 2, weiß, 41c; Nr. 3, weiß, 38¾—39¼c; Nr. 4, weiß, 38⅛—38¾c; Standard, 40c.
Gerste, "Malting", 52—59c; „Feed", 47—50c; „Screenings", 30—50c.
Roggen, Nr. 2, 62c; Nr. 3, 60c; Nr. 4, 55½c.
Mehl, „Spring Patents", $5.50 das Faß; Roggenmehl, $2.70—$3.00; „First Clears", jute, $3.50—$3.60; „Winter Patents", jute, $4.20—$4.40.
Heu, (Verkauf auf den Geleisen.)— Bestes Timothy, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; bestes Alfalfa, $12.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $12.00—$13.50; Packheu, $6.00—$7.00.
Kleesamen, „Country Lots", $9.00—$13.50.
Timothysamen, „Country Lots" $3.25—$4.75.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.11½
Naphtha	0.15½
Gasolin	0.17
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.56
do., gereinigt, do.	0.57
Terpentin, im Faß	0.56½
Benzin, do.	0.19

Schlachtvieh.

Rinder, Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.00—$9.60 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.85—$8.60; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.10—$8.85; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.00—$10.00; „Native Bulls", $5.00—$7.40.
Schweine, Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.55—$8.60 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.65—$8.70; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.75—$8.80; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.65—$8.65; Eber, $2.75—$4.00.
Schafe, „Native Wethers", per 100 Pfund, $6.35—$6.65; „Feeding Lambs", $6.50—$7.25; „Native Yearlings", $6.60—$7.15; „Native Ewes", $5.90—$6.75.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery" extra, d. Pfd.		0.24½
„Extra Firsts", das Pfund.	0.23¼	—0.23½
Nr. 1, das Pfund	0.21	—0.22
Nr. 2, das Pfund	0.19	—0.20
Packwaare, das Pfund		0.17
Eier—		
Gemischte Waare, Kiste eingeschlossen, Dutzend	0.16¾	—0.18
„Dirties", das Dutzend		0.16
„Extras", das Dutzend		0.19¼
„Firsts", das Dutzend	0.16¾	—0.17¼
„Seconds", das Dutzend		0.15½
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.		0.17½
„Young America", das Pfd.		0.17½
„Daisies", das Pfund		0.18
Brick, neu, das Pfund		0.15½
Schweizer, das Pfund		0.13½
Limburger, das Pfund		0.14½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.18
„Springs", das Pfund		0.18
Truthühner, das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.12
Enten, das Pfund	0.16	—0.17
Gänse, das Pfund		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.		0.10
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10	—0.12
80—110 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.12½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	4.00	—6.00
Zitronen, die Kiste	3.50	—4.00
Orangen, die Kiste	2.00	—2.50
Grape Fruit, die Kiste	2.75	—3.25
Ananas, die Kiste	2.75	—3.25
Erdbeeren, Florida, das Quart		0.25
Spargeln, Dutzend Bündchen	2.50	—3.50
Gurken, die Kiste	2.00	—2.75
Kraut, das Faß	1.50	—2.25
Meerrettig, das Bund		0.65
Kopfsalat, die Kiepe	0.50	—1.50
Blattsalat, die Kiste		0.16
Petersilie, das Faß	2.50	—3.50
Pfefferschoten, die Kiste	3.50	—5.50
Rhabarber, 20 Pfundkiste	1.40	—1.50
Rote Rüben, der Sack	0.75	—0.80
Mohrrüben, das Faß	3.00	—3.50
Tomaten, die Kiste	2.50	—3.25
Zwiebeln, der Sack	2.00	—2.75
Rettige, Dutzend Bündchen	0.30	—0.35
Rüben, neue das Faß	3.50	—5.00
Spinat, das Faß		5.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	3.00	—5.00
Trockene Bohnen, auserlesen		2.00
Rote Nierenbohnen		2.80
Kartoffeln, der Bushel	0.60	—0.65
Süßkartoffeln, Illinois, d. Faß	2.25	—2.50

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreis
Chic. Pneum. Tool	55	57½	57	57½
Chi. Rys., Series 2	85	30½	30¼	30½
Int. Harv., N. J.	35	105	105	105
Montg. Ward, bev.	20	113	113	113
National Carbon	53	110	109½	109½
Public Service	5	79	79	79
Peoples Gas	30	124½	124	124⅛
Sears-Roebuck	55	189½	188½	188⅞
do., bevorzugt	40	124	124	124
Swift & Co.	138	106½	106⅜	106⅛
Union Carbide	699	153	150½	153

Bonds.

$7000	Chicago Railways Adj. ink. 4s	52¼
4000	do.	52½
3000	do.	52¾
3000	do.	53
2000	Chicago City Railway 5s	100
6000	do.	100
1000	Commonwealth Edison 5s	101⅞
2000	Chicago Railways Adj. ink. 4s	52¾
1000	Commonwealth Edison 5s	102
3000	Metropolitan Elevated Gold 4s	83⅜
5000	do.	83⅜
2000	do.	83⅝

Gestorben: Mathias Peters, am 2. April 1914, (Gatte der verst. Magdalena Peters), lieber Vater von William Peters, von Jacksonville, Fla., Mrs. Magdalena Stehn, Chris E. Peters, im Alter von 90 Jahren. Beerdigung am Sonntag, Nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, 1033 Oakdale Ave., mit Automobilen nach Rosehill. Sheboygan, Wis., Zeitungen bitte zu kopiren. frsa

Gestorben: John Hermannsen, 54 Jahre und 9 Monate alt, am 1. April 1914, 5924 Wabash Ave. Geliebter Gatte von Annie Hermannsen. Beerdigung von Spreynes Kapelle, 4026 State Str., Sontag Nachmittag um 2 Uhr, mit Kutschen nach dem Oakwood-Friedhof. frsa

Gestorben: Ludwig Steinke, Sohn von Herrn und Frau Henry Steinke, starb am 2. April, um 8 Uhr Vorm., im Alter von 8 Jahren, 6 Monaten und 9 Tagen. Beerdigung am Sonntag Nachmittag, vom Trauerhause, 10717 Prairie Ave., mit Kutschen nach dem Mount Greenwood-Friedhof.

Zur Erinnerung.

an unseren Sohn und Bruder
Eduard Marzusch
der heute, am 2. April 1911, durch den Tod entrissen wurde.

Ein Leben voller Sorgen,
Ein Leben voller Müh',
Das war dein Lebensschicksal,
Ein anderes ward dir nie.
In keinem Rosengarten,
Auf Blumenbeeten nicht,
Es war auf Dornenfeldern,
Wo man die Kronen flicht.

Gewidmet von deiner Mutter und Geschwistern.

Danksagung.

Hiermit sagen wir unseren herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die zahlreiche Teilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß unserer Mutter
Margaretha Reichert
Besonders besten Dank dem Herrn Pastor E. Rathmann für die trostreichen Worte am Sarge.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank aus für die schönen Blumenspenden und die Teilnahme an dem Begräbniß unserer lieben Mutter
Hedwig Schlienz.
Besonderen Dank dem Herrn Pastor Pfister von der St. Paulskirche, für die trostreichen Worte im Hause wie auch auf dem Friedhof.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familien Goelz und Klewer,
2417 Talman Ave.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Phone Austin 796. Local Phone Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Kaspar Schwab, Superintendent.

Straußenfedern

gereinigt, gefärbt, gekraust, wie neu; alte Plumes und Willows in Boas und modernste Effekte umgearbeitet; erstklassige Arbeit; billige Preise.
J. Popper, Feather Dresser.
120 Süd State Str., neben der „Fair".
4mz,momifr1m

Ein Gesundheits-Geheimniß

Halte den Kopf kühl.
Haltet die Füße warm.
Haltet die Eingeweide offen mit
NIGHT CAP TEA
Versucht ihn und seht.
10c 25c

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge an Cakes. 449 N. Cicero Ave.

Verlangt: Knaben für Porterarbeit und in der Werkstatt mitzuhelfen. Feine Gelegenheit ein gutes Handwerk zu erlernen. 303 East 51. Str.

Verlangt: Ein junger starker Mann auf der Farm. Muß Erfahrung haben mit Pferden und auf dem Lande und fleißig sein. Adr.: Louis Schroeder, R. R. 1, Desplaines, Ill.

Verlangt: Cleaner. Muß erster Klasse Presser sein. Wagner, 1515 Jarvis Str.

Verlangt: Ein guter erfahrener Porter. 132 N. La Salle Str. H. Hemigs Saloon.

Verlangt: Watchman, guter, zuverlässiger Mann, Fabrik bei Nacht zu überwachen. Guter Lohn für den richtigen Mann. $500 Baarsicherheit verlangt. Nachzufragen: Ducator Cigar Co., 227 N. Michigan Ave. frsason

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit. Kommt fertig zur Arbeit. 154 W. Randolph Str., Zimmer 29.

Verlangt: Barber, sogleich anzufangen, stetig. 2008 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein zuverlässiger unverheirateter Schuhmacher. 1714 Larrabee Str.

Verlangt: Junger Mann an Brot und Rolls in Bäckerei. 958 Willow Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. Tagarbeit. 957 N. Ridgeway Ave., nahe Chicago Ave.

Verlangt: Junge, an Cakes mitzuhelfen. 4930 S. Ashland Ave.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag, später stetig oder Abends auszuhelfen. 2947 Belmont Ave.

Verlangt: Ein guter Mann an Brot und Cakes. 5151 Broadway.

Verlangt: Junge in Bäckerei, an Brot und Cakes. Nur solcher braucht sich zu melden, der arbeiten kann. 4467 Fifth Ave.

Verlangt: Polnisch sprechender Junge als Clerk und für allgemeine Arbeit in Fisch- und Delikatessengeschäft. 1408 Milwaukee Ave.

Verlangt: Guter frisch eingewanderter Tischler an Geschäftseinrichtungen. 1801 Nebraska Ave.

Verlangt: Schneider, Bushelman, muß guter Presser sein. 1321 N. Clark Str.

Verlangt: Junge, die Bäckerei zu erlernen.—2361 Albany Ave. frsa

Verlangt: Starker Junge mit etwas Erfahrung an Cakes. 1231 N. Clark Str.

Verlangt: Porter und Waiter. 670 W. Randolph Str.

Verlangt: Bäckerhelfer an Brot, Rolls und Cakes. 2738 W. 38. Str.

Verlangt: Junge, im Store zu arbeiten. 1734 W. Madison Str.

Verlangt: Guter Mann an Geldschrank-Reparaturarbeit. Sabath Safe Co., 186 W. Lake Str.

Verlangt: Ein durchaus erfahrener Hutreiniger und Blocker. 621 Ost 47. Str. Tel. Oakland 1813.

Verlangt: Nüchterner Mann als Hustler in Bäckerei. 2716 W. North Ave.

Verlangt: Ein lediger, erfahrener deutscher Gärtner für Privatplatz nahe Chicago. $45 monatlich bei freier Station. Zu erfragen Sonntag zwischen 11 und 12 Uhr im Treibhause, Cottage Grove Ave. und 46. Str. frsa

Verlangt: Erfahrener Porter für allgemeine Saloonarbeit, einer der auch Lunch-Counter besorgen kann. 1956 Irving Park Blvd., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Praktischer Carriage Holzarbeiter, der Vorarbeiterstelle einnehmen kann. Adr.: A 59 Abendpost.

Verlangt: Porter. 741 W. Lake Str.

Verlangt: Junger Mann für sehr einbringliche Nebenbeschäftigung. Leichte Arbeit. Schreibt.—Adr.: W. 881 Abendpost. frson

Verlangt: Sofort, guter erfahrener Engineer. Guter Lohn und stetige Stelle für den richtigen Mann. Louis Bour, Chefingenieur, 6565 Yale Ave. frsa

Verlangt: Erster Klasse Auto Body Builders. Auto Service Corporation, 2637 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Herr, für eingeführte Schule Geschäftsführung zu übernehmen; spätere Beteiligung erwünscht. Adr.: Z. 966 Abendpost.

Verlangt: Gärtner, um mein Sommerheim, 80 Meilen von Chicago zu bearbeiten, Gemüsegarten, Blumen und Lawn. Muß verheirateter Mann mit kleiner Familie sein. Gute Referenzen verlangt. Beständige Arbeit das ganze Jahr. Vorzusprechen bei J. J. Badenoch, 400 N. Union Str., Ecke Kinzie Str. Phone: Monroe 2150.

Verlangt: Junger Mann; muß englisch lesen und schreiben können, für Stock und Shipping. Gute Gelegenheit, sich emporzuarbeiten. Chicago Plush & Leather Co., 116 N. Franklin Str.

Verlangt: Alter Mann auf kleiner Farm nahe Chicago; leichte Arbeit; muß melken können.—Adr.: H. 303 Abendpost. frsa

Verlangt: Bartender mittleren Alters, erfahren und selbständig, mit Empfehlungen. M K 591 Abendpost. dofr

Verlangt: Ein guter, erster Klasse Kuchenbäcker; guter Lohn. Adr.: A M 41 Abendpost. dofr

Verlangt: Barbier. 2214 S. 56. Ave. Nehmt Douglas Park Hochbahn bis zum Endpunkt der Linie, geht einen Block südlich. dofr

Verlangt: Porzellanmaler für Blumen, Obst und Conventional Stückarbeit. E. W. Donath, 243 West North Ave. frsason

Verlangt: Ein guter Mann für Porterarbeit. 4201 Archer Ave. dofr

Verlangt: Korbmacher. Nachzufragen: Randall, 66 Ost Randolph Str. midofr

Verlangt: Tüchtige Klempner für dauernde Arbeit. Perfex Radiator Co., Racine, Wis. 31mz1wX

Verlangt: Junger deutscher Gärtner, frisch eingewanderter bevorzugt. Zu erfragen Sonntag Nachmittag, 1316 South 1. Ave., Maywood, Illinois. 29mz1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann, 19 Jahre alt, sucht Stelle als Carpenter in Bau- oder Möbelfabrik oder Außenarbeit. 1808 Cleveland Ave., hinten, oben.

Gesucht: Bäcker (30), verheiratet, ist gut an Brot und Cakes, sucht stetige Arbeit, am liebsten allein. 606 Wells Str. Tel.: North 1403.

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung; hat Erfahrung als Bartender, Oyster und Lunchmann. M. Lang, 1822 Emerson Ave.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher, 22 Jahre alt, große, gute Erscheinung, spricht englisch, sucht Stellung als Diener; erstklassige Referenzen. Gefl. Offerten: A. Deppe, 21 East Ohio Str., Chicago, Ill.

Gesucht: Erstklassiger Bartender, zuverlässig in jeder Beziehung, wünscht dauernde Stellung. Z. S., 2052 Dayton Str. Phone Lincoln 7172. 3ap1woX

Gesucht: Deutscher Maschinenschlosser sucht geeignete Stellung. Albert May, 1524 Ost 77. Str. frsa

Gesucht: Bäckerwagen-Vormann sucht irgendwelche Arbeit in einer Bäckerei. Hat 7 Jahre darin gearbeitet. Fuchs, 1312 Mariana Str.

Gesucht: Mann mittleren Alters, ledig, nüchtern und zuverlässig, wünscht Arbeit als Hausmann oder Yardmann in einem Herrschaftsplatz. Beste Zeugnisse. Adr.: H. 309 Abendpost.

Gesucht: 2 deutsche Männer, 23 Jahre alt, wünschen Stelle in Eisenfabrik oder irgend eine Arbeit: Edaal, 2058 Bissell Str. frsa

Gesucht: Junge wünscht die Bäckerei zu erlernen, 18 Jahre alt. 1708 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutscher Schreiner sucht Stelle in einer Möbelfabrik; kann mit Farben-Politur umgehen, oder als Verkäufer; spricht deutsch, polnisch, ungarisch und etwas englisch. Sonntag vorzusprechen. 211 Ost 45. Str., Janitor.

Gesucht: Guter deutscher Painter, kurze Zeit im Lande, sucht beständige Arbeit. Vorzusprechen Sonntag. 37 W. 45. Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann, 22 Jahre, sucht Arbeit in Saloon oder Restaurant, als Porter und Bartender. 848 N. Lincoln Str.

Gesucht: Junger deutscher Porter, kann auch Bartenden, sucht stetige Beschäftigung. Phone: Monroe 4374. frsa

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot und Rolls, kann auch an Cakes arbeiten, sucht stetige Arbeit. Geht auch nach auswärts. Gus. Wehofer, 2058 Roscoe Blvd.

Gesucht: Deutscher Uhrmacher sucht Arbeit in einem Uhrmacherladen. 2234 W. 20. Str. Klein.

Gesucht: Frisch eingewanderter 20jähriger junger Mann sucht irgendwelche Beschäftigung. — Adr.: W. Imfeld, 470 W. Division Str.

Gesucht: Deutscher junger Mann sucht einige Arbeit. Johann Brauns, 2720 Wallace Str.

Gesucht: Mann in mittleren Jahren, sehr zuverlässig, stark, kein Trinker, sucht Posten als Nachtwächter; kann mit Pferden sehr gut umgehen. Scheut keine Arbeit. Adr.: S. Olah, 1711 Sheffield Ave.

Gesucht: Guter Waiter, gute Zeugnisse, sucht Stelle. Adr.: J. P., Waiters' Association, 71 W. Monroe Str.

Gesucht: Junger Maschinenschlosser und Dreher sucht irgend eine Beschäftigung. Adr.: H 302 Abendpost. frsa

Gesucht: Bäcker, dritte Hand, sucht Stelle, um sich als zweite Hand einzuarbeiten; fleißiger, nüchterner Arbeiter; kurze Zeit im Lande. Karl Glaser 742 N Clark Str. frsa

Gesucht: Arbeit als Painter-Helfer, kann tapezieren, versteht Colcimining, Grainig, Varnishing und alle vorkommenden Arbeiten. Alexander Berger, 1482 Larrabee Str., Nordseite.

Gesucht: Konditor, 20 Jahre, sucht Stellung als Pastry-Koch in Hotel oder Cafe; spricht etwas englisch. Offerten an W. Ahrweiler, 2032 Cullom Ave. frsa

Gesucht: Deutscher von Farm wünscht Stellung als Driver, Reparaturhelfer in Garage, 5 Monate Erfahrung an Reparaturarbeit. Staats-Chauffeur-Lizens. Adr.: H. 301 Abendpost.

Gesucht: Lediger deutscher Gärtner, 26 Jahre alt, sucht Stellung, am liebsten in Privatplatz oder auf einem Sommerresort. Adr.: H 300 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, 22 Jahre, sucht eine Stelle als Porter im Saloon; kann am Tisch aufwarten und Bar tenden. 2317 Roscoe Blvd. Flat 3. dofrsa

Gesucht: Deutscher Brotbäcker sucht stetige Stelle als zweite Hand. Nimmt auch Aushilfe an. Dirrigl. 4432 Wentworth Ave. dofrsa

Gesucht: Deutscher (29), kann gut mit Werkzeug umgehen, sucht Arbeit irgendwelcher Art; hat hier 1½ Jahre als Carpenter gearbeitet. 4437 Shields Ave. dofr

Gesucht: Cakebäcker, Vormann, sucht passende Stellung an Kuchen, Pastry, Ice Cream etc. — Adr.: B 287 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann, in den mittleren Jahren, sucht Stelle, Hausarbeiten oder irgend welche andere Arbeit. Adr.: Franz Machot, 2734 Süd Karlob Avenue. dofrsa

Gesucht: Deutscher Barbier sucht stetigen Platz; frisch eingewandert. 319 117 Str., West Pullman. dofr

Gesucht: Möbelschreiner wünscht Arbeit; auch andere Arbeit. Adr.: W 877 Abendpost. dfrsa

Gesucht: Guter Bartender sucht stetigen Platz. Stadt oder Land. Henry Schmidt, Telephon Superior 2294, zwischen 6 und 7 Uhr Abends. dofrsa

Gesucht: Deutscher Maschinist mit zwölfjähriger Erfahrung sucht Stellung oder als Helfer in Automobil Shop. Frank Repp, 4437 Shields Avenue. midofr

Gesucht: Junger Mann, guter Bartender und Aufwärter, Loop Erfahrung, spricht englisch, sucht Stelle. Kern, 510 N. Hoyne Ave. midofr

Gesucht: Ein erstklassiger Wurstmacher, kann alle Sorten Wurst machen, ist mit allen Maschinen gut vertraut, war schon Vormann, sucht Stellung. Zözar Schoettle, 1937 Maud Ave. midofr

Gesucht: Zweite Hand Cakes-, Brot- und Biscuit-Bäcker sucht Stellung. Telephon: Bellwood 904, Schulz. midofrsa

Gesucht: Frisch eingewanderter Schuhmacher, flink in Reparaturen, sucht Stellung. 4343 S. Francisco Ave. di—son

Gesucht: Frisch eingewanderter Mann, ausgelernter Kaufmann, sucht eine Stelle, am liebsten im Geschäft oder Hotel als Aufräumer. — Novotny, 1654 Blue Island Ave. di—sa

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kinderloses Ehepaar mittleren Alters. Mann muß Heizung besorgen und sich nützlich machen im Hause. Frau muß waschen und bügeln können. Es kann auch älterer Mann sein. Arbeit das ganze Jahr. 3440 Janssen Ave., 1. Fl.

Verlangt: Ehepaar aufs Landheim nahe Chicago; Frau für Hausarbeit, Mann für Gartenarbeit und Yard. Muß tüchtig sein und Referenzen haben. Phone: Mrs. E. E. Bain, Hyde Park 2961.

Verlangt: Ehepaar für Küche. Ben und Anna Schneider, kommt. Adr.: Sharpshooters Park, Palos Park, Ill. mifrsonn

Verlangt: Ehepaar für leichte Janitorarbeit, 3 Zimmer vollständig möblirt für Haushaltung. 2218 Washington Blvd. difr

Gesucht: Familien an Zuckerrüben zu arbeiten. Schiffskartenagentur, Sonntag offen. 1400 Larrabee Str., Ecke Clybourn. dfrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Lehrmädchen bei Kleidermacherin, kann auch Zuschneiden und Anpassen erlernen. 716 North Avenue.

Verlangt: Ein deutsch-ungarisches Mädchen als Aufwärterin im Restaurant; keine Sonntagarbeit. 1900 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Presser-Mädchen. Muß gründlich erfahren sein. Wagner, 1515 Jarvis Str.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für Delikatessen-Department. Moeller & Co., 3014 Lincoln Ave.

Verlangt: Fünf Verkäuferinnen für Ready-to-Wear Department. Moeller & Co., 3014 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen, das nähen kann, bei Schneiderin. 733 California Terrace.

Verlangt: Hemp-Hüte-Näherinnen. Julius Brost, 1417 W. 18. Str. frsa

Verlangt: Mädchen, das Bügeln und Strecken von Gardinen zu erlernen. 1041 W. Randolph Str.

Verlangt: Vorarbeiterin für unsere Sweater-Fabrik, um die Aufsicht im Finishing-Dept. zu führen. Royal Kniting Mills, 404 Süd Racine Ave. 2ap1wX

Verlangt: Verkäuferin, kompetent die volle Aufsicht über eine Strumpfwaarenabteilung zu führen; guter Lohn. Wieboldts, Milwaukee Ave., bei Paulina Str. dofr

Verlangt: Mädchen, Tabak zu strippen. Meyer, 62 E. 31. Straße. midofr

Verlangt: 2 Mädchen Clerks, nicht unter 18 Jahren. Lohn für Anfang $7 bis $8 die Woche. John Kranz, Candy Store, 128 N. State Str. midofrsasonn

Verlangt: Mädchen in einer Fabrik zu arbeiten; stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen: 116 W. Superior Str. —fr

(Fortsetzung auf der 14. Seite.)

UMI

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Egmont."
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Seven Keys to Baldpate."
Victoria. — „Little Women."
Imperial. — „The Newlyweds."
Illinois. — „The Marriagemarket."
Garrick — E. H. Sothern in wechselndem Repertoire.
Powers'. — „Daddy Long Legs."
Studebaker. — „Adele."
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 13. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Operators an Singer Stickereimaschinen, Kniemaschinen, Zigzag Maschine und Afterstitch Stickerei Mending Maschine. Chicago Embroidery Co., Paulina und Ohio Str. midofrsap1w

Verlangt: Ein ehrliches Mädchen, welches englisch sprechen kann, als Verkäuferin im Bäckerladen; muß außer dem Hause schlafen. Nachzufragen nach 7 Uhr Abends. 3633 Cottage Grove Avenue.

Verlangt: Erfahrene Mädchen und Frauen in allen Departments. Dauernde Arbeit und guter Lohn. Chicago Embroidery Company. —fr

Verlangt: Erfahrene Operators an Nachstitch Embroidery-Maschinen. Guter Lohn; stetige Arbeit. Chicago Embroidery Company, Paulina und Ohio Straße. —fr

Verlangt: Erfahrene Embroidery Menders. Guter Lohn; stetige Arbeit. Chicago Embroidery Company. —fr

Hausarbeit.

Verlangt: Aeltere Frau als Stütze für eine alte Frau. Berron, 1922 Fremont Str.

Verlangt: Mädchen für Hotelarbeit, $5, Zimmer und Kost. 1570 Clybourn Ave.

Verlangt: Gute Waschfrau, die englisch spricht. 847 Belmont Ave.

Verlangt: Nettes deutsch-ungarisches Mädchen als Aufwärterin; muß etwas englisch sprechen. 807 West North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 1219 S. Avers Ave. A. Klau.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von 3. Gutes Heim. 3738 Lincoln Av.

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau, Kind zu beaufsichtigen. Beyer, 3150 W. Ravenswood Ave., nahe Belmont.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit und im Candystore zu helfen. 339 S. Cicero Ave. 3apX*

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Deutsches bevorzugt. Blatt, 3219 Fifth Ave.

Verlangt: Erfahrene Köchin. Referenzen. 4600 Drexel Blvd. Phone: Kenwood 416. 3apX*

Verlangt: Starke Frau zum Scheuern und Reinigen. $20. 1932 Burling Str.

Verlangt: Frau, beim Hausreinigen zu helfen. 1450 N. Western Ave.

Verlangt: Aelterer alleinstehender deutscher Mann wünscht Haushälterin. Anzufragen Freitag und Samstag 6 Uhr Abends, Sonntag den ganzen Tag. Lohn $1.50. Oesterreich-ungarische vorgezogen. J. Glatzhofer, 2026 Seeley Str. frsason

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit bei einfachen Leuten ohne Kinder. 5258 Loomis Str., Candystore. frsa

Verlangt Frau für Familienwäsche. 4438 N. Christiana Ave.

Verlangt :Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. Muß englisch sprechen. Keine Wäsche. 1945 Sedgwick Str.

Verlangt: 17jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau. 2 in Familie. $4. 851 Oakdale Ave., nahe Halsted, 2. Floor.

Verlangt: Frau, um Wäsche ins Haus zu nehmen beim Dutzend, und Haus reinzumachen. 1233 N. Oakley Blvd.

Verlangt: Frau für Waschen und Bügeln. — 1241 Maplewood Ave., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen, 14—16 Jahre altes bevorzugt. Zu Hause schlafen. 5022 Irving Park Blvd. Phone: Irving 1017.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Kochen. 2 in Familie; gutes Heim und guter Lohn für fleißiges, nettes und williges Mädchen.— 4831 West End Ave., 2. Floor. frsason

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Muß deutsch und englisch sprechen. Wechsler, 2871 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Ehrliches Mädchen, 15 Jahre, für Hausarbeit. 1700 N Robey Str.

Verlangt: Mädchen für Nähen und leichte Hausarbeit. 5425 Prairie Ave., 2. Flat. Tel.: Drexel 7244.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4446 Racine Ave., 2. Apt.

Verlangt: Eine deutsche Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. 2558 Wentworth Ave.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen, muß fließend deutsch sprechen, zur Besorgung zweier Kinder von 6 und 3 Jahren; gutes Heim und guter Lohn für die rechte Person. Anzufragen: 1744 Ost 56. Str., oder telephonirt: Hyde Park 7464. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen oder ältere Frau für allgemeine Hausarbeit, 5529 Michigan Ave., erster Floor.

Verlangt: Gutes älteres Mädchen oder junge Frau als Haushälterin bei Wittwer. Muß Kinder gern haben. Vorzusprechen Samstag. 902 Willow Str., 1. Flat.

Verlangt: Kleines Mädchen für Hausarbeit bei zwei Leuten. Nachzufragen Samstag zwischen 2 und 3 Uhr. R. Berg, 957 Ost 61. Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Bäckerei. 1344 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2529 Cortez Str. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 1250 Sedgwick Str., Ecke Beethoven Pl., 1 Treppe.

Verlangt: Kräftiges, erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn und komfortables Zimmer. 6720 Bennett Ave., nahe Stony Island Ave. Tel.: Hyde Park 1747. frson

Verlangt: Junges Mädchen, Kind zu beaufsichtigen und für leichte Hausarbeit. 1757 W. 18. Straße.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 913 Süd Halsted Str. dofr

Verlangt: Haushälterin. 7108 South Morgan Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 5. Kein Waschen. Muß sehr gut einfach kochen können. Referenzen verlangt. Muß englisch sprechen. 619 Colfax Str., Evanston. Telephon: Evanston 2690. dfr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von 4; gutes Heim; $7. Referenzen 1221 Greenwood Ave., Wilmette. Telephon: 350. dofrsason

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; einschließlich Laundry Arbeit und Kochen. Nachzufragen: 4037 Lowell (Kolin Ave., Irving Park. Telephon: Irving 3657. dofr

Verlangt: Frau mittleren Alters für Country Heim. Gutes Heim für eine Frau, welche gutes Heim hohem Lohn vorzieht. Henry Kleine, 208 West Lake Str. 1—5ap

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Eheleute, Auto Mechanics, Cabinet Finishers, Knopfmacher, Barmmen, Lunchmen, Porters etc. Central Emp't, 184 W. Washington.

Farmers, wenn ihr Farmarbeiter braucht, bitte meldet Euch bei Kommick, 763 Milwaukee Ave. 19mz2mtX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant 452 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit; Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sep,X,

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Haushälterin sucht Stelle in besserer Wittwerfamilie, Kinder nicht ausgeschlossen. Adr.: M K 88 Abendpost.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1543 Hudson Ave., Flat 2, hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Platz zum waschen und [illegible] für Montags. 1820 N. Halsted Straße

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit, Bitte selber vorzusprechen: 1614 Orchard Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 515 North Ave., Flat 3.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Spricht deutsch und englisch. Bitte persönlich vorzusprechen. Feiler, 2533 Southport Avenue.

Gesucht: Frau wünscht Waschplätze. 2440 High Straße.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. 1532 Fullerton Avenue.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Wermeson, 2321 Southport Ave. frsa

Gesucht: Frau wünscht Wasch- und Reinmachplätze. Zuwan, 1959 Bissell Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. $1.50 per Tag. 540 North Ave., oberes Flat.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen wünscht Stelle bei besserer Familie, kann gut kochen, waschen und bügeln. 1821 Sheffield Ave., 2. Flat, Hinterhaus.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren sucht leichte Hausarbeit. Vorzusprechen; 1708 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für Dienstag und Mittwoch. 1716 Burling Str.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen: 4415 Wentworth Ave., hinten, oben.

Gesucht: Gute Haushälterin sucht Stelle. Mrs. Jung, 2238 N. Halsted Str. Phone: Lincoln 1782.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Kann gut kochen, waschen und nähen. Ankner, 717 Grand Ave. frsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Waschen oder Reinmachen. Sophie Jocup, 2314 Southport Ave., 2. Fl., Front. frsason

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Hausarbeit. Referenzen. 1424 Augusta Str., Basement, Front. frsa

Gesucht: Bessere zuverlässige Person, gute Köchin, wünscht Stelle als Haushälterin bei Erwachsenen. Vorzusprechen: 1338 Byron Str.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin bei älterem Mann. 2 Tage vorzusprechen. 2043 Girard Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Persönlich vorzusprechen. 1515 N. Paulina Str., 1. Floor.

Gesucht: 16-jähriges deutsches Mädchen, welches sticken kann, sucht Arbeit in Stickerei. 2234 West 20. Straße. Klein.

Gesucht: Lunchköchin (Saloon) sucht Stelle. Frau Feldmann, 1651 Orchard Str.

Gesucht: Aeltere deutsche Frau, alleinstehend, wünscht Stelle bei Wittwersfamilie oder älteren Leuten. Zu erfragen 523 N. Union Str., 3. Flat, vorne. frsa

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 2017 N. Sawyer Ave.

Gesucht: Aeltere deutsche Frau wünscht Stelle für leichte Hausarbeit. Sieht nicht auf hohen Lohn. 1649 School Str., 2. Fl.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit, Nordseite vorgezogen. Haas, 2729 Ward Str.

Gesucht: Frau sucht Platz als Businesslunchköchin im Saloon. 689 Milwaukee Ave., 2. Floor.

Gesucht: Waschfrau sucht Plätze zum waschen, bügeln und reinmachen. 689 Milwaukee Ave.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen, eins frisch eingewandert, das andere 4 Jahre im Lande, suchen Arbeit im Restaurant, Hotel oder Privathause; können alle Arbeit. Anzufragen: 119 Ost 110. Straße, Roseland.

Gesucht: Deutsche Köchin sucht Arbeit in Restaurant oder Saloon. Tel.: Lincoln 6383.

Gesucht: Erfahrene Verkäuferin mit Empfehlungen sucht Stelle in Delikatessenstore u. s. w. Adr.: A. 55 Abendpost.

Gesucht: Tüchtige Wäscherin, kann sehr gut waschen und bügeln, sucht einige Plätze. 1362 Cleveland Ave.

Gesucht: Köchin, frisch eingewandert, kann gut kochen, sucht Stelle bei kleiner Familie. 1362 Cleveland Ave.

Gesucht: Junge Wittwe mit siebenjährigem Mädchen sucht Stelle als Haushälterin. 2142 Fremont Str. dofrsason

Gesucht: Deutsche, praktische Nurse sucht Stelle Wöchnerinnen und Invaliden aufzuwarten. — Bitte persönlich kommen nach 913 N. Ashland Ave. Telephon: Haymarket 609. —sonn

Gesucht: Erfahrenes deutsches Mädchen sucht Stelle in kleiner Familie ohne kleine Kinder. — Vorzusprechen: 2225 W. Walton Str., 3. Flat. dofr

Gesucht: Gebildete Frau mittleren Alters sucht für einige Stunden des Tages passende Beschäftigung. Adr.: W 872 Abendpost. dofr

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Jetzt beginnen die neuen Frühjahrszirkel im Englischen für Herren u. Damen. Billiger u. besser wie jemals offerirt. 3 Monate $5 Nur privat, deshalb Erfolg garantirt. Stellungen frei durch G.-A.-B.-Union, 715 NorthAve., nahe Halsted Str. Stets offen, auch Sonntags. frmo

Verlangt: Moving Picture Operators zum Lernen. 719 S. Robey Str. 3ap1wX

Besten Privatunterricht im Englischen ertheilt LehrerinAnfängern u.Vorgeschrittenen,Sprechen, Lesen, Schreiben, Aussprache, Grammatik, Korrespondenz, leichte Meth., Erfolg garant. Preise mäßig. Wendt, 625 Belden, nahe Lincoln Ave. 28mz1wX

——327 Automobile——
wurden letzte Woche abgeliefert, mehr als die Hälfte davon brauchten Chauffeure. Und von diesen wiederum wurden viele Deutsche verlangt. Warum nicht einer von diesen gut bezahlten Männer mit schöner Stellung sein? Es werden nicht gerade täglich Chauffeurs, Repairmen und Roadmen verlangt Beginnt jetzt. Die best eingerichtete Schule in der Stadt. Kommit und seht uns. Nehmt eine freie Lektion.
North Shore Automobile Schule,
3551—53 Sheffield Ave., Ecke Addison.
Telephon: Graceland 760. 16mz*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Front, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm 10—12, Abends 5—9. 1apX*

Dr. Thomas Spezialist für Frauen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 740 W. Madison Str., Ecke Halsted Str. 18mz,1mtX

Dr. Hasenclever, Spezialist für Frauen. 120 S. State St. Zim. 44, Konsultation frei. 9 bis 5. 11mz1mtX

Ehrenhafte
und gründliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden, Rheumatismus, Vergiftungen u. s. w.
Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds. Mittwoch und Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags 10 bis 12 Uhr Morgens. 28jan*X

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauenkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause. 1176 Milwaukee Ave., 4 Türen südl. von Division Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Könnt Ihr Geld gebrauchen?
$10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kilzer, Mgr. Zimmer 207 Mid-City Bank Bldg., 2. Floor, Madison und Halsted Straße. 6mzX*

——Geld zu verleihen——
——$20.00 bis $500.00——
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg, 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Eßzimmertisch, 6 Stühle, $25; 3 Stück Parlorset, $35. Swanson, 1204 Foster Avenue. 31mz1wX

Zu verkaufen: Schönes 3/4 Bett mit Spring und Matratze. 3432 Southport Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmer Flat, billig. 1458 Wieland Str., 2. Flat.

Verkaufe schöne Bettfedern, wegen Abreise.— 2449 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Gutes Daunen-Federbett. Adr.: H. 307 Abendpost.

Zu verkaufen: Kochofen, Maschine, 2 Tische, 7 Stühle, 3 Bilder, Küchengerätschaften. 1957 Osgood Str. frsason

Verkaufe billig, 6 Zimmer Einrichtung, Flat kann gleich übernommen werden, 3 Blocks vom Lincoln Park, Miete $9; geeignet für Jungverheiratete oder frisch Eingewanderte. Vorzusprechen Samstag oder Abends 6 bis 8. Mrs. Sanders, 2911 Burling Str., 3. Flat.

Muß verkaufen zu Eurem Preise; verlasse Chicago; schwarzes Nußbaum Parlor Set, hochfeines Mahogany Piano. 2240 Irving Park Boulevard. frsason

Zu verkaufen: Rattan Go-Cart, billig. 1340 Wellington Ave., 2. Fl.

Zu verkaufen: Möbel von 3 Zimmern. 1417 N. Clark Str.

Bargain! Küchenofen, Modern E. Glenwood, wie neu. Nachzufragen: 1251 Wrightwood Ave. Tel.: Lincoln 4934.

Zu verkaufen: Möbel von sechs Zimmern; Mahogany Spanish Parlor-Ausstattung, Wilton Rugs, Messingbett, Pianos etc.; nichts separat verkauft; keine Händler; Abends vorzusprechen von 5 bis 8 und Sonntags von 10 bis 12 Vormittags. Singer, 539 Garfield Ave., 2. Fl. frsason

Zu verkaufen: Umständehalber, macht Euren eigenen Preis, Möbel, Parlor Suit, Sideboard, Betten, Bilder etc., spottbillig. 2030 Sedgwick Str., 3. Floor, vorne. frsa

Verkaufe möblirtes 6 Zimmer Flat billig, mit Dampfheizung; Miete frei. 1708 Wells Straße, 3. Flat. dofrsa

Zu verkaufen: Betten, Dressers, Couches, Domes und Stühle. 114 Ost Superior Str. Telephon: Superior 2036. dofrsa

Zu verkaufen: Gute Möbel von 6 Zimmern, elegantes Mahagoni Leder Parlor-Set, Ledercouch, Leder-Schaukelstuhl, Wilton Rug 9×12, eleganter hochmoderner Dresser und Chiffonier, Messingbett, Spring, Matratze, eleganter neuer Parlorofen usw., wenig gebraucht. Verschleudere sehr billig, einzeln oder zusammen. 2240 Nord Halsted Straße, erstes Flat, nahe Webster Ave. 30mz1w

Zu verkaufen: Schrank (prachtvolles Parlorstück), gediegene Zeitschriften, Eisbox, 2 Parlortische, Stühle, Sopha, Matratze (fast neu), und Oel- und Gaslampen zu spottbilligem Preise. 2050 Orchard Str., Top Flat.

Zu verkaufen: Bett, Doppelgröße sowie Dresser, Oakfinish; Eisenbett, Doppelgröße, weiß emaillirt. Telephonirt Abends Sunnyside 10046.

Zu verkaufen: Tische, Schiebeläden mit Schiebe Dressers, mit oder ohne Spiegel, Büchrschrank, Bettstellen, Kissen und allerhand Möbel; alles sehr billig. 1853 Hudson Ave. mifr

Dame verläßt Chicago, wünscht prächtige neue Möbel zu verkaufen: $175 Parlorset, $35; Spitzengardinen, $1; $45 Rugs, $18; $40 Nähmaschine $9, $75 Bett $25; Piano, Tische, Stühle, Leder-Davenport, Bett, Couch, Spiegel. 1214 Robey Str., nahe Division Str. 31mz1wX

Zu verkaufen: Möbel, 4 Messingbettstellen, vollständig, 1 für $20; 6 Dressers, 1 für $12; 3-Stück Parlor-Suit, $40; Bibliothektische, $12; Set Geschirr, $5; 9×12 Rugs, 1 für $13; Eßzimmer-Set, vollständig, $25; ebenfalls Küchenofen und mehrere andere Artikel. Anzufragen: 550 Arlington Place ½ Block westlich von Clark Str., 1 Block nördlich von Fullerton Blvd. —1apX

Zu verkaufen: Elegantes Mobiliar von 10 Zimmer Haus; verkaufe zusammen oder per Stück; sehr billig; muß bis zum 30. verkauft sein. 811 Belden Ave., nahe Halsted Str. 28mz,3wX

Zu verkaufen: 6 Zimmer Flat, sehr billig. 715 Wells Str., oben. midofr

$150 Parlor Suite, echtes Leder, nagelneu, für $25. 1727 W. Madison Str. 4mz1mt

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $600 Piano, 1 Jahr gebraucht, wegen Abreise für $150. 2440 Lincoln Ave., nahe Fullerton Ave. frsa

Zu verkaufen: Schönes Piano und Möbel von 4 Zimmern. 2445 W. North Ave.

Zu verkaufen: Eine alte Violine, ausgezeichneter Ton, billig. 1452 Barry Ave., 2. Flat. frsa

Umstände halber sehr billig zu verkaufen: Fast neues Piano, für Baar. 3620 Nord Paulina Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Neuer eichener Phonograph; $15; sowie hochfeine importirte deutsche Platten zu $75c. Froehlich, 220 Giddings Str., nahe Lincoln Ave. 2ap

Zu verkaufen: Bauer Piano, $75. 2118 Fremont Straße. —sa

Shoningers Pianos u. Player Pianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18in*X

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)
$65 kaufen $400 Upright Piano. $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 28mz1wX

Nur $95 für ein elegantes Mahagoni Bose & Sons Upright Piano, $5 monatlich, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 7mz1mX

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Weiße Leghorn Eier, $1 per Setting. 708 Wellington Ave. sa

Bargain: Gesundes, leichtes Ablieferungspferd, nur $35; sowie 900 Pfd. schwerer, gesunder, schneller Maulesel, $55. Grocery, 144 N. Robey Str., nahe Lake Str.

$3 kaufen schönen weißen Pudel-Puppy. 4309 N. Irving Ave.

Zu verkaufen: Bargain, feines Leder Top, Gummi tired Buggy. 1621 Irving Pk. Bvd., nahe Ashland Ave. mifr

Zu verkaufen:Neuer Wagen und Pferd und Runabout; billig. Adr.: W 854 Abendpost. dofrsa

Bargain. $100 kaufen gutes 2400 Pfd. schweres Gespann Mares; keinen Gebrauch für den Eigentümer. Nachzufragen: 5924 Iowa Str., Telephon: Austin 6894. 30mz1wX

Zu verkaufen: Ganzer Stock wegen Geschäftsaufgabe, 53 Stuten, alle Größen, auch Pferdegeschirre. 2560 S. Halsted Str. 11mz1mtX

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gebrauchte handgemachte Ziegelsteine. Fred Rechberger, 540 North Ave.

Zu kaufen gesucht: Großer, gut erhaltener Trunk. 911 W. 50. Str., 1. Floor.

Für deutsch Lesende! Volle Jahrgänge 1912 und 1913, Daheim, Gute Stunde, Buch für Alle, Gartenlaube und andere Zeitschriften sind billig zu verkaufen. Anna Gantner, 2130 N. Halsted Straße. dofrsa

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Verkaufe Champion Schuhreparatur-Maschine, billig für Baar. Sogleich vorzusprechen. 4258 Montrose Ave. frsa

Großer Schleuderverkauf jetzt im Gange
Adolph Bender
509—11—13—15—17 Milwaukee Ave. nahe Nord Halsted Straße.
Muß meine Lagerhäuser innerhalb zwei Wochen räumen und verkaufe deshalb alle Fixtures für allerlei Geschäfte zu 35 Cts. am Dollar.
Wenn Ihr erster Klasse und billige Fixtures gebrauchen könnt, kommt nach meinem Platz und überzeugt Euch, daß ich billiger verkaufe, als irgend Jemand in Chicago. Auswärtigen Orders wird besondere Beachtung geschenkt.
Baar oder Abzahlung.
Adolph Bender
509—11—13—15—17 Milwaukee Ave. —1ap,momifrson

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496. 14jn,frdimi*

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Zu vermieten: Store mit Backofen und Fixtures für Bäckerei, oder anderes Geschäft. — 6610 S. Halsted Str. frsaso

Zu vermieten: Garage an eine oder zwei Personen. 1733 N. Halsted Str.

Zu vermieten: 6 Zimmer mit Bad. 448 Sigel Str., 2. Floor.

Zu vermieten: $12, helles schönes 3 Zimmer Flat mit Bad. 1758—60 Larrabee Str. frsa

Zu vermieten: Mehrere Offices in höchst modernem Officegebäude an der Nordseite, doppelter Umsteigepunkt, am schnellsten zunehmender Distrikt in der Stadt, passend für Aerzte und Zahnärzte, Kontraktoren Business College. Schneiderwerkstatt, Schönheitsparlor, leichte Fabrikation etc. Dampfheizung, heißes und kaltes Wasser und freier Janitordienst. $10.00 per Monat und aufwärts. Sechs Monate frei an zuverlässige Mieter. Telephon Graceland 9862. mz13frsamo*

Zu vermieten: 7 Zimmer Flat, Ofenheizung, offenes Plumbing, Laundry, alle Zimmer hell; in guter Nachbarschaft; nahe Lincoln Park; 2. Floor. $25. Eigentümer, 2147 Hudson Ave. frsa

Zu verkaufen: Schön möblirtes 5 Zimmerflat, am zweiten Floor, rein und im besten Zustande, gute Qualität Möbel, günstige Gelegenheit wegen Abreise nach Deutschland. 402 W. North Ave., 2. Floor. midofr

Zu vermieten: Stall, mit Zementfloor, für Waschen. 5009 Justine Str. midofr

Zu vermieten, oder zu verkaufen: Eckladen mit Flat; feine Geschäftslage. Ecke Wellington und Spaulding; nur $40. Tempel, 105 S. Dearborn Str. Tel.: Central 3496. 1ap1wX

Zu vermieten: Store, altetablirtes Barbiergeschäft, mäßige Miete. 1815 W. Division Str. dimidofr

Zu vermieten: Vier schöne, helle, saubere Zimmer von $2 und $2.50, Doppelzimmer mit Alkoven, hübsch und gemütlich, $5. 309 Wisconsin Straße eine Minute vom Lincoln Park. Phone: Diversey 9340. 30mz1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer. 924 Belden Avenue. frsa

Zu vermieten: Zimmer mit Haushaltung. — 2454 Seminary Ave.

Zu vermieten: Großes möblirtes Zimmer mit Küche, für Ehepaar. 2440 Lincoln Ave., nahe Fullerton. frsa

Zu vermieten: Großes, helles, möblirtes Zimmer. $2.25. 1841 Lincoln Ave., ½ Block vom Park. 3ap1wX

Zu vermieten: Schlafzimmer für einen oder zwei Herren, möblirt oder unmöblirt. 1737 N. Central Park Ave. frsa

Verlangt: Mann in Kost und Logis, mit Bad. 1749 Hudson Ave.

Suche Boarders, deutsch-ungarische Küche. — 1440 Cleveland Ave., hinten, oben.

Wittwe wünscht ordentlichen Mann in Board. 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave., oben.

Zu vermieten: Schönes Zimmer für einen oder zwei Herren, mit oder ohne Board. Alle Bequemlichkeiten. Gutes Heim. Adr.: A. 53 Abendpost.

Zu vermieten: Helles Zimmer an besseren älteren Herrn, mit oder ohne Board, bei respektabler Wittwe. 1448 N. Avers Ave., nahe North Ave.

Vermiete hübsches Frontzimmer, passend für Zwei, sowie kleines, Dampfheizung, Bad, preiswert. 58 W. Elm Str., Apt. 4. frso

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, heißes Wasser. Telephon. 1612 Cleveland Ave. mifrsa

Zu vermieten: Zimmer, $1 wöchentlich und aufwärts 731 West Lake Str. dofrsamo

Vermiete möblirte Zimmer. 1938 Howe Str. —son

Zu vermieten: Zimmer mit Board. 901 Center Straße. dofrsa

Zu vermieten. Helles Zimmer, alle Bequemlichkeiten. 2000 Howe Str., Ecke Center. 1ap11wX

Zu vermieten: Freundlich möblirtes Zimmer an Dame oder Herrn, bei Privatfamilie. 2824 N. Racine Ave., nahe Diversey Blvd., 1. Flat. 23mz*X

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Aelterer Mann sucht Kost und Logis; ganzen Tag zu Hause; billig; Nordseite; deutsche Familie vorgezogen. Adr.: H. 305 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Alleinstehende Frau sucht Küche und Zimmer, unmöblirt, an der Nordseite, nahe Hochbahn. Adr.: J. U. 642 Abendpost.

Zu mieten gesucht: 5 bis 6 Zimmer Cottage, mit Bad und Yard, Nordseite. Mrs. Frey, 1901 Bradley Place.

Zu mieten gesucht: Sofort, möblirte Schlafzimmer und Kochgelegenheit. Briefe mit Preisangabe unter Adr.: W. 882 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junger Deutscher sucht möblirtes Zimmer nahe Lincoln Park. Boardinghaus nicht ausgeschlossen. Adr.: H. 304 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Zwei Brüder suchen Zimmer mit Kost zum 15. April, Südseite. Erich A. Kroeger, 5455 Greenwood Ave.

Gesucht: Heim für eine ältere deutsche Frau bei deutscher Familie, Harlem oder River Forest bevorzugt. Adr.: A. 2 Abendpost. dfrson

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Maurer übernimmt Reparaturen, Cement- und Pflasterungsarbeiten. Adr.: W. 880 Abendpost.

Plumber, welcher ein Badezimmer billig einrichten kann. Adressirt: E 123 Abendpost.

Hustet Ihr? Erwacht Ihr Nachts mit Kratzen im Halse, gefolgt von heftigem Husten? Habt Ihr Bronchitis, Asthma, Heiserkeit? So verschafft Euch eine Flasche Reimers Bronchial Elixir, das schon Tausenden geholfen, unzählige Anerkennungsschreiben beweisen es. Wir garantiren den Erfolg. Flasche 50c und $1.00. Bestellungen per Telephon oder Post, Portofreier Versandt. Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. Tel. 5274 Lincoln. dofrmi—30apl

Honig! Garantirt echter, ausgesucht feinster Weißklee- und Lindenblüten Bienenhonig; 6 Pfund Glas. $1.25 . Postkarte, Lang, 674 N. La Salle Str. 1ap,mifrsondidosonmo

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius. Oeffentlicher Notar, 225 Washington Str., Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8okmifrsomo*

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sp,frsondi*

Für graue Haare Pora's Gray Hair Restorer, $1.00 Flasche per Post. P. Pora, 1549 Otto Str. dofrsa

Max Futtka wird gesucht von M. P., Lyons, Ill., Box 117. dofrmo

Pianos reparirt, Expertarbeit; mäßige Preise; Pianostimmen $1.20. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 29mz,sonmifr1m

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke, erhalten Untersuchung nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 1ap1wX

Instrumentalsolist auf Flöte, Klarinette und Piccolo sucht Stellung; gibt auch Unterricht. — S., 5019 Cornelia Ave. midofr

Liebhaber schmackhafter Wurst bekommen solche nebst gutem Fleisch bei Grahn, Grocerie und Market, Ecke Lincoln und Southport Ave. 31mz1wX

Türkische und Dampfbäder. C. Ballinger, 2253 West 12. Str. Offen Tag und Nacht. 30mz1wX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt u. hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., naheLarrabee. Auch p.Post. 21mz1mt

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard A. Paddock & Co., 606-607, 25 N. Dearborn St. 13fb*X

Bundesregierungsstellen für Frauen. Großer Lohn. Stellungen, die zu besetzen sind, frei zu erhalten. Franklin Institute, Dept. 610 L., Rochester, N. Y. —2maiX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Verkaufe meine gute Singer-Nähmaschine für $6. Braunschmidt, 550 N., Clark Str.

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 1ol*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft ein Roominghaus; es bringt sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
42 Zimmer; Ohio Str.; Einname $45 monatlich; nur $1250; Hälfte Anzahlung; Bargain.
21 Zimmer; Einnahme $200 monatlich; billig; Dampfh., gute Möbel; muß verk.; bin krank.
18 Zimmer; Miete $60 Einnah. $150; Teilzah.
9 Zimmer; Profit $50 monatlich; sehr billig.
Manche andere; habe auch Groceries, Delikatessen, Restaurants.Lange, 704 Dearborn Ave. 28mz1wX

Zu verkaufen: Großer Restaurant Gasofen, neues Bettdavenport, $600 Piano, sehr billig wegen Abreise. 2440 Lincoln Ave., nahe Fullerton. frsa

Zu verkaufen: Grocery und Market, guter Platz, auch zu vermieten. Vorzusprechen: 303 Root Str.

Zu verkaufen: 18 Zimmer Roominghaus, wegen anderem Geschäft. 115 W. Ontario Str., nahe Clark. frsason

Verkaufe Bäckerei, nach Vorschrift; neue Fixtures, Cashregister; Wocheneinnahme $140; billige Miete, sofort $1100. Fragt Morgens 9, 1557 N. Halsted Str.

Wer gute Saloons, mit u. ohne Lizens, die besten Corners, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1557 N. Halsted Str.

Verkaufe Butcherstore, neue Eisbox, 4 neue Scales, elektrischer Motor, 4 neue Marmorcounters Räucherhaus; Wocheneinnahme $1000; günstige Bedingungen. Fragt Morgens 9, 1557 N. Halsted Straße.

Verkaufe Grocery, Butcherstore, Pferd, Wagen, ganze Einrichtung neu; Wocheneinnahme $600. Auf Wunsch kann alles nach Wert aufgenommen werden; beste Nachbarschaft. Fragt Morgens 9, 1557 N. Halsted Str.

Großer Bargain! Verkaufe Saloon, Ecke, großer Stock, Cashregister, Piano, sofort $650, wert $1500. Fragt Morgens 9, 557 N. Halsted Str.

Goldgrube! Gehe zur Farm. Verkaufe Delikatessenstore, Corner, beste Nachbarschaft; alle Fixtures. Eisbox, Scale neu; Wocheneinnahme $225; billige Miete, mit Wohnung. Fragt Morgens, 1557 N. Halsted Str.

Nur $250 kaufen diesen Laden. Muß bis Samstag Abend verkauft sein: Ein schöner Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Tabak- und Candystore, gute deutsche und schwedische Kundschaft. feine Fixtures, große Icebox, Computing Scale. Feiner Store und 2 große Zimmer, Bad, heißes Wasser. Nur $18 per Monat. 3217 Racine Ave., nahe Belmont.

Zu verkaufen: Vorschriftsmäßige Bäckerei. — 1726 Clybourn Ave.

Muß verkaufen: Grocery-, Delikatessenstore, 20 Jahre etablirt, guter Verkaufsgrund, gute Lage für deutsche Familie; Wohnzimmer. 2752 N. Racine Ave. Keine Agenten.

Ehepaar oder Frau (gute Köchin) wird Gelegenheit geboten, in guter Gegend ein kleines Geschäft anzufangen unter günstigen Bedingungen. Adr.: B. 279 Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, Hotel mit Bar in einer kleinen Stadt von 2000 Einwohnern, meistens Deutsche. Muß verkauft werden, um einen Nachlaß zu regeln. J. M. Maier, Estate, Medford, Wis. 3ap1wX

Zu verkaufen: Bäckerei, nahe Chicago, oder würde guten Bäcker als Partner nehmen. Adr.: E 110 Abendpost.

Zu verkaufen: Bäckerei, billig. 621 S. St. Louis Ave.

Zu kaufen gesucht: Gute Store-Bäckerei an der Nord- oder Nordwestseite. Adr.: B. 248 Abendpost.

Zu verkaufen: Saloon mit oder ohne Lizens, an Milwaukee Ave.; eigene Lizens; lange Lease; wegen Krankheit. Adr.: A. 58 Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Restaurant; gehe nach Deutschland. Verkaufe gut gelegenes Nordseite Restaurant; alles vollständig; gutgehendes Geschäft, für $350; billig zu $700. Dies ist die beste Gelegenheit. Kommt sofort! Adr.: B. 299 Abendpost. sason

Zu verkaufen: Bäckerei, Marshall Ofen Nr.101, Shop hinter dem Store; deutsch-ungarische, böhmische und kroatische Nachbarschaft. $200 wöchentliche Einnahme. Adr.: A. 54 Abendpost.

Zu verkaufen: 5c und 10c Store, nachweisbar sehr gutes Geschäft, muß aber wegen Krankheit verkaufen. 1335 Clybourn Ave., Ecke Larrabee Str. frsa

Saloon, verkaufe für „Stock Invoice" zum Kostenpreise. Ed. A. Biegus, 1401 W. 15. Str. 3ap1wX

Zu verkaufen: Ein 3 Stühle Barbierladen; neueste Einrichtung; mit Wohnung; billig. — 6320 N. Clark Str. mifrson

Gutgehender Saloon zu verkaufen. 743 Wells Str. Frank Szilaghi, Saloonkeeper. dofr

Zu verkaufen: Delikatessen und Grocery; vier Zimmer, Bad; Miete $25. 1350 Belmont Ave. dofr

Zu verkaufen, oder zu vermieten: Gutgehendre Butchershop; vollständig eingerichtet und guter Cash Trade. 1635 West 69. Str. Ashland Straßenbahn Depot. dofr

Zu verkaufen oder vertauschen für Haus — Grocery und Delikatessen, 4 Zimmer; billige Miete, wegen Veränderung. 3405 Belmont Ave. —son

Zu verkaufen: Einziger Saloon in Wiskonsin Stadt; Farmergegend; an Hauptlinie einer Eisenbahn; Haupt-Landstraße; gutes 2stöck. Gebäude mit Halle; Lizens $100; Preis, einschließlich Vorrat, Pferd, Buggy und 40 Acker Land, $4500; Zahlungen. J. P. Foltz, 1943 Grace Str. 2apX*

Zu verkaufen: Delikatessen Store im Rooming House Distrikt. 620 N. Dearborn Ave. dofr

Zu verkaufen: Eine gute Sattlerei, mit guter Kundschaft, muß sofort zum Preise der Inventur verkauft werden. Wm. Hedermann, 234 South Boulevard, Oak Park, Ill. Apt. C. dofr

Zu verkaufen: Eine gute Wholesale- und Retail-Bäckerei; Verkaufspreis $2500. 132 Lake Str., Oak Park, Ill. dofrsa

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocerystore; gutes Geschäft; Eigentümer zieht sich vom Geschäft zurück. 851 Rush Str. dofrsa

Zu verkaufen: Mein gut gehender Eck-Grocery-Store und Market, Pferd und Wagen, mit oder ohne Gebäude. Adr.: W 873 Abendpost. —6ap

Zu verkaufen: Gut zahlendes Nordseite Delikatessen- und Grocerygeschäft; dicht besiedelt; Baar oder Zahlungen; Zimmer. 1843 Howe Str. dofr

Zu verkaufen: Ein Butchershop; wöchentliche Einnahme für 1913: $800; sehr lebhaftes Städtchen. David Gimbel, Woodstock, Ill. dofrsa

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Tabak-Geschäft, gute Geschäfts-Ecke, verbunden mit Butchershop, billig sofort zu verkaufen. Vorzusprechen: 1100 N. Western Ave.

Zu verkaufen: Tee-, Kaffee- und Staple Grocery-Store; feinste Oak-Fixtures und großer Waarenvorrat; Schleuderpreis, Abzahlung. Drei Monate Miete frei, schon bezahlt, lange Lease; billige Miete. Keine Agenten. 3535 W. North Avenue. —sa

Zu verkaufen: Guter Saloon auf Südseite; tägliche Einnahme garantirt $35 bis $40, Preis $1000. Zu erfragen bei Lederer Bros., 1010 Milwaukee Ave. di—sa

Zu verkaufen: Guter Saloon, 670 W. Kinzie Straße, Ecke Union Ave. Lease für unbeschränkte Zeit Adr.: A 140 Abendpost. 30mz1wX

Zu verkaufen: Wegen anderem Geschäft, gutgehender Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Tabak-, Candy- und Notionladen, Miete $20 mit Wohnung. 1003 Orleans Str. 29mz1wX

Zu verkaufen: Saloon, eigene Lizens und Lease; mit oder ohne Lizens zu verkaufen. Hulda Doerhoefer, 22 Ost Kinzie Str. 29mz1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner!—Wer geht mit einem jungen ledigen deutschen Herrn in Teilhaberschaft? Ich kann innerhalb einem Jahre 40 Personen beschäftigen. Mein eigenes Patent, die einzige Maschine in der Welt. Es wurden mir $16,000 offerirt für das Patent. Solche die ein gutes Geschäft haben mit Maschinerie, kann auch Dame sein, muß $5000 besitzen. Ich versichere großen Profit.— Adr.: H. 306 Abendpost., Chicago.

Verlangt: Jüngerer strebsamer Partner für Real Estates von Gerhard, 2046 Howe Str.

Collector für Nordwestseite gesucht, mit $250 Kapital. $120—$150 monatlicher Verdienst. — 1501 Sedgwick Str. frsa

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Deutsch-ungarischer Wittwer, 26 Jahre, wünscht Bekanntschaft zu machen mit einem deutsch-ungarischen Mädchen oder Wittwe. Bitte brieflich oder persönlich vorzusprechen.— Franz Butterer, 321 W. Schiller Str., 2. Flat.

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente werden besorgt, gekauft und verkauft. Sonntags offen, 716 W. Madison Str., Zim. 23. 31mz1mX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen zu den niedrigsten Raten. Rasche Bedienung, keine Verzögerung. R. G. Schmidt & Son, 1604 Clybourn Ave. frsa

Zu leihen gesucht: $2500 auf 3 oder 5 Jahre; Sicherheit zwei Gebäude an Orchard Str., nördl. von North Ave. Adr.: W 869 Abendpost. dofrsonn

Privatmann verleiht Gelder auf zweite Hypothek unter günstigsten Bedingungen. Adr.: W 811 Abendpost. 20mzX*

Geld zu verleihen auf zweite Hypotheken in jedem Betrag auf Chicago Grundeigentum zu 6% jährlich. Leichte Zahlungen, schnelle und aufmerksame Bedienung. Bitte sehen Sie uns.
Louis Stern & Co.,
5 N. La Salle Str. 'Phone: Main 4845. 10mz*X

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 535 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22ja*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 6jan*

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. okt1X*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., Phon.: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25fb*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank. 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

**Wagner & Beckman, deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307.** 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7sp*X

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. 11jn,mifrson*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Leset diese Liste von Zelosky Offerten, sie wird Euch interessiren.

I.
$300 Baar, $15 monatlich, kaufen zweistöckiges Framehaus an Wellington Str., nahe Ashland Ave., zwei 4 Zimmer Flats und außerdem ein Zimmer in Attic, frisch gepflasterte Asphaltstraße, Alles bezahlt. Bequem zu Lincoln Ave. Cars. Preis $2200.

II.
Neues 2-Flat Brick, 5 Zimmer in jedem Flat, elektrisches Licht, Furnace Stacks, Eichen-Fußböden, Tile-Fußboden in Treppengängen und Badezimmern, Consoles, Buffets, moderne Badezimmer, Kombination Gas- und elektrische Fixtures in jedem Flat; 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße; 1 Block zur Car, bequem zur Hochbahn, $6375. $500 oder mehr baar, $30 monatlich.

III.
$400 Baar, $15 monatlich kaufen hübsche Brick Cottage, 5 Zimmer auf einem Floor, Hartholz-Trim, elektrisches Licht, Furnaceheizung, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. Hoher Attic und Basement. Attic kann in 5 Zimmer Wohnung umgebaut werden. Gepflasterte Straße, ½ Block von zwei Straßenbahnlinien.

IV.
Ein Bargain! 2 Flat Brickhaus, fast neu, elektrisches Licht, Heißwasserheizung, eichene Floors und Trim, Tile Floors in Hallen und Badezimmer, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, 1 Block zu zwei Cars, bequem zur „L", Miete $804 das Jahr. Preis $6750. $2000 Baar, $90 vierteljährlich.
Wm. Zelosky & Co.,
Subdivision-Offices:
2359 Addison Straße, 3801 Nord Western Avenue.
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641. 28mz—3ap

Zu verkaufen: Nr. 663 Blackhawk Str., 50 Fuß Front, Miete $864 jährlich. $5800 oder beste Offerte. Muß innerhalb 10 Tagen verkauft werden. Cook & Wederlin, ausschließliche Agenten, 1526 Larrabee Str. frsa

$500 kaufen ein neues modernes 2 Flat Haus, 1940 Barry Ave., nahe Robey Str. und Hamlin Park; Lot 30×125; Brick-Basement; Preis nur $5350, Rest auf leichte Abzahlungen. Zur Besichtigung offen Sonntag oder seht
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str. frsa

Zu verkaufen: Eine hübsche 6 Zimmer Cottage, nahe Hamlin Park, an N. Robey Str. Preis nur $2750. $500 Anzahl., Rest leichte Bedingungen.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str. frsa

$1000 Baar kaufen North Park Ave. nahe North Ave. Store und drei Flats, Brick; Preis nur $4500; jährliche Miete $612; bringt über 10 Proz. amEigentum. 2034 Madison Str. Bo't.

**Bargain! Brickhaus, 6 und 7 Zimmer, Bad; nahe Lincoln Ave.; nur $4500.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave.** dofrisa

**Spottbillig Zweistöckiges Haus, Basement, Attik; 2 6-Zimmer, Bad! nur $3,450; Melrose Straße.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave.** dofrisa

**Seltene Gelegenheit; kleines Haus, zusammen mit gutem Delikatessengeschäft; nur $3,500.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave.** dofrisa

**Wegen Abreise sofort: Gutes 3-stöck. Brickgebäude; Basement, 3 6-Zimmerflats; Bad; nahe Center und Lincoln Ave.; nur $7,000.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave.** dofrisa

**Sehr preiswert: Neuere 6-Zimmer Cottage, Bad; wenn gewünscht 3 Lotten; nahe Irving Park Boulevard.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave.** dofrisa

Zu verkaufen: Modernes 2-stöck. Brickhaus, Brickfront Porch, 1 Block zur Straßen-, 1½ Block zur Hochbahn, spart Kommission. 3624 N. Hermitage Ave., Eigentümer. midofr

Bargain. Gute Eckgeschäftslot, 112 bei 125, Irving Park Blvd., wegen Abreise, billig, wenn sofort genommen; ungefähr $1000 baar. Rest leichte Bedingungen, Abends nach 5 Uhr vorzusprechen. 1949 Larrabee Str., 2. Flat. Agenten verbeten. 30mz1wX

Zu verkaufen: Zwei-Flat-Gebäude, Wrightwood Ave., östlich von der Hochbahn, Ofenheizung, Miete $456; Preis $4000. Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str. samifr

Neues 2-6 und 2-4 Zimmer Eckflat-Brickgebäude; Furnaceheizung; $12,000; östl. von Newport u. Southport. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 28mz1,3,ap

$500 Baar, Rest wie Miete, kaufen modernes 2 Flat Brickgebäude, je 6 Zimmer, Furnaceheizung, 30 Fuß Lot, nehme unbebaute Lot in Tausch. Preis $6700. mifr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Modernes 2stöckiges Frame-Flatgebäude, Brick-Basement. Bargain. 4926 N. Oakley Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Lakeview, 6 Flat Brickhaus, nahe Bismarck Garten. Miete $2300. Preis $14,000. Ein vorzügliches Gebäude. Adr. B 282 Abendpost.

Zu verkaufen: Verschleudere drei 2-stöckige Frame Flatgebäude auf Lot 75×139, mit Stall 50×75. Telephonirt: Edgewater 2782. 3ap1wX

Bargain! 1½stöckiges Framegebäude, Basement, Lot 37×125, muß sofort verkauft werden. Preis $2500; nahe Hoyne und Fletcher.
R. G. Schmidt & Son,
1604 Clybourn Ave.

Jedermann sucht einen Bargain! Kommt und sichert Euch das folgende! — Zu verkaufen: wenige Blocks westlich vom Lincoln Park, ein dreistöckiges Steinfront-Gebäude, Lot 30×125; alles hochmodern; Miete bringt $145 monatlich. Preis $14,000. Keine Agenten brauchen vorzusprechen. Adr.: B. 291 Abendpost.

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 7 Zimmer Brick-Cottage; verkaufe zu einem Schleuderpreise. Nachzufragen: 901 N. Homan Ave. frsaso

Billig zu verkaufen: Ein kleines nettes Haus mit Acre Lot. 4247 N. 64. Ave. 3,4,10,11ap

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, zwei 6 Zimmer Flat Framehaus. $3800; nahe Logan Square. 2830 N. Troy Str. frsason

Zwei große Bargains auf der Nordwestseite! Cortland, nahe Humboldt Blvd., 6 und 6 Zimmer modernes Brickhaus, nur $6600; ferner an Drake Ave., nahe Sunnyside; modernes 4 und 4 Zimmer Stucco; Preis nur $4500. Seht
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.
Phone: Lakeview 5083. frsa

Zu verkaufen: $400 Anzahlung, Rest $15 monatlich; breite Lot; neues und modernes
2 Flat Gebäude, 5 Zimmer jedes, $4600.
2 Flat Gebäude, 6 Zimmer jedes, $5100.
E. Thon, Elston und Kimball Ave.

$1400 Baar kaufen Nordwest-Ecke Addison und 49. Ave., 100×126½ Fuß, Abzugskanal, 6 Fuß Seitenweg an beiden Straßen, Telephon und elektr. Licht Verbindung. Adr.: P. O. Box 609, Lake Forest, Ill. frsason

Zu verkaufen: Schönes neues 7 Zimmer Haus, Zementbasement, Furnaceheizung; Lot 37½×125. Eigentümer 4825 Berenice Ave. frsaso

**Vorverkauf von Lotten
in unserer neuen Lotus Avenue Subdivision.
Speziell niedrige Preise u. Bedingungen.**

Lotten 30 bei 125 Fuß, mit Zement-Seitenwegen, Sewer und Wasser eingelegt und bezahlt. $330 und aufwärts, zu Bedingungen von $25 Anzahlung und $10 per Monat.

**Dies sind die besten und billigsten Lotten in dem West Irving Park Distrikt. Sie sind ein Bargain zu den gegenwärtigen Preisen und werden schnell im Werte steigen.
Karten und volle Einzelheiten werden auf Verlangen per Post zugesandt.
— Koester & Zander —
143 N. Dearborn Str.** samifr

Bester Bargain in Logan Square 2 Flat Brickgebäude, 1-6 Zimmer, alles modern; Miete $720. Sonntag Vormittag vorzusprechen. 2634 N. Central Park Ave., Flat 1. samifr

Zweistöckiges Framehaus mit Lot. $3000. — 5961 Rice Str. 27mz,3,10 ap

Zu verkaufen: 2 Flat Frame nahe Hochbahn u. Straßenbahn. 1716 N. Central Park Ave., Eigentümer, 2. Flat. dofrsa

Zu verkaufen: Bester Bargain in Logan Square; 8 Zimmer Wohnung; neu dekorirt; in jeder Beziehung modern; Zement Basement; Lot 30 bei 125. 2320 N. Lawndale Avenue 1ap1w.X

Zu verkaufen: 1922 Nord Tripp Ave., nahe Armitage Ave., modernes 2-Flat Gebäude, jedes 7 Zimmer; Lot 50×125; feine Schattenbäume, großer Stall, in sehr gutem Zustand; leichte Abzahlungen; guter Verkaufsgrund. Schlüssel bei Nirison & Nartzik, 4253 Armitage Ave. 30mz1wX

Zu verkaufen: Cottage, West Cornelia Ave. und Nord Irving Ave. Adr.: A M 123 Abdpost. 30mz1wX

Zu verkaufen: Logan Square, 8 Zimmer moderne Brick-Cotage, Lot 30 bei 125; nahe Hochbahn. J. Hansen, 2737 N. Sacramento Ave. 28mz1wX

Fertig zum Einziehen.
Zweistöck. moderne Brickgebäude, 5 und 6 und 5 und 4 Zimmer Wohnungen, ebenfalls 6 Zimmer Brick Cottages; alle neuen Verbesserungen, auf großer Lot, wenig Baargeld, Rest in monatlichen Zahlungen.
W. Peters Co., 3504 W. Chicago Avenue. —4apl

$200.00 Anzahlung—
—$14.00 monatlich
kaufen eine „Buetell" 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung—
—$20.00 monatlich
kaufen ein „Buetell" Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Buetell, 4101 Fullerton Avenue.
Buetell, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave.) 22jaX*

$200 bis $300 Baar, $25 bis $35 monatlich kaufen neues, modernes, prächtiges 5 oder 6 Zimmer Haus; 30 Fuß Lot. B. Hyde, 3434 N. 42. Court. ein halber Block südlich von Milwaukee Ave. Telephon: Irving 1198 mz22.1mX

Westseite.

Zu verkaufen: Acht 2stöckige Gebäude, Keeler (42.) Ave., zwischen 30. und 31. Str. Nachzufragen: 3030 S. 41. Court. 3,4,5,10,11,12,17,18,19,24,25,26ap

— Auktions-Verkauf —
Samstag, den 4. April, 2 Uhr Nachmittags, Ecke Lexington und Kral Ave. (früher 45. Ave.) ein Block südl. von Kral Ave. Hochbahnstation, Garfield Zweiglinie Metropol. Hochbahn, sowie von der Harrison Str. Straßenbahnlinie.
— 18 Lots — 2 Geschäftsecken — 18 Lots —
Alle Verbesserungen vorhanden und bezahlt. Um weitere Auskunft wende man sich an
Lewis Bartels
— 118 N. LaSalle Str. — Tel. Main 4150. — dofrsa

Zu verkaufen: Wir haben was Ihr wünscht, ein Bargain, in einem neuen 2 Flat-Brickgebäude; Stein Porches; große Lot; Straße gepflastert und bezahlt; Preis nur $5500; leichte Zahlungsbedingungen; ausgezeichnete Lage und Fahrgelegenheit; nahe Hochbahnstation. Nachzufragen: Carlson, Ecke 48. Ave. und 22. Str. 28mz1wX

Südseite.

Zu verkaufen: Billig, schöne 6 Zimmer Cottage. 3525 Princeton Ave.

Vorstädte.

Zu verkaufen: Nette 4 Zimmer Cottage, Gas, Bad, gepflasterte Straße, Lot 75 bei 125; fein für Hühner. Preis $2,900. Nachzufragen bei Smith, 923 Circle Ave., Forest Park, Ill. 1ap,1wX

Zu verkaufen: Nr. 7 16. Ave., Maywood, modernes drei 6 Zimmer Flats Brickhaus, 5 Jahre alt, Lot 50 Fuß, Haus auf 25 Fuß, nahe Melrose Station; Preis $4100. Mrs. Pope, 2422 Warner Ave., Chicago. 30mz1wX

Farmländereien.

Zu verkaufen oder vertauschen: 160 Acres Wisconsin Farm. C. J. Johnson, 3256 Clifton Avenue.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 200 Acres Wisconsin Farm. Guter Boden. Blank, 5736 Justine Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 20 Acres Farm, Covert, Michigan, 6 Zimmer Haus und große Barn. 1729 Humboldt Blvd.

Wegen anderem Geschäft verkaufe billig oder vermiete 10 Acres Farm, Alligan, Michigan, mit Haus und Stall und Wasser am Platze. Anzufragen: 1216 W. Chicago Ave., 2. Floor, hinten.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 80 Acker Farm, gute Gebäude fließendes Wasser, guter Landweg, 5 Meilen von Grand Haven, Mich., Alters halber. Für nähere Einzelheiten wende man sich an den Eigentümer, E. W. Adams, 30 S. Kedzie Ave., 4. Fl. frsaso

80 Acker Farm mit Haus, Barn und Getreideschuppen, 40 Acker unter Pflug, ungefähr 2 Meilen von New Lisbon, Wis., 240 Meilen von Chicago. Tausche für Stadt-Grundeigentum.— Eckart Thon, 3711 Bernard Str.

120 Acker Wiskonsin Farm, schwarzer Boden, Gebäude, Stock erstklassige Farm, liegt eine Meile von Stadt (40,000 Einwohner), 21 Jahre in einer Hand, Todesfalles halber einzutauschen für Chicagoer Grundeigentum. Beschreibung erwünscht, Agenten verbeten. Adr.: E 107, Abendpost. mifrsa

Meine Farm, 140 Acker, 58 Acker unter Pflug, in Wiskonsin, 7 Stunden von Chicago, zu verkaufen oder gegen Chicago Grundeigentum zu vertauschen. Günstige Bedingungen. Adr.: E 111 Abendpost. di—son

UMI

Frühjahr-Eröffnung — Samstag, den 4. April

Wir laden Euch freundlichst ein, unserer Frühjahr-Eröffnung am Samstag beizuwohnen. Sprecht vor und erfreut Euch an der großartigen Auswahl von neuen Frühjahr-Kleidungsstücken für Männer und junge Männer; es sind unvergleichliche Werte.

Frühjahr-Eröffnungs-Spezialität

Oster-Anzüge, in den neuen Schattirungen von Pencil-Streifen, fancy Schattirungen von Kammgarnen und schottischen Cheviots, und blaue Serges, nach der allerneuesten Soft-Roll-Mode gemacht, mit Patch-Taschen und 2-Knöpfe Moden für junge Männer, sowie konservativere Moden für Männer, zu einer positiven Ersparniß von wenigstens $3.50 bis $5.00 an jedem Kleidungsstück; in allen Größen vorhanden und gut gemacht; Frühjahr-Eröffnungs-Spezialität **$15.00**

Oster-Anzüge und Frühjahr-Ueberzieher

Die besten Werte, markirt zu $12 bis $25; die allerneuesten Moden, Stoffe und Muster dieser Saison.

Umänderungen werden sorgfältig und korrekt ausgeführt. Gute Bedienung und prompte Ablieferung.

Oster-Hüte, Ausstattungen und Schuhe

Eine große und vollständige Auswahl von Stetson-Hüten zu $3.50.

Unser spezieller $2.00 Hut in allen Facons hat nicht seines Gleichen........ **$2.00**

Ra-Ra und „Bell"-Facon Hüte für Knaben, zu **50c**

Mütter, es wird für Euch von Vorteil sein,

unserer Abteilung für Knaben- und Kinder-Kleidungsstücke einen Besuch abzustatten; die hier gebotenen Werte in Knaben-Anzügen werden Euch mehr als zufriedenstellen. Cooper's spezielle fancy reinwollene Norfolk-Anzüge, mit einem extra Paar Knicker-Hosen, zu $4.95. Andere Anzüge zu $5.95 und $7.45.

Offen jeden Abend in nächster Woche. Sonntag bis Mittag.

Cooper CLOTHING CO.

Ecke Lincoln, Belmont und Ashland Avenues

Diese vollständige Bettzimmer-Einrichtung

Bett, Matratze, Springs, Rug und Dresser

$2.50 Baar und 75c die Woche

$28.95

Das Bett — Hochfeine Sorte Stahl Tubing; alle Teile fest verbunden, in Goldbronze und allen Emaille-Farben. Ein entzückender Entwurf, welcher Euch entschieden gefallen wird.

Die Matratze mit starkem Ticking überzogen; weiche obere Lage von neuen Linters; durch Dampf- und Färbungsprozeß in eine daunige Masse präparirt und dann durch eine Filzmaschine passirt. Ein großer Wert.

Die Springs haben abwechselnd einfaches und dopp. Gewebe, hübsch gewebtes Stahl Draht Tuch mit Cable Edges, mitten durch Spiral-Sprungfedern gestützt; schwere Angle eiserne Seiten und Enden, schwarz lackirt. Eine sehr gute Bett-Spring.

Der Rug — beste Brussels, 6x9 Fuß

Eine große Auswahl von hübschen neuen geblümten Mustern, wie auch viele elegante orientalische und Persian Entwürfe, aus eng gewebtem wollenem Garn. Ihr werdet dieselben entschieden gern haben. Außergewöhnliche Qualität Rugs. Es sind wirkliche Schönheiten.

Der Dresser

außerordentlich gut gemacht aus dem besten seasoned solidem Oak, hübsch finished in Golden, mit 2 großen u. 2 kleinen Schubladen; mit großem franz. Plate Spiegel mit schrägem Rand, ein großer Wert u. außergewöhnlich feiner Dresser.

Spezialität in vollständigen Hausausstattungen
4 Zimmer vollständig möblirt
Bedingungen: $1.25 die Woche $92.50

Echtes Leder Birch Mahagony Parlor Suite, $29.85

$2.00 Baar 50c die Woche

Die Gestelle sind aus solidem Birkenholz gemacht, in Mahagoni-Finish, gut gerieben und hübsch polirt. Die fancy Armlehnen und Beine, zusammen mit der gepolsterten Rücklehne, tragen zur Schönheit dieser Zimmereinrichtung bedeutend bei. Die Sitze haben in Oel gehärtete Spiral Stahl-Sprungfedern. Mit der feinsten Qualität Leder gepolstert. Dies ist wirklich ein wundervoller Bargain zu diesem Preise.

Großer Hauptladen: Van Buren und Clark Straße

WEBER'S FURNITURE STORE 541-543 WEST NORTH AVE.

Südseite-Zweigladen: 4833-35-37 Süd Ashland Ave., nahe 49. Straße.

Offen Montag, Donnerstag und Samstag Abend

Die besten Bruchbänder, Leibbinden, Gummistrümpfe, künstlichen Glieder, Apparate für Verkrümmungen der Beine und Wirbelsäule erhalten Sie unter Garantie bei der

Chicago Deformity App. & Truss Co.

Wilhelm Baehr

in Deutschland geprüfter Bandagist und Orthopädie Mechanikermeister,

2730 Lincoln Ave.

Abends offen bis 9 Uhr. Sonntags bis 2 Uhr Nachmittags. — Für Damen Damen-Bedienung. 3feb.momifr,1m

Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß u. aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich von 9 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Truss Factory,

801-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Sechster Stock. Nehmt Elevator.

Etablirt 1860.

Zuverlässige Zahnarbeit!

Keine Studenten. Schmerzlos. Erfahrene Zahnärzte. Herabgesetzte Preise, so niedrig wie

Alle Kronen $3 bis $4

Volles Set Zähne **$4.00** — Whalebone Zähne **$5.00**

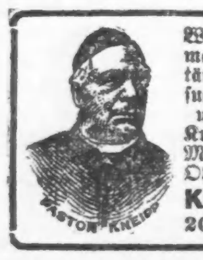
Zähne frei untersucht, ausgezogen, gereinigt. Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt.

Deutsch gesprochen.

UNION DENTAL CO.

21 Jahre etablirt.

408 S. Wabash Ave., S.-W.-Ecke Wabash Ave. und Van Buren Str. — Stunden: Tägl. 8:30 Vorm. bis 9 Abds. Sonntags, 9—3. sondifr



Wir kuriren Rheumatismus, Nervosität, Tumors, Fallsucht, Wassersucht, und alle anderen Krankheiten ohne Medizin, ohne Operation.

KNEIPP KUR

20 S. State Str. difr

Warum ist

OSCAR F. MAYER & BRO.

Wurst überall bevorzugt?

Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit und dem besten Material hergestellt wird.

Befragt Euren Lieferanten hierüber. 30okmifrmo

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$1,500,000** 1j15fomifri

HAMBURG-AMERICAN

London-Paris-Hamburg

†Kaiserin Auguste Victoria.........9. April
President Lincoln.........11. April
*Imperator.........15. April
Cincinnati.........18. April

†Ritz Carlton a la Carte Restaurant.
*Nur zweite Kabine. Hamburg direkt.

Von Boston nach London, Paris und Hamburg

Cleveland......30. April | Rhaetia......9. Mai

Baltimore Linie direkt nach Hamburg.

Touristen-Dept. für Reisen nach überallhin.

Hamburg-Amerika Linie

150 West Randolph Str., Chicago.

Phones: Main 3650. — Automatic 34-846. 20sepmomifr,1t

Schiffskarten

Extra billig auf den Dampfern der

Uranium Steamship Co., Ltd.

Von New York nach Rotterdam u.s.w.

Wegen Auskunft wendet Euch an

J. V. ZINNER & CO.

Westliche Generalagenten.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph

Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12.

Filiale: 619 W. North Avenue.

Offen 8 Morgens bis 9 Abends. Sonnt. 9—1. 1na4,1jmomifr

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrhauswürfe und Satz im Urin. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blut-Specific für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,

775 Süd State Straße. Chicago, Ill. 1l.frsondi

Die Brillantnadel.

Von Herbert Flowerdew.

Ich war den ganzen Morgen über die Heide gewandert. Mein Mittagsmahl, das aus Käsebrot und Bier bestanden, hatte ich in dem primitivsten Gasthaus der Welt eingenommen, und nun mußte ich mir selbst eingestehen, daß die brennende Julisonne oder das Bier mich recht schläfrig gemacht hatte. Da ich mir aber vorgenommen hatte, den Hügel, an dessen Fuß ich mich befand, noch vor der Teezeit zu ersteigen, redete ich mir ein, ich wollte mich nur ein paar Minuten ausruhen, während ich mir die Pfeife anzündete. Im Schatten eines Stechginsters schlief ich sanft ein und bemerkte beim Erwachen zu meinem Entsetzen, daß mehr denn zwei Stunden verstrichen waren. Nun überlegte ich mir augenreibend, ob es nicht eigentlich eine übertriebene Idee von mir gewesen sei, nach dem Mittagbrot an die Besteigung eines sonnendurchglühten Hügels zu denken, und entdeckte dabei, daß ich die Aussicht nicht allein genoß.

Ein Jüngling, der anscheinend in dem Teich zu meinen Füßen gebadet hatte, stand jenseits des Stechginsters und kleidete sich in aller Eile an. Augenscheinlich glaubte er sich unbeobachtet, und um ihm keinen unnötigen Schreck einzujagen, verhielt ich mich mäuschenstill, bis ich ihn den Fußpfad entlang eilen sah, und zwar in derselben Richtung, aus der ich gekommen war. Er war groß und schlank, mit glattrasirtem Gesicht, tiefschwarzem Haar und buschigen Augenbrauen. In seinem tadellosen Touristenanzug war er eine Erscheinung, die sich dem Gedächtniß leicht einprägte.

Unterdessen war mir ganz klar geworden, daß keine Macht der Erde mich jetzt dazu bringen würde, den immer größer werdenden Hügel zu ersteigen; welchen Grund hätte ich wohl dazu gehabt? Ich wollte ruhig meine Pfeife rauchen und dann zu dem ausgezeichneten Bierfaß da unten zurückkehren.

Da fielen meine Augen auf etwas Glänzendes, das auf einem flachen Kieselstein am Ufer des Teiches lag, in dem der Jüngling gebadet hatte. Ich hielt es für ein in der Sonne glänzendes Stück Quarz; doch als ich das Interesse gewahrte, welches ihm ein soeben auf der Bildfläche erscheinender Landstreicher widmete, erhob ich mich behende und steckte meinen Fund in die Tasche. Es war eine Brillantnadel von unverkennbarem Wert. Der Jüngling hatte sie offenbar absichtlich dorthin gelegt, um sie nicht aus den Augen zu verlieren, und hatte sie schlißlich doch in der Eile übersehen, wie es so oft im Leben geschieht.

Der Landstreicher bestand auf Teilung des Fundes.

„Die Nadel gehört einem Herrn, der vor kaum einer halben Stunde hier gebadet hat", sagte ich. „Wahrscheinlich wird er seinen Verlust bemerken und zurückkommen."

„Geben Sie mir die Nadel, ich renne ihm nach", schlug der Mann vor. „Ich traf ihn erst vor fünf Minuten, und er wird mir gewiß fünf Mark schenken, wenn er sie wiederkriegt."

Nach langen Auseinandersetzungen wurde ich ihn mit drei Mark los, die ihn vor dem Verhungern bewahren würden, bis er wieder Arbeit gefunden hätte.

Da ich den fünf Minuten des Landstreichers unbegreiflicherweise Glauben schenkte, glaubte ich den Touristen bald einzuholen und meinen Fund loszuwerden. Also schritt ich rüstig aus, ungeachtet der brennenden Sonnenstrahlen und meines alle menschlichen Gefühle übersteigenden Durstes. Am Wirtshaus kreuzten sich die Wege, und da der Wirt gerade in der Tür stand, glaubte ich am sichersten zu gehen, wenn ich ihn fragte, ob er den Touristen in dem neuen Anzug gesehen und welchen Weg er eingeschlagen hatte.

Der Mann war stocktaub, und so mußte ich ihm meine Frage mehrere Male in die Ohren brüllen.

„Ach, der ist hinten in der Gaststube", nickte er, endlich verstehend, und deutete mit dem Daumen nach der Tür.

Ich trat ins Haus, aber meinen „Badegast" fand ich nicht. Schließlich kam das durchaus nicht schwerhörige Wirtsmädel und meinte, er wäre wohl durch den Hintergarten hinaus auf die Landstraße gegangen. Sie war jedoch ganz verblüfft; „denn", fügte sie hinzu, „der Herr war noch nie zuvor hier, und den Ausgang kennen nur unsere Stammgäste."

Ich überließ sie ihrer Betrachtung; denn mir lag nur daran, den Touristen einzuholen. Zum Glück traf ich den menschenfreundlichen Kutscher eines Postwagens, der mich auf den Bock klettern ließ, und so kamen wir bald in Sicht des neuen, grünen Touristenanzugs. Zu meinem Leidwesen gewahrte ich, daß er die Landstraße wieder verließ und einen einsamen Weg, der über das Moorland führte, einschlug. Nun hieß es, meinen Sitz wieder verlassen, wenn ich die Nadel an ihren rechtmäßigen Besitzer abgeben wollte. Es wurde mir zwar ausnehmend schwer; denn die ganze unprogrammäßige Jagd hatte mich totmüde gemacht.

Wieder war mir der Zufall günstig: ich traf einen Radfahrer, hielt ihn an und bat ihn, den Herrn, den er dort am Horizont wandern sah, zu überholen und ihm von mir zu bestellen, daß ich ihn dringend zu sprechen wünsche. Aus Neugierde wird er schon auf Dich warten, sagte ich mir, falls er seinen Verlust noch immer nicht bemerkt haben sollte. Fröhlich und voll guter Zuversicht wanderte ich weiter. Nach einer guten halben Stunde fand ich den Radfahrer auf einem Stein sitzend und auf mich wartend. Der Herr in dem neuen grünen Anzug war nirgends zu sehen, auch das Rad war verschwunden; doch das fiel mir erst auf, als ich die Botschaft des Radfahrers vernahm:

„Der Herr konnte leider nicht auf Sie warten; er mußte wichtiger, geschäftlicher Angelegenheiten halber den Zug erreichen, und ist auf meinem Rade zur Station gefahren; dort soll ich's mir später abholen. Dafür gab er mir zehn Mark."

Nun war mir alles gleichgiltig. Ich gab die Verfolgung auf und kehrte mit der ersten Fahrgelegenheit, die sich mir bot, in den nächstliegenden Ort zurück. Nach dem Abendbrot betrachtete ich den schönen Brillanten noch einmal mit Muße, setzte mir den Hut auf und entschloß mich, wenn auch ungern, aufs Fundbüro zu gehen.

Zu meinem größten Erstaunen rannte ich an der ersten Straßenecke gegen einen Mann an, der kein anderer war, als mein grünbekleideter Tourist. Nachdem wir uns gegenseitig entschuldigt hatten, rief ich voll Freude:

„Sie sind ja der, den ich verfolgt habe!"

Auch er schien mich erkannt zu haben, denn einen Augenblick starrte er mich wie versteinert an. Statt aller Antwort zog er aber einen Revolver aus der Tasche und schoß. Trotz der geringen Entfernung ging der Schuß in die Luft. Und da ich sah, daß ich es mit einem völlig ungeübten Schützen zu tun hatte, und selber ein guter Boxer war, hatte ich ihn in wenigen Sekunden entwaffnet und überwältigt. Als er mehrere Schutzleute auf uns zukommen sah, leistete er keinen Widerstand mehr, sagte aber erstaunt: „Ich würde was drum geben, wenn ich wüßte, wie Sie mir auf die Spur gekommen sind."

Nun wurde es mir allmählich klar, warum er sich so eilig angezogen und sich solch redliche Mühe gegeben hatte, meinen Pfad nicht zu kreuzen. Doch wußte ich noch nicht, daß ich der interessante „Amateur-Detektive" war, wie mich die Presse zu titulieren beehrte, der den Mörder Carbon so geschickt in die Falle gelockt hatte.

Carbon war, nebenbei gesagt, ein junger Bankbeamter, der seine schwerreiche Tante vergiftet haben sollte. Da seine Schuld von vornherein so gut wie erwiesen war, hatte er es vorgezogen, London eilig zu verlassen, um allen unangenehmen Fragen zu entgehen. An jeder Polizeiwache konnte man sein Bild bewundern, das ihm so wenig glich, wie die Beschreibung seiner Person, die darunter stand:

Groß und schlank, in fast schäbiger Kleidung; besondere Merkmale: Roter Spitzbart und rotes, buschiges Haar.

Allerdings waren mir sein tiefschwarzes Haar und die starken Augenbrauen gleich aufgefallen, aber dafür wurde ich auch später zum „Amateur-Detektive" befördert.

Von dem Schuß auf mich war vor Gericht gar nicht erst die Rede; der enttäuschte Jüngling verschwendete seine ganze Rednergabe an die Tatsache, daß er mit der Vergiftung seiner armen Tante nichts zu tun gehabt habe, und warum er gerade so kurz nach ihrem Tode auf Reisen gegangen war. Durch die Zeitungen erfuhr ich auch, daß ich der glückliche und vielbeneidete Besitzer von 6000 Mark Belohnung sei, welche Summe ich dem ersten besten Krankenhaus überwies; denn obwohl ich mich als tüchtiger Detektive bewährt hatte, war's mir doch nicht möglich, das Blutgeld an meine werte Persönlichkeit zu verschwenden.

Das Merkwürdigste an der ganzen Geschichte war jedoch, daß die unglückselige Brillantnadel Carbon gar nicht gehörte; jedenfalls schwor er, daß er sie nicht gestohlen habe, und so befindet sie sich noch heute in meiner Krawatte, und wenn ich an die Strapazen des sonnigen Tages auf der Heide zurückdenke, glaube ich behaupten zu dürfen, daß ich mir ihren Besitz redlich verdient habe.

— Sehr richtig. — Diebe sind oft weit klüger als Aerzte, weil sie, wenn sie weggehen, stets wissen, was den Leuten fehlt.

SAMSTAG, den 4. März.

Bei der Auswahl Eurer Oster-Ausstattung beachtet unsere zufriedenstellenden Preise

Schuh-Dept. — Zweiter Floor.

Carpet Haus-Slippers für Damen u. Männer, alle Größen, von 3 bis 10; spez. Verkauf, Pr... **19c**

Front Gore Slippers für Damen — alle solides Leder; Gummi- und Leder-Absätze, Größ. von 4 bis 8, $1.25 Werte — zu........ **98c**

Kurzwaaren. — Haupt-Floor.

Gummi Dressing-Kämme, 49c wert... **29c**

Fancy Perlknöpfe, 2 Karten für.......... **5c**

6 Cord Spule Zwirn, reg. 5c, 2 für.... **5c**

Horn Dressing-Kämme... **4c**

Fancywaaren-Dept. Haupt-Floor.

Mexican Drawn Work Tischtuch — Scarfs u. Shams, zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Carnation Coard Center Pieces, wert 50c, zu..... **29c**

Dresser Scarfs zum Ausarbeiten, Größen 18×54, 35c Qualität, zu..... **25c**

Drug-Dept. — Hauptflur.

25c Koblers Kopfwehpulver zu.......... 14c
50c Sloans Liniment od. Pain Expeller 29c
$1.00 Duffy's Malt Whisky zu.......... 69c
35c Fletcher's Castoria zu.......... 19c
25c Terwins Veg. Cath. Pillen.......... 15c

Putzwaaren-Dept. — 2. Floor.

Draht und Neisnetz Hut-Gestelle für Damenhüte, werden verkauft zu.......... **29c**

Rosa und rote Juni-Rosen — ein Sträußchen zu.......... **10c**

Muslin Unterzeug.

Slip-Over Nacht-Gowns für Damen, Fancy bestickte und besetztes Band-Beading, werden verkauft zu.......... **45c**
Muslin-Beinkleider für Kinder, mit 5 Tucks, Größen 2 bis 8, das Paar.......... 6½c
Damen-Brassieres, Allover Stickerei mit Armshields, zu.......... 22½c
Weiße Muslin-Unterröcke für Damen, mit 6-zölliger Flouncing, zu.......... 45c
Korsets für Damen, in Odd Größen, von fünf verschiedenen „Brands" — reguläre $1.00 Werte, zu.......... **69c**

Pictorial Review Muster für Frühjahr — 10c und 15c.

Schmucksachen-Department.

Baby Armbänder, wert $2.48, zu.......... **1.50**
Damen Armreife, wert $4.50, zu..... $3.00
Reflectors, silberbeschlagen, wert $2.48, zu.......... **1.75**
Reflectors, wert $1.98, zu.......... $1.39
Braidpins, wert 39c, zu, das Paar..... 20c

Bargain-Tische.

Strümpfe für Kinder — wert 15c das Paar, zu.......... **9c**
Hosenträger — die 25c Qualität, zu.......... **15c**
Torchon Spitzen — unsere 8c Sorte zu.......... **5c**
Männer-Unterzeug, wert 68c, für.......... 39c

Herren-Ausstatt. Zweiter Floor.

Blaue Serge Anzüge für Knaben — doppelbrüstig oder Norfolk Facon, $5 Wert, für..... **3.98**

Knickerbocker-Hosen für Knaben — große Auswahl, 50c wert; für....... **39c**

Weiße gefältelte Knabenhemden — reg. $1; zu....... **79c**

Haarwaaren. — Haupt-Floor.

$3 gewellte Haar-Switches..... **1.98**

Elastische Haarnetze — mittlere Größe — Dutzend... **25c**

Taschentücher und Handschuhe. Haupt-Floor.

Croßbar Damen-Taschentücher, wert 5c..... **2c**

Weiße seid. Handschuhe, 16-knöpfige Länge, reg. $1, zu.... **89c**

Eisenwaaren. — Vierter Floor.

Rollschuhe mit Kugellager, für Knaben und Mädchen, nickelplattirt, Extension Fußplatte, Paar.... **98c**

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse

Likoer-Department — Vierter Floor

Old Sunny Brook, gefüllt in Bond oder Old McBrayer Kentucky Bourbon; Fl. **67c**
Green Brook Whiskey, in Bond gelagert — 100 Proof, reg. 3.50, die Gallone... **2.19**
California Cognac Brandy, 3 Sterne oder Doppel Getreide-Kümmel; die Flasche... **51c**
Old Guckenheimer Rye od. Golden Lick Whiskey; volle Quart-Flasche.......... **64c**
$1 Flasche weißen Tokaver Wein.......... 39c
California Port-Wein — die 1.25 Sorte — die Gallone zu.......... **87c**
Milwaukee Export-Bier; 2 Dtzd. im Kasten $1

Fleischmarkt — Vierter Floor

Magere frische Pork Loins, das Pfd.... 16½c
Magere frische Pork Shoulders, das Pfd.... 14c
Hinterviertel vom Lamm, das Pfd.......... 16c
Vorderviertel vom Lamm, das Pfd.......... 12½c
Mageres frisches Lamb Stew, das Pfd.... 12c
Vorderviertel Veal oder Stew, das Pfd.... 14c
Prima Chuck Roast, das Pfd..... 14c—16c
Mageres frisches Suppenfleisch, das Pfd.... 11½c
Frisch gehacktes Fleisch, das Pfd.......... 12c
Magere „sugar cured" California Shoulders 14c
Magerer „sugar cured" Speck, das Pfd.... 22½c
Mager. „sugar cured" Romp Corned Beef 14½c

Grocery-Department — Vierter Floor

Moeller xxxx Best Family Mehl: ein Achtel 59c, ½ 1.17, ¼ zu.......... **2.33**
Washburn Crosby Mehl — speziell ein Viertel zu.......... **1.39**
Zucker — 10 Pfund für nur.......... **40c**
Corn, Tomaten und Erbsen, 3 Büchsen für.......... **25c**
Wisdom Scheuer-Pulver — 3 Büchsen für.......... **10c**
Catsup, Marke Heplo — 24 Oz.-Flasche — reg 20c; zu.......... **10c**
Japanischer Kopfreis — das Pfund speziell zu.......... **4½c**
Snyder Catsup — 1 Pint zu.......... **17c**
Snyder Catsup — ein halbes Pint zu.......... **10c**
Marshall Familien-Seife — 6 Stücke zu.......... **23c**
Kartoffeln — weiß und mehlig — ein Peck 21c — ein Bushel.......... **83c**
Santos Kaffee — ein Pfund speziell zu.......... **23c**
Holländische Heringe — gemischt — ein Keg.......... **59c**
Holländische Heringe — Milchner — ein Keg.......... **69c**
Apfelsinen — große und süße — das Stück zu.......... **1½c**
Zeitige Juni-Erbsen — die 12c Sorte — zu.......... **8½c**
Lowney Kakao — die ¼ Pfd.-Büchse zu.......... **17c**
Sago — das Pfund speziell zu.......... **6½c**

JOHNSONS DRY GOODS

2038–2042 Milwaukee Avenue

Kinder-Kleider
aus Gingham, neue Muster und Facons — in Größen von 2 bis 6 Jahre, Eure Auswahl — zu 59c

Kissen-Bezüge
aus gutem Muslin, in neuen Entwürfen — Größen 36 bei 45 — Eure Auswahl — zu 25c

Shirt-Waists
aus Voile gearbeitet, mit Krause oder Stickerei — in Größen von 36 bis 44 — 90c Werte — zu 59c

Crepe-Kleiderstoffe
Die neuesten Entwürfe und hübsche Muster, die Yd. zum Verkauf zu
12½c, 15c und 18c

Hauskleider
aus Percales und Ginghams gearbeitet, in schlichten und gestreiften Mustern, Größen 36 bei 44, 1.50 Werte zu 1.19

Kinder-Strümpfe
Fein gerippt mit dreimal verstärkten Knieen, kommen in Größen von 6 bis 9½, 15c Werte — zu 10c

Französische Foulards
Weicher Finish, in Blau und Schwarz — mit Figuren oder Streifen, 25c Werte, speziell die Yard zu 15c

Stickerei-Flouncing
27 Zoll breit, 39c und 50c Werte, die Yard zu 25c

Wir sind Agenten für die Pictorial Review Kleidermuster.

Korsets in allen Stiles und in den folgenden Macharten: American Lady — Kabo-Nemo und Warners.

Warum $10 bis $20 verschleudern?

Das tun Sie, wenn Sie Ihre Näh-Maschine nicht von uns, sondern von einem Agenten kaufen. Wir können Ihnen die Agentenkommission ersparen!

Preise von 14.85 bis 37.50

Preise von 14.85 bis 37.50

1 Dollar pro Woche

Unsere Nähmaschinen besitzen Vorzüge und Verbesserungen, die Sie an keiner anderen Maschine finden, und sind auf 10 Jahre garantirt. So überzeugt sind wir von der Ueberlegenheit unserer Nähmaschinen, daß wir Ihnen raten, eine Maschine

auf freie Probe

zu bestellen. Unterricht von deutscher Lehrerin kostenfrei, bis Sie das Nähen auf der Maschine gründlich verstehen.

PETERSEN FURNITURE COMPANY
1046—1056 Belmont Avenue.
2 Blocks von Belmont Ave. „L" Station.

BOSTON STORE
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Tapeten.

(Neunter Floor, State Straße)

Endpartien guter Tapeten, die Rolle ...... ½c

Tapeten, passend für Küchen und hintere Korridore, mittlere Farben, 7c Werte — für Freitag, die Auswahl — Rolle zu 4c

Hübsche Gold- und Tapestry-Tapeten, für Laden und Eßzimmer, wert 16c, sehr speziell, die Rolle zu 9c

Zweifarbige Tapeten für Parlor und Lesezimmer, wünschenswerte Farben und Muster, ausgezeichnete 18c Werte, die Rolle 12c

Plain Duplex Oatmeal Tapeten, alle neueste Schattirungen, echte Faben, 30c Sorten, Rolle.. 21c

Tapezieren — beste Arbeit — niedrigste Preise.

Bruchbänder

Dauerhafte und bequeme Bandagen für Jedermann. Damen- u. Herrenbedienung
Mäßige Preise.
WOLFERTZ CO.
Geo. Wegner, Mgr.
154 Nord 5. Avenue,
nahe Randolph Str.
Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr offen.
20mz*F

Das russische Problem.

Georg Gothein, Mitglied des Reichstags, im Berliner Tageblatt.

Die zuerst durch den Artikel der „Köln. Ztg." konstatirte Spannung zwischen Deutschland und Rußland zeitigt immer neue Betrachtungen über unser Verhältniß zum großen östlichen Nachbar. Dabei wird wiederholt — auch von fortschrittlicher Seite — der Meinung Ausdruck gegeben, es sei die Verschlechterung dieses Verhältnisses wesentlich auf die Kündigung des Bismarckschen Rückversicherungsvertrages zurückzuführen. Es ist das eine diplomatische Betrachtungsweise, die meines Erachtens mit den historischen Tatsachen nicht in Einklang zu bringen ist. Die Verschlechterung unseres Verhältnisses zu Rußland hat lange vor der Kündigung des Rückversicherungsvertrages durch Caprivi eingesetzt. Schon Bismarck hatte lebhaft über die Intrigen zu klagen, die von Frankreich aus über Kopenhagen — bekanntlich war die Gemahlin Alexanders III. eine dänische Prinzessin — am russischen Hofe gegen die deutsche Politik gesponnen wurden. Es gelang ihm ja schließlich, die systematische Fälschung diplomatischer Aktenstücke nachzuweisen, mit denen man die deutsch-russische Spannung bis zum Bruch treiben wollte. Aber auch er hat sich, selbst nachdem ihm diese Entlarvung gelungen war, nicht dem geringsten Zweifel darüber hingegeben, daß auch weiterhin die deutsch-russischen Beziehungen nichts weniger als vertrauliche blieben und die gefährliche Spannung in wenig geminderter Weise fortbestand.

Eine historische Betrachtung wird auch ohne weiteres zugeben müssen, daß Bismarck selbst das meiste dazu beigetragen hat, Rußland an die Seite Frankreichs zu führen. Denn mit dem Verbot der Beleihung der russischen Anleihen durch die Deutsche Reichsbank übte er nicht bloß einen sehr empfindlichen Kursdruck auf diese aus, sondern er versperrte dem russischen Anleihebedürfniß den deutschen Geldmarkt und zwang damit Rußland, dieses in Frankreich zu befriedigen. Die französische Regierung hat es aber immer verstanden, einen so starken Einfluß auf ihre Finanzgruppen auszuüben, daß diese ihren Geldbeutel nur entsprechend den politischen Bedürfnissen und Anweisungen der Regierung öffneten. Das hat man vor kurzem erst wieder gesehen, als Griechenland sich an den französischen Geldmarkt wandte. Mit seinem Feldzug gegen die russischen Anleihen hat Bismarck das russisch-französische Bündniß besiegelt. Man kann zweifelhaft sein, ob er diese Maßnahme traf, weil er klar sah, daß das alte deutsch-russische Verhältniß doch nicht zu halten war, daß der Zweibund bereits eine vollzogene Tatsache war und er deshalb das deutsche Kapital anderen Zwecken dienstbar machen wollte, oder ob er sich der Tragweite seiner feindlichen Maßregel gegen die russischen Werte nicht bewußt war.

Nicht minder hat die gegenseitige handelspolitische Absperrung, die fortgesetzte Steigerung der Getreidezölle von deutscher Seite, die der Industriezölle von russischer Seite zur Verstärkung der Spannung zwischen beiden Mächten beigetragen. Ich habe noch in Bismarckscher Zeit in Oberschlesien an der Grenze gelebt, bin häufig hinübergekommen und weiß, bis zu welcher Siedehitze die Spannung damals gediehen war; wie man hüben wie drüben des Glaubens lebte, daß der Ausbruch des Krieges in kurzem bevorstände. Und ich habe ebenso erlebt, welche hocherfreuliche Beruhigung der Gemüter nach dem Handelsvertrag von 1894 eintrat. Der hat für das friedliche Verhältniß beider Nationen unendlich viel mehr genützt, als durch die Kündigung des Rückversicherungsvertrages, dessen Bedeutung doch längst eine höchst ephemere war, etwa geschadet worden ist. Gute wirtschaftliche Beziehungen, das freundschaftliche Verhältniß, das sich zwischen Verkäufer und Käufer anbahnt, sind die wichtigste Grundlage für friedliche Beziehungen der Völker. Und schon mit der geplanten Erhöhung der Zölle bei der Jahrhundertwende sind bedauerlicherweise die deutsch-russischen Beziehungen auch weiter verschlechtert worden. Es ist auch kein Zufall, wenn in Rußland, das sich durch die Wirkungen des im neuesten Handelsvertrag geänderten Einfuhrscheinsystems düpirt glaubt, jetzt vor dem Ablauf des Handelsvertrags die Stimmung sich wieder verschlechtert.

So sonderbar es klingt, so ist doch die Stagnation der Bevölkerung in Frankreich, die seine militärische Schwäche ausmacht, indirekt seine diplomatische Stärke, garantirt sie ihm seine Bündnisse. Denn dadurch braucht dieses alte reiche Rentnerland seine Ersparnisse nicht wie Deutschland zum größten Teil zur Schaffung der Lebensbedingungen für den Menschenzuwachs zu verwenden, sondern vermag sie an die geldbedürftigen Staaten, mögen sie nun Rußland, Griechenland, Bulgarien, Serbien, Türkei oder China heißen, auszuleihen. Gewiß könnte Deutschland in ganz anderem Maße als gegenwärtig Geldgeber an andere Staaten sein, wenn es nicht eine so ungesunde Verteuerungspolitik führte, wenn es nicht sich solche unglaubliche Torheiten wie das Kaligesetz leistete. Durch die Unfähigkeit der preußischen Bergverwaltung, die nicht rechtzeitig den Mut fand, das Kalisyndikat zu einer vernünftigen Preispolitik zu nötigen, ist rund eine Milliarde Mark nutzlos vergeudet worden. Was hätte uns diese Milliarde, wenn wir sie dem anleihebedürftigen Ausland gegeben hätten, in unserer auswärtigen Politik nützen können!

Und wieviel günstiger würden sich Deutschlands auswärtige Beziehungen gestalten und erst recht die Oesterreich-Ungarns, wenn sie nicht eine agrarische Absperrungspolitik führten, die gerade im Osten und Südosten Europas so bitter empfunden wird! Wie ganz anders würde die Stimmung jener Völker sein, wenn nicht Deutschland und in noch höherem Maße Ungarn eine nationalistische Politik gegenüber den fremdsprachlichen Teilen ihrer Bevölkerung führten! Allein unsere törichte Nordmarkenpolitik gegen die paar harmlosen Dänen verscherzt uns die Sympathien der drei skandinavischen Staaten, die an sich die geborenen Gegner Rußlands bei dem deutsch-russischen Gegensatz sind. Die Fensterscheiben, die preußische Landräte und Amtsrichter zusammen mit altdeutschen Jingoes dort einwerfen, sind ein beträchtlicher Debetposten in unserer auswärtigen Bilanz.

Immerhin liegt meines Erachtens — und das ist die Auffassung aller denkenden Reichstagsmitglieder der verschiedensten Fraktionen, mit denen ich darüber gesprochen habe — zurzeit kein Anlaß vor, die deutsch-russischen Beziehungen ernster als vorher aufzufassen. Was die „Kölnische Zeitung" jetzt über russische Rüstungen ausplauderte, ist nichts Neues; es war zum größten Teil die Ursache unserer Heeresverstärkung, die ja ganz wesentlich dadurch und durch die Schwierigkeit unserer Rekrutirung und unseres Aufmarsches an der Ostgrenze infolge der Entvölkerung unserer agrarischen Ostprovinzen bedingt ist. Deren großzügige innere Kolonisirung würde für unseren Schutz im Osten so viel bedeuten wie eine Heeresverstärkung von 100,000 Mann. Aber das erlaubt ja Herr v. Oldenburg-Januschau nicht, der wenigstens offen ausplaudert, was seine Freunde denken, die das Wort „innere Kolonisation" wohl im Munde führen, aber nur als Lippendienst.

Da auch, wenn auch nur in der Form theoretischer Erörterung und ohne ihm zuzustimmen, der Gedanke des Präventivkrieges berührt worden ist, so mag betont werden, daß in den streng vertraulichen Besprechungen mit einigen wenigen Mitgliedern aller Fraktionen über die Gründe, welche die verbündeten Regierungen zur Einbringung der Wehrvorlage bestimmt haben, von der Heeresverwaltung wie von der Leitung unserer Politik der Gedanke eines deutschen Angriffskrieges mit vollster Entschiedenheit abgelehnt worden ist. Daß ein Krieg, wenn er Deutschland aufgenötigt wird, nicht rein defensiv geführt werden kann, ist absolut selbstverständlich. Denn die beste Deckung ist und bleibt der Hieb. Aber daran, daß deutscherseits ein Krieg absichtlich herbeigeführt wird, ist nicht zu denken. Auch das, was durch die Wehrvorlage im Osten geschieht, dient lediglich der Verteidigung. Ich glaube keine Indiskretion zu begehen, wenn ich das aus jenen streng vertraulichen Verhandlungen mitteile.

Im übrigen haben wir nicht nötig, die politische Situation allzu tragisch aufzufassen. Durch das Eingreifen Rumäniens, dadurch, daß sich das romanische Element auf dem Balkan gegenüber dem slawischen als das stärkere und das führende erwiesen hat, ist auch die Gefahr, die Oesterreich-Ungarn von den slawischen Balkanstaaten droht, ganz erheblich abgeschwächt worden. Freilich, eine wirklich staatsmännische Nationalitätenpolitik ist in Oesterreich-Ungarn ja heute ebensowenig wie in Deutschland zu erhoffen, wenn sich auch neuerdings in Ungarn, dem Hauptsünder, eine kleine Besserung anzubahnen scheint.

Wie die bunten Perrücken erfunden wurden.

Lady Duff-Gordon, die unter dem Namen „Lucile" als Toilettenkünstlerin eine gewisse Berühmtheit erlangt hat, erzählt im „American Magazine", wie sie darauf kam, die vielbesprochene Mode der bunten Perücken in Paris einzuführen. Sie ist die erste gewesen, die zu den von ihr entworfenen Kleidern auch gleich die nötige Haarfarbe komponierte, und ihre roten, blauen, purpurnen und grünen Perücken haben überall Aufsehen gemacht und auch hie und da Nachahmung gefunden. „Zu meiner Entdeckung", so schreibt sie, „kam ich durch einen Zufall. Ich hatte für eine sehr schöne dunkle Pariserin ein Kleid zu machen. Es fiel sehr schön aus. Die Dame war entzückt davon. Ich aber nicht. Das Kleid verlor, wenn sie es anzog, und das darf nicht sein. Woher kam das? Die Farben waren harmonisch, leuchtend, kräftig, aber sobald sie die Toilette anzog, kam etwas Dumpfes und Unsicheres in diese Harmonie. Plötzlich hatte ich es heraus. Es war ihr Haar, dessen tiefes Schwarz die Farben stumpf und tot machte. Ich brachte eine Schicht blauen Puders darauf und gab so dem Haare einen leuchtenden Glanz. Nun erst kam die Toilette zu ihrer rechten Wirkung. Dann probierte ich an meinen Modellen den Zusammenklang der verschiedenen Toiletten und der einzelnen Haarfarben heraus und erkannte, daß es Toiletten gibt, deren Schönheit nur dann zur vollen Geltung gelangen kann, wenn das Haar eine bestimmte koloristische Note besitzt, ein sanftes Rot oder ein tiefes Blau oder sogar ein zart-kräftiges Grün. Darum muß das Haar manchmal farbig sein. Natürlich ist das nicht bei allen Toiletten nötig, und es würde auch keinen guten Geschmack verraten, wenn eine Dame immerfort und überall hin mit solcher bunten Haarfärbung ginge. Takt und Zurückhaltung sind dafür ebenso notwendig, wie für jede Mode überhaupt."

EMSER KRAENCHEN BRUNNEN
Für alle Katarrhe der Atmungsorgane, Husten und Heiserkeit. — General-Agent: C. von der Bruck, 41 Park Place, New York.

Spezielle Offerte für Konfirmanten

4. Floor.

Bringt diese Anzeige mit Euch und Ihr erhaltet einen Baar-Rabatt von einem Dollar ($1.00) an Eurer Bestellung von irgend welchen unserer Konfirmations-Photographien, von $2.50 das Dutzend aufwärts. Ein 11×14 vergrößertes Porträt frei mit dieser Offerte. D. & K. Studio, auf dem 4. Floor.

Große Bargains in Handtaschen

Pin Seal Taschen, neue Pin Seal Handtaschen, einige haben pleated Fronts, Neusilber oder Gunmetalrahmen, Seidenmoirefutter, mit Börse u. Spiegel, speziell für Samstag, das Stück zu $4.95

Maschentaschen, feine Ringmaschentaschen für Damen — mit feinem 7-zölligem durchbrochenem Gestell, seidengefüttert, mit Quaste versehen, am Samstag, das Stück speziell verkauft zu $2.95

Beaded Taschen in persischen und in Blumenmustern, mit hübscher Franse versehen, mit Sateen gefüttert — speziell am Samstag verkaufen wir das Stück zu $2.95

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue bei Paulina Strasse

Ausstattungswaaren für Damen

1. Floor.

100 Dtzd. Venice Spitzenkragen, weiß und cream, sehr nette Auswahl, wert bis zu 35c, Stück 25c

Medici Kragen u. Westee f. Damen, — aus Shadowspitzen Nets, eine große Auswahl, Stück 50c

Chiffonschleier für Damen, 2 Yd. l'g, 1 Yd. br., alle Farb. 69c

125 Stücke Moire-Band, Nr. 150, in allen neuen Farben, Yd. 19c

200 Dtzd. Swiß bestickte Damen-Taschentücher, ausgezackt oder hohlgesäumt, wert bis zu 15c, — das Stück 10c

200 Regenschirme, f. Herren und Damen, mit Tape Edge Taffeta überz. Futteral u. Quaste, nette Griffe, Stück 1.50

Hübsche Frühjahrs-Trachten für die Mädchen — 2. Floor

Dieser außergewöhnliche Special hebt die hier stets offerirten großen Werte hervor.

Garnirte Hüte für junge Damen — Mushroom oder Sailor Facons, einige sehr hübsch mit Band und Blumen garnirt, andere gerade gut für täglichen Gebrauch passend, $3.98 $2.48 und $1.48

Wir führen gleichfalls eine reichhaltige Auswahl für die kleinen Mädchen. — Elegant und kleidsam; speziell für den Verkauf am Samstag — nur $1.50

Weiße Lawn-Kleider für Kinder — elegant hergestellt in verschiedenen entzückenden Facons, ungewöhnlich hübsch mit Spitzen und Stickerei besetzt, spezielle Oster-Offerte — für nur $2.98

Mädchen-Mäntel, aus reinwollener Serge, Kimono Aermel, tucked Satin Gürtel und besetzter Spitzen-Kragen — spez. Wert, zu $3.98

Bloomer-Kleider für Mädchen — aus Percale, Gingham und Chambray — Größen von 2 bis 6 Jahre, außergewöhnliche Werte, zu 98c

Ersparnisse in Ausstattungs-Waaren für Damen — 2. Floor

Seidene Unterröcke für Damen — aus feiner Sorte Messaline gemacht; mit pleated Flounce; Eure Auswahl von allen neuen Schattirungen — speziell nur $2.98

Voile und Lawn Shirtwaists für Damen — mit Drop Schultern und eingesetzten Aermeln, hoher oder ausgeschnittener Hals, mit langen od. kurzen Aermeln, elegant mit Spitzen und Chiffon besetzt — speziell offerirt für nur 98c

Feine japanesische Seiden-Waists, in mehreren populären Facons mit Yoke gemacht, Dutch Hals-Muster, mit Frills besetzt — kommen in weiß und in schwarz — speziell zu nur $2.98

Weiße Lawn Shirtwaists für Damen, leicht beschmutzt, wert aufwärts bis zu $1.25; speziell für nur 59c

Gingham-Unterröcke für Damen — mit Ruffle Flounce — in einfach oder gestreift; reg. 69c, für 48c

Percale Dressing Sacques für Damen; mit hohem oder niedrigem Hals, fest oder lose — reg. 75c, für 48c

Brassieres, besetzter Rücken u. Front, für Damen, mit Stickerei, regulär 39c wert — für nur 25c

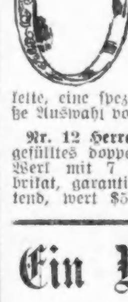
Schmucksachen für Ostergeschenke — 1. Floor

Unsere Gelenk-Manschettenknöpfe, Gold-Oberteil, hübsch gravirt oder einfach — in Roman oder polirter Ausführung, Namen gratis gravirt, Paar 98c

Siegelring — aus massivem Gold, — Größen 4½ bis 10, in polirter Ausführung, mit Initial monogramm, frei gravirt — 1.95

Nr. 0 Damenuhren, 10 Jahre goldgefüllt, garant. Gehäuse, fein gravirt — amerikanisches Fabrikat, garantirt richtig gehend, wert $6.95, zu 4.95

14 Kar. goldgefüllte Uhren, garantirt f. 20 Jahre, Nr. 12 und 0, für Herren u. Damen, fein gravirtes Doppelgehäuse, Elgin-Werk mit 7 Steinen, garantirt und absolut zuverlässig, wert $12.95, zu 8.95



Armbänder, — 12 Karat goldgefüllt, ½ Zoll breit, fein getriebener Top mit Platz für Monogramm, — starke Gelenke und Schloß, frei gravirt, reg. $5.00 Wert, zu 2.69

Halskette und Anhängsel, massives Gold, Anhängsel besetzt mit Imitation Rubin, Amethyst, Saphir oder Perle, gelötete Gelenkkette, eine spezielle Partie, große Auswahl von Entwürfen, zu 1.95

Nr. 12 Herren-Uhren, 10 Jahr gar. goldgefülltes doppeltes oder einfaches Gehäuse, Werk mit 7 Steinen, amerikanisches Fabrikat, garantirt gut Zeit haltend, wert $5.95, zu 3.95

Unvergleichliche Werte in modernen Oster-Kleidern — 2. Floor

Nirgendswo anders werden die schönsten Damen-Moden in einer so reichhaltigen Auswahl und zu so niedrigen Preisen gezeigt, wie in unserer Abteilung für Damenkleidungsstücke.

Damen- und Misses-Mäntel, in seidener Moire, Serge, Chiffon, Poplin und Bedford Cords; durchweg seidegefüttert; prachtvoll besetzt; mehrere sehr hübsche neue Facons, speziell für nur $14.98

Für Damen und junge Damen; dies sind Modelle, fein geschneidert und positiv gemacht, um zu einem bedeutend höheren Preise verkauft zu werden — sie sind aus Serge, Poplins, Gabardine und Novelty Worsteds gemacht, in allen populären Schattirungen und prachtvoll besetzt — spez. Verkauf, nur $20.00

Haarwaaren

Coiffoire, Switches, Braid-Nadeln.
1. Flur.

30 Zoll lange Flechten, gutes Haar und gute Schattirungen, wert $3.00, speziell.. $2.00

Feine Braid Pins, besetzt mit Smaragden, Saphiren, Topasen und Weißstein-Brillanten, eine feine Auswahl beliebter Muster — $1.00 Wert, das Stück 50c

Elegante Dreß-Hüte

Exquisite Dreßhüte für Damen, mit zwei schönen französischen Federn und netten Blumen — ein sehr feiner Wert für $12.00 — unser Preis $7.98

Unser Hut-Department für ältere Damen ist so beliebt wie nur je. Kleine und mittelgroße Hüte in eleganten und geschmackvollen Formen, mit Band oder Moline kombinirt, mit Blumen- und u. Straußenfedern garnirt, zu $5, $4 und $3.00

Ein Verkauf von modernen Seiden- und Kleiderstoffen

1. Floor.

36-zöll. schwarze Moire, der beliebteste und seltenste Stoff in dieser Saison — für Coats und Skirts, sehr hübscher glänzender Finish — speziell die Yard für $2.39 und $1.75

36-zöll. seidener Poplin, ein fester und kleidsamer Stoff, die richtige Schwere für Straßen- und Gesellschaftsgebrauch; in jeder nur denkbaren Farbe vorhanden; die Yard für 79c

44zöllige reinwollene importirte Peau de Soie — ein Seide finished Kleiderstoff — kommt in allen neuesten franz. Schattirungen — die Yard für $1.50

44zöll. seidene und wollene Crepe, der beliebteste Stoff der Saison, ein sehr kleidsames Material für Kleider $1.39 Werte — speziell 98c

$1.00 reinwoll. franz. Serges, feine Twilled Sorte, 44 Zoll breit, alle Stapel und französischen Serges sind äußerst zahlreich vertreten — die Yard 69c

Saisongemäße Handschuh-Spezialitäten

1. Floor.

2-klaspige Damenhandschuhe, import. franz. u. deutsches Glaceleder, aus bester Qual. französ. Lammfellen, Paris Point bestickt, in schwarz, weiß, lohfarbig, grau und weiß, mit schwarz besticktem Rücken, eine große Auswahl von Farben, in allen bekannten Osterschattirungen, regul. $1.25, das Paar zu $1.00

Seidene Kayser Damenhandschuhe, — in schwarz, weinfarbig, lohfarbig, grau, doppelte Fingerspitzen, große Auswahl Frühjahrschattirungen, 2 Klapen 50c

Schwarze Glacehandschuhe für Knaben u. weiße seidene Ellbogenlänge Handschuhe für Mädchen, zur Konfirmation, alle Größen, regulär 95c, zu 75c

Droguen und Toilette-Artikel

25c Mentholatum	13c	Sweetheart Seife, Stück	3c
$1 Pinkhams Veg. Cmp'd ...	59c	Handwitch Hand Cleanser ...	5c
25c Severas Lungen-Balsam	12c	25c Java Reispuder	19c
25c Sal Hepatica	14c	25c Graves' Zahnpulver, die Büchse	10c
35c Fletchers Castoria, — Flasche	19c	Pompeian Massage-Cream, ...	28c

Für unser Baby

2. Floor.

Babies Coats, in Serge und Novelty Mischungen, belted und Moire Kragen und besetzte Cuffs — speziell für nur $2.98

Stickerei- und Spitzen-hüte für Babies, eine gute Auswahl v. neuen Facons, mit Blumen und Band garnirt, und mit Bandschleife, speziell für nur $1.25

Lawn Bonnets für Babies — mit Stickerei und Spitzen, und mit Band-Garnirung, in einer guten Anzahl von Facons — alle haben hübsche breite Ties, speziell, Samstag nur 58c

Weiße Lawn-Kleider für Babies — zarte besetzt mit Spitzen und Stickerei — Größen 1, 2 und 3 — speziell für nur $2.98

Ersparnisse an guten Zigarren

1. Flur.

Henry George, Franklin Club House oder LaAzora, 7 für 25c, Kiste von 50 ...... $1.69

La Christiana impt. Zigarren, 5c Größe, 10 für 25c, die Kiste von 100 ...... $2.45

Helios importirte Manila Zigarren, — 2.50 Wt., K. v. 50 ...... $1.59

Round up Zigarren — 50 zu $1.50

Tom Keene Zigarren — 50 zu $1.58

Bachelor Zigarren, 50 Stück zu $1.75

Cremo Zigarren — 50 Stück für $1.55

Alle 10c Büchsen Rauchtabak, 4 Büchsen verkauft für 30c

Alle 5c Pakete Rauchtabak — neun Pakete für 35c

Brotherhood Cut Plug Kautabak, 5c Pakete — 10 für 25c

Hochfeine Dreß-Schuhe

in entschieden besseren Facons zu Preisen, die nicht wieder geboten werden können.

Hochfeine Schuhe für Männer, in lohfarbigem Russia Calf, Gunmetal Calf und Patent Colt, sie kommen in Schnür- und Knöpf-Facons, m. schweren und leichten Sohlen, sind Goodyear welted und neue Frühjahr-Facons; in allen Größen vorhanden. Diese Partie Schuhe besteht aus Fabrik-Zurückweisungen, aber die Fehler sind äußerst leichte, reg. $3 Werte, spez. 1.98

Feine Damenschuhe, in weiß, New Buck, lohfarbigem russischem Kalbleder, schwarzer Suede, schwarzem Sammet, Patent Colt und Dull Kid. Wir haben sie mit Stoff- oder Leder-Oberteil, Cuban, spanische oder niedrige Absätze — schwere und leichte Sohlen — wir haben sie in allen Größen — es sind $3.00 Qualitäten, zu 1.98

Niedrige Damenschuhe, Pumps und Colonial, in Patent Colt, Dull Kid und allen Schattirungen von Satin — Tango-Slippers in schwarz und weiß, alle sind handgewendet, $3.00 Qualitäten, das Paar zu 1.98

Knaben- und Mädchenschuhe, in guten Facons — aus starkem Leder, zum Schnüren und Knöpfen. Wir haben sie in allen Größen — es sind $2.00 und $1.75 Werte — zu 1.19

$1.98 Second Floor

Positive Bargains in Männer-Ausstattungen für Ostern

Negligee-Hemden für Männer zu 69c. — Hier ist Eure Gelegenheit, um Hemden zu kaufen, in Coat Facon gemacht, mit befestigten Manschetten, bei Hand gebügelt, aus sehr feinem Shirting Percale, nett gestreifte Effekte oder weißer Untergrund, mit Ocean Perlknöpfen besetzt, Größen 14—17.— Dies ist ein außergewöhnlicher Bargain, so gut wie irgend ein Standard-Hemd, das $1 und $1.25 kostet, zu 69c

69¢

Der größte je offerirte Bargain in weißen Hemden — in plaited Busen-Facon gemacht, befestigte Manschetten, handgebügelt, so gut wie Hemden, die zu $1.25 und $1.50 verkauft werden; Größen von 14 bis zu 17 — speziell für nur 84c

Die neuen Peaton Initial Monogramm Gürtel, mit drei prachtvollen Plate Initial Monogramms, so sehr in Nachfrage, überall für 50c verkauft, in allen Größen einen an jeden Kunden, für 25c

Spezielle Partie schwarze Derbyhüte für Männer, alle modernen Facons, alle Größen, so gut wie Hüte die zum doppelten Preis verkauft werden, zu 1.00

Steife und weiche Hüte für Männer, in allen neuesten Facons u. Farben, in jeder Größe und Form, so gut wie irgend ein $3.00 oder $4.00 Hut — speziell die Auswahl offerirt für nur $1.95

Spezielle Bargains in Männer- und Knabenkappen, wert bis zu 50c — das Stück verkauft zu 29c, 21c und 15c

Feines Fleisch u. Geflügel

Lamm-Roast, ganzes Vorderviertel, jung und zart, 6 bis 10 Pfd., per Pfund 10½c

Enten, feine junge Vögel, per Pfd. 23c

Truthähne, jung und zart, per Pfd. 22c

Cornbeef, süßgepökelte Rumps, knochenlos, per Pfd. 16c

Spareribs, jung und mager, zum Backen, per Pfd. 14c

Beef Roast, Rib of Beef, gerollt und keine Knochen oder Abfall, Pfd. 18c

Liköre

Jas. E. Pepper Whiskey — bottled in Bond, wert $1.25, Flasche, volles Quart, zu 89c

O. F. C. Bourbon, bottled in Bond, 6 Jahre alt, volles Quart, Flasche zu 85c

California Port oder Sherrywein — die $1.50 Qualität, — per Gallone 98c

American Pride Bourbon Whiskey, — bottled in Bond — volles Quart — Flasche zu 69c

Exportbier, die Kiste von 2 Dutzend Flaschen, für 95c

Candies für Ostern

Chocolate Marshmallow Eier, regul. 25c Sorte, Pfd. zu 19c

Cordial-Eier, reguläre 25c Sorte, per Pfd. 19c

Frucht-Täfelchen, assortirte Flavors, regul. 9c Sorte, per Pfd. 15c

Große Auswahl von Marshmallow-Eiern, per Pfd. 10c

Butter Cream Hasen, per Pfd. 19c

Chocolate Creams in ass. Flav. Walnut Tops, spez. für diesen Verk., Pfd. .. 19c

Yucatan, Pineapple oder Wrigleys Spearmint Gum, 2 Pakete 5c

Kandiszucker, weiß oder gelb, per Pfd. 15c

Köstliche Chocolate Creams, in netten 1 Pfd. Schachteln, 40c Sorte, Pfd. 30c

Wir haben eine reichhaltige Auswahl von Ostereiern zu möglichst niedrigsten Preisen.

Frische Backwaaren

Home made Streusel Kaffeekuchen, nur von 9—11 Vormittags, Schnitte zu 8c

City Sodacrackers, 5 Pfd. in Büchse, nichts f. Büchse berechn., 50c Qualität. 25c

Apfel- oder Pfirsich-Pie, das Stück.... 12½c

Chocolate Gems, reg. 10c Cookies, bei diesem Verkauf, per Pfund 13c

Bestellt Euer Sonntag-Dinner in unserem Modell-Markt

Speziell in unserer Dairy-Abteilung.

Butter — Meadow Hill, die beste, Pfd. 29c

Eier, fein und groß, strikt-frisch, per Dutzd. .. 21c

Feinster Roquefort-Käse, per Pfd. 36c

Swifts Premium Butterine, die allerfeinste, per Pfd. 23c

In unserer Rauchfleisch-Abteilung.

Swifts Premium geräuch. Schinken, Pfd. 17¾c

Hexels berühmte Frankfurterwürstchen, per Pfd. 12c

Empire Brislet Speck, süß wie eine Nuß, per Pfd. 16½c

Feines Loin Roll oder gekochter Schinken, nach Wunsch geschnitten, per Pfd. 32c

In der Dörrobst- und Cerealien-Abteilung.

Jello, das köstliche Dessert, 3 Pakete 25c

Feine gelbe gedörrte Pfirsiche, per Pfd. 10c

Feine Santa Clara Zwetschen, neue fleischige Frucht, per Pfd. 10c

Feine gereinigte englische Korinthen, per Pfd. 12c

Cream of Wheat oder Puffed Reis, — per Pfd. 12½c

Kaffee- und Tee-Abteilung.

Lowney's Frühstück-Kakao, ½-Pfund-Büchse 15c

Royal frischgeröstet. Kaffee, per Pfd. 25c

Feiner Old Crop Peaberry-Kaffee, 2 Pfd. an einen Kunden, Pfd. 19c

Mehl- und Zucker-Abteilung

Feinster granulirter Zucker (mit Einkauf von Tee oder Kaffee) — 10 Pfd. für 39c

Wieboldts Best XXXX Family Mehl, von Minnesota Hartweizen, — ¼ Bbl. $1.25

Peerleß kondensirte Milch, Dtzd. Büchsen ... 95c

Extra große reife Bananen, per Dtzd. 9c

Honigsüße California Navel Orangen, — per Dutzend 23c

Leset die „Sonntagpost".

UMI